

Die Bibliothek des Joachim Jungius

Ein Beitrag zur Historia litteraria
der frühen Neuzeit

von

CHRISTOPH MEINEL

GÖTTINGEN · VANDENHOECK & RUPRECHT · 1992

Die Deutsche Bibliothek - CIP-Einheitsaufnahme

Meinel, Christoph:

Die Bibliothek des Joachim Jungius : ein Beitrag zur Historia litteraria der frühen Neuzeit / Christoph Meinel. - Göttingen :

Vandenhoeck und Ruprecht, 1992

(Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften Hamburg ; Nr. 67)

ISBN 3-525-86256-3

NE: HST; Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften:
Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der
Wissenschaften

© Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Hamburg 1992
Alle Rechte vorbehalten. Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages
ist es nicht gestattet, das Buch oder Teile daraus auf foto- oder akusto-
mechanischem Wege zu vervielfältigen.

Satz: Christoph Meinel. Druck und Verarbeitung: Hubert & Co., Göttingen



Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Die Büchersammlung und ihre Geschichte	16
Mathematik und astronomisches Weltbild	21
Bucherwerb und Bibliographie	30
Pädagogisches Intermezzo	35
Medizin und Naturlehre	39
Schulreform - Wissenschaftsreform	49
Bücher und Bibliotheken	56
Die Hamburger Sammlung	63
Jenseits der Studierstube	73
Das Schicksal der Sammlung	77
Nachwort	83
Die Tafeln der Jungiusbibliothek	84
Zur Anlage des Katalogs	87
Katalog	91
Zeichenerklärung	92
Nachlaßkatalog 1657 [1680]	93
Anhang I: Bibliotheksbestand 1614	198
Anhang II: Bücherkäufe 1616-1624	215
Verzeichnis der Sachgebiete	220
Verzeichnis der Druckorte	222
Sprache der Druckschriften	224



JOACHIMUS JUNGIUS.
Ph. et Med. D. Gymnasiij olim Hamburg. Rector, illiusq; ut et Gießenæ, Rostoch. et
Juliaæ Academ. Prof. P. Mathematicus summus ceteraq; Incomparabilis Philosophus.

Abb. 1: Joachim Jungius, Kupferstich, 182 · 157 mm, undat., unbez., Frontispiz aus seinen *Doxoscopiae physicae minores*, rec. M[artin] F[ogelius] (Hamburg: Johannes Naumann, 1662); Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg. Der postum publizierte Stich dürfte nach dem unbezeichneten, undatierten Ölbild (97 · 82 cm) der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg gestochen sein, über dessen Alter und Provenienz freilich nichts bekannt ist. Der Druck ist dem Ölbild gegenüber Seitenverkehrt.

Vorwort

Wie könnten wir besser eindringen in die geistige Welt eines Gelehrten der frühen Neuzeit, als durch die Texte der Autoren und Autoritäten, mit denen er sich umgab. Das "Sage mir, was du liest, und ich sage dir, wer du bist" gilt hier in besonderem Maße. Solange die Büchergelehrsamkeit als edelste Form wissenschaftlicher Tätigkeit galt, bot die Bibliothek dem Gelehrten Material und Werkzeug zugleich dar. Nicht Surrogat der Welt war sie ihm, sondern Weg zu Welt und Wirklichkeit, ja diese selbst. Der gelehrt Diskurs, der wissenschaftliche Disput jener Zeit war ein Diskurs unter Büchern und Texten. Und dies gilt auch für Medizin und die Wissenschaft von der Natur. In einem sehr viel höheren Maße, als das moderne Selbstverständnis es eingestehen mag, ist die frühneuzeitliche Wissenschaft von der Binnenreferentialität der Texte geprägt. Sie unterscheidet sich darin nicht von der Kunst der Renaissance, von der Ernst Gombrich festgestellt hat, daß diese in erster Linie wieder auf Kunst und nicht auf Natur reagierte. Denn trotz der programmatischen, freilich schon von der Scholastik geprägten Formel *ratione et experientia* fand auch in den Naturwissenschaften der Aufbruch in die neue Welt unmittelbarer Naturerfahrung und experimenteller Naturbemächtigung nur zögerlich statt. Das Universum der Texte und Bücher war stets präsent, der Blick auf die Natur blieb literarisch konditioniert, und selbst Beobachtungen schlüpften gern ins Gewand gelehrter Zitate. Traktat, Kommentar und Bericht, auch Argument und Begriff, traten als Mittler zwischen die Wirklichkeit und die Möglichkeit ihrer Erfahrung. Im historischen Erfahrungsraum der frühen Neuzeit stellten Texte, um es mit dem Begriff von Fritz Krafft zu sagen, die zentralen Präsentabilien dar, diejenigen Komponenten also, die die spezifischen Erkenntnis- und Erfahrungsweisen einer Zeit erst eigentlich ermöglichen. Die Natur selbst und um ihrer selbst willen gerät wie auf frühen Gemälden erst nach und nach in den Blick: hier ein Fenster, das sich der Weite einer Landschaft öffnet, dort ein Ausblick auf See und Gebirge. Im Vordergrund aber finden wir allemal die Studierstube, Hieronymus im Gehäus, den Gelehrten im Kreis seiner Bücher. Diese kennen heißt, seine Welt kennen.

Die hier vorgelegte Rekonstruktion der Bibliothek von Joachim Jungius war zunächst als ein privates Arbeitsinstrument gedacht. Bei der Erschließung des handschriftlichen Nachlasses und den Studien zum naturwissenschaftlichen und philosophischen Werk hat es seine Nützlichkeit bewiesen. Verschiedentlich ist deshalb der Wunsch an mich herangetragen worden, das Material zugänglich zu machen. Doch erst die Möglichkeit der elektronischen Speicherung ließ eine Veröffentlichung unter vertretbarem Aufwand realistisch erscheinen.

Die Hans-Schimank-Gedächtnisstiftung hat die Arbeit durch Bewilligung von Sachmitteln für bibliographische Recherchen unterstützt. Wertvolle Hinweise gaben Carlos Gilly, Basel, Eva Horváth, Hamburg, Clemens Müller-Glauser, Zürich/München, und Joachim Telle, Heidelberg/Stuttgart. Zahlreiche Bibliotheken haben mit Auskünften geholfen, stellvertretend seien genannt die Stadt- und Universitätsbibliothek Frankfurt, die Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, die Landesbibliothek und Murhardsche Bibliothek der Stadt Kassel, die Königliche Bibliothek Kopenhagen, die Bayerische Staatsbibliothek München, die Bibliothèque Nationale in Paris, die Universitätsbibliothek Rostock, die Biblioteca Nazionale Marciana in Venedig und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Ihnen allen und vielen Unbenannten sei an dieser Stelle noch einmal gedankt.

Der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, die meine Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß von Jungius ermöglicht und stets gefördert hat, verdanke ich die Aufnahme dieser Arbeit in die Reihe ihrer Veröffentlichungen.

Einleitung

"Alß einen mit fleiß von mir zusahmen gesambleten philosophischen Schatz" hat Joachim Jungius, der Hamburger Naturforscher und Philosoph, sechs Tage vor seinem Tode im Jahre 1657 seine Bibliothek der Nachwelt vermach¹. Die Nachwelt aber verstand es nicht, den Schatz zu bewahren. Brände, Umzüge und Nachlässigkeit hatten den Bestand bereits dezimiert, als im Juli 1942 der Rest mit der Hamburger Stadtbibliothek den Bomben des Krieges zum Opfer fiel. Zwar war der handschriftliche Nachlaß² von Jungius, soweit er den Brand des Jahres 1691 überstanden hatte, der Vernichtung entgangen, doch von seiner Bibliothek blieben nur wenige Bände verschont. Auch ein Bestandsverzeichnis des 17. Jahrhunderts, nach dem die Bücher seinerzeit aufgestellt worden waren, wurde ein Raub der Flammen. Lediglich eine Abschrift, die der gewissenhafte Heinrich Lüdtke aus Altona wohl in den 30er Jahren unseres Jahrhunderts angefertigt hatte, blieb mit dessen Nachlaß erhalten. Sie erlaubt es uns, das Verlorene zu rekonstruieren.

Auf diese Weise erschließt sich eine Gelehrtenbibliothek von ungewöhnlichem Zuschnitt. Nicht, daß ihr Umfang das übliche Maß überstiegen hätte: Die 1175 Titel in über 1000 Bänden der Jungiusschen Büchersammlung nehmen sich eher bescheiden aus, vergleichen wir sie mit den 3632 Bänden, die der Versteigerungskatalog der Bibliothek seines Schülers Martin Fogelius³ verzeichnet, halten wir die 4622 Werke der

¹ Konrad Friedländer, *Das Testament des Dr. Joachim Jungius, seine Verwaltung und seine Stipendiaten* (Hamburg 1887), S. 8. Abschriften des Testamento befinden sich im Staatsarchiv Hamburg (Senat, Cl. VII, Lit. Q^a, No. 1, Val. 4f) sowie im Bibliotheksarchiv der Staats- und Universitätsbibliothek [im folgenden SUB] Hamburg (IV.1). Zu Leben und Werk vgl. noch G[ottschalk] E[duard] Guhrauer, *Joachim Jungius und sein Zeitalter* (Stuttgart/Tübingen 1850); Hans Kangro, *Joachim Jungius' Experimente und Gedanken zur Begründung der Chemie als Wissenschaft: Ein Beitrag zur Geistesgeschichte des 17. Jahrhunderts*, Boethius Bd VII (Wiesbaden 1968); Siegfried Wollgast, *Philosophie in Deutschland zwischen Reformation und Aufklärung, 1550-1650* (Berlin 1988), S. 423-470.

² Christoph Meinel, *Der handschriftliche Nachlaß von Joachim Jungius in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg*, Katalog der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd IX (Stuttgart 1984).

³ *Catalogus Bibliothecae Cl. V. Martini Fogelii Hamburgensis ... cuius auctio habetur ... 13. Aug. et seqq. 1678* (Hamburg 1678).

Büchersammlung des Helmstedter Gelehrten Hermann Conring⁴ dagegen, oder nehmen wir gar Maß an den 6325 Nummern im Auktionskatalog der Bibliothek von Hermann Samuel Reimarus⁵, der fast genau ein Jahrhundert nach Jungius als Professor an das Hamburger Akademische Gymnasium kam. Dennoch lag die Jungiusbibliothek durchaus in der Größenordnung anderer privater Gelehrtenbibliotheken der Zeit⁶ und braucht weder inhaltlich noch von ihrer geistesgeschichtlichen Bedeutung her den Vergleich mit diesen zu scheuen.

Was Jungius' Bibliothek auszeichnet, ist ihr hoher Spezialisierungsgrad. In diesem kündigt sich bereits der sonst erst später erkennbare Trend von der Universalbibliothek zur Spezialbibliothek an. Bestimmte Fachgebiete wie die Astronomie, reine und angewandte Mathematik sowie Physica sind in enormer Breite und Aktualität vertreten; zur Philosophie, Logik und Dialektik dürfte die Sammlung kaum Wünsche offengelassen haben; Aristoteles samt seinen Kommentatoren ist in zahllosen Drucken, von Wiegendrucken angefangen bis hin zu der von Hermann Conring eingeleiteten Ausgabe der *Politicorum libri superstites* vertreten, deren zweite Auflage (Helmstedt 1656, #105) Jungius demnach noch kurz vor seinem Tode der Sammlung einverleibte.⁷ Der systematische Bestandsaufbau solcher Fachgebiete verrät eine langfristige, durchdachte Erwerbspolitik. Andere Sammelgebiete scheinen hingegen eher zufällig zusammengekommen, wurden vernachlässigt oder sind in dem Maße reduziert und ausgeschieden worden, in dem Jungius sich anderen Interessen zuwandte. So zeigt die Entwicklung der Büchersammlung das Bild eines lebendigen Bestandes, der sich über die Jahre hinweg, den Arbeitsgebieten des Besitzers entsprechend, verändert hat.

⁴ Paul Raabe, "Die Bibliotheca Conringiana: Beschreibung einer Gelehrtenbibliothek des 17. Jahrhunderts," in: *Hermann Conring, 1606-1681: Beiträge zu Leben und Werk*, hrsg. von Michael Stolleis (Berlin 1983), S. 413-434.

⁵ *Bibliothecae Reimarianae pars I et II*, red. von Johann Andreas Gottfried Schetelig (Hamburg 1769-1770; Reprint Hamburg 1978).

⁶ Eine Übersicht bietet Hans Dieter Gebauer, *Bücherauktionen in Deutschland im 17. Jahrhundert*, Bonner Beiträge zur Bibliotheks- und Bücherkunde, Bd 28 (Bonn 1981). An neueren Einzelstudien zu Bibliotheken von Naturwissenschaftlern der Zeit seien erwähnt: Julian Roberts, Andrew G. Watson, *John Dee's Library Catalogue* (London 1990); Leona Rostenberg, *The Library of Robert Hooke: The Scientific Book Trade of Restoration England* (Santa Monica 1989); John Harrison, *The Library of Isaac Newton* (Cambridge 1979).

⁷ Auf Titel, die in Jungius' nachgelassener Büchersammlung vertreten waren, ist im folgenden mit # und der jeweiligen Nummer verwiesen, auf Titel des als Anhang I publizierten Inventars von 1614 mit #I, auf solche der Erwerbsliste 1616-1624 des Anhangs II mit #II.

Deutlicher noch tritt uns der besondere Zuschnitt der Jungiusschen Privatbibliothek im Fehlen der zeittypischen Humaniora entgegen: Nur 28 Titel (2,3 %) lassen sich dem Bereich Sprache und Literatur zuweisen, Rhetorik und Poetik sind mit ganzen neun Titeln (0,7 %) vertreten. Die schöngestigte Literatur der Antike und den üblichen Kanon humanistischen Bildungsguts sucht man vergebens. Noch überraschender ist, daß an theologischen Werken nur 16 Titel (1,3 %) nachweisbar sind, von denen vier Jungius' eigene Streitigkeiten mit der Hamburger Geistlichkeit betreffen, drei weitere den theologischen Kontroversen um Galilei und Descartes angehören und der Rest eher beliebig zusammengewürfelt erscheint. Systematisch-theologische Werke sowie das reiche nachtridentinische Kontroversschrifttum, das in der Mitte des 17. Jahrhunderts noch kaum an politisch-konfessioneller Brisanz eingebüßt haben dürfte, scheinen für den gelehrten Büchersammler nicht existiert zu haben.

Sein Zeitalter ist das jener vielbeschworenen Krise des 17. Jahrhunderts, in der eine alte Welt zerbrach und Europa ein neues Gesicht erhielt. Die große Kontroverse, in die Jungius sich gestellt fand, war der Streit zwischen Altem und Neuem, zwischen der Bindung an die Tradition der Antike, vom Humanismus noch einmal bekräftigt, und der aufbrechenden Erfahrungswirklichkeit einer Naturforschung, die sich aus eben dieser Spannung erst als Wissenschaft von der Natur konstituierte.⁸ In ihrem unvermittelten Nebeneinander von Altem und Neuem liest sich die Liste der Jungiusschen Bibliothek wie die Regimenterordnung einer Swiftschen *Battle of the Books*: Da stehen Galileo Galilei (8 Titel) und Johannes Kepler (17 Titel) Rücken an Rücken mit Aristoteles (32 Titel) und der ganzen Schar seiner antiken und scholastischen Kommentatoren; da finden sich die griechischen und römischen Klassiker in gewichtigen venezianischen oder Baseler Humanistenausgaben Seite an Seite mit den Protagonisten der neuen Wissenschaft, mit William Gilbert, mit Francis Bacon und René Descartes. Welche Partei am Ende den Sieg davontragen sollte, das ließ sich zu Lebzeiten von Jungius keineswegs mit Bestimmtheit voraussagen. Noch Swift sollte ja ein halbes Jahrhundert später zugunsten der falschen Seite Partei ergreifen.⁹

⁸ Richard Foster Jones, *Ancients and Moderns: A Study of the Rise of the Scientific Movement in Seventeenth-Century England*, 2. Aufl. (St. Louis 1961; Reprint New York 1982).

⁹ Jonathan Swift, "Bericht über die Schlacht zwischen den alten und modernen Büchern [1704]," in: *Ausgewählte Werke*, Bd I (Frankfurt 1972), S. 253-283.

Bibliotheken, so hat es Paul Raabe einmal gesagt, sind Spiegelungen einer Biographie und zugleich ihre belegbaren Spuren.¹⁰ Diesen Spuren anhand der Jungiusschen Büchersammlung nachzugehen, führt auf einen Gelehrten, der wie kaum ein anderer die Krise seiner Zeit und ihrer Wissenschaft repräsentiert, einen Mann, der unterwegs war, sich aus dem Bildungskanon humanistischer Gelehrsamkeit zu lösen, um ein frühmoderner Wissenschaftler zu werden.¹¹ So dokumentiert sein Bücherbestand beides: Wissenschaftswandel und den Weg eines Gelehrtenlebens im frühen 17. Jahrhundert.

Bibliotheksgeschichte ist eine spröde Gattungsform und blieb häufig auf die Geschichte der öffentlichen Bibliotheken beschränkt. Daß diese aber private Sammlungen voraussetzen und der private Bücherbesitz zu allen Zeiten den öffentlichen um ein Vielfaches übertraf, macht die Bedeutung der Gelehrtenbibliothek als Gegenstand historischer Forschung aus. Indem Bibliotheksgeschichte den zentralen Ort der Gelehrtenkultur, die Büchersammlungen, in den Blick nimmt, hilft sie, die geistigen und materialen Voraussetzungen dieser Kultur zu klären.

Historischen Wandel sichtbar zu machen, ist Aufgabe des Historikers. Doch Bibliotheksgeschichte hat es in aller Regel mit einer statischen Überlieferungslage zu tun. Versteigerungskataloge oder testamentarische Aufstellungen als ihre hauptsächlichen Quellen liefern ja nur Momentaufnahmen aus einem Bestand, dessen Wandel über die Jahre hinweg sich allenfalls aus den Erscheinungsjahren der einzelnen Titel erschließen läßt. Vom Bestand beim Tod des Sammlers aus sind Rückschlüsse auf die tatsächliche historische Entwicklung einer Sammlung nur begrenzt möglich. Hinzu kommt, daß der Literaturbestand beim Tod eines Gelehrten nicht dem seiner aktiven Schaffenszeit entspricht. In gewisser Weise ähneln retrospektive Darstellungen von Gelehrtenbibliotheken der traditionellen, positivistischen Wissenschaftsgeschichtsschreibung, die die Wissenschaft als eine stetige Akkumulation bleibender Kenntnisse sah. Der genetische und eigentlich historische Aspekt, die Möglichkeit auch eines radikalen inhaltlichen Wandels, gerät darüber aus dem Blick.

10 Raabe, "Bibliotheca Conringiana," (1983), S. 414.

11 Christoph Meinel, *In physicis futurum saeculum respicio: Joachim Jungius und die Naturwissenschaftliche Revolution des 17. Jahrhunderts*, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 52 (Göttingen 1984); ders., "Joachim Jungius (1587-1657): Empirisme et réforme scientifique au seuil de l'époque moderne," *Archives Internationales d'Histoire des Sciences* 119 (1987), 297-315.

In dieser Hinsicht hat die Jungiusbibliothek eine Besonderheit aufzuweisen, die sie über die meisten bisher untersuchten Gelehrtenbibliotheken hinaushebt. Denn Jungius, der seine Aufzeichnungen sämtlich aufgehoben oder doch zumindest als Notizpapier weiterverwandt zu haben scheint, hat unter seinen Manuskripten und Zettelkästen ein eigenes Konvolut von 295 losen, thematisch geordneten Quartblättern verwahrt, auf denen er über Jahrzehnte hinweg bibliographische Aufzeichnungen, Exzerpte aus den Leipziger und Frankfurter Meßkatalogen, Kaufbelege, Hinweise auf Bibliotheksbestände und dergleichen mehr gesammelt hat.¹² Mit Hilfe dieses Materials lassen sich nicht nur Entwicklung und Wandlung der Jungiusbibliothek in ihren Hauptlinien verfolgen, sondern man erfährt zugleich, wie Jungius Bücher erwarb, benutzte und seinen Bestand ergänzte. Weitere Indizien finden sich verstreut im Briefwechsel sowie in anderen Teilen des handschriftlichen Nachlasses und liefern die wenigen noch erhaltenen Druckschriften aus seinem Besitz. Die besondere Überlieferungslage macht es möglich, die Entwicklung einer lebendigen und sich verändernden Gelehrtenbibliothek zu verfolgen. Sie erlaubt es ferner, die Geschichte des Buchbestandes mit den Etappen der wissenschaftlichen Biographie ihres Besitzers zu korrelieren. Und sie bereichert schließlich die Erforschung frühneuzeitlicher Privatbibliotheken um jenen Aspekt des dynamischen Wandels, den man auch für andere Büchersammlungen wird voraussetzen können, auch wenn ihn die klassischen Quellengruppen, Inventare und Versteigerungskataloge, nicht dokumentieren.

Das Entwicklungsprinzip einer Privatbibliothek, die als Arbeitsinstrument dient und den sich wandelnden Bedürfnissen ihres Besitzers genügen muß, dürfte grundsätzlich anderen Gesetzen gehorchen als das einer öffentlichen Sammlung. Während bei letzterer nämlich die Funktion des Bewahrens dominiert und der Bestand auf sukzessiven, zunächst unlimitierten Zuwachs hin angelegt ist, ist die Entwicklung einer Privatbibliothek engen Beschrankungen unterworfen. Diese sind räumlicher Natur, was Aufstellung und Transportfähigkeit betrifft, aber auch finanzieller Natur, was Erwerb und Bindekosten angeht. Beides trifft den Gelehrten der frühen Neuzeit in besonderem Maße, war das Bild dieses Standes doch von beengten Verhältnissen, häufigem Ortswechsel und ständigem Geldmangel gezeichnet. Bücher waren oft sein einziges materielles Kapital, aus dessen Erlös beim Tode ihres Besitzers noch die

12 Nachlaß Jungius, SUB Hamburg, Pe. 25.

Witwe versorgt werden mußte. Mit diesem Kapital wuchern hieß aber auch, es den Erfordernissen der Zeit anzupassen und kein totes Kapital in Gestalt veralteter und uninteressant gewordener Literatur mitzuschleppen. Gelehrtenbibliotheken haben keine bibliophilen Ambitionen. Von dem, was wertlos geworden war, trennte man sich, um für anderes Platz zu schaffen. So trivial dieser Befund klingen mag, hat ihn die Forschung doch bislang nicht gebührend in Rechnung gestellt und daher aufgrund postumer Bestandslisten manch voreiligen Schluß gezogen.

Die besondere Quellenlage der Jungiusbibliothek erlaubt es zu ermitteln, wie sich der Buchbestand beim Tode des Sammlers zu früheren Bestandsquerschnitten verhielt. Das Ergebnis ist eindrucksvoll: Von den 415 Titeln, die Jungius' Bibliothek im Jahre 1614 enthielt, hat er bis zu seinem Tode 242 oder 58% wieder ausgeschieden; und von 81 Büchern, die er sich zwischen 1616 und 1624 in Rostock kaufte, behielt er nur 15 in seinem Besitz, während er sich von den restlichen 81% später wieder trennte.

Natürlich wird man sich vor einer Überbewertung des hier versammelten Materials hüten müssen. Die Rekonstruktion einer Gelehrtenbibliothek kann stets nur einen begrenzten Ausschnitt aus dem geistigen Spektrum und dem literarischen Umfeld ihres Besitzers erhellen. So wichtig private Büchersammlungen auch gewesen sein mögen in einer Zeit, in der die wenigen öffentlichen Bibliotheken kümmerlich ausgestattet und schwer zugänglich waren, so wird sich die aktive, rezipierte Literatur eines Gelehrten doch kaum auf die Bände seiner Privatbibliothek beschränkt haben. An sämtlichen Stätten seines Wirkens hatte Jungius Zugang zu privaten und öffentlichen Bibliotheken. Er wird die der Universitäten von Gießen und Rostock ebenso zu Rate gezogen haben wie in Hamburg die Stadtbibliothek und Bibliothek des Johanneums oder die Büchersammlung seines Freundes und Kollegen, des Mathematikers Johann Adolf Tassius.

Auch muß sich eine jede rezeptions- und wissenschaftsgeschichtliche Auswertung von Provenienzen darüber im klaren sein, daß Aufmerksamkeit auf einen Titel und selbst sein Besitz noch nicht viel über Lektüre und Rezeption aussagen, geschweige denn darüber, ob diese zustimmend oder ablehnend gewesen ist. Hier ist man auf Anstreichungen und Marginalien in erhaltenen Exemplaren angewiesen. Danach zu schließen, hat Jungius einige Bände seiner Bibliothek außerordentlich intensiv durchgearbeitet

(vgl. Abb. 2 und 3), während andere kaum Benutzungsspuren tragen. Doch selbst intensiv rezipierte Texte lassen sich in unterschiedlicher Weise auffassen. So wissen wir, daß Jungius die Schriften von Galilei und Kepler recht vollständig besessen und augenscheinlich auch aufmerksam studiert hat; doch was Jungius in diesen Texten suchte, war gewiß nicht immer das, was uns daraus so klar als der Beginn eines neuen, naturwissenschaftlichen Zeitalters entgegentritt.

Ebensowenig wird man die statistische Auswertung einer solchen Bibliothek überbewerten dürfen. Die Häufigkeit bestimmter Gegenstandsbereiche muß nicht direkt mit Zeit und Eifer korrelieren, die der Besitzer auf die jeweiligen Gebiete verwandt hat. Doch sie bietet Indizien für Aufmerksamkeit und Erwartungshaltung, zumal wenn es sich, wie in unserem Falle, um eine systematisch zusammengetragene und sorgfältig gepflegte Arbeitsbibliothek handelte.

Recht verstandene Bibliotheksgeschichte kann in mehrfacher Hinsicht einen Beitrag zur Wissenschaftsgeschichte leisten. Die hier vorgelegte Rekonstruktion der Jungiusschen Gelehrtenbibliothek verfolgt ein doppeltes Ziel: Sie will zum einen in pragmatischer Absicht der Jungiusforschung ein Arbeitsinstrument an die Hand geben, das den Nachweis der von Jungius zitierten Literatur erleichtert, ohne freilich bibliographische Ziele im strengerem Sinn zu verfolgen. Sie will zum anderen in historischer Absicht den zeitgenössischen Umgang mit wissenschaftlicher Literatur erhellen, die Kenntnis der intellektuellen Biographie von Jungius erweitern und nicht zuletzt einen Beitrag zur Buch-, Bibliotheks- und Wissenschaftsgeschichte des historisch wenig erschlossenen norddeutschen Raumes in der frühen Neuzeit leisten.

Die Büchersammlung und ihre Geschichte

Die Anfänge der Jungiusschen Büchersammlung liegen im Dunkeln. Ihren Grundstock werden die Bände gebildet haben, die Jungius von seinem Vater geerbt hatte. Nikolaus Junge war Lehrer am Gymnasium St. Katharinen zu Lübeck gewesen. Als Joachim, sein einziger Sohn, gerade zwei Jahre alt war, fiel der Vater einem Mordanschlag zum Opfer. Schriftstellerisch ist Nikolaus Junge nicht hervorgetreten, und was er seinem Sohn an Literatur hinterlassen hat, wird über den Durchschnitt eines Schulmeisters nicht hinausgegangen sein, "alte Theologische und mehrentheils Schulbücher ..., die von keinem gewerdt und grossen nutzen mir gewesen seind", wie Jungius später feststellte.¹³ Insgesamt veranschlagte er ihren damaligen Wert auf 500 Lübeckische Courantmark. Da das früheste Verzeichnis der Bücher in Jungius' Besitz erst aus dem Jahre 1614 stammt, kennen wir die Titel im einzelnen nicht. Doch geht man sicher nicht fehl in der Annahme, daß unter den 59 theologischen Schriften, den 29 Bänden literarischer Werke aus Antike (17) und Humanismus (12) sowie den 18 Wörterbüchern und Grammatiken, darunter allein 11 der hebräischen Sprache, die Jungius 1614 sein eigen nannte, viele Bände aus der Hinterlassenschaft seines Vaters gewesen sein werden. Auch ein Werk wie das *Rechenbuch* des Lübecker Rechenmeisters Johannes Sesen (#I/196) dürfte dieser frühen Sammlung angehört haben.

Im Mai 1606, achtzehnjährig, bezog Jungius die Universität Rostock, seit ihrer Reorganisation unter David Chyträus eine Hochburg des Luther-tums, wo aristotelische Philosophie in Melanchthonscher Prägung den Ton angab. Doch machte sich auch hier wie auf den übrigen protestantischen Hochschulen zu Beginn des 17. Jahrhunderts die neuscholastische Metaphysik geltend. Vertreten wurde sie vor allem durch die Aristoteles-kommentare der Universität zu Coimbra (#271-273) sowie durch die Lehrbücher der spanischen Jesuiten Petrus de Fonseca und Franziscus Suarez (#390, #1068). Die Beschäftigung mit der Schulmetaphysik bestimmte auch Jungius' Rostocker Studien. Unter Leitung von Johannes Sleker, einem Theologen und Professor der Philosophie, dann der Physik

¹³ Friedländer, *Testament* (1887), S. 8.

zu Rostock, über den sonst wenig bekannt ist, disputierte Jungius *De naturali Dei cognitione* (Rostock 1606), *De potentia activa* (Rostock 1607, #1033) und *De causa efficiente* (Rostock 1608, #1032). Eine in zwei Quartbänden vereinigte Sammlung¹⁴ von Rostocker akademischen Disputationsschriften unter dem Präsidium seines Lehrers Sleker (#1023-1037) und des schottischen Magisters Thomas Rhaedus (#898-901) aus den Jahren 1606 bis 1617 hat Jungius bis zu seinem Tode aufbewahrt. Sie enthielt auch die beiden Disputationen von 1607 und 1608, in denen er selbst als Respondent aufgetreten war. Der vorherrschende Einfluß der Metaphysik ist auch an anderen Titeln belegbar. So besaß Jungius, vermutlich ebenfalls schon in seiner Rostocker Studienzeit, *De constitutione et partibus metaphysicae* (Frankfurt 1606, #110) des bedeutenden Helmstedter Systematikers Henning Arnisaeus und mit den *In Metaphysicae libris quaesita* (Venedig 1576, #515) von Chrysostomus Javellus sowie den *Quaestiones metaphysicales* von Paulus Soncina (Venedig 1588, #787) die Hauptwerke zweier italienischer Thomisten, auf denen Arnisaeus aufbaute. Mit den *Quaestiones* zur Aristotelischen Metaphysik von Antonius Andreeae (Venedig 1481, #52) und Johannes Vensorius' *Quaestiones super Metaphysicam Aristotelis* (Köln 1493, #1114) waren auch zwei mittelalterliche Kommentatoren in Inkunabelausgaben vertreten. Daß Petrus Fonsecas dreibändige *Commentarii in libros Metaphysicorum Aristotelis* (Frankfurt/Köln 1599-1604, #390) und die *Disputationes metaphysicae* (Mainz 1605, #1068) von Franziscus Suarez nicht fehlen durften, versteht sich beinahe von selbst.

Ebenso breit vertreten ist die Logik. An Drucken, die Jungius gewiß schon in Rostock besessen und im Studium benutzt hat, finden wir Franciscus Titelmanns ganz in scholastischem Geist gehaltene *Consideratio dialectica* (Antwerpen 1561, #1096), Jacobus Zabarella's *Opera logica* (Köln 1597, #1161) und die den Höhepunkt des Philippo-Ramismus markierenden *Harmoniae logicae Philippo-Rameae* von Heizo Buscher (Frankfurt 1601, #197) neben den 'modernsten' Handbüchern wie Petrus Fonsecas *Institutiones dialecticae* (Köln 1605, #391) und den Logikkomentaren des Jesuitenkollegs zu Coimbra (Köln 1607, #I/74).

Von Nebeninteressen während der Rostocker Studienzeit mögen Joachim Burmeisters *Musica poetica* (Rostock 1606, #193) sowie die von diesem

¹⁴ Welche Titel ursprünglich zusammengebunden waren, ergibt sich aus den postum vergebenen Altsignaturen des Bibliothekskatalogs.

herausgegebene *Musica theorica* (Rostock 1609, #183) des Heinrich Brucaeus zeugen.

Dem Bericht¹⁵ seines Schülers und Biographen Martin Fogelius zufolge, dem wir die meisten der heute aus anderen Quellen nicht mehr zu verifizierenden Angaben über Jungius' Lebensweg und Bildungsgang verdanken, setzte schon während der Rostocker Studienzeit eine allmähliche Abkehr von der Schulmetaphysik bei gleichzeitiger Hinwendung zur Mathematik ein. Welche der zahlreichen für 1614 belegten mathematischen Schriften in der Jungiusbibliothek noch in Rostock erworben worden sind, lässt sich aufgrund der Quellenlage freilich nicht mehr entscheiden.

Im April 1608 immatrikulierte sich Jungius zur Fortsetzung seiner Studien in Gießen, der neugegründeten lutherischen Universität, deren Anfangsjahre durch die Frontstellung zum calvinistischen Marburg geprägt waren. Vielleicht darf man die zahllosen Streitschriften der Kontroverstheologie um Abendmahlsfrage und Person Christi, die Jungius' Bücherliste von 1614 aufführt, vor diesem Hintergrund sehen. Auf jeden Fall gehörten ein Quartkonvolut *Gießische Streitschriften gegen die Marpürger* (#I/102) und ein *Catalogus professorum Marburgensium* (#I/56) in diesen Zusammenhang.

Welche Position Jungius selbst in der Bekennnisfrage bezog, lässt sich nicht mehr eindeutig feststellen. Die Nachrufe und Epicedien des Jahres 1657 geben in dieser Hinsicht wenig her; denn ihnen waren fast zwei Jahrzehnte währende, heftige Auseinandersetzungen mit der Hamburger Geistlichkeit vorausgegangen. So überrascht es nicht, in den Nachrufen die konventionellen Formeln von Gottesliebe und Christusglauben zu finden, die in Fogelius' *Memoriae*¹⁶ ein wenig aufgesetzt und apologetisch klingen. Die Analyse der 1614 in Jungius' Besitz befindlichen theologischen Werke und Streitschriften ergibt kein einheitliches Bild, sondern überrascht mit einem breiten Spektrum sämtlicher Konfessionen. Da finden sich neben strengen Lutheranern wie David Chytraeus mit seiner oft aufgelegten Abhandlung *De persona Christi et caena* (#I/65), Martin

¹⁵ Martinus Vogelius, *Memoriae Joachimi Jungii* (Hamburg 1657); 2. Aufl. u.d.T. *Historia vitae et mortis Joachimi Jungii* (Straßburg 1658). Später nahm der Autor die Namensform Fogelius an.

¹⁶ Vogelius, *Memoriae* (1657), Sig. A4v, bzw. (1658), S. 14.

Chemnitius, einem der Väter der lutherischen Orthodoxie, mit vier bekannten Titeln in sieben Bänden (#I/60-63) und Aegidius Hunnius aus Marburg mit *De iustificatione* (#I/127) und *De sacramentis* (#I/128), auch reformierte Autoren wie der bedeutende Metaphysiker Bartholomaeus Keckermann aus Danzig mit mehreren Schriften (#558-567, #I/138) oder der Heidelberger Theologe Daniel Toussain mit zwei Streitschriften (#I/210-211). Daß Jungius eine Ausgabe des *Liber concordiae* (#I/143) sein eigen nannte, verdient dabei gewiß weniger der Erwähnung als die Tatsache, daß sich drei Katechismen in seinem Besitz befanden: der *Heidelberger Katechismus* (#I/136) von 1563, die verbreiteteste reformatorische Bekenntnisschrift; daneben von Petrus Canisius vermutlich eine Ausgabe des *Catechismus minor* von 1556 (#I/52), der als "der Canisi" für zwei Jahrhunderte, mit mehr als 200 Ausgaben allein im deutschsprachigen Raum, die katholische Katechetik prägte; und schließlich ein Katechismus des Königsberger Lutheraners Ambrosius Lobwasser, bei dem es sich um die Druckbeigabe zu einer Herborner Ausgabe seines mit Noten versehenen deutschen Psalters (#I/145) gehandelt haben dürfte. Daß damit alle drei Konfessionen gleichmäßig vertreten waren, mag man als Hinweis auf eine liberalere Auffassung in der Bekenntnisfrage nehmen. Auffällig ist indes, daß von den Reformatoren selbst lediglich Johannes Calvin mit seiner grundlegenden *Christiana religionis institutio* in großQuart (#I/50) und seinem Kommentar zu den Paulinischen Briefen in Oktav (#I/49) vertreten war, Luther selbst aber ganz fehlte, obgleich dessen Werke nicht minder verbreitet waren. Immerhin sollte Jungius ja später in Hamburg verdächtigt werden, mit den Calvinisten zu sympathisieren.

Interessanterweise waren aber auch katholische Autoren in Jungius' frühem Bücherbestand gut vertreten. So finden wir nicht nur die Kirchenväter Athanasius mit seiner *Vita S. Antonii* (Augsburg 1611, #I/15) in der Ausgabe des Augsburger Rektors David Hoeschel und Augustins *Meditationes* und *De civitate Dei* (#I/17), sondern auch den bedeutenden Jesuiten Gregor von Valentia, einen der wichtigsten katholischen Theologen Deutschlands im nachtridentinischen Jahrhundert, mit seinem Hauptwerk *De rebus fidei hoc tempore controversis* (Lyon 1591 u.ö., #I/107)), einem zweibändigen Thomas-Kommentar (Ingolstadt 1591-92, #I/108) in Folio und seiner gegen die protestantische Abendmahlslehre gerichteten Hauptschrift *Contra fundamenta duarum sectarum* (Ingolstadt 1582, #I/106). Überraschender noch ist der Besitz von acht im einzelnen nicht genannten

Oktavbänden (#I/22) des Kardinals Robert Bellarmin, unter denen sich gewiß auch dessen von den Protestanten aufs heftigste angefeindeten *Disputationes de controversia christiana fidei adversus huius temporis haereticos* (Ingolstadt 1586-1593) befunden haben werden. Freilich fehlt auch die bedeutendste lutherische Gegenschrift, das *Examen Concilii Tridentini* von Martin Chemnitius (#I/61), nicht in der Liste.

Wissenschaftlich setzte Jungius in Gießen fort, was er in Rostock begonnen hatte. Unter dem Vorsitz von Caspar Fink, dem Professor für Logik und Metaphysik, disputierte er 69 von ihm selbst verfaßte *Theses miscellaneae ex universa philosophia* (Gießen 1608), in denen Logik (13 Thesen), Metaphysik (17 Thesen) und die Mathematik mit ihren Anwendungsbereichen (17 Thesen) besondere Aufmerksamkeit erfuhren. Von der Form her noch ganz konventionell, zeichnete sich in der Schwerpunktsetzung jedoch bereits die neue Richtung ab, die Jungius' intellektuelle Entwicklung nun nehmen sollte. Metaphysik wich zunehmend der Mathematik, denn in dieser fand Jungius, was jene vermissen ließ: logische Konsistenz und sichere Beweise. Am 22. Dezember 1608 promovierte er dann unter Vorsitz des Logikers und Moralphilosophen Conrad Dietrich zum Magister Artium. Mit Dietrich, der in seiner latinisierten Namensform Theodoricus publizierte und wie Jungius an den formalen Aspekten der Logik interessiert war, blieb dieser, wie es scheint, über die Gießener Zeit hinaus in Verbindung; denn neben einer bereits in Gießen erhaltenen politischen Disputationsschrift (#1082) sollte er später noch drei in den 1620er Jahren erschienene Lehrbücher der Dialektik und Rhetorik seines Gießener Lehrers seiner Büchersammlung einverleiben.

Bereits ein Vierteljahr nach der eigenen Magisterpromotion präsidierte Jungius am 27. März 1609 selbst einer *Disputatio metaphysica de relationibus* (Gießen 1609). Ihr Respondent, wenn man so will Jungius' erster 'Schüler', ein Salomon Codomann aus Bayreuth, hat ihm vermutlich die beiden poetischen Schriftchen (#I/69-70) geschenkt, die sich 1614 in Jungius' Besitz befanden. In der Disputationsschrift wird der Übergang von der spanischen Neuscholastik zur protestantischen deutschen Schulmetaphysik deutlich. Unter den zitierten Autoritäten ragen neben Fonseca und Suarez nun auch die beiden bedeutenden reformierten Metaphysiker Bartholomaeus Keckermann und Clemens Timpler sowie der Neuaristoteles Jakob Schegk hervor. Von Keckermann besaß Jungius 1614 die

wichtigsten Schriften zur Metaphysik, Logik und praktischen Philosophie (#558-562), während er andere Werke, darunter auch Keckermanns *Systema physicum* (Hanau 1612, #567), erst später erwarb. Von Schegk hingegen findet sich 1614 bloß ein Kommentar zur Aristotelischen Physik und *De anima* (Basel 1646, #953), zu dem später eine Reihe weiterer Schriften zur Logik und Naturlehre (#947-952, 954-956) hinzu kamen.

In den Umkreis von Jungius' Gießener Lehrern und Freunden gehören noch die Schriften des bedeutenden Metaphysikers Christoph Scheibler, der seit 1610 die Professur für Logik und Metaphysik innehatte und den man in Deutschland den "protestantischen Suarez" nannte. 1614 besaß Jungius von ihm bloß den *Liber sententiarum* (Gießen 1610, #960) und den *Liber de philosophia pro introductione logicae* (Gießen 1613, #959); doch dürfte die Verbindung der beiden Männer die Gießener Zeit überdauert haben, denn später kamen noch vier weitere Drucke von Scheibler hinzu (#957-958, 961-962), wenngleich sein Hauptwerk, das zweibändige *Opus metaphysicum* (Gießen 1617-1622) fehlt. Eindeutig der Gießener Zeit zuzuweisen ist auch der Einfluß des vielseitigen Marburger *Physica*-, Logik- und Ethikprofessors Rudolph Goclenius d.Ä. und seines Sohnes, des Paracelsisten Rudolph Goclenius d.J., der in Marburg Astronomie und Naturkunde lehrte. Vom jüngeren Goclenius besaß Jungius bei seinem Abschied aus Gießen die *Chiromantica* (Lich 1597, #I/103) und ein Konvolut *Miscellanea* - wohl die im Nachlaßkatalog verzeichneten, gemeinsam gebundenen Werke *Physica generalis* (Frankfurt 1613, #448), *Physicae completae speculum* (Frankfurt 1604, #447), die eigenwillige *Physiologia crepitus ventris et risus* (Frankfurt 1607, #449) und den berüchtigten *Tractatus novus de magnetica vulnerum curatione* (Frankfurt 1613, #451). Vom älteren Goclenius besaß er die *Disquisitiones philosophicae* (Marburg 1599, #442), zu denen später noch ein zweites Exemplar (#443) hinzu kam, die *Institutiones logicae* (Marburg 1601, #444) und die *Ratio solvendi vitiosas argumentationes* (Marburg 1597, #445).

Mathematik und astronomisches Weltbild

Noch im ersten Jahre seines Gießener Magistrates nahm Jungius' akademischer Weg eine unerwartete Wendung. 1609, gerade 22jährig, wurde ihm die verwaiste Professur für Mathematik angetragen. Zwei Konvolute arithmetischer Manuskripte seines verstorbenen Amtsvorgängers Nicolaus Herrmann fanden auf diese Weise ihren Weg in die Jungiussche Bücher-

sammlung (#I/118-119). Der Mathematik, die im 17. Jahrhundert natürlich auch Astronomie, Optik, Musiktheorie, Feldmessung und Architektur einschloß, galt von nun an sein besonderes Interesse. In der Tat weist Jungius' Bibliotheksbestand von 1614 einen stattlichen Anteil von etwa 40% mathematischer Titel auf, die Astronomie mit 16 % weit an der Spitze.

Thematische Verteilung des Buchbestandes 1614

Fachgebiet	Bände	Anteil
Astronomie	65	16%
Theologie	59	14%
Mathematik, allgemein	51	12%
Literatur	31	7%
Grammatiken, Wörterbücher	23	6%
Naturlehre (Physica)	19	5%
Logik	16	4%
Chronologie und Kalender	16	4%
Mathematische Instrumente	15	4%
Philosophie, allgemein	11	3%
Metaphysik	11	3%
Historie	11	3%
Politik	11	3%
Hermetisch-magische Schriften	10	2%
Optik	7	2%
Musik	5	1%
Architektur, Fortifikation	5	1%
Mechanik	4	<1%
Medizin	4	<1%
Geographie	4	<1%
Jurisprudenz	4	<1%
Bibeln	4	<1%
sonstige	29	7%
Gesamt	415	100%

Da gerade bei den Mathematica die Mehrzahl der Titel jüngeren Datums war und nichts darauf hindeutet, daß in diesen Bestand wesentliche Teile aus der Erbschaft des Vaters eingegangen sind, gewinnt man hier erstmals den Eindruck einer planmäßig zusammengetragenen Arbeitsbibliothek, in

der die einschlägigen Standardwerke und die wissenschaftlichen Zentralprobleme der Zeit repräsentativ vertreten waren. An Klassikern der Mathematik finden wir hier die griechischen Werke des Archimedes in der schönen Aldina mit der lateinischen Übersetzung von Federico Commandino und den Kommentaren von Eutokios (Venedig 1558, #66, 370), die Werke Euklids in der berühmten Hervagiana (Basel 1537, #353) und der griechischen Editio princeps (Basel 1533, #363), daneben die lateinische *Elementa*-Ausgabe von Christoph Clavius (Köln 1591, #355), die von Johannes Scheubelius herausgegebenen zweisprachigen *Sex libri priores de geometricis principiis* (Basel 1550, #362) und Florimond Puteanus' *Elementum decimum* (Paris 1612, #358). Pappos von Alexandria ist mit seinen *Mathematicae collectiones* in der Ausgabe des Federico Commandino (Venedig 1589, #780) vertreten. Von den Mathematikern des 16. Jahrhunderts finden sich Hieronymus Cardanus mit einer Folioausgabe der *Ars magna sive de regulis algebraicis* (#I/55), den *De proportionibus numerorum* (Basel 1578, #218) und seinem Kommentar zu Ptolemaios' *Almagest* (Nürnberg 1547, #223); aus der Wende zum 17. Jahrhundert vom bedeutenden Jesuitenmathematiker Christoph Clavius das *Astrolabium* (Rom 1593, #249), die *Geometria practica* (Rom 1604, #250), seine *Gnomonices* (Rom 1581, #252), der Kommentar zur *Sphaera* des Johannes von Sacrobosco (Saint Gervais 1602, #253) und zwei Schriften zur Kalenderreform (#254-255). Aus der gleichen Zeit stammen Marino Ghetaldis *Propositiones de parabola* (Rom 1603, #435) und seine *Variorum problematum collectio* (Venedig 1607, #437), Bartholomaeus Pitiscus' *Trigonometria* (Frankfurt 1612, #823) sowie zwei Exemplare seines *Canon manualis sinuum, tangentium et secantium* (Heidelberg 1613, #819); von Simon Stevin schließlich neben den *Problemata geometrica* (Antwerpen 1583, #1063) die fünf Bände umfassenden *Hypomnemata mathematica* (Leiden 1603-1608, #1062).

François Viète, einer der bedeutendsten Mathematiker an der Wende zum 17. Jahrhundert, wurde für Jungius erst mit einer zeitlichen Verzögerung wichtig, die für die Rezeptionsgeschichte und den oft verschlungenen Weg der Ausbreitung von Literatur bezeichnend erscheint. Bis 1614 besaß Jungius von dem französischen Forscher nur einen 1609 in Paris erschienenen Band mit kleineren Schriften. Von Vietas für die Begründung der algebraischen Gleichungen so wichtigen Hauptwerk, der *Isagoge in artem analyticem* (Tours 1591, #1123), erfuhr er erst 1613 durch den soeben von Marburg nach Jena berufenen Mathematikprofessor Heinrich

Hoffmann, den er in Frankfurt, vermutlich auf der Buchmesse, getroffen hatte. Jungius war jedoch zunächst nicht imstande, im Handel ein Exemplar dieser Begründungsschrift der Algebra aufzutreiben. So lieh er sich das Werk wenigstens über eine Nacht aus und exzerpierte das Wichtigste. Was er in Vietas *Isagoge* fand, war der Entwurf einer mathematischen Zeichensprache, die geeignet war, beliebige Aufgaben auf eine allgemeine Form zu bringen: die Utopie einer universal anwendbaren, alle Probleme lösenden Methode. Überzeugt, in der Algebra den Schlüssel zu einer neuartigen Heuretik, einer wissenschaftlichen Erfindungskunst in Händen zu haben, setzte Jungius nun alles daran, sich ein eigenes Exemplar der *Isagoge* zu verschaffen.¹⁷ Als dieses 1614 endlich eintraf, hatte er Gießen jedoch bereits verlassen, und man mußte ihm den Band nach Augsburg nachschicken. Daß Jungius selbst die Begebenheit als entscheidend für seinen Werdegang angesehen und in dieser Weise seinen Schülern erzählt hatte, läßt sich aus der Ausführlichkeit schließen, mit der Fogelius dieser sonst nicht verbürgten Episode gedenkt.

Ein anderes Problem, das viele Mathematiker des 17. Jahrhunderts beschäftigte, war die Wiederherstellung der verlorenen Werke des Apollonius von Perga, eines Autors aus der Blütezeit der griechischen Mathematik. Ihre Titel waren aus den *Collectiones* des Pappos von Alexandria bekannt, die Federico Commandino auf Lateinisch herausgegeben hatte (Venedig 1589, #780). Aus der Inhaltsangabe des Pappos nun die Lehrsätze des Apollonius zu rekonstruieren, war eine Aufgabe, mit der sich trefflich beweisen ließ, daß die neue Mathematik der Alten ebenbürtig, ja dieser überlegen war. Auch Jungius nahm an dieser *Quérelle des anciens et des modernes* teil. Mit einer Folioausgabe der *Conica* von Apollonios (#I/9) und den erwähnten *Collectiones* des Pappus hatte er schon in Gießen die grundlegenden Werke zu seiner Verfügung. Hinzu kamen an zeitgenössischen Autoren François Vietas *Apollonius Gallus* (Paris 1600, #I/217), Marino Ghetaldis *Apollonius redivivus* (Venedig 1607, #432) und dessen *Supplementum Apollonii Galli* (Venedig 1607, #436) sowie Alexander Andersons *Supplementum Apollonii redivivi* (Paris 1612, #50). Damit war der literarische Grundstock gelegt für Jungius' Bemühungen um eine Rekonstruktion des ursprünglichen Textes der Kegelschnitte. Diese setzten im Jahre 1622 ein, wurden dann unter-

¹⁷ "per amicos Vietae exemplar ut impetraret, omnem lapidem movit", Vogelius, *Memoriae* (1657), Sig. A3, bzw. (1658), S. 11.

brochen und sollten schließlich von 1638 bis 1641 gemeinsam mit seinen Schülern abgeschlossen und zum Druck gebracht werden.¹⁸

Andere charakteristische Interessen, die Jungius mit den Mathematikern seiner Zeit teilte, galten der Chronologie und Chronometrie mit Einschluß der Gnomonik, d.h. der Lehre von Bau und Theorie der Sonnenuhren. Auch verschiedene Schriften zum Astrolabium und sonstigen mathematischen Instrumenten gehören in diese Gruppe. Sie aufzuzählen würde zu weit führen. Daneben finden wir eine große Zahl von Titeln zu Chronologie und Kalender, ein Thema, das seit der Kalenderreform des Jahres 1586 ja nicht bloß mathematisch-astronomische, sondern auch theologische und politische Bedeutung besaß. Jungius nannte 1614 zahlreiche der für und wider den Gregorianischen Kalender verfaßten Streitschriften sein eigen, unter denen nur Joseph Justus Scaligers *Elenchus utriusque orationis chronologicae Davidis Parei* (Leiden 1607, #936) und Christoph Clavius' *Responsio ad convicia et columnias Josephi Scaligeri* (Mainz 1609, #255) sowie der fünfte, dem Kalenderproblem gewidmete Band seiner *Opera mathematica* (Mainz 1612, #254) genannt sein sollen. Jungius hat sich im übrigen auch später noch intensiv mit Fragen der Chronologie einschließlich der historischen Chronologie befaßt, wie sein handschriftlicher Nachlaß belegt.

Repräsentativ für den Wissens- und Problemstand der Zeit ist auch Jungius' Besitz von Werken zur Optik, die ja damals gerade vor der dann durch Kepler eingeleiteten Wende von der geometrischen zur physikalischen Optik stand. Aus Antike und Mittelalter finden wir bei Jungius mit Euklids *Catoptrica et optica* aus der Hervagiana (Basel 1537, #353), mit Alhazens *Opticae thesaurus* und der im gleichen Band enthaltenen *Optica* von Witelo (Basel 1572, #38) die maßgeblichen Klassiker des Faches beisammen. Der letztere Band hat sich erhalten und zeigt, wie intensiv Jungius damit gearbeitet hat (Abb. 2).¹⁹ Von den neueren Optikautoren steht Marcus Antonius de Dominis' *De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride* (Venedig 1611, #312) mit der bekannten Erklärung

¹⁸ Bernd Elsner, 'Apollonius Saxonius': Die Restitution eines verlorenen Werkes des Apollonius von Perga durch Joachim Jungius, Woldeck Weland und Johannes Müller, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 57 (Göttingen 1988).

¹⁹ Karl Meyer, *Optische Lehre und Forschung im frühen 17. Jahrhundert, dargestellt vornehmlich an den Arbeiten des Joachim Jungius*, Math. Diss. (Hamburg 1974). Die erste sicher datierbare Beschäftigung mit der Optik fällt danach erst auf das Jahr 1615, wobei der Großteil des optischen Nachlasses in den Jahren 1627-1628 entstanden ist.

des Regenbogens neben den weniger bedeutenden Lehrbüchern von Ambrosius Rhodius (Wittenberg 1611, #912) und Friedrich Risner (Kassel 1606, #I/183). Keplers *Ad Vitellionem paralipomena* (Frankfurt 1604, #570) fanden jedoch erst zu einem späteren Zeitpunkt Aufnahme in Jungius' Büchersammlung.

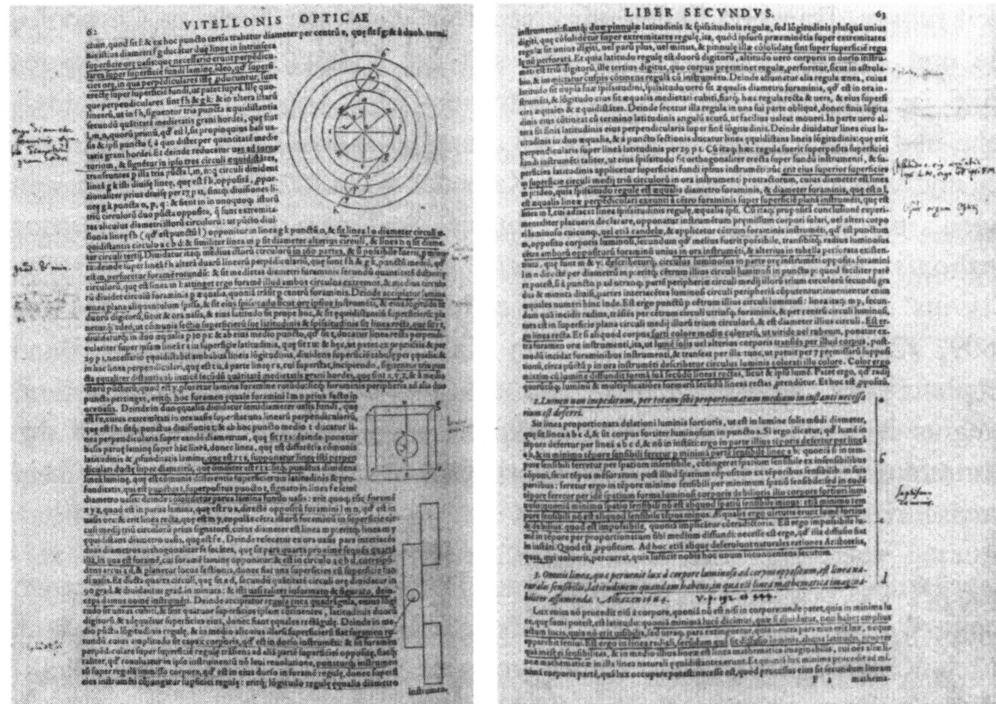


Abb. 2: Marginalien und Unterstreichungen von Jungius in: Vitello, *Opticae lib. X* (Basel: Episcopius, 1572, #1128); SUB Hamburg, Sign. Scrin B/253.

Vom wissenschaftshistorischen Gesichtspunkt aus das eindrucksvollste Bild bietet zweifellos der Bestand an Astronomica dar; denn auf keinem anderen Gebiet war der Durchbruch zum Neuen so spürbar, der Wandel so rasch und so radikal. Waren nach der Publikation von Kopernikus' *De revolutionibus orbium coelestium* noch zwei Generationen verstrichen, bis der heliozentrische Weltentwurf tatsächlich ins Bewußtsein der Wissenschaft drang, so setzte er sich dann zu Beginn des 17. Jahrhunderts mit Kepler und Galilei in der Spanne einer einzigen Generation durch. Der Umbruch im astronomischen Weltbild gilt seither als Modell für wissenschaftliche Revolutionen schlechthin, und kaum ein Naturforscher jener

Zeit wird davon unberührt geblieben sein. Auch die Büchersammlung von Jungius spiegelt die hohe Erwartung, die dieser an die Astronomie richtete. In keinem anderen Sammelgebiet war sein Bestand sorgfältiger zusammengestellt und näher an die große Bewegung der Zeit herangeführt. Daß die antiken Klassiker bei der Begründung des Neuen nicht fehlen konnten, versteht sich von selbst. Ptolemaios war mit einer Werkausgabe in Folio (Basel 1559, #863) und der von Simon Grynaeus besorgten Editio princeps des griechischen *Almagest* (Basel 1538, #862) vertreten, der die von Joachim Camerarius herausgegebenen Kommentare des Theon von Alexandria (#1088) beigegeben sind. Als wichtiger Autor der Spätantike folgte Proclus mit mehreren Schriften (#850, 851, 854, 857), und die astrologisch-astronomische Literatur der Araber war durch Albohazen, Alchabitius und Messahala (#21, 22, 714) präsent. Das am meisten benutzte Lehrbuch des Mittelalters, die *Sphaera* des Johannes de Sacrobosco mit einem Vorwort Melanchthons (Wittenberg 1561, #928), stand neben einem der zahlreichen Drucke der *Sphaera* des Christoph Clavius (Saint Gervais 1602, #253) und gleich drei Ausgaben von Georg Peurbachs *Theoricae novae planetarum* (Venedig 1498, #804; Wittenberg 1535, #805; Wittenberg 1601, #806), dem beliebten Lehrbuch der Planetentheorie aus dem Jahre 1454. Die Moderne kündigte sich mit Kopernikus' *De revolutionibus orbium coelestium* (Basel 1566, #292) an. Ein Zeugnis der Wende zum neuen Weltbild ist Michael Maestlin, dessen für den Unterricht bestimmte *Epitome astronomiae* (Tübingen 1610, #652) sich mit Rücksicht auf das Verständnis der Studierenden noch der ptolemäischen Darstellung bediente, obgleich ihr Autor bereits Anhänger des Kopernikus war. Von Tycho Brahe, der die Positionsastromomie noch vor der Einführung des Fernrohrs zu einem Höhepunkt geführt hatte, besaß Jungius drei Werke, darunter die bedeutende *Astronomiae instauratae mechanica* (Nürnberg 1602, #169), und von Kepler neben dem frühen *Mysterium cosmographicum* (Tübingen 1596, #582) eines seiner Hauptwerke, die *Astronomia nova* (Prag 1609, #572). Später sollte Jungius noch zwölf weitere Schriften des großen Astronomen erwerben. Die Aktualität der Sammlung wird deutlich, wenn wir keine vier Jahre, nachdem Galilei sein Fernrohr auf den Himmel gerichtet hatte, bereits dessen *Sidereus nuncius* (Venedig 1610, #412) und die sich daran anschließende *De phoenomenis in orbe lunae disputatio* des Julius Caesar La Galla (Venedig 1612, #588) in Jungius' Besitz finden.

Daß Jungius schon damals als Anhänger der kopernikanischen Lehre gelten darf, ist anzunehmen, auch wenn es scheint, als habe er sie nicht als physikalische Realität, sondern als die wahrscheinlichere Hypothese im Sinne der von ihm vorgestellten Wahrscheinlichkeitslogik betrachtet.²⁰ Ein wohl zu Unterrichtszwecken gezeichnetes Blatt, vom 20. Dezember 1610 in Gießen datiert, das sich im handschriftlichen Nachlaß befindet, stellt eine Mondfinsternis nach dem ptolemäischen und dem heliozentrischen System vergleichend nebeneinander.²¹ In der Tat dürfte Jungius' Interesse an der Himmelskunde aber weit über die gelehrte Neugier und die gewöhnlichen Anforderungen an einen Professor der Mathematik hinausgegangen sein. Der reiche Bestand seiner Gießener Bibliothek an astronomischen Tabellenwerken und Ephemeriden gibt dieser ein durchaus professionelles Profil. So finden wir hier die Alfonsinischen Tafeln (Paris 1545, #36), die Positionstafeln des Regionontan (Tübingen 1559, #889) und des Cyprian von Leowitz (Augsburg 1551, #608), die von Erasmus Reinhold besorgten Prutenischen Tafeln (Tübingen 1571, #894), die *Tabulae Frisicae* (Alkmaar 1611, #740), die Antwerpener Ephemeriden von 1554 bis 1606 (Köln 1581, #1053) und die Ephemeriden der Jahre 1595 bis 1630 (Frankfurt/Oder 1599-1609, #770).

Wie aufmerksam Jungius Anteil an den großen astronomischen Entdeckungen seiner Zeit nahm, geht auch daraus hervor, daß bereits im Juni 1612, nur wenige Monate, nachdem durch Johannes Fabricius' Schrift *De maculis in sole observatis* (Wittenberg 1611, #375) und die pseudonymen *Tres epistolae de maculis solaribus* (Augsburg 1612) die Sonnenflecken bekannt geworden waren, Jungius von Gießen aus selbst ein Fernrohr auf die Sonne richtete und im projizierten Bild die Lage der Flecken einzeichnete. Auf einer Reise nach Butzbach, Frankfurt und Lich wurden diese Beobachtungen fortgesetzt und bis in den März des nächsten Jahres hinein verfolgt.²² Zur gleichen Zeit dürfte Jungius Jakob Christmanns *Nodus gordius* (Heidelberg 1612, #I/64) erworben haben, eine kleine Schrift zur Sinusrechnung, in der der Autor über eine Verbindung von Fernrohr und Jakobsstab berichtete, mit der er die Galileische Entdeckung der Jupitermonde und der eigentümlichen Gestalt des Saturns zu verifizieren gesucht

20 Hans Kangro, "Organon Joachimi Jungii ad demonstrationem Copernici hypotheseos Keppleri conclusionibus suppositae," *Organon* 9 (1973), 169-183.

21 Nachlaß Jungius, Pe. 12, fol. 234-237.

22 Rudolf Wolf, "Sonnenflecken-Beobachtungen von Joachim Jungius," *Astronomische Mitteilungen* 71 (1888), 27-29; vgl. auch Nachlaß Jungius, Pe. 12, fol. 168-206.

hatte. Es war dies die erste Anwendung des Fernrohrs als astronomisches Meßinstrument.

Es ist bemerkenswert, daß die hier so gründlich vorbereitete Hinwendung zur mathematischen und Beobachtungsastronomie, die für Jungius' Gießener Zeit charakteristisch ist, später nicht in der gleichen Intensität fortgeführt wurde, auch wenn er als Rostocker *Professor matheseos* "Sphaeram und theorias planetarum" zu unterrichten hatte und noch 1647 in Hamburg Beobachtungen an einem veränderlichen Stern anstellte.²³ Was die Gewichtung und das Verhältnis von Astronomie und Physik anging, von denen die eine ja traditionell als quantitativ-mathematische, die andere als qualitativ-stoffliche Wissenschaft galt, stand das frühe 17. Jahrhundert in der Tat an einem Scheideweg. Während nämlich die einen von der Astronomie und der Himmelsmechanik die Erneuerung des Weltbildes erhofften, glaubten die anderen mit der Wissenschaft vom Stofflichen den Schlüssel zu einer neuen Naturlehre in der Hand zu haben. Tycho Brahe und noch Isaac Newton konnten Astronomie und Chemie als komplementäre Weisen der Naturerkenntnis betrachten. Jungius gehörte zu denen, die sich ganz der *Physica* zuwandten und dies nicht zuletzt deshalb, weil er hier - in der Lehre vom Naturkörper und seinen Veränderungen - am ehesten eine empirische Antwort auf die alten Fragen nach Sein und Wesen, Form und Materie zu finden hoffte. Die Erneuerung der Philosophie und der Wissenschaften, die Jungius sich dann in Rostock zum Ziel setzen sollte, suchte einen anderen Weg der Erkenntnis als den, den Galilei und Kepler beschritten.

An der Entwicklung der Jungiusschen Büchersammlung lässt sich ablesen, wie sein Interesse an der Astronomie nicht Schritt halten sollte mit dem an Philosophie und Naturlehre. Wenn Jungius' Büchererwerb auch nicht im einzelnen datierbar ist, so lassen sich aus den Erscheinungsdaten der Bände jedoch Anhaltspunkte für die Entwicklung des Bestandes gewinnen. Bereits vor 1614 finden wir hier einen reichen Grundstock von Klassikern gelegt, der auch später noch hier und da durch Zukauf älterer Ausgaben ergänzt wurde; dann ein relativ scharf begrenztes Maximum mit Werken, die zwischen 1599 und 1611 erschienen waren, während die Zahl der danach gedruckten Astronomiebücher in der Jungiusbibliothek rascher

²³ Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 257-258; *Naturforschung und Naturlehre im alten Hamburg*, hrsg. von der Hamburger Staats- und Universitätsbibliothek (Hamburg 1928), S. 42.

abklingt, als es nach der allgemeinen Entwicklung des Bücherbestandes (Fig. 1, vgl. dazu Fig. 2) zu erwarten gewesen wäre.

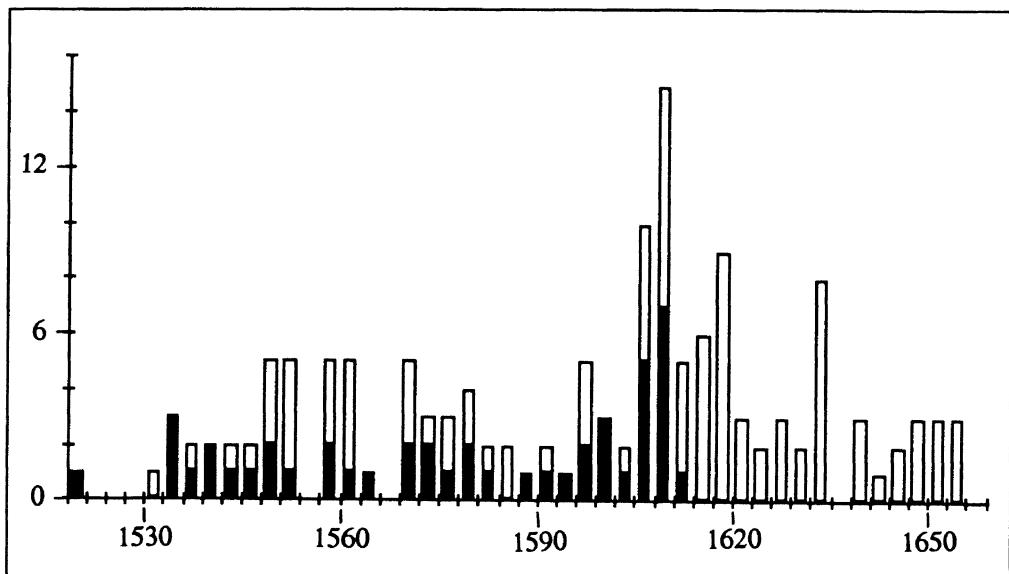


Fig. 1: Erscheinungsdaten der astronomischen Werke in der Jungiusbibliothek. Die Zahl der zwischen 1521 und 1654 erschienenen Bände ist gegen die Zeit aufgetragen. Unselbständige Schriften sind nicht berücksichtigt und die Zahlen der Übersichtlichkeit halber dreijahresweise kumuliert. Dunkle Säulen bezeichnen die bereits 1614 in der Sammlung vorhandenen Werke, helle Säulen die später dazugekommenen.

Bucherwerb und Bibliographie

Im planvollen Aufbau und der sorgfältigen Auswahl des Bestandes an mathematisch-astronomischen Werken der Gießener Zeit werden zwei Gesichtspunkte deutlich, die auch für die weitere Entwicklung von Jungius' Bibliothek kennzeichnend werden sollten: das Bemühen um komplettne, philologisch verlässliche Ausgaben, zumal der griechischen Klassiker, einerseits, andererseits aber auch die Ergänzung durch die jeweils neueste Forschungsliteratur seiner Zeit. Aus dem einen spricht der Humanist und Philologe, aus dem anderen der der neuen Zeit zugewandte Naturwissenschaftler. Jungius, der sich selbst weniger als revolutionärer Neuerer denn als Erneuerer antiken Erbes sah, hätte dieses doppelte Sammelprinzip schwerlich als Bereitstellung von Munition für die *Battle of Books* verstanden. Worum es ihm ging, war vielmehr, den gesamten

Schatz literarisch verfügbarer Erfahrung der sorgfältigsten Prüfung zu unterwerfen, um dann erst zu entscheiden, was Bestand haben würde und was verworfen werden müsse. Besonderen Wert legte Jungius stets auf die Verwendung originalsprachiger Texte der griechischen Autoren, um deren Lehren in der ursprünglichen Form studieren und vor den Korruptelen der mittelalterlichen Überlieferung bewahren zu können - nicht eben gewöhnlich in einer Zeit der bereits wieder im Niedergang begriffenen Gräzität. Forschung setzte für Jungius allemal Bibliographie, Textkritik und genaueste Lektüre voraus. In einer Kladde mit bibliographischen Notizen aus der Zeit vor 1614 notierte er sich den didaktischen Grundsatz:

Praeceptum didacticum: Nemo praesumat solvere aut judicare argumenta pro vel contra adducta ex Mose, prophetis, Evangelii, Epistolis, Patribus, Conciliis, nisi qui legerit illa prius et sciat quando, a quo scripta, descripta, impressa, emendata, etc.²⁴

Im Bemühen, auf der Höhe der jeweils aktuellen wissenschaftlichen Buchproduktion zu bleiben, zeigt sich ein Charakteristikum der neuen Zeit. Wollte man, zumal bei den Medizinern und Naturwissenschaftlern des 17. Jahrhunderts, die Zahl der zitierten Autoren und Autoritäten statistisch bewerten, so würde sich zeigen, daß die Zeitgenossen an Zahl und Gewicht zunahmen, sich der wissenschaftliche Diskurs vom Dialog mit den Toten in eine Auseinandersetzung mit den Lebenden verlagert hatte. Die *Moderni* hatten den Sieg über die *Antiqui* davongetragen. Die Folgen für Buchdruck und Buchmarkt liegen auf der Hand. Doch die Versorgung mit wissenschaftlichen Neuerscheinungen blieb problematisch, wie wir am Beispiel der Vietaschen *Isagoge* gesehen haben. Unter den sieben Titeln, die Hermann Conring zwischen 1626 und 1631 in Leiden, immerhin einem Zentrum des Buchdrucks, erwarb, war nur eine einzige Neuerscheinung, die anderen waren zwischen 15 und 90 Jahre alt. Auch von den Büchern, die der große Gelehrte zwischen 1650 und 1655 in Helmstedt kaufte, waren vier zwischen 1556 und 1582 erschienen, die anderen 1613, 1632, 1635, 1648 und 1651, wobei der letztgenannte Titel offenbar von weither bezogen wurde.²⁵

In Gießen dürfte die Nähe zur Frankfurter Buchmesse es den Professoren leichter gemacht haben, sich mit wissenschaftlichen Neuerscheinungen einzudecken. Das Studium der gedruckten Meßkataloge blieb für Jungius

²⁴ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 31v.

²⁵ Raabe, "Conring," (1983), S. 420.

noch in der Rostocker und Hamburger Zeit eine wichtige bibliographische Quelle. Da es einen Buchhandel im heutigen Sinne kaum gab, pflegten Gelehrte nicht selten selbst zu den Messen nach Leipzig und Frankfurt zu ziehen, und die Universitäten richteten Beginn und Ende der Vorlesungszeit nach den Terminen der Buchmessen aus, um ihren Professoren die Reise zu ermöglichen. Auf Buchhändler, Kommissionäre oder Agenten war in dieser Hinsicht nicht immer Verlaß. Universitäts- oder andere öffentliche Bibliotheken waren in der Regel zu dürftig ausgestattet oder zu restriktiv in ihren Benutzungsbedingungen, als daß sie die private Arbeitsbibliothek hätten ersetzen können. Ein Bestand von 135 000 Schriften in 31 000 Bänden, wie ihn um 1660 die *Bibliotheca Augusta* zu Wolfenbüttel aufweisen konnte, war nachgerade exzessionell. Keine der Hohen Schulen hätte da mithalten können. Die Universitätsbibliothek in Gießen, die gerade im Jahre 1612 eine größere Straßburger Büchersammlung übernommen hatte und 1624 ganze 1342 Bände besaß, konnte sich damit durchaus sehen lassen, zumal Gießens alte Rivalin, das benachbarte Marburg, etwas später bloß 651 Bände vorzuweisen hatte.²⁶ Jungius hingegen konnte schon 1614, im Alter von 26 Jahren, stolze 415 Bände sein eigen nennen. Bereits aus diesen wenigen Zahlen gewinnen materielle Voraussetzungen des wissenschaftlichen Arbeitens Kontur, geraten reale Lebens- und Arbeitsbedingungen eines Gelehrten in den Blick und wird die Bedeutung der Privatbibliothek einmal mehr deutlich.

Jungius' handschriftlicher Nachlaß bietet zusätzliche Hinweise auf diese historisch nur mangelhaft erforschten Aspekte frühneuzeitlicher Wissenschaftskultur. Aus der Gießener Zeit hat sich zum Beispiel eine recht umfangreiche geheftete Kladde²⁷ erhalten, in der Jungius, grob nach Sachgebieten sortiert, über längere Zeit eine Art *Bibliographie raisonnée* geführt hat. In scheinbar wahlloser Folge stehen hier Literaturhinweise unter so unterschiedlichen Rubra wie *Graeca*, *Epistolae*, *Philosophi*, *Antiquitates*, *Historica*, *Theologica historica*, *Historici*, *Geographica*, *Mathematica*, *Physica*, *Poetae latini*, *Poetae graeci*, *Ethici*, *Theologi*, *Medici*, *Politica*, *Geographi* nicht immer ganz systematisch beisammen. Dafür nahm es Jungius mit den bibliographischen Angaben meist sehr

²⁶ Peter Moraw, *Kleine Geschichte der Universität Gießen, 1607-1982* (Gießen 1982), S. 23; vgl. auch *Bücherkataloge als buchgeschichtliche Quellen in der frühen Neuzeit*, hrsg. von Reinhard Wittmann, *Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens*, Bd X (Wiesbaden 1984).

²⁷ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 52-6 (rückwärts foliiert).

genau. So finden sich Hinweise auf Druckort und Erscheinungsjahr, auf Verleger und Formate, auf beigebundene Tafeln und Abbildungen. Einige Angaben lassen vermuten, daß Jungius die Titel selbst in der Hand gehabt hat, andere scheinen in der Absicht notiert, sie bei nächster Gelegenheit zu beschaffen ("libri emendi"). Neuerscheinungen und ältere Werke stehen wahllos beisammen, wie sie ihm gerade unterkamen; das jüngste ausgewiesene Erscheinungsdatum ist 1613. Häufig finden sich Hinweise auf Inhalt oder Form ("klein schrifft", "klein dingk")²⁸; gelegentlich folgen auch kurze Kommentare. So heißt es etwa zu Sextus Empiricus' *Adversus mathematicos* (Antwerpen 1569), einem für die Geschichte des frühneuzeitlichen Skeptizismus wichtigen Werk, von dem Jungius später die Ausgabe Antwerpen 1579 (#1004) in seine Sammlung aufnahm:

utilis est ad tuenda Christianorum dogmata contra gentiles philosophos, ut docit Franciscus Picus Mirandula in libro quo tuetur Christianam religionem contra dogmata exteriorum philosophorum. In Sexti libris dogmaticis dogmata sua ita confirmant, ut nemo melius scriptis ita oppugnant, ut vix quodquam dogmaticis relinquant.²⁹

Eine Forschungsidee, die ihm beim Notieren von Adrianus Romanus' *Methodus polygonorum* (Antwerpen 1593) kam, einem Werk, das Jungius wohl nicht selbst besessen hat, verrät seine Vorliebe für fachterminologische Fragen:

Zum wenigsten müssen die propositiones des Archimedis und Apollonii [...] in Griechischer Sprach erhalten werden, 1. wegen der Kunstwörter, 2. damit man sehe, was sie für Ordnung und Unordnung gebrauchen, etc.³⁰

Und zu einem Titel *Musicae epitome ex Glareani dodecachordo* (Basel 1559), den Jungius offensichtlich nicht hat erhalten können, notierte er sich:

Wan man ihn könte erlehnen, möchte man balde alles nötige heraus ziehen, was er aus Athenio, Platone, Aristotele, Polluce, Plutarcho, Athenaio, Aquileio, Helychio ... Kan er selbsts aufs new heraus zihen.³¹

²⁸ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 34, 39^v [zu der unter "Geographica" notierten *Monas hieroglyphica* von John Dee (Frankfurt 1591)].

²⁹ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 37.

³⁰ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 26.

³¹ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 14.

Das Verfahren des Herausziehens und Verzettelns ist es denn auch, mit dessen Hilfe sich Jungius Informationen über Werke, Titel, Autoren und Sachverhalte zu verschaffen suchte. Keine Schrift scheint ihm zu abgelegen, kein Autor zu obskur gewesen zu sein, um nicht doch noch die eine oder andere Erkenntnis zu seiner Sammlung beizutragen. Ein Beispiel aus späterer Zeit mag dies verdeutlichen. Durch Zufall erhielt sich aus Jungius' Besitz Johann Letzners *Corbeische Chronica* (Hamburg 1590, #609), ein scheinbar belangloser Titel, den Jungius unter historisch-landeskundlichen Aspekten gelesen haben mag.³² Was Jungius in seiner charakteristischen Art unterstrich, was er am Rande vermerkte, was er handschriftlich in einem Register am Schluß des Bandes zusammenstellte, fast immer waren es Verweise auf Autoren und Buchtitel. Jungius war ein präziser, kritischer Leser mit einem Hang zur Pedanterie, wenn er im Lateinischen Akzente nachtrug und Satzzeichen oder Druckfehler korrigierte. Wo immer er war, scheint er Papier und Tinte bei sich gehabt zu haben. Makulierte Druckbögen, auf Oktav zurechtgeschnitten, oder die Rückseiten von den Stilübungen der Lateinschüler waren in der Hamburger Zeit das bevorzugte Material des sparsamen Gelehrten. Kein Blatt war zu klein oder zu vollgeschrieben, um nicht noch Platz für eine Quellenangabe, eine bibliographische Notiz, einen *raptim* hingeworfenen Gedanken zu bieten. Auch wenn dies scheinbar planlos anmutet, so entspricht diese Technik des Exzerpierens und Verzettelns doch zwei Grundsätzen der Jungiusschen Wissenschaftslehre: erstens der Forderung nach einer induktiven Forschungsmethode, die empirische Daten ohne weitere theoretische Vorannahmen sammelt, und zweitens der Vorstellung, Erkenntnis sollte sich in einfachste, nicht weiter auflösbare Bestandteile begrifflich zerlegen und aus diesen hierarchisch wieder aufbauen lassen. Der Zettelkasten, dessen System Jungius zur Perfektion trieb, wurde so zum *Compendium mundi*. Was er umfaßte, war die Summe der in Wissensfragmente zerlegten Erfahrung, wobei Empirie ganz im Sinne der Zeit nicht nur die unmittelbare Naturbeobachtung oder gar das Experiment meinte, sondern auch das Erfahrungswissen bewährter und verlässlicher Autoren einschloß, mithin auch die Leseerfahrung umgriff. Aus diesen Bausteinen kollektiver Erfahrung sollte sich dann, so Jungius' Hoffnung, die neue Wissenschaft von der Natur und vom Menschen errichten lassen.

³² Vgl. auch seine *Germania superior*, hrsg. von Johannes Vagetius (Hamburg 1685) sowie die Faszikel *Germaniae geographia* (Pe. 38) und *Germania inferior* (Pe. 39) im Nachlaß Jungius.

Pädagogisches Intermezzo

Die schon erwähnte Reise nach Frankfurt, auf der Jungius die Sonnenflecken beobachtet hatte, sollte eine unvorhergesehene Wendung in sein Leben bringen. Der Zufall hat es gewollt, daß sich im Bestand der Stadtbibliothek Lübeck ein Band mit Joseph Justus Scaligers *Opuscula varia* (Paris 1610, #937) erhalten hat, den Jungius bei dieser Gelegenheit erstanden hatte. Das Titelblatt trägt den Vermerk "recusa et aucta Francof[orti] apud Iacobum Fischerum A[nn]o 1612 Jun[ii] 8", und in Teil 13, der den Briefwechsel Scaligers umfaßt, enthält der Band reichliche Marginalien von Jungius' Hand.

Ursprünglich hatte die Reise den Krönungsfeierlichkeiten für Kaiser Matthias am 14. Juni 1612 gegolten. Zum gleichen Anlaß hatte sich aber auch der umstrittene Pädagoge und einstige Absolvent des Hamburger Johanneums, Wolfgang Ratke, in Frankfurt eingefunden, um den dort anwesenden Fürsten ein *Memorial* zu überreichen. Dieses versprach in klingenden Worten nichts Geringeres, als mit Hilfe einer vollkommen neuen, naturgemäßen Unterrichtsmethode 1. sämtliche Sprachen in weniger als einem Jahr mit höchster Vollkommenheit zu lehren, 2. nationalsprachige Schulen auch für die wissenschaftlichen Disziplinen einzurichten, um auf diese Weise, 3., im ganzen Reich eine einheitliche Sprache, eine einheitliche Regierung und eine einheitliche Religion durchzusetzen. Dies zielte nicht bloß auf bessere Schulen und Universitäten, sondern auf eine allgemeine Wissenschafts- und Gesellschaftsreform: das Lehrsystem als Spiegel der Welt und als Mittel zu ihrer Veränderung. Doch wie Ratkes Methode im einzelnen aussah, war nicht bekannt. Sie in Form schriftlicher Anweisungen darzulegen, hat er strikt von sich gewiesen. Mit der Pose eines selbsternannten Propheten wachte er schulmeisterlich darüber, daß nur er selbst und die Seinen die neue *Didactica* praktizierten.

Die Sache nahm Jungius sofort gefangen, hoffte er doch, hier gewissermaßen das didaktische Pendant zur Vietaschen Algebra zu finden: eine universale heuristische und strukturierende Methode. Das Heil von der Methode zu erwarten, diese Illusion teilte Jungius mit seinen Zeitgenossen von den Ramisten bis hin zu Descartes. Was ihn zu Ratkes *Lehrkunst* jedoch besonders hinzog, war die Hoffnung, auf diese Weise nicht bloß die Sprachen, sondern auch Wissenschaften und Künste in einer Weise zu

lehren, die natürlich, d.h. dem Gegenstand selbst adäquat wäre und der Natur des Erkenntnisvermögens Rechnung trüge. Naturordnung und Lehrordnung in eins zu setzen, war das Ziel, die neue Lehrkunst der Weg.

Um die teilweise phantastischen Verheißenungen der Ratkeschen *Lehrkunst* zu überprüfen, wurden Jungius und Christoph Helwig, der Gießener Theologieprofessor und bekannte Hebraist, von ihrem Landesherrn beauftragt, ein schriftliches Gutachten vorzulegen. Es erschien wenig später im Druck³³ und behauptet, die neuartige Didaktik werde sich in Künsten und Wissenschaften als noch viel vorteilhafter erweisen als im Sprachunterricht. Zu Jahresbeginn 1614 trafen die Autoren dann in Frankfurt mit David Höschelius, dem Rektor des Augsburger Gymnasiums zusammen, einem weithin gefeierten Grätzisten, der sich ebenfalls für die verheißungsvolle Lehrkunst interessierte. In deren Bann gezogen, bat Jungius in Gießen um seine Entlassung und zog 1614 mit Helwig nach Augsburg. Zum dortigen Gymnasium bei St. Anna hatte er gewiß bereits zuvor Verbindung aufgenommen; denn im Jahr seines Abschieds aus Gießen besaß Jungius nicht nur einige Werke des Rektors Höschelius (#I/15, I/172; I/120 ?), sondern auch einen Band (#I/160) aus der Feder des Theologen Peter Meyderlin, welcher zwei Jahre zuvor als Vorsteher des Kollegiums, eines Wohnstiftes für die Gymnasiasten, nach Augsburg gekommen war. Wie bedeutend die Schule damals gewesen sein muß, geht daraus hervor, daß sie gerade einen stattlichen Neubau mit angrenzendem Bibliotheksbau samt Sternwarte und einem Rektorshaus bezogen hatte. Das angesehene Gymnasium Augustanum bei St. Anna muß folglich ein Ort gewesen sein, der den beiden Gießener Professoren berechtigte Hoffnung gab, dort in Zusammenarbeit mit Ratke die pädagogische Reform vorantreiben zu können.

Wohl schon von Augsburg aus schrieb Jungius einem uns unbekannten Adressaten, vielleicht einem Gießener Kollegen, und bat um Erledigung einiger Angelegenheiten, zu denen er selbst vor seinem Aufbruch nicht mehr gekommen war. Was ihm am meisten am Herzen lag, war seine

³³ Christoph Helvicus, Joachim Jungius, *Kurtzer Bericht von der Didactica oder Lehrkunst Wolfgangi Ratichii* (Frankfurt 1613).

Büchersammlung, aus der einige Bände offenbar noch an Freunde verliehen waren.³⁴

Meine bereitwilligen Dienste sampt wünschung zeitlicher und ewiger wohlfahrt
bevoehr, Ehrmegster, hochgelahrter insonders günstiger Herr und freund,

welchs maßen ich hinförter D. Ratichii Lehrwerck beizuwohnen entschlossen,
werdet ihr vermuhtlich mit fürstlichem Schreiben schon verstanden haben. [Da]
von mir aber noch etliche pflückschulden zu Gießen abzuziehen, auch noch
etwaß von meiner bestallung, so sich diese Ostern endet, mir nachstendig, so
überschicke ich euch eingelegten Zettel³⁵; bitte dienstfreundlich, wollet, was mir
noch gebüret, meinethalben einfoddern und davon die Schulden entrichten; da
ich euch in mehrern [zu] diensten [sein] kan, wil ich mich angespahrtes fleißes
gebrauchen lassen. Meine hüner und hennen müget ihr meinetwegen verkaufen
und mir eins dabei zutrincken. Ich hab davon in allem nur 5 empfangen, die
übrigen müget ihr einfoddern.

Die beiden Rhetoriken wird euch D. Helvicus meinethalben wider zustellen; ihr
könnnet ihm widerumb meinen Peucerum de divinatione³⁶ wider zustellen;
Catullum etc. cum scholiis Mureti³⁷ habt zu meinem Gedechtniß. Ich will
hingegen den Portam³⁸ behalten. § Wan euch einmal ein Pörtische lust ahnkompt,
so macht mir ein klein Propempticum und lasset es Kemlin drucken. §

Hiermit Göttlichem Schutz empfohlen. Grüßet alle guten Gönner und freunde,
26 April 1614 L[ectorem] B[Benevolen] F[Fovet]
Joachimus Jungius

Eingelegt in den Entwurf dieses Briefes findet sich eine Bücherliste, die
etwa 415 Titel umfaßt. Sie ist es, die hier als Anhang I wiedergegeben
wird. Zweifellos handelt es sich um das Inventar der Jungiusschen
Bibliothek zum damaligen Zeitpunkt, denn wenigstens 173 der genannten
Werke fanden sich noch bei Jungius Tod in der Sammlung seiner hinter-
lassenen Bücher. Die Liste ist flüchtig hingeworfen, ihr einziges Gliede-
rungsprinzip besteht in einer Unterteilung nach Formaten sowie nach
gebundenen bzw. noch ungebundenen Bänden. Da eine sachliche Gruppie-
rung nicht erkenntlich ist, mag man eine interimistische Aufstellung nach
äußerlichen Kriterien vermuten. Auch einige Manuskripte sind unter die

34 Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 153/154, 166/167, Briefkonzept, darauf auch andere Notizen.

35 Dieser fehlt im Konzept natürlich, dürfte aber die noch ausstehenden Buchtitel, in der anliegenden Liste mit Stern gekennzeichnet, und sonstige Außenstände enthalten haben.

36 Caspar Peucer, *Commentarius de praecipuis generibus divinationum* [Frankfurt 1593, #I/171].

37 [Venedig 1554, #I/58].

38 Johannes Baptista della Porta, *Magia naturalis* (Frankfurt 1591, #838), in der Liste mit einem Kreuz bezeichnet.

§…§ Im Konzept gestrichen. Proempticum, d.i. eine Begleitschrift; Kemlin ist der Gießener Buchdrucker und Verleger Caspar Chemlin.

Druckschriften geraten. Dabei hat Jungius, ganz gegen seine sonstige Gewohnheit, Titel bis zur Unkenntlichkeit verkürzt, auch fehlen Verlagsorte und Erscheinungsjahre. Einzelne Titel sind am Rande mit einem Stern bezeichnet, vielleicht die noch in Gießen verbliebenen oder verliehenen Bände. Zu diesen gehörte auch die im Brief erwähnte *Magia naturalis* von Giovanni Battista della Porta (Frankfurt 1591, #838).

Bedenken wir Entstehungszeit und Umstände dieser Inventur von 1614, so fällt auf, daß nichts auf das neue didaktische Interesse des Besitzers deutet. Weder das *Memorial* von Ratke noch das von Helwig und Jungius dazu verfaßte Gutachten sind aufgeführt. Ob er vorerst vielleicht nur dieses aktuellste Sachgebiet mit auf die Reise genommen hatte und der Rest seiner Bibliothek noch in Gießen stand und darauf wartete, komplettert und nach Augsburg nachgesandt zu werden? Klare Antworten wird man hier nicht erhalten können, wie überhaupt das Verhältnis von Jungius zur didaktischen Reformbewegung alles andere als deutlich ist. Eigenartigerweise erwähnt auch Fogelius in seinen *Memoriae Joachimi Jungii* diesen Ausflug in die didaktische Provinz mit keinem Wort. Über das, was Jungius in Augsburg vorgehabt und tatsächlich bewirkt hat, fehlt jede Nachricht. Welche Erwartungen auch immer er an das Unternehmen geknüpft haben mag, so sollten sie sich bald zerschlagen; denn das pädagogische Experiment scheiterte kläglich, die Beziehung zu Ratke endete im Zerwürfnis, die Episode im finanziellen Desaster.

Verschuldet traf Jungius im Juli 1615 wieder in Lübeck ein, um hier noch einmal, wenn auch vergeblich, sein Glück zu versuchen - vermutlich am Katharineum, der Schule seiner Kindheit. Dort aber scheint man den Verheißenungen des Reformers mißtraut und zunächst eine Probe seiner Kunst gefordert zu haben. Erhalten hat sich das Fragment eines Briefes⁴⁰, in dem Jungius den Rat der Stadt schroff wissen ließ, "sie sollen billich ihr Maul nur so fern und so weit aufthun, als sie die Herren und Bürger vermahneten, der Sache mit Ernst nachzufragen", sich aber ansonsten auf ihn verlassen:

Das wert mir ein feint Cur oder Arzneihaft, wen[n] der Krancke den Artzt lehren will, wie er artzneien soll. Ihre Schulen zu Lübeck sein krank. Können sie ihnen gründlich helffen, was bedürfen sie den[n] unserer Lehrmittel? Bedürfen sie aber unserer Lehrmittel, so müssen sie von uns hören, wie man dahin kommen mag.

⁴⁰ Nachlaß Jungius, Pe. 49a, fol. 219/221.

Vom Pathos jener Zeit war später nur noch wenig zu spüren. Auch Reformer kommen in die Jahre. Gerade das Scheitern der Ratkeschen Lehrkunst mag Jungius zu der Einsicht geführt haben, daß eine Reform der Schulen von der Reform ihres Lehrstoffs, nicht ihrer Lehrart auszugehen habe, während die Ratkesche *Lehrkunst* eben doch bloß eine formale, auf raschen Lernerfolg gerichtete Technik gewesen war. Auf jeden Fall hat sie in Jungius' Buchbesitz keine bleibenden Spuren hinterlassen. Oder sollte am Ende der achtbare Hamburger Rektor die Spuren seines jugendlichen Überschwangs später selbst verwischt haben?

Medizin und Naturlehre

Eine Neubestimmung des sachlichen Gehalts der Lehrinhalte war in erster Linie von der Naturwissenschaft zu erwarten. Naturwissenschaft aber hieß an den Universitäten des 17. Jahrhunderts nichts anderes als Medizin. Nach Rostock zurückgekehrt, schrieb sich Jungius, nun schon im 30. Lebensjahr, im August 1616 als Medizinstudent in Rostock ein. Den Gepflogenheiten der Humanisten entsprechend, schloß er das Studium in Italien ab. Am 11. August 1618 immatrikulierte er sich in Padua, der Hochburg der neuaristotelischen Naturphilosophie, und promovierte am 1. Januar 1619 unter Cesare Cremonini, dem Nachfolger Jacopo Zabarella und bedeutenden Gegner der Galenischen Richtung, zum Doktor der Medizin. Ein halbes Jahr später war er wieder in Rostock.

Schlagartig änderten sich mit dem Wechsel des Studienfaches nun auch Jungius' literarische Interessen. Hatten sich unter seinen Büchern der Gießener Zeit nur vier medizinische und ein einziger botanischer Titel befunden, so standen nun Medizin und Chemiatrie im Zentrum seiner Sammeltätigkeit. Daneben räumte er der angewandten Mathematik nach wie vor einen gewichtigen Platz ein. Allerdings lässt sich die weitere Entwicklung der Jungiusschen Bibliothek nur mehr bruchstückhaft rekonstruieren, weil zwischen 1614 und 1657 keine Inventare überliefert sind. Doch findet sich im Nachlaß eine Abrechnung über diejenigen Werke, die Jungius während der Zeit seines Aufenthaltes in Rostock von dem dortigen Buchhändler und Drucker Johann Hallervorden⁴¹ bezogen

⁴¹ Nachlaß Jungius, Wo. 10 (93), fol. 89/95. Von Jungius' Hand geschriebene Aufstellung, später von ihm als Makulaturblatt für botanische Notizen verwandt; eine Abschrift im Nachlaß Heinrich Lüdtke der SUB Hamburg, Nr. 75. (Alle Daten im alten Stil.) An Hallervorden,

hatte, der auch die Universitätsbibliothek und die Herzöge von Mecklenburg belieferte. Ursprünglich reichte die auf ein gefaltetes Quartblatt geschriebene Aufstellung von 1616 bis zum 6. April 1624, umgreift also sowohl die Zeit vor als auch nach Jungius' Italienreise sowie die ersten zwei Monate seiner Professur für Mathematik an der Rostocker Universität; doch ist die obere Hälfte abgerissen, so daß Erwerbungen vor ca. November 1616, zwischen dem 11. Juli und dem 7. Oktober 1617, zwischen dem 4. November 1617 und dem 15. September 1619, sowie zwischen dem 17. August 1620 und dem 24. April 1623 nicht dokumentiert sind. Der Gesamtwert der verlagsfrischen und antiquarischen Bücher, die Jungius von Hallervorden erhielt, betrug - die Titel auf dem verlorenen Teil des Blattes eingeschlossen - 108 Taler, kein geringer Betrag in einer Zeit, wo ein junger Magister, der sich als Erzieher und Hauslehrer verdingte, mit 20-40 Talern im Jahr auskommen mußte und auch ein Rostocker Professor kaum mehr als 100-200 Taler zu erwarten hatte.

Eine wichtige Quelle der Information über lieferbare Titel scheinen schon damals die gedruckten Kataloge der Buchmessen gewesen zu sein, von denen sich Jungius mindestens zwei von seinem Buchhändler besorgen ließ (#II/8-9) und deren intensive Benutzung der handschriftliche Nachlaß bezeugt.⁴² Daneben wird Jungius gewiß auch aus anderen Quellen Bücher bezogen haben; auch schickten ihm Freunde aus Leiden, einer Metropole des Buchdrucks, neu auf den Markt gekommene Werke.⁴³ Es gibt jedoch keinen Grund zu der Annahme, die Auswahl der Hallervordenschen Lieferungen sei nicht repräsentativ, was den Gegenstand der gelehrt Neugier von Jungius angeht. Insgesamt nennt die Aufstellung 82 Titel, von denen 15 in der Nachlaßliste der Jungiusbibliothek wieder auftauchen. Der Schwerpunkt liegt ganz eindeutig bei Chemiatrie (31%) und Medizin (30%), gefolgt von der Mathematik (11%) und der Astronomie (6%).

der 1645 starb, erinnert sein prächtiger Epitaph in der Rostocker Marienkirche, der den Buchhändler im Kreis seiner großen Familie vor dem Gekreuzigten zeigt.

42 Für die Rostocker Zeit finden sich bibliographische Auszüge aus den Meßkatalogen von 1617, 1620, 1621 und 1622 im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 231^v-172^v.

43 So der von Jungius beauftragte Simon Pauli am 17. Januar 1624 Willebrord Snells *Tiphys Batavus* (Leiden 1624, #1043), ein Werk über die Schiffahrt; vgl. Robert C.B. Avé-Lallmant, *Des Dr. Joachim Jungius Briefwechsel mit seinen Schülern und Freunden* (Lübeck 1863), S. 44. Diese Auswahl aus dem Briefwechsel ist wenig verlässlich; verzeichnet ist die in der SUB Hamburg aufbewahrte Korrespondenz von Jungius im *Supplex epistolica Uffenbachii et Wolfiorum: Katalog der Uffenbach-Wolfschen Briefsammlung*, hrsg. von Nilüfer Krüger, Kataloge der Handschriften der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd VIII (Hamburg 1978).

Thematische Verteilung der Neuerwerbungen 1616-1624

Fachgebiet	Bände	Anteil
Chemiatrie, Alchemie	25	31%
Medizin	24	30%
Mathematik, Instrumente	9	11%
Astronomie	5	6%
Theologie	4	5%
Botanik	3	4%
Oekonomie	3	4%
Jurisprudenz	2	2%
Naturlehre (Physica)	1	1%
Mineralogie	1	1%
Philosophie	1	1%
Literatur	1	1%
sonstige	3	3%
Gesamt	82	100%

Bei der medizinischen Literatur, die Jungius vor seiner Italienreise von Hallervorden bezog, überwiegen Kompendien und kürzere Traktate. So erhielt er im Dezember 1616 August Etzlers *Brevis tractatus fundamentum medicinae explanans* (Halle 1613, #II/16) und im Oktober 1617 Caspar Hofmanns *De usu lienis secundum Aristotelem* (Leipzig 1615, #II/29). Peter Paaws *Succinturiatus anatomicus* (Leiden 1616, #II/40) und die von diesem herausgegebene *Epitome anatomica* von Andreas Vesalius (Leiden 1616, #II/65) gehörten mit einem Preis von 2 Talern 16 Groschen bzw. 2 Talern 8 Groschen zu den kostspieligsten Werken, die Jungius von Hallervorden erhielt. Ebenfalls 1616 lieferte dieser ihm Martin Rulands *Curationes empiricae et historicae* (#II/50) zum Preis von 2 Talern, während die von Philipp Scherbius herausgegebene *Sylva medicamentorum compositorum* (Leipzig 1617, #II/54) und die Wittenberger Apothekertaxe von 1611 (#II/62) um jeweils 4 Groschen zu haben waren. Ein nicht näher bezeichnetes und bibliographisch nicht mehr zu ermittelndes *Patent vom Aderlassen* (#II/47) sowie sieben deutschsprachige *Consilia* des Leipziger Mediziners Martin Pansa (#777, #II/41-46) ergänzten den Bestand an ärztlichem Klein- und Gebrauchsschrifttum. Vieles davon wurde später, nachdem sich Jungius von der Medizin abgewandt hatte,

wieder ausgeschieden und findet sich daher nicht mehr im Verzeichnis seiner literarischen Hinterlassenschaft.

Im Vergleich mit jenem späteren Verzeichnis überrascht auch der hohe Anteil chemiatrischer und alchemischer Werke, die Jungius während der Rostocker Zeit erwarb. Es war die Zeit, in der die Chemiatrie im Gefolge des Paracelsismus an den Universitäten Einzug hielt und die Vorherrschaft der Galenischen Medizin beendete. Kein Arzt und Naturforscher der Zeit kam an den spektakulären Erfolgen der neuen chemisch-pharmazeutischen Richtung vorbei. Auch Jungius begann, chemische Experimente anzustellen. 1622 ließ er sich von Hermann Westhoff zu diesem Zweck einen Rektifizierofen mit Kapelle, einen Eisenofen, eine eiserne Kapelle, eine Vesica und ein Refrigeratorium schicken. Aus der gleichen Zeit sind intensive Kontakte zu Mineralogen, Metallurgen und Handwerkern belegt, darunter auch zu dem praktischen Chemiker Angelus Sala, der im Dienste der Mecklenburgischen Herzöge stand.⁴⁴ Das neue Interesse schlug sich im Bucherwerb nieder. Unter den von Hallervorden gelieferten Bänden finden sich bereits im ersten Jahr Lazarus Erckers *Beschreibung allerfurnemisten mineralischen Ertzt unnd Bergwercks arten* (Frankfurt 1598, #352), ein Werk, das mit 1 Taler 13 Groschen relativ preiswert erscheint, ferner Philipp Müllers *Miracula et mysteria chymico-medica* (Wittenberg 1616, #II/37) mit Jean Beguins *Tyrcinum chymicum* und Michael Sendivogius' *Novum lumen chymicum* als Druckbeigaben. Joachim Tanckius' *Succincta et brevis artis chemiae instructio* (Leipzig 1605, #II/60) und gleich zwei Exemplare des anonym publizierten *Tractatus de sulphure* von Michael Sendivogius (Köln 1616, #II/56-57) beenden die Reihe der chemiatrischen Neuerwerbungen der Jahre 1616 und 1617. Im April 1623 kam schließlich noch Oswald Crolls *Basilica chymica* (Frankfurt 1608 u.ö., #II/12) zum Preis von 22 Groschen hinzu.⁴⁵

Mit der Chemiatrie erlebten zu Beginn des 17. Jahrhunderts aber auch alchemisch-mystische Richtungen eine neuerliche Blüte, die im kurzen Traum der Rosenkreuzer gipfeln sollte. Jungius, der dem Mystizismus und der Spekulation kritisch, ja ablehnend gegenüberstand, konnte sich ihrer Faszination dennoch nicht völlig verschließen. So finden sich in seinen meist undatierten bibliographischen Aufzeichnungen, die gewiß

⁴⁴ Kangro, *Experimente* (1968), S. 104f.

⁴⁵ Eine Randnotiz "von D. Quisd. meo nomine" lässt es als möglich erscheinen, daß der Titel für seinen Rostocker Freund, den Theologen Johann Quistorp, bestimmt war.

jener Zeit angehören, Titel wie *Morgenröthe der Weißheit, von den dreyen Anfengen der Dinge*, 12°, 1621⁴⁶, *Sendivogii Tripus chymicus*⁴⁷, oder die Notiz:

Speculum pansophicum Augustae editum, a Fluctibus; ipsius Genitura Cosmica, Apologia theologica Caballae, dabei ist die lateinische Confessio F.R.C. gedrucket, darin wird des Amphitheatri Kunrathi schimpflich gedacht. Kunrath, die Medullam distillatoriam geschrieben, ist ein großer [venerius] gewesen.⁴⁸

Auch die eigentlichen Rosenkreuzerschriften begegnen uns sowohl als Lesenotizen wie auch unter den erworbenen Büchern. Aus dem Katalog der zur Herbstmesse 1617 angezeigten Neuerscheinungen notierte sich Jungius *Silentium post clamores R. C. Michaelis Maieri, Viatorium Maieri* sowie fünf kleine deutsche Rosenkreuzerschriften.⁴⁹ Von Hallervorden bezog er im Dezember 1616 das anonym erschienene *Valete über den Tractat der Arcanorum Basilii Valentini* (Halle 1608, #II/48), im Januar 1617 Michael Maiers *Arcana arcanissima* (s.l., s.d., #II/34), im Oktober 1617 Benedikt Figulus' *Pandora magnalium naturalium* (Straßburg 1608, #II/21), im November des gleichen Jahres Johann Grasshoffs anonym erschienene *Arca aperta arcani artificiosissimi* (Frankfurt 1617, #II/26) und im August 1619 noch ein zweites Exemplar des *Valete*.

Die Zahl hermetisch-arkanchemischer Werke unter den von Jungius erworbenen Titeln überrascht, hat er diese Richtung doch später, sofern er sie überhaupt der Erwähnung für wert hielt, stets aufs entschiedenste abgelehnt, und mit Ausnahme dieser bibliographischen Miszellen bietet der handschriftliche Nachlaß keinerlei Anhaltspunkte für eine aktive Beschäftigung mit der hermetischen Tradition. In der Tat scheint Jungius' Interesse an dieser Literaturgattung überwiegend in die Zeit vor der Italienreise zu fallen. Vielleicht wird man hier den Einfluß des Hamburger Patriziers Joachim Morsius vermuten dürfen, eines Mystikers und Alchemisten, der zum Kreise der Korrespondenten des gelehrten Landgrafen

⁴⁶ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 191^v; wohl Paul Felgenhauers *Aurora sapientiae Morgenröthe der Weißheit Von den Dreyen Principijs und Anfang Aller Dinge*, nachgewiesene Ausgabe: Magdeburg 1628.

⁴⁷ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 244; vielleicht die Ausgabe Wien o.J. oder Straßburg 1628.

⁴⁸ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 89; venerius = Lustmolch, als vermutete Auflösung der Kürzung Φ. Bibliographische Notizen hat Jungius auf losen Makulaturblättern gesammelt, die Titel sind nicht immer eindeutig zu identifizieren.

⁴⁹ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 82^v.

Moritz von Hessen gehörte und mit den Rosenkreuzern sympathisierte.⁵⁰ Jungius' Bekanntschaft mit Morsius datierte gewiß auf das Jahr 1616, als dieser Bibliothekar der Universität Rostock war, und ist in einem Stammbuchseintrag von Jungius für Morsius vom gleichen Jahre bezeugt. Aus Jungius' Aufzeichnungen wissen wir, daß er neben der *Bibliotheca Willebranderum* der Rostocker Professorendynastie Willebrand auch die Privatbibliothek von Morsius benutzte und von diesem einzelne Bände erhielt.⁵¹ Eine Ausgabe von Jean Bodins *Universae naturae theatrum* (Frankfurt 1597, #164) aus der Sammlung von Johann Lauremberg gelangte über Morsius in Jungius' Besitz und hat sich erhalten. Unter dem Rubrum "libri emendi" notierte sich Jungius den vermutlich von Morsius unter dem Pseudonym Anastasius Philadelphus Cosmopolitanus verfaßten *Ein Güldener Discurs Von der Freyheit des Gewissens* mit Rostock als Erscheinungsort.⁵² Ein beschädigtes Exemplar (unsicherer Provenienz) der *Via sapientiae triuna* des Heinrich Noll, das Morsius 1620 unter Pseudonym in Lüneburg herausgegeben hatte, ist in der Liste der Jungiusbibliothek verzeichnet (#760).

Wie bei Jungius' Beziehungen zur didaktischen Reformbewegung blieb auch seine Beschäftigung mit der alchemisch-mystischen Literatur episodenhaft. Nachdem er im August 1619 aus Italien nach Rostock zurückgekehrt war, brachen die Buchbestellungen aus jenem Gebiet vollkommen ab. Lediglich die erwähnte *Basilica chymica* von Oswald Croll macht eine Ausnahme, doch zerfällt dieses Werk bekanntlich in eine die paracelsische Lehre vorstellende Einleitungsschrift, ein Handbuch der praktischen Arzneibereitung und den hermetischen *Tractatus de signaturis rerum internis* und ließ sich damit sowohl unter spekulativ-mystischen wie auch unter praktisch-chemischen Gesichtspunkten lesen.⁵³ Dafür traten nun medizinische Autoren im eigentlichen Sinne stärker hervor. Den Anfang machte im August 1619, unmittelbar nach Jungius' Rückkehr aus Italien, Jean Fernel, der bedeutende Pariser Arzt und Physiologe. Von ihm erstand Jungius eine in Leiden oder Lyon erschienene, nicht näher

⁵⁰ H. Schneider, *Joachim Morsius und sein Kreis* (Lübeck 1929); Avé-Lallement, *Briefwechsel* (1863), S. 340-350.

⁵¹ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 125, 98/97 mit einer Liste der *libri Morsiani*. Ein *Index librorum Willebrandiorum* zu der 1742 an die UB Rostock gekommenen Sammlung in deren Ms. Meckl. J 66.3-5.

⁵² Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 250; nachgewiesen ist die Ausgabe o.O. 1636.

⁵³ Vgl. auch Anm. 45.

bezeichnete Werkausgabe (#II/20) von vermutlich beachtlichem Umfang, da sie mit 2 Reichstalern zu den kostspieligsten Werken zählte, die Jungius von Hallervorden bezog. Auch im Briefwechsel mit Hermann Westhoff ist die Hinwendung zur Medizin bezeugt. Westhoff, der Jungius nach Padua begleitet und dort mit ihm zugleich den medizinischen Doktorgrad erworben hatte, hatte sich nach der Rückkehr in seine Heimatstadt Lübeck als Arzt niedergelassen. Ein Brief an Jungius vom 16. Oktober 1619 (alten Stils) erwähnt Werke der Paduaner Professoren Cesare Cremonini und Gasparo Contarini sowie "den Calepinus", eine Ausgabe des lateinischen Wörterbuchs von Ambrosius Calepinus, das auch als Polyglottwörterbuch existierte und sich bis ins 18. Jahrhundert hinein hoher Beliebtheit erfreute. Auf diese Weise erfahren wir, daß Jungius und Westhoff sich offenbar Bücher aus Italien mitgebracht hatten und nun bemüht waren, ihren Bestand an medizinischer Fachliteratur preiswert zu ergänzen.

Die andren Tractatus Cremonini wie auch Contareni, weil ich sie hier nicht finde, sein sie gewis auf Amsterdam gesandt neben Marci gläser. Mein Calepinus ist zu Hamburg, wil sehn das ich ihn wieder bekomme, wenn Marcus hinüber reiset. [...]

E. Stenbergers Bibliothech habe ich neben meinem brud[er] Johann besehen, weil kein Catalogus zu finden wahr. haben auch ein ziemlige particul aufgelegt, in meinung dieselben zu kaufen, aber die Wittib hat sie bei Frans Hundem, einem Buchführer allhier, absetzen lassen, der sie so teuer gemacht, das ich auf die Weise keins davon beger und sie new bessern kaufs kan kaufen. Sonst sein ziemlig gute bucher drunter, die Principes medicorum, Galenus latinus in folio, Consilia Scholtzij, Consilia Schenckij, Forsti opera, etlige Anatomici, auch von Caesaris Claudini scriptis etzliche, reliquorum non recordor.⁵⁴

Wo es darum ging, in den neuen Beruf zu investieren, waren größere finanzielle Aufwendungen unvermeidlich. Noch im gleichen Jahr erwarb Jungius zwei wichtige Arzneibücher: die Augsburger Pharmakopoe von 1613 (#II/15) - mit 4 Talern 12 Groschen mit Abstand das teuerste Werk unter den Rostocker Neuanschaffungen - und eine der zahllosen Duodez-ausgaben von Valerius Cordus' *Dispensatorium* (#II/11), dem ersten offiziellen Arzneibuch Deutschlands. 1620 folgte Felix Würtz' *Practica der Wundartzney* (Basel 1616, #II/67), 1623 Caspar Bartholinus' *Anatomicae institutiones* (Wittenberg 1611, #II/2), Wilhelm Fabritius' *Obser-*

⁵⁴ Hermann Westhoff an Jungius (1619 Okt 16), SUB Hamburg, Sup. ep. 98, fol. 261. Marcus, der Bruder von Hermann Westhoff, lebte in Amsterdam.

vationes et curationes chirurgicae (Oppenheim 1614, #II/19) sowie dessen *De gangraena et sphacelo* (Oppenheim 1617, #II/18).

Über Jungius' tatsächliche berufliche Tätigkeit nach der Rückkehr aus Italien ist wenig bekannt. Er dürfte zumindest eine Zeitlang, wenn auch, wie es scheint, ohne sonderlichen Erfolg, als Arzt praktiziert haben, wofür auch die Ausrichtung der Bücherkäufe spricht. Ein Auszug von seiner Hand zählt etwa 100 vorwiegend medizinische Titel aus dem Bestand der *Bibliotheca Academica Rostockiensis*⁵⁵ auf. Dennoch wurde Jungius 1621 nicht als Arzt, sondern als Angehöriger der Philosophischen Fakultät in die Rostocker Universität aufgenommen. In der Tat scheint er damals zwischen dem ärztlichen Beruf und der Philosophie geschwankt zu haben, als deren eigentliche Praxis und Propädeutik ihm die Naturlehre galt. So heißt es in einem undatierten Fragment, das jener Zeit angehören dürfte,

Ist nun praxis medica mehr als praxis philosophica, hoc est protodidactica (...), wol an so konnen sie ja leiden, das ich mich soviel verdemütige und anderen den weg bahne; ist aber philosophica praxis würdiger, so wird es mir ja nicht schimpfflich sein, das, da ich beide [studiert] und das menschliche leben zu kurtz, beides zu practiziren, ich das best erwehlet.⁵⁶

So finden sich denn neben den medizinischen Titeln auch naturphilosophische Werke wie die 1620 erworbene *Rerum chymicarum epistolica forma* des Coburger Schulmeisters und Antiparacelsisten Andreas Libavius (Frankfurt 1595, #II/33) oder ein Werk wie die *Leges philosophandi* von David Schram (Ulm 1619, #990) vom gleichen Jahre. Die Botanik ist mit Caspar Bauhins *Phytopinax* (Basel 1596, #140) und dessen *Animadversiones in historiam plantarum* (Frankfurt 1601, #139) vertreten, die Jungius im März 1620 um 1 Taler 4 Groschen bzw. 5 Groschen erwarb. Autoren, die sich mit der Paduaner Mediziner- oder Philosophenschule in Verbindung bringen ließen, tauchten unter den Lieferungen des Buchhändlers jedoch nicht auf. Am 6. September 1620 schließlich empfing Jungius von Hallervorden für einen Taler das soeben erschienene

⁵⁵ Nachlaß Jungius, Pe. 25a, fol. 273-278. Ob Jungius Zugang zur reichhaltigen Bibliothek der Mecklenburgischen Herzöge gehabt hat, deren Titelkatalog bereits 1599 auf 456 Seiten angewachsen war, ist nicht bekannt. Die Kataloge der hzgl. Bibliothek in der Universitätsbibliothek Rostock, Ms. Meckl. J 64.3.

⁵⁶ Nachlaß Jungius, Wo. 30, fol. 63, und mit geringfügig abweichender Lesung in: Joachim Jungius, *Logicae Hamburgensis Additamenta*, hrsg. von Wilhelm Risse, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 29 (Göttingen 1977), S. 139. 3-8.

Werk eines Autors, der seine naturwissenschaftliche Denkweise beeinflussen sollte wie kaum ein zweiter: *De Chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber* (Wittenberg 1619, #999) des Wittenberger Medizinprofessors und Iatrochemikers Daniel Sennert.

Eine Besonderheit der Hallervordenschen Bücherliste muß noch erwähnt werden, weil sie sich darin in charakteristischer Weise sowohl vom Inventar des Jahres 1614 als auch vom Nachlaßkatalog unterscheidet. Sie enthält nämlich eine Anzahl ephemerer Gebrauchsschriften, wie sie zu jeder Privatbibliothek gehört haben mögen, ohne daß sich von diesen bibliographische Spuren oder gar Exemplare erhalten hätten. Es waren Schriften für die Sorgen und Nöte des Alltags, praktische Ratgeber, in deren Titeln wir den Nachhall des Lebens der Zeit vernehmen können. So kaufte Jungius 1616 für 2 bzw. 8 Groschen die beiden Quartschriften *Vom Bierbrauen* und *Vom Brotbacken* von Justus Stengel, von denen Ausgaben des 17. Jahrhunderts verschollen sein dürften. Im Dezember des gleichen Jahres ließ er sich für bloß einen Groschen eine *Disciplina et institutio puerorum* kommen, bei der es sich um eine antiquarische Ausgabe der 1549 in Leipzig erschienenen *Disciplina et institutio puerorum ex optimis autoribus collecta* (#II/14) gehandelt haben mag, im übrigen eine der wenigen didaktischen Schriften, die sich in Jungius' Besitz nachweisen lassen. 1617 kaufte er das *Freyens- oder Hochzeit=Formular* (Helmstedt 1600, #II/39) des Helmstedter Juristen Friedrich Ortlep, 1619 die *Nova et ominosa parelia* (Güstrow 1619, #398) von Joachim Frolichius mit dem Bericht von einer seltsamen Himmelserscheinung. Zwischen Januar und März 1624, zur Zeit seiner Vermählung mit der wohlhabenden Rostocker Patrizierin Katharina Havemann, die im Februar 1624 stattfand, erstand Jungius vier Andachtsbüchlein des lutherischen Predigers Johannes Gerhard (#II/22-25).

Trotz der großen beruflichen Unsicherheit begann Jungius damals, seinen Plan einer Wissenschaftsreform in die Tat umzusetzen. So konstituierte sich 1622 in Rostock die erste naturwissenschaftliche Gesellschaft außerhalb Italiens, *Societas Ereunetica* oder "Forschungsgesellschaft" genannt. Ihre Statuten, fast das einzige, was von ihrer kometenhaften Existenz zeugt, sind im Tonfall der Ratkeschen Verheißenungen gehalten.⁵⁷ Die Mitglieder, so heißt es da, hätten eine neue Methode entdeckt, die

⁵⁷ Vogelius, *Historia* (1658), S. 24-27.

Wissenschaften von bloßen Vernünfteleien zu befreien und zu demonstrativer Gewißheit nach Art der mathematischen Lehrsätze zurückzuführen. Schlüssel hierzu sei die Verbindung einer neuartigen mathematischen Heuretik mit der empirischen Naturbeobachtung.

Im Oktober 1623 stand Jungius vor der Wahl, in Rostock die Professur für griechische Sprache, die für Mathesis oder die für Ethik zu übernehmen. Er wählte die Mathematik und trat am 6. Februar 1624 sein neues Amt an, das er jedoch, des Krieges und der Pest wegen, für kurze Zeit mit einer Medizinprofessur in Helmstedt und einer erfolglosen ärztlichen Tätigkeit in Braunschweig vertauschen mußte. Es waren unsichere Zeiten und das Reisen beschwerlich. Seine "Bücher und andere gerethlein" ließ Jungius daher zu Schiff nach Lübeck und von dort aus über die Stecknitz nach Lauenburg verladen. Da der Schiffer jedoch unterwegs starb, wurde die Fracht in Quarantäne genommen und langte erst nach mancherlei Umständen in Helmstedt an. Dort standen die Fässer mit Jungius' Habseligkeiten dann noch zu Beginn des Jahres 1629 herum, nur war inzwischen eines der Fässer "verstocket und verfault und die bücher darin verschimmelt und übel verdorben".⁵⁸

Schon im September 1626 war Jungius wieder nach Rostock zurückgekehrt, wo er die seit seinem Abgang vakante *Professio inferiorum mathematum* übernahm. Ein Jahr darauf publizierte er sein erstes selbständiges Werk, *Geometria empirica* (Rostock 1629). Auf den ersten Blick ein schlichtes Lehr- und Übungsbüchlein für Anfänger, verfolgte das Buch doch ein Ziel, das in der Geschichte der Mathematik kaum Parallelen hat: Lehrsätze nicht mittels Euklidischer Axiomatik und geometrischer Beweise, sondern *per experientiam*, durch Versuch und Probieren, zu beweisen: die Gleichheit von Linien und Winkeln mit Hilfe des Zirkels, die Gleichheit von Flächen durch Ausschneiden und Übereinanderlegen. Daß die empirische Methode zum gleichen Ergebnis führt wie der strenge Beweis, galt hier als Kriterium für Wahrheit und Wissenschaftlichkeit.

Gleichzeitig begann Jungius, an ersten Entwürfen der intendierten Wissenschaftsreform zu arbeiten. Programmatische Skizzen im Nachlaß zeugen davon. Ausgangspunkt sollten die konkreten Körper der stofflichen Welt sein. Nicht anders hatte schon Aristoteles *Physica* definiert. Die alten

⁵⁸ Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 66, 115.

Fragen nach Materie und Form, nach Prinzipien und Ursachen, Substanz und Attributen waren hier noch präsent. Doch die Metaphysik des frühen 17. Jahrhunderts hatte deutlich gemacht, daß solche Fragen nicht auf der Ebene bloßer Begriffsbestimmung und dialektischer Unterscheidungen zu beantworten sind, sondern als Sachprobleme ontologisch oder empirisch angegangen werden müssen. Jungius aber hielt nichts von der Ontologie und wandte die Empirie gegen die Metaphysik. "A physica ordiendam esse philosophiae emendationem semper existimavi," heißt es in einem seiner späteren Briefe, "et adhuc in ea sum sententia."⁵⁹ Philosophie meint hier natürlich mehr als den modernen, engen Begriff: den Gesamtbereich wissenschaftlich gesicherter Kenntnisse. Aus der Zeit von 1622 bis 1624 datieren Jungius' fröhste Aufzeichnungen zu diesem Vorhaben, die Philosophie von ihrer empirisch-naturwissenschaftlichen Basis her neu zu begründen. Damit verließ die Naturforschung ihre dienende Rolle als Magd der Philosophie und wurde zur Prüfinstanz, vor der philosophische und metaphysische Sätze Bestand haben sollten. Das war die Jungiussche, empirizistische Wendung der Ratkeschen Utopie. Noch aber fehlte die Basis, sie in schulische Praxis umzusetzen. Da erhielt Jungius im Herbst 1628 den Ruf, als Rektor der Lateinschule und Professor des Akademischen Gymnasiums nach Hamburg zu kommen.

Schulreform - Wissenschaftsreform

Hamburg in der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts, das war eine Stadt mit etwa 50 000 Einwohnern, ein rasch wachsender Umschlagplatz für Waren und Geld. Eine kluge Handels- und Neutralitätspolitik sorgte - im Schutz starker Mauern - für Stabilität, ja für Prosperität in den Wirren des Dreißigjährigen Krieges. Fremde fanden hier Zuflucht, Juden zumal; der Fernhandel konnte auf sie nicht verzichten. Es gab enge Beziehungen nach England, nach Amsterdam und nach Leiden. Trotz der engen Verflechtung von politischer und kirchlicher Verfassung im streng lutherischen Hamburg herrschte Bekenntnisvielfalt.

Problematisch war der Zustand des Schulwesens, das im Vergleich mit den Territorialstaaten hinter den Erfordernissen der Zeit zurückgeblieben war. Die von Johann Bugenhagen, dem Reformator des Nordens, einge-

⁵⁹ Jungius an Johannes Seldener (1641 Okt 2), in: Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 361; vgl. Avé-Lallemant, *Briefwechsel* (1863), S. 299.

führte Trennung von Elementar- und Lateinschule, erstere fast ausschließlich dem Religionsunterricht, letztere ebenso einseitig dem Lateinunterricht vorbehalten, hatte dazu geführt, daß die Realien vernachlässigt wurden. So fehlte der gewerblichen und kaufmännischen Mittelschicht eine ihren Bedürfnissen entsprechende Bildungseinrichtung. Hamburg besaß nur eine einzige Lateinschule, das noch von Bugenhagen gegründete Johanneum. Sein Ruf war nicht immer der beste. Nach einer kurzen Blüte um 1600, deren Ursachen ebenso ungeklärt sind wie der rasch darauf einsetzende Verfall, häuften sich die Beschwerden über den Zustand der Schule, die Disziplin ihrer Schüler und die Wirksamkeit ihrer Lehrer. Mag man zeitgenössischen Berichten glauben, so vertaten diese ihre Zeit damit, die Klassen auf die obligaten Chor- und Leichendienste zu begleiten, was jedesmal ein geringes Handgeld einbrachte. Ein anderer Weg, die karge Besoldung aufzubessern, bestand darin, Privatschüler in Kost und Logis aufzunehmen, was diesen den Vorteil erhöhter Zuwendung, der Schule aber Einbußen an Lehrkapazität brachte. Betuchtere Bürger zogen es daher oft vor, ihre Söhne zu einem der unautorisierten Privatlehrer zu geben. Mit Kanzelabkündigungen und Ratsverordnungen ging man zwar immer wieder gegen diese sogenannten Winkelschulen vor, doch die Häufigkeit der Appelle und Verbote läßt auf geringen Erfolg schließen. Ein zusätzliches Problem stellte die Konkurrenz der Schulen in Bremen und Stade dar, zumal letzteres Stammgemeinde der im Hamburg nur geduldeten Reformierten war. "Die Schulen, welche hier sind," klagte Hugo Grotius in einem Brief aus Hamburg, "verderben nur die schöne Zeit und geben schlechte Ausbeute."⁶⁰

Um den Mißständen abzuhelpfen, hatten Rat und Bürgerschaft bereits 1611 beschlossen, dem achtklassigen Johanneum einen Kursus freier Vorlesungen als *classis selecta* anzugliedern. Schüler des Johanneums und andere junge Männer sollten nach einer Prüfung in Sprachen und Logik zugelassen werden. Mit einem zusätzlichen, dem Lehrplan nicht unterworfenen Stoffangebot wollte man der Schule neue Attraktivität verleihen, ihren Absolventen den Übergang zur Universität erleichtern oder sogar ein auswärtiges Studium ersetzen. Im Grunde war das Akademische Gymnasium also eine auf die Lateinschule aufgestockte Artesfakultät, der

⁶⁰ Zit. nach E.Ph.L. Calmberg, *Geschichte des Johanneums zu Hamburg* (Hamburg 1829), S. 100; vgl. auch Edmund Kelter, *Hamburg und sein Johanneum im Wandel der Jahrhunderte, 1529-1929* (Hamburg 1928).

einzig das Recht fehlte, akademische Grade zu verleihen. Wie die übrigen Reichsstädte besaß ja auch Hamburg keine Universität.

In der Mitte zwischen Schule und Hochschule angesiedelt, blieb das Gymnasium von inneren und äußeren Krisen nicht verschont. Die Abhängigkeit des Lehrkörpers, die Konkurrenz privater Hauslehrer oder auswärtiger Schulen und die Bindung an ein schwerfälliges Scholarchat ließen wenig Entfaltungsspielraum. Schwerer wog die letztlich ungeklärte Funktion einer Anstalt, die zwar der Artesfakultät so mancher Universität überlegen sein mochte, doch deren Abschlüsse nicht anerkannt wurden. So blieb der Besuch des Gymnasiums gering, sein intellektueller Anspruch fragwürdig, mehrten sich die Stimmen, die forderten, es "als einen entbehrliehen Zierrat"⁶¹ wieder abzuschaffen. In den 1620er Jahren wurde die Lage kritisch. Die Hoffnung, der Rostocker Gräzist Johann Huswedel, der bereits von 1605 bis 1615 als Konrektor des Johanneums in Hamburg gewesen war, werde als Rektor eine Wendung zum Besseren bewirken, erfüllte sich nicht. Nach kaum zwei Jahren quittierte Huswedel 1628 erneut den Dienst, weil er sein pädagogisches Konzept nicht hatte durchsetzen können. In der Not wandte der Rat sich noch einmal nach Rostock, diesmal an Joachim Jungius, und trug ihm eine Professur am Gymnasium samt dem Rektorat des Johanneums an. Erklärtes Ziel dieser Berufung war, Jungius möge eine grundlegende *reformatio scholae* herbeiführen.

Die Professur für Logik und Naturlehre am Akademischen Gymnasium legte den sachlichen Grund, das Rektorat der Lateinschule bot Jungius die Handhabe, sein Reformprogramm in Hamburg zu verwirklichen. Die Antrittsvorlesung⁶² von 1629 machte die Richtung deutlich: Nach dem Vorbild von Arithmetik und Geometrie sollten sämtliche Wissenschaften in der Ordnung zunehmender Komplexität ihrer Gegenstände neu errichtet werden. Da ist sie wieder, die Ratkesche Utopie einer doppelten Enzyklopädie: der sachlichen, die den gesamten empirischen Wissensbestand aufnehmen soll, und der methodischen, die diesen Bestand in eine vom Erkenntnisweg her bestimmte Hierarchie ordnet.

⁶¹ Gottfried Schütze, "Verfassung des Gymnasii und Johannei und der öffentlichen Stadt-Bibliothek," *Sammlung der Hamburgischen Gesetze und Verfassungen*, hrsg. von Johann Klefeker, Teil 6 (Hamburg 1768), S. 44.

⁶² Joachim Jungius, "Über den propädeutischen Nutzen der Mathematik für das Studium der Philosophie," hrsg. von Johannes Lemcke und Adolf Meyer, in: *Beiträge zur Jungius-Forschung*, hrsg. von Adolf Meyer (Hamburg 1929), S. 94-120.

Drei Aufgaben stellten sich dabei: zum einen, das nach falschen Prinzipien errichtete System der Schulwissenschaft zu beseitigen; zum andern, die wahren Prinzipien, die Axiome der Natur, empirisch zu ermitteln, um auf diesen dann, im dritten Schritt, die neue Philosophie, die neue Wissenschaft errichten zu können. Überzeugt, daß die Naturphilosophie der Schulen in sich widersprüchlich und empirisch haltlos sei und deshalb über kurz oder lang in sich zusammenbrechen werde, sah Jungius seine vorrangige Aufgabe in der "Doxoskopie", der Sichtung und Prüfung der herrschenden Lehren. Kaum in Hamburg, begann er damit, dieses kritische Vorhaben in schulische Praxis umzusetzen.

Die *Praelectiones Physicae*⁶³, unmittelbar nach Antritt des Hamburger Rektorats begonnen und zeitlebens fortgeführt, zeugen davon. Unter Aufbietung eines überwältigenden Erbes an gelehrter Literatur stritten sie gegen die aristotelische Naturphilosophie einerseits und blinden Pragmatismus andererseits. Ziel des Vorlesungszyklus war, die Naturwissenschaft von der Metaphysik zu trennen und ihr eine neue, in der Erfahrung gegründete Beweislehre zu geben. Im Vordergrund stand die Frage nach dem stofflichen Aufbau der Welt. Stoffliche Prozesse lassen sich beobachten und gezielt beeinflussen; sie schienen daher empirischer Forschung am ehesten zugänglich zu sein. Doch ging es Jungius weder um Laboratoriumspraxis, noch um empirisches Faktenwissen um seiner selbst willen, sondern auch hier wieder in erster Linie um kritische Auseinandersetzung mit Autorität und literarischer Überlieferung. "Doxoscopiam exercere et opinionum vanitatem apodictica evidentia detegere,"⁶⁴ lautete sein Programm. Die Prüfung folgte der argumentativen Methode der Schulwissenschaft. Eigene oder gar experimentelle Erfahrungen flossen nur ausnahmsweise ein. Die Fülle literarischer Belegstellen spiegelt gelehrt Praxis einer Zeit, die das System der *loci*, der wohlgefüllten Zettelkästen, zur Perfektion getrieben hatte. Weit an der Spitze der von Jungius in den *Praelectiones* benutzten Quellen steht mit fast 100 Verweisen (24%) Giacopo Zabarella, das Schulhaupt der Paduaner Aristoteliker. Sieben seiner Werke nannte Jungius in Hamburg sein eigen (#1156-1162), von denen fünf bereits aus der Gießener Zeit stammten. Ihm folgten der griechische Aristoteles (16%), Andrea

⁶³ Joachim Jungius, *Praelectiones Physicae*, hrsg. von Christoph Meinel, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 45 (Göttingen 1982).

⁶⁴ Joachim Jungius, "Protozoeticae Philosophiae Sciagraphia [vor 1639]," in: Kangro, *Experimente* (1968), S. 264.

Cesalpino (5%) und Galen (2%), während das restliche Drittel der Zitate sich auf 60 mehr oder minder bekannte Autoren verteilte, von denen gut die Hälfte schon dem ausgehenden 16. und beginnenden 17. Jahrhundert angehörte.

Begleitend zur Physikvorlesung ließ Jungius von seinen Schülern einzelne Fragen der Naturphilosophie in Exercitationen und Disputationen vertiefen, die sich 1631-1633 vornehmlich mit Daniel Sennerts *Epitome naturalis scientiae* (Wittenberg 1624, #1001) auseinandersetzten und in eine von Jungius unter dem Titel *Auctarium Epitomes physicae* (Hamburg 1635, #998) zusammengestellte Auswahlpublikation aus den Werken des Wittenberger Gelehrten einmündeten (Abb. 3, S. 54). Parallel dazu setzte 1630 die Reihe der gedruckten Hamburger Disputationsschriften (#530-545, 547-550, 552-554)⁶⁵ ein, die sich gegen die unterschiedlichen Schulen der aristotelischen Naturphilosophie, Logik und Metaphysik wandten. In einer späteren Disputationsschrift, in der Nikolaus Ropers 1639 sieben zentrale Lehrsätze seines Lehrers Jungius verteidigt hatte, war das Anliegen des gesamten physikalischen Disputationscorpus noch einmal erläutert:

nos clarissimus Dn. Praeses sedulò cohortatus est, omnes suas disputationes, quas contra receptas quasdam opiniones hactenus habuit, eò pertinere, ut relictis tandem lubricis et perplexis Physicorum Aristotelis librorum textibus magnus Naturaे liber ipse evolvatur, hoc est observationes diligenter et accuratè insti-tuantur, ab observationibus ad inductiones, ab his ad demonstrationes in Physicis procedatur; praesertim cùm plurima sint scientiae naturalis objecta, de quibus Aristoteles vel parùm vel nihil scriptum reliquit; eos enim, qui dogmata sua non nisi Aristotelis verbis astruerent, interpres esse potiùs Philosophorum quàm Philosophos; denique servilem esse istum philosophandi modum et libero ac Christiano homine indignum.⁶⁶

Bezeichnend ist, wie Jungius zum Zwecke der Doxoskopie das traditionelle Instrumentarium der schulischen Disputierpraxis umfunktionierte: Hatte das Disputieren nach herkömmlicher Auffassung der Ermittlung, Bestätigung und Einübung festliegender Wahrheiten gegolten, so benutzte der Hamburger Rektor Disputationen in erster Linie zur Aufdeckung von Fehlern und Widersprüchen in der herrschenden Lehre. Auf diese Weise sollte der kritische Geist der Schüler geweckt und ihre intellektuelle

⁶⁵ Joachim Jungius, *Disputationes Hamburgenses*, hrsg. von Clemens Müller-Glauser, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, Bd 59 (Göttingen 1988).

⁶⁶ Nicolaus Ropers, *Heptas Singularium Opinionum* (Hamburg 1639), opinio I, thesis 1; vgl. Jungius, *Disputationes* (1988), S. 321-330, hier S. 323.

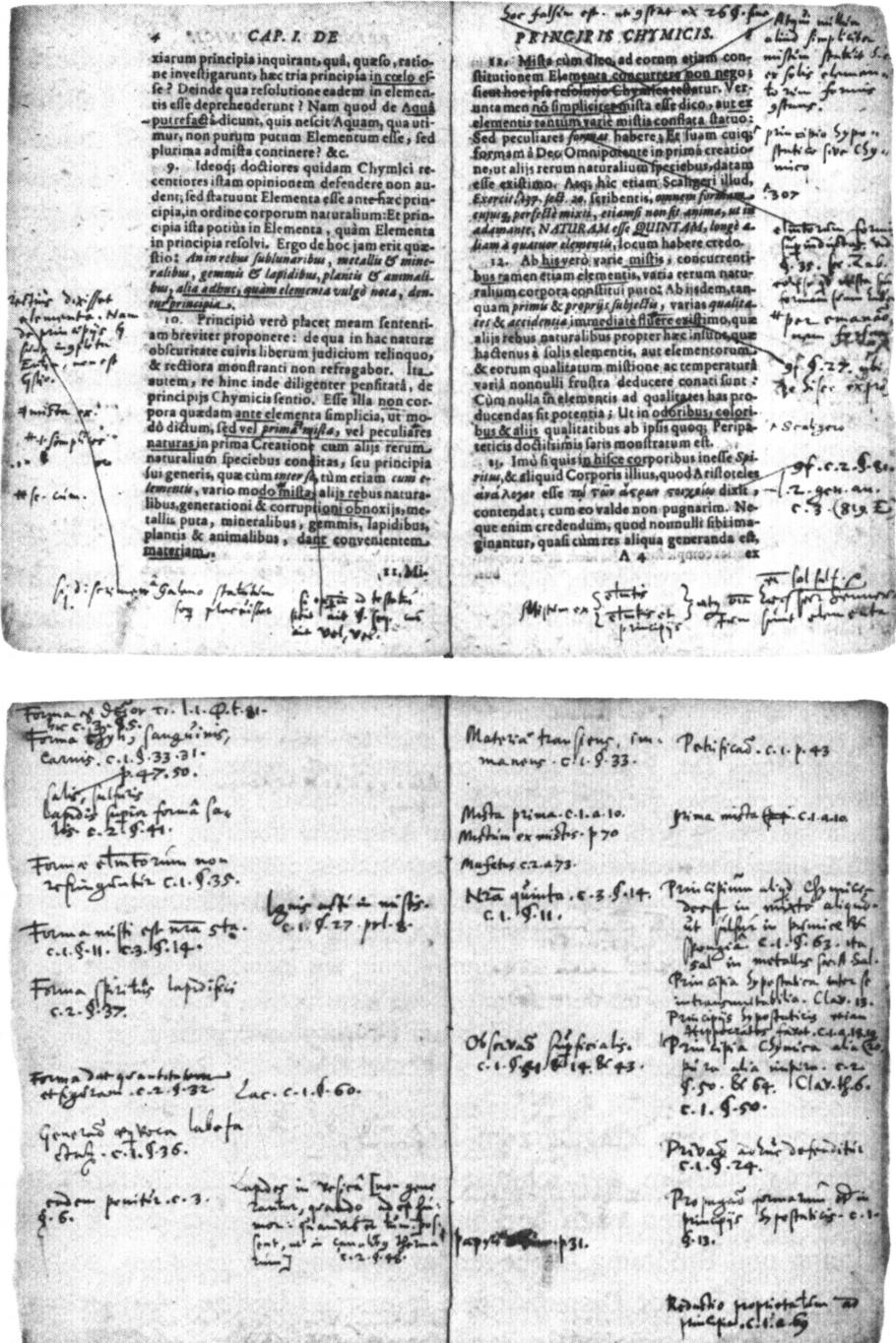


Abb. 3: Jungius' Handexemplar des von ihm herausgegebenen *Auctarium Epitomes physicae Danielis Sennerti* (Hamburg: Rebenlin, 1635) mit Zusätzen und angehängtem Register von seiner Hand. SUB Hamburg, Sign. A/46095.

Standfestigkeit gefördert, zugleich aber die aristotelische Naturlehre und Philosophie vernichtet werden. Der Falsifikationismus wurde hier zur Methode.

Schulpraxis aber erfordert Autorität und System. Zu den Berufspflichten von Jungius an St. Johannis gehörte der Logikunterricht in der Prima, von 1639 an auch am Akademischen Gymnasium. Zu diesem Zweck hatte er vom Hamburger Scholarchat den Auftrag erhalten, ein Lehrbuch der Logik zu verfassen. 1635 lagen die ersten drei Bücher, die Allgemeine Logik umfassend vor, drei Jahre darauf war das Werk komplett: *Logica Hamburgensis hoc est institutiones logicae in usum Scholae Hamburgensis conscriptae et sex libris comprehensa* (Hamburg 1638). Konventionell im Aufbau und eklektisch in der Darstellungsweise, wie die Schulordnung es gewünscht hatte, stellt die *Logica Hamburgensis* die logischen Formeln und Operationen in möglichster Vollständigkeit vor. Bis heute gilt sie als das umfassendste Kompendium der traditionellen Logik, deren Epoche zugleich beschließend. Was immer Rang und Namen hatte auf diesem Wissensgebiet, ist hier versammelt. Rudolf W. Meyer zählt in der Neuausgabe von 1957 nicht weniger als 57 Autoren mit 116 Einzelschriften auf, die Jungius benutzt und zitiert hat.⁶⁷

Daß ein wissenschaftliches Arbeitsprogramm wie das, welches der Hamburger Rektor sich damit vorgenommen hatte, hohe Ansprüche an die Verfügbarkeit von Spezialliteratur stellte, versteht sich von selbst. Im Laufe der Jahre wuchs seine Handbibliothek auf weit mehr als 1000 Bände an. Ohne die Bestandsentwicklung im einzelnen verfolgen zu können, zeigt sich als Resultat das Bild eines planmäßigen Ausbaus bevorzugter Sammelgebiete, in denen die Klassiker ebenso vertreten waren wie die wissenschaftlichen Neuerscheinungen, andere Gebiete hingegen, die für Jungius inzwischen an Interesse verloren hatten, stagnierten oder gar reduziert wurden.

⁶⁷ Joachim Jungius, *Logica Hamburgensis*, hrsg. von Rudolf W. Meyer, Veröffentlichung der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften, [Bd I] (Hamburg 1957). Eine Liste der Logikschriften in Jungius' Bibliothek enthält: Joachim, *Additamenta*, hrsg. Risse (1977), S. 15-18; vgl. dazu noch François Muller, *La Logique de Hambourg de Joachim Jungius (1638): Traduction et commentaire*, 2 Bde, Thèse d'Etat (Metz 1984).

Bücher und Bibliotheken

Als Insel relativen Wohlstandes und der Stabilität selbst im Dreißigjährigen Kriege dürfte Hamburg verhältnismäßig gute Voraussetzungen geboten haben, um Bücher zu erwerben und zu benutzen.⁶⁸ Marktführend war der Buchhändler Georg Ludwig Frobenius, der in Hamburg von 1603 an auch als Drucker nachweisbar ist, mit den berühmteren Baselern Frobens jedoch nicht verwandt war. Nach seinem Tode ging das Geschäft 1643 als Sortimentsbuchhandlung an seinen Sohn Heinrich Frobenius über. Mit beiden dürfte Jungius in engem Geschäftsverkehr gestanden haben. Eine handschriftliche Aufstellung aus seinem Nachlaß verzeichnet acht Titel mit dem Vermerk "beim Jungen Frobenius bestellen, 4 Mart[ii]"⁶⁹; fünf davon (#114, 184, 205, 336, 1132) finden sich später im Bestand seiner Bibliothek wieder. Die meisten Werke wird Frobenius in Frankfurt besorgt haben, wohin Jungius ihm Aufträge mitgab. Unter den "libri quos emendos dedi Francof[orti] Frobenio" einer Liste aus dem Jahre 1634 begegnen uns Johann Fleischers *De iridibus doctrina* (Wittenberg 1571, #387) und Andreas Schöners *Gnomonice* (Nürnberg 1562, #980). Später trat Jungius auch mit dem Hamburger Buchhändler Johannes Naumann in Verbindung. Um rechtzeitig auf neu erschienene Werke aufmerksam zu werden, wertete er regelmäßig die Meßkataloge der Frühjahrs- und Herbstmessen auf "libri emendi" aus und exzerpierte, was ihm wichtig erschien.⁷⁰ So entnahm er dem Katalog der Frankfurter Herbstmesse von 1636 sechs theologische, zwei politische, vier mathematische, einen physikalischen und drei historische Titel.⁷¹

Zahllose Werke, die sich später in Jungius' Besitz nachweisen lassen, finden wir zuvor in seinen bibliographischen Notizen erwähnt, aber auch andere, die wohl nicht in seine Büchersammlung gelangten. Da kaum eines dieser ungeordneten, losen Notizblätter datiert ist, ist es unmöglich, im einzelnen zu bestimmen, wann dieser oder jener Band in Jungius' Besitz kam. Doch dürfte auch hier wieder gelten, daß es sich nur bei einem kleinen Teil der Anschaffungen tatsächlich um Neuerscheinungen

⁶⁸ Wilhelm Stieda, "Der Buchhandel und der Büchermarkt in Hamburg, 1564-1846," *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte* 29 (1928), 112-163.

⁶⁹ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 239 (nach 1626).

⁷⁰ Es finden sich Auszüge aus den Meßkatalogen von 1617, 1620, 1621, 1622, 1629, 1630, 1631, 1633, 1636, 1638, 1644, 1645, 1649, 1650 im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 231^v-172^v.

⁷¹ Ebd., fol. 262^v-257^v.

handelte. So notierte sich Jungius erst im Herbst 1631 Galileis *Istoria e dimostrazioni intorno alle macchie solari* (Rom 1613, #409), im Herbst 1633 die *Apologia dictorum Aristotelis de origine membrorum* seines Paduaner Doktorvaters Cesare Cremonini (Venedig 1626, #297) und im Frühjahr 1650 die Sprachlehre des Diomedes (Köln 1536, #322).⁷² Einen hohen Anteil verlagsfrischer Titel der Jahre 1617-1632, unter denen sich vor allem Drucke aus der holländischen Offizin der Elzevir finden, nennt ein Auszug, der dem Katalog eines Buchhändlers entstammen könnte.⁷³

Neben dem Buchhandel dürften Verkäufe aus Nachlässen eine wichtige Quelle des Bucherwerbs gewesen sein. So begegnen uns auf undatierten Manuskriptblättern mit Nummern versehene Titel "ex catalogo Clauß" oder ein Folioblatt mit griechischen Kommentatoren in italienischen Ausgaben des 16. Jahrhunderts von fremder Hand.⁷⁴ Kurz vor der Übersiedlung nach Hamburg scheint Jungius sich für Bücher "ex bibliotheca Brucae apud viduam Gryphii"⁷⁵ interessiert zu haben, womit die Büchersammlung des aus Flandern stammenden Rostocker Professors der Medizin und höheren Mathematik Heinrich Brucaeus gemeint sein wird, dessen Schwiegersohn, der Ratsherr Johann Albert Gryphius, 1627 in Rostock gestorben war. Ein "Catalogus librorum Elmenhorsti" dürfte die Sammlung des Hamburger Philologen und Privatgelehrten Geverhart Elmenhorst bezeichnen, der 1621 gestorben war.⁷⁶ Auch einzelne Rechnungen über gelieferte Bücher sind im Nachlaß erhalten.

Die Büchersammlung war das Kapital des Gelehrten. Es war teuer erkaufst, Preisvergleiche lohnten.

Novum Testamentum Graecolatinum: Argentorati 1 [Mark] 14 [Schilling], Wittenberg 1 [Mark] 14 [Schilling], Bezae 4 [Mark] 12 [Schilling], Graecum Elzevirij 3 [Mark] 8 [Schilling].⁷⁷

hatte sich Jungius bereits 1624 notiert. Auch örtliche Preisunterschiede waren zu beachten; denn natürlich konnte man Bücher am Druck- und Verlagsort günstiger erwerben, wie Jungius an den in Leiden erschienenen

⁷² Ebd., fol. 264^v, 183^v, 245^v.

⁷³ Ebd., fol. 265^v.

⁷⁴ Ebd., fol. 264^v-244^v und 203-206.

⁷⁵ Ebd., fol. 141^v.

⁷⁶ Ebd., fol. 208^v-210^v. Bücherrechnungen ebd., fol. 280^v, 283^v.

⁷⁷ Ebd., fol. 237^v.

Werken Philipp Clüvers, des Begründers der historischen Länderkunde, feststellen mußte:

Omnia opera Cluverii (Italia, Germania, Sicilia, it[em] c[ommentari]us [de] tribus Rheni [alveis]) zu Danzig 13 R[eichs]thaler, zu Leiden 10 oder 11 R[eichs]thal[er].⁷⁸

Da mag es sich empfohlen haben, auch einmal ein beschädigtes Exemplar zu kaufen; denn bibliophile Gesichtspunkte lagen Jungius bei der Zusammenstellung seiner Arbeitsbibliothek fern. Auch das Inventar seiner Büchersammlung verzeichnet defekte Bände (#760, 932), und unter dem Rubrum "defekte Bücher in Bibliotheca" notierte er,

Ptolemaei Geographia, ed. Bertii, ist mit Kupfertafel, retulit Frobenius, wird mir umb bargeld verkauft, kostet 14 holl[ändische Gulden].⁷⁹

Einen entscheidenden Beitrag zur Komplettierung der Jungiusschen Büchersammlung spielte schließlich die Generation seiner Schüler, die vom Hamburger Gymnasium aus, vor allem in den 1640er Jahren, zum Studium an auswärtige Hochschulen gingen und ihrem Lehrer von dort getreulich über die akademischen Verhältnisse und die wissenschaftlichen Neuerscheinungen berichteten. Zu diesem Kreis Jungius ergebener junger Männer gehörten Bernhard Varenius, der Begründer der neuzeitlichen Geographie, der Mathematiker Woldeck Weland, der Botaniker Christoph Schelhammer, der spätere Hamburger Stadtphysikus Christian Buncke, der nachmalige Hamburger Ratsherr Caspar Westermann, Johannes Seldener und viele andere. Von ihnen erfuhr Jungius, was an den bevorzugten Studienorten der Hamburger Jugend, in Helmstedt, Königsberg, Leiden, Jena und Wittenberg, gedacht und geschrieben wurde; von ihnen lernte er die Reaktionen auf die *Logica Hamburgensis* kennen und hörte, welche Wellen die von ihm ausgelöste Kontroverse um die Gräßigkeit des Bibeltextes schlug. Die Schüler berichteten ihm, wie der Atomismus in Königsberg Anhänger gewann und Holland vom Cartesianismus ergriffen wurde. Sie waren sein eigentliches Verbindungsglied zum gelehrt Europa. Was aber Umgang und Wirkung anging, blieb dieser Kreis eigentlich begrenzt. Im Briefwechsel von Descartes fehlt Jungius' Name ganz, Mersenne hörte bloß beiläufig von ihm, und Henry Oldenburg, der Sekretär der Royal Society, erfuhr erst zehn Jahre nach Jungius' Tod von

⁷⁸ Ebd., fol. 222v; vgl. #261-264.

⁷⁹ Ebd., fol. 224; vgl. #859.

dessen Arbeiten. Fast hat es den Anschein, als habe der Hamburger Gelehrte die direkte Kontaktaufnahme mit den Großen seiner Zeit gescheut oder als habe es ihm an Mitteln und Wegen dazu gefehlt. Schriften von Hobbes und Descartes gelangten erst 1655 in seine Hand, zu spät, um sie noch würdigen zu können, und Jungius' eigene Werke drangen nur selten über den Umkreis des Hamburger Gymnasiums hinaus. Eine Schule im eigentlichen Sinne hat Jungius nicht begründet, da die meisten seiner Schüler eigene Wege gingen. Waren sie aber erst einmal etabliert, scheint auch das Interesse des Meisters an ihnen nachgelassen zu haben. Wichtig waren die Schüler ihm, so lange sie Neuigkeiten aus den Universitätsstädten Europas übermittelten. Dort traten sie auch als Agenten und Kommissionäre auf, wenn es galt, aktuelle Literatur zu beschaffen oder vergriffener Ausgaben habhaft zu werden. So versuchte Christoph Schelhammer 1642 in Paris, Montpellier und Padua vergebens, ein Exemplar von Galileis *Discorso intorno alle cose che stanno in sull'aqua* (Florenz 1612) für Jungius aufzutreiben. Eine wichtige Rolle im Briefwechsel mit den Schülern spielten auch akademische Disputations-schriften. Zur lokalen Verteilung bestimmt und aus aktuellem Anlaß gedruckt, waren diese Hochschulschriften auswärts oder im Handel nur schwer erhältlich. Gleichwohl standen sie ihn hohem Ansehen und galten an den deutschen Hochschulen der frühen Neuzeit gewissermaßen die wissenschaftlichen Visitenkarten der Professoren. Als Beweis ihres Fleißes und als kollegiale Gabe geschätzt, dürfte sich ihre Beliebtheit als Publikationsmedium nicht zuletzt dem Umstand verdanken, daß der Druck stets auf Kosten der Respondenten erfolgte. Viele Jenaer (#1138-1141, 1167-1172) und Wittenberger (#1047-1049) Dissertationen, vor allem aber die Helmstedter Disputationen Hermann Conrings (#275-287), von denen im Briefwechsel immer wieder die Rede ist und die von den Buchhändlern wie Fortsetzungswerke nur geschlossen abgegeben wurden, werden auf dem Weg über frühere Schüler in Jungius' Sammlung gelangt sein.

Man erhielt von den Büchern und Texten, die die Welt eines Gelehrten ausmachten, jedoch einen falschen Eindruck, nähme man den Bestand seiner eigenen Bibliothek als alleiniges Maß. Private Büchersammlungen sind eingebettet in eine Bibliothekslandschaft, mit der sie sich ergänzten und in vielfältigem Austausch standen. Dies wird in unserem Falle besonders deutlich. Dank seines bürgerlichen Wohlstandes galt Hamburg im 17. Jahrhundert als diejenige europäische Stadt, in der es die meisten privaten Büchersammlungen gab. Allein zwischen 1675 und 1700 wurden

hier mehr als 110 Bibliotheken von Senatoren, Pastoren und Ärzten versteigert.⁸⁰ Als Rektor der städtischen Schule wird Jungius in diesen Kreisen verkehrt und somit nicht nur zu den meist sehr viel bescheidener ausgestatteten öffentlichen Bibliotheken Zugang gehabt haben.

Besonders enge Beziehungen bestanden natürlich zur Bibliothek der Gelehrtschule St. Johannis, die Jungius als Rektor direkt unterstand.⁸¹ Diese war 1529 aus den Beständen säkularisierter Klosterbibliotheken entstanden und dürfte den Erfordernissen einer Lateinschule anfangs kaum entsprochen haben. Erst im Zuge der Reorganisation des Johanneums und der Errichtung des Akademischen Gymnasiums brachte man, zunächst durch eine Stiftung des Bürgermeisters Sebastian von Bergen, von 1610 an einen "in acht Repositorya vertheilten Bücher-Vorrath" zusammen, der in mehreren Klassenzimmern und einem Kabinett neben der Prima aufgestellt wurde.⁸² Diese "Nova Bibliotheca Johannei" dürfte bereits recht ansehnlich gewesen sein, als Jungius 1629 nach Hamburg kam. Zu seinen Aufgaben als Rektor gehörte es nun auch, die Bibliothekspflichten der Schulbibliothek wahrzunehmen, ihre Schlüssel und ihr Inventar zu verwahren. Als Jungius im Juli 1640, im Streit mit dem Scholarchat, jedoch von der Leitung der Schule zurücktrat, um sich ganz auf die Professur am Akademischen Gymnasium zurückzuziehen, war damit die administrative Trennung beider Anstalten vollzogen und eine Neuordnung der Bibliotheksverhältnisse erforderlich, zumal im gleichen Jahr Jungius' Freund und Kollege, der Mathematiker Johann Adolf Tassius, der Stadt seine große Büchersammlung zum Kauf anbot. 1649, fünf Jahre vor Tassius' Tod, wurde diese der Schulbibliothek einverleibt. Im gleichen Jahr kam das umfangreiche Vermächtnis der Bibliothek Friedrich Lindenbrogs hinzu, das aus der Sammeltätigkeit zweier Generationen bedeutender Historiker und Rechtsgelehrter erwachsen war. Damit war die Kapazität der Schulbibliothek überfordert. 1650 wurde, wohl noch auf Betreiben von Jungius, ein eigener Bibliothekar eingestellt, im Jahr darauf ein neues Bibliotheksgebäude bezogen, das man durch Ausbau der ehema-

⁸⁰ Gebauer, *Bücherauktionen* (1981), S. 56.

⁸¹ Hans Kurig, "Die Bibliothek des Johanneums," in: *450 Jahre Gelehrtschule des Johanneums zu Hamburg* (Hamburg 1979), S. 94-122; Werner Kayser, *Fünfhundert Jahre wissenschaftliche Bibliothek in Hamburg, 1479-1979: Von der Ratsbücherei zur Staats- und Universitätsbibliothek*, Mitteilungen aus der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg, Bd VIII (Hamburg 1979); Schütze, "Verfassung," (1768).

⁸² Schütze, "Verfassung," (1768), S. 67.

ligen Klosterbibliothek von St. Johannis gewonnen hatte, die bis dahin zum Wäschetrocknen benutzt worden war. Auf einer Fläche von 90 zu 36 Fuß, von 16 nach Norden gehenden Fenstern erhellt und passenderweise unmittelbar über dem Hörsaal des Akademischen Gymnasiums gelegen, wurde die auch als öffentliche Stadtbibliothek dienende Büchersammlung neu geordnet, wobei die einzelnen Legate separat aufgestellt blieben. Mit den Portraits der verstorbenen Hamburger Gelehrten geschmückt, diente der Raum zugleich als Raritätenkabinett. Die Bibliotheksordnung von 1651 unterstellte die Sammlung dem Collegium Scholarchale, das mit Vertretern der Stadt und der Geistlichkeit besetzt war, und verlangte vom Bibliothekar, Autoren- und Sachkataloge zu führen. Doch an Stelle eines Gesamtkatalogs behalf man sich bis ins 18. Jahrhundert mit den meist bloß nach Formaten unterteilten Inventaren der einzelnen Legate. Eine Abschätzung des Buchbestandes, der Jungius in Gestalt der Schul- und Stadtbibliothek für seine Arbeit zur Verfügung stand, ist daher nicht möglich. Doch finden sich in seinem Nachlaß ausführliche Bestandslisten der *Bibliotheca S. Johannis*⁸³, deren Titel nach Formaten geordnet sind, wobei sogar erwähnt ist, wenn es sich um ungebundene Werke handelte. Eine genauere Auswertung des Bestandes der Bibliothek des Johanneums ginge freilich über das Ziel einer Rekonstruktion der Jungiusbibliothek hinaus und muß daher weiteren Untersuchungen vorbehalten bleiben.

Welche anderen öffentlichen und privaten Büchersammlungen Jungius in Hamburg benutzt hat, ist nicht überliefert.⁸⁴ Daß er mit seinem Freund und Kollegen Tassius dessen - uns nicht mehr greifbare - Privatbibliothek geteilt haben wird, ist wahrscheinlich. Auch die Büchersammlungen der anderen Professoren, der Lehrer des Johanneums, von Hamburger Ärzten und Patriziern mag Jungius gelegentlich konsultiert haben, vielleicht auch die Bibliothek des Doms mit ihrer Sammlung mathematischer Instrumente und den von Tycho Brahe verfertigten Erd- und Himmelsgloben oder die eine oder andere der Kirchenbibliotheken.⁸⁵ Belege dafür sind uns jedoch nicht überliefert.

⁸³ Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 131-133, 134^v-149^v.

⁸⁴ Ein Hinweis auf die Bibliothek "D. Moravii" mit geographischer und Reiseliteratur ließ sich nicht zuordnen; vgl. ebd., fol. 236^v.

⁸⁵ J.A.R. Janssen, *Ausführliche Nachrichten über die sämtlichen evangelisch-protestantischen Kirchen* (Hamburg 1826), S. 477, 481; Eva Horváth, *Bibliotheken und Gelehrte im alten Hamburg*, Ausstellung der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (Hamburg 1979); Gebauer, *Bücherauktionen* (1981).

Thematische Verteilung des Buchbestandes 1657

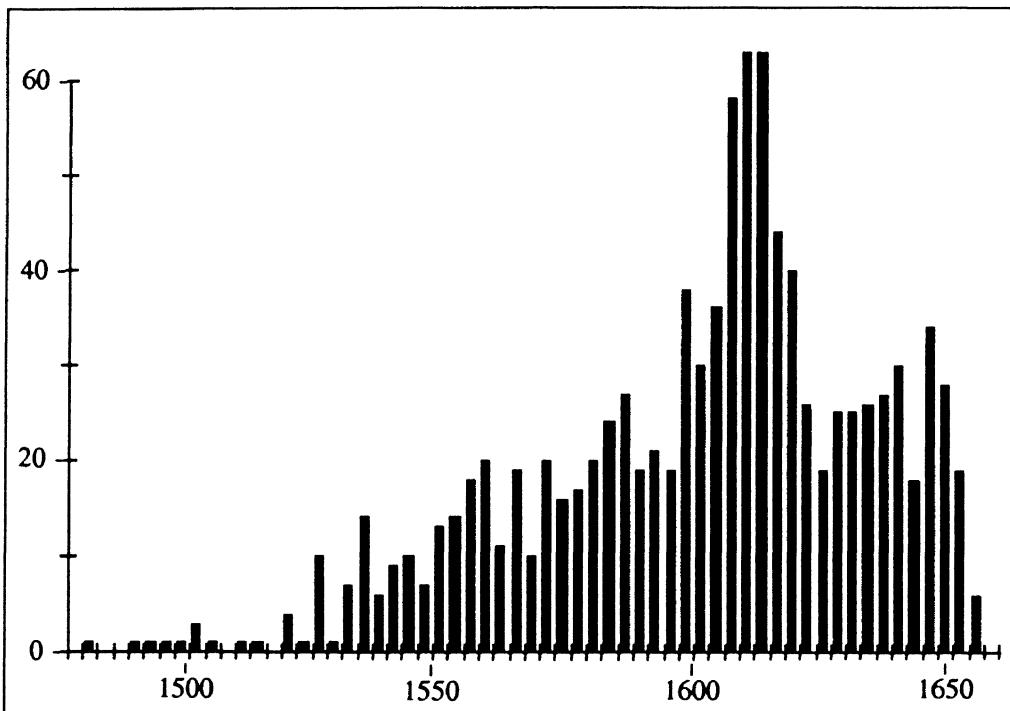
Fachgebiet	Bände	Anteil
Astronomie	168	14,4%
Naturlehre (Physica)	163	13,9%
Mathematik, allgemein	130	11,0%
Logik, Dialektik	104	8,8%
Philosophie, allgemein	54	4,6%
Medizin	51	4,3%
Metaphysik	49	4,1%
Politik	37	3,1%
Psychologie	37	3,1%
Geographie	30	2,5%
Chronologie und Kalender	28	2,3%
Botanik	27	2,3%
Ethik	27	2,3%
Historie	23	1,9%
Literatur	20	1,7%
Optik	18	1,5%
Mineralogie	17	1,4%
Theologie	17	1,4%
Musik	15	1,3%
Zoologie	15	1,3%
Hermetica, Magia naturalis	13	1,1%
Mathematische Instrumente	13	1,7%
Mechanik	13	1,1%
Rosenkreuzerschriften	13	1,1%
Chemie und Chemiatrie	10	0,8%
Fürstenspiegel	10	0,8%
Rhetorik	9	0,8%
Grammatiken, Stil- und Wörterbücher	8	0,7%
Architektur, Fortifikation	8	0,7%
Meteorologie	7	0,6%
Jurisprudenz	5	0,4%
Didaktik	4	0,3%
Handwerk	4	0,3%
Ökonomie	4	0,3%
Maße und Gewichte	3	0,2%
sonstige	21	1,9%
Gesamt	1175	100,0%

Die Hamburger Sammlung

Umsicht und planvolles Vorgehen, wie sie aus Jungius' privatem Bucherwerb sprechen, spiegeln sich im Bestand seiner Bibliothek wider. Diesen im einzelnen hier zu besprechen, käme einer Darstellung des gesamten Umfanges von Jungius' gelehrten Studien gleich. Dafür ist hier nicht der Ort, zumal ganze Literaturbezirke seiner umfassenden Tätigkeit noch nicht einmal ansatzweise erforscht sind. Stattdessen soll eine Übersicht (S. 63) den Anteil der einzelnen Wissensgebiete und deren relatives Gewicht verdeutlichen.

Da wir in fast allen Fällen die Ausgaben identifizieren können, die Jungius besessen hat, lassen sich auch die Erscheinungsdaten der Bände vergleichen. Ihr Schwerpunkt fällt in die ersten beiden Jahrzehnte des 17. Jahrhunderts und damit mit der Blütezeit des Buchdruckes und Buchmarktes im Reich zusammen. Deutschland war in dieser Zeit zum Zentrum des europäischen Buchhandels aufgestiegen, und der Anteil der italienischen, französischen und niederländischen Bücherproduktion am Leipziger und Frankfurter Messeverkehr hatte beachtliche Steigerung erfahren, bis dann der Dreißigjährige Krieg diese Entwicklung beendete. Wir dürfen es deshalb als glücklichen Umstand werten, daß Jungius' Lebensspanne und der Schwerpunkt seiner Sammeltätigkeit mit der Entwicklung des Marktes synchron gingen. Wenn wir den Zeitpunkt der Erwerbungen auch nicht im einzelnen kennen, so zeigen die Erscheinungsdaten (Fig. 2) doch, daß Jungius zwar noch fünf Inkunabeln und eine ganze Zahl von Frühdrucken der griechischen und lateinischen Klassiker besaß, der Schwerpunkt seiner Büchersammlung aber eindeutig in der Gegenwart lag. Drucke, deren Erscheinungsjahre zwischen Jungius' 15. und 35. Lebensjahr liegen, ragen dabei auffällig hervor. Nehmen wir an, daß er die meisten davon innerhalb von fünf Jahren nach ihrem Erscheinen erworben haben wird, läßt sich die Phase aktivster Rezeption auf die Spanne zwischen dem Beginn seines Studiums und der Berufung nach Hamburg datieren. Die zeitliche Staffelung ist typisch für den Buchmarkt des 17. Jahrhunderts, für den selbstverständlich auch ältere Titel noch unentbehrlich waren. Daß Jungius jedoch bis zuletzt an den aktuellsten wissenschaftlichen Neuerungen seiner Zeit Anteil nahm, davon zeugen in seiner Bibliothek Werke wie Francis Bacons *Instauratio magna* (London 1620, #124), Galileo Galileis *Discorsi e dimostrazioni matematiche* (Leiden 1638, #407), René Descartes' *Principia philosophiae* (Amsterdam 1644, #318) und seine *Geometria* (Leiden 1649, #316), die

Werke von Marin Mersenne (Paris 1644, #708, 712-713), Etienne du Claves *Cours de chimie* (Paris 1646, #246), Pierre Gassendis *De vita et moribus Epicuri* (Lyon 1647, #421) und dessen *Animadversiones in decimum librum Diogenis Laertii* (Lyon 1649, #416) sowie Paul Marquart Schlegels *De sanguinis motu commentatio* (Hamburg 1650, #1022), in der William Harveys Entdeckung des Blutkreislaufs rezipiert ist. Den Beschuß bildet Thomas Hobbes' *De corpore* (London 1655, #494), auf dessen Verfasser Jungius bereits zehn Jahre zuvor durch den Mathematiker Charles Cavendish aufmerksam gemacht worden war.⁸⁶



Drittels des 16. Jahrhunderts sprunghaft zu einer Bedeutung an, die die der Alten weit in den Schatten stellt, verharrt für das erste Drittel des 17. Jahrhunderts noch in der gleichen Größenordnung, um dann mit der Generation, der Jungius selbst angehörte, wieder deutlich abzusinken. Es ist gewissermaßen die Generation der Eltern und Großeltern, die Generation seiner akademischen Lehrer, die in Jungius' Bibliothek am stärksten vertreten ist. Dies entspricht dem Befund, daß die Phase aktivster literarischer Rezeption oder Erwerbung zwischen Jungius' 20. und 40. Lebensjahr gelegen hat. Insgesamt deuten sich damit bereits die Zeichen einer Epoche an, wo der Dialog unter Heutigen das Studium gestriger Autoritäten in den Wissenschaften vollends verdrängen wird.

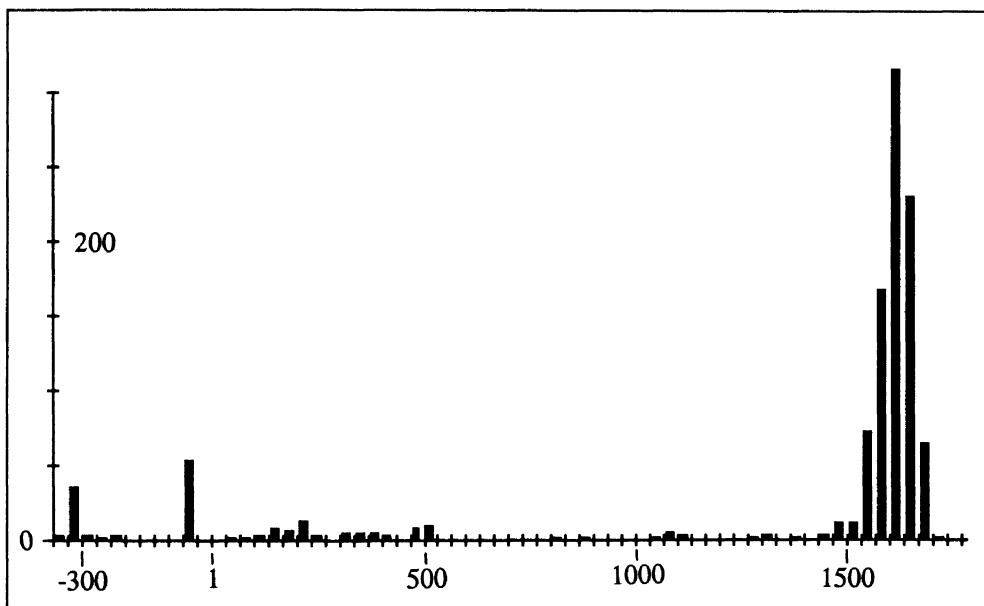


Fig. 3: Schaffenszeit der Autoren der Jungiusbibliothek: Die Anzahl von Schriften oder Ausgaben, mit denen ein Autor vertreten ist, ist gegen dessen Lebenszeit aufgetragen. Der Einfachheit halber wurde nur das jeweilige Todesjahr eingetragen und in Generationensprüngen über 1/3 Jahrhunderte kumuliert.

Überprüft man die Drucke nach ihrer Herkunft, so zeichnet sich die Topographie einer wahrhaft europäischen *Respublica litteraria* ab, in der die Wege des kontinentalen Buchmarkts den geistigen Verkehr regulierten. Fast 55 % der Jungiusschen Bücher waren in 53 Orten des Reichs erschienen; Frankfurt am Main lag mit 116 Drucken weit an der Spitze, gefolgt von Wittenberg (61), Hamburg (44) und Rostock (42) sowie, mit deutlichem Abstand, Straßburg (28), Köln (23), Helmstedt (22) und Nürnberg (21).

berg (21). Der Anteil der im Ausland verlegten Bücher erscheint mit 45% beachtlich. Mit Venedig (102 Drucke), Basel (66) und Leiden (53) waren die klassischen Orte des frühneuzeitlichen Buchdrucks hervorragend vertreten. Insgesamt macht sich die Abhängigkeit vom italienischen Markt noch stark bemerkbar, der immerhin 147 oder 14% aller Titel stellte. 10% stammten aus den Niederlanden, wohin von Hamburg aus rege Handelsverbindungen bestanden, und mehr als 8% aus der Schweiz; während Frankreich (7%) und Großbritannien (2%), die wenig später die Führung in der Entwicklung der Wissenschaften übernehmen sollten, deutlich zurückblieben.

Was die Sprache angeht, in der die Werke verfaßt waren, so dominierten erwartungsgemäß die klassischen Sprachen. Mit 91% aller Titel, worunter sich mehr als 10% griechische oder griechisch-lateinische Ausgaben befanden, war ihr Anteil vergleichsweise hoch.⁸⁷ In den reinen Gelehrtenbibliotheken des 17. Jahrhunderts war die Vorherrschaft des Lateins unumstritten, wissenschaftliche Literatur in den Landessprachen lag, mit Ausnahme des Englischen, praktisch noch nicht vor. Von den Landessprachen stand bei Jungius Deutsch mit 61 Titeln (5%) an der Spitze, gefolgt von Italienisch (24 Titel, 2%), Holländisch (9 Titel), Französisch (7 Titel) und Englisch (3 Titel). Je eine hebräisch-lateinische, arabisch-lateinische und persisch-lateinische Ausgabe bildeten den Schluß.

Der sprachlichen und topographischen Struktur nach können wir die Jungiusbibliothek daher durchaus noch in die Spätphase der traditionellen humanistischen Gelehrtenkultur rechnen, in ihrer inhaltlichen Entwicklung und Schwerpunktsetzung verweist sie jedoch bereits auf die anbrechende Moderne, den Übergang von der den Humaniora verpflichteten Universalbibliothek des Gelehrten zur Spezialbibliothek des frühmodernen Wissenschaftlers.

Wir sind damit in der Lage, die Entwicklung der Jungiusschen Büchersammlung noch einmal in ihren Hauptetappen vergleichend zu betrachten. Da sich Struktur und Schwerpunkte der Sammlung, wie wir gesehen haben, im Laufe der Zeit verlagerten, mag es nützlich sein, den Vergleich unter einer gemeinsamen Fächersystematik vorzunehmen, die dem Einteilungsprinzip der Zeit entspricht. Jungius selbst hat freilich kein eigenes Klassifikationssystem der Wissenschaften und Künste hinterlassen.

⁸⁷ Gebauer, *Bücherauktionen* (1981), S. 90-91.

und auch seine Bibliothek lässt ihr ursprüngliches Aufstellungsprinzip nicht mehr erkennen. Dem modernen Leser zuliebe und um den Anteil der Fachgebiete vergleichen zu können, wurde hier deshalb eine Einteilung versucht, die in ihrer Struktur derjenigen folgt, die der Rostocker Polyhistor Daniel Georg Morhof 1686 entworfen hatte und die Johann Albert Fabricius, der von 1699 an als Professor der Praktischen Philosophie und der Beredsamkeit am Akademischen Gymnasium zu Hamburg lehrte, mit der vierten Auflage des berühmten *Polyhistor*⁸⁸ veröffentlicht hat. Dieses

Schema artium scientiarumque

Methodica	Paedagogia regia et vulgaris Methodus parandarum scientiarum, Didactica
Philologica	Autores graeci et latini Poesia Historia litteraria Epistolaria, Historia vitorum Grammatica, Scriptores grammatici Scriptores critici Nomenclatores, Lexica
Rhetorica	Scriptores rhetorici Apparatus ad eloquentiam
Philosophica	Scriptores philosophici Historia philosophica Metaphysica Logica, Dialectica
Physica	Scriptores physici, Sectae physicae Physica generalis <ul style="list-style-type: none"> De principiis corporis naturalis De causis De loco et tempore De motu De qualitatibus Physica specialis <ul style="list-style-type: none"> De mundo De caelo De elementis De luce

⁸⁸ Daniel Georg Morhof, *Polyhistor literarius, philosophicus et practicus*, 4. Aufl., Bd II (Lübeck 1747), S. 68-69.

(Physica)	<p>Meteorologica De aere De fluxu et refluxu maris De meteoris aereis De meteoris igneis De iride De ignibus subterraneis et terraemotu De meteoris aqueis</p> <p>De mineralibus De terrarum generibus De magnete De metallorum generatione De salibus</p> <p>Botanica, Phytoscopica De plantis in genere De plantis in specie De propagatione plantarum De agri- et horticultura</p> <p>De animalibus De homine De anima, Psychologia</p>
Hermetica	Artes vanae, Magia
Mathematica	<p>Mathematica in genere, Scriptores mathematici</p> <p>Arithmetica Geometrica Astronomica Chronologica, Chronometrica Instrumenta mathematica</p> <p>Ars navigandi Optica Musica Geographica Mappae et tabulae geographicae Itineraria</p> <p>Statica Munitoria, Architectura</p>
Philosophia practica	<p>Philosophia moralis, Ethica Philosophia civilis, Politica Oeconomica [cf. Agricultura]</p>
Historica	<p>Scriptores historici Chronologia historica Genealogica</p>
Theologica	<p>Scriptores theologici Sancta Scriptura, Sermones</p>
Juridica	
Medica	<p>Scriptores medici Autores medici (Galen, Hippocrates) Medica practica: Formulae remediorum Praxis chymica, Scriptores chymici</p>

Schema wurde nach den von Jungius selbst benutzten Einteilungsprinzipien, soweit diese sich aus seinem handschriftlichen Nachlaß erkennen lassen, geringfügig modifiziert und um einige für Jungius typische Fach-

begriffe ergänzt. Damit sollen sowohl die vergleichende Gewichtung der einzelnen Sachgebiete erleichtert als auch die Unterschiede zum modernen System der Wissenschaften verdeutlicht werden. Aus dem letzteren Grunde ist das Schema insbesondere bei denjenigen Gebieten um größere Detailschärfe bemüht, deren Inhalt und Systematik sich grundlegend von denen des gleichnamigen heutigen Wissenschaftszweiges unterscheiden. Dies ist gerade bei den Mathematica und in noch stärkerem Maße bei den Physica, den bevorzugten Arbeitsgebieten von Jungius, der Fall.

Vergleichen wir nun die relativen Anteile, die die einzelnen Gebiete in Jungius' Bücherbesitz des Jahres 1614, in der Reihe der Neuanschaffungen der Jahre 1616-1624 und in der nach 1657 erstellten Liste einnahmen (Fig. 4, S. 70), so treten die wesentlichen Aspekte der Entwicklung seiner Bibliothek noch einmal deutlich hervor. Humanistisches Bildungsgut, literarische und philologische Werke (Gruppe b-c, Fig. 4), erleiden einen dramatischen Bedeutungsverlust. Unter den Neuerwerbungen sind sie praktisch nicht vertreten. Das gleiche gilt in fast noch auffälligerer Weise für die Theologica (k), die 1614 gut 1/7 des Bestandes ausgemacht hatten und auch unter den Anschaffungen der mittleren Lebensspanne noch vorkommen, zuletzt aber so gut wie verschwunden sind. Konsequent ausgebaut sind hingegen die Bestände an Philosophica (d), die Jungius seit seiner Studienzeit systematisch ergänzt hatte, sowie an Mathematica (g) und Physica (e), wobei sich hier die anfängliche Schwerpunktsetzung in Mathematik und Astronomie allmählich zugunsten der Naturlehre verschob, obgleich reine und angewandte Mathematik ihre hervorragende Stellung behaupten konnten. Ein ausgesprochen transitorisches Phänomen stellt daneben die biographisch motivierte Hinwendung zur Medizin (m) während der Rostocker Zeit dar.

Prüft man, welche Bücher Jungius in der Hamburger Zeit aus seiner Sammlung ausgeschieden hat, so ergibt sich das gleiche Bild.⁸⁹ Auf dem Gebiet der Naturlehre haben sich die Titel, die Jungius einmal besaß, fast ausnahmslos bis zuletzt erhalten. So fehlt aus der allgemeinen Physica außer zwei eher belanglosen Disputationsbänden (#I/104-5) am Ende lediglich das Lehrbuch von Francesco Piccolomini (#I/173). Ähnlich vollständig ist auch der Bestand in Philosophie, Astronomie und Optik beisammen geblieben; während Jungius die medizinischen Werke seiner

⁸⁹ Vgl. hierzu das Verhältnis der jeweiligen Nummern im Verzeichnis der Sachgebiete.

Bibliothek bis zu seinem Tod um ein Drittel, die philologisch-literarischen um zwei Drittel und die theologischen gar um vier Fünftel reduziert hatte.

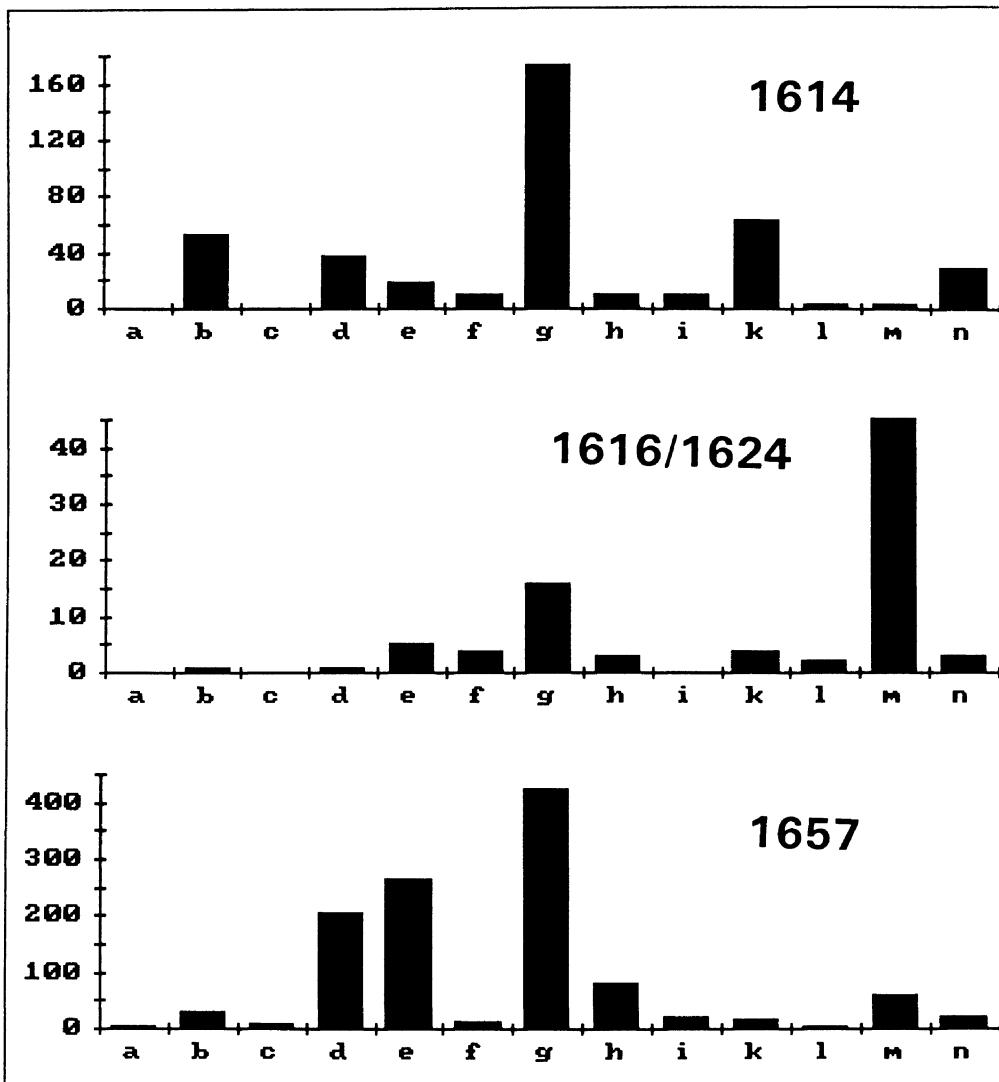


Fig. 4: Anteil der Fachgebiete 1614, 1616-24 und 1657. Die Zuweisung zu den einzelnen Fachgebieten und deren Benennung folgt dem vorangehenden Schema. Berücksichtigt wurden sämtliche Titel, Werkausgaben jedoch nur einfach gewichtet. Aufgetragen ist jeweils die Zahl der Titel.
Es bedeuten: a = Methodica, b = Philologica, c = Rhetorica, d = Philosophica, e = Physica, f = Hermetica, g = Mathematica, h = Philosophia practica, i = Historica, k = Theologica, l = Juridica, m = Medica, n = alia.

Einige Besonderheiten der Bestandsentwicklung und der Zusammensetzung der Jungiusschen Büchersammlung sind erklärungsbedürftig und können uns helfen, den vorgestellten Befund besser zu bewerten. Die erste Besonderheit des postumen Inventars betrifft das Fehlen der meisten von Jungius' eigenen Werken, zumal der beiden Lebzeitausgaben der Hamburger Logik und des zum Schulgebrauch hergestellten *Compendium Logicae Hamburgensis* (Hamburg 1641), aber auch der *Geometria empirica* (Rostock 1627, Hamburg 1642, 1649), des *Nomenclator latino-germanicus* (Hamburg 1635), der Schulprogramme und Streitschriften.⁹⁰ Auch die von Jungius geleiteten Disputationen waren im postum aufgestellten Inventar seiner Bibliothek nicht verzeichnet, da sie - wenn auch bei weitem nicht vollständig - mit dem handschriftlichen Nachlaß verwahrt wurden und aus diesem in unsere Rekonstruktion übernommen wurden.

Einen sehr viel problematischeren Befund stellt die Abwesenheit theologischer Schriften im hinterlassenen Buchbestand dar, weil sich in dieser Hinsicht das Nachlaßinventar ganz auffällig von der Inventur des Jahres 1614 unterscheidet, die immerhin 14% Theologica ausgewiesen hatte. Das wenige, was wir nach Jungius' Tod davon noch vorfinden, erscheint von einer eigenartigen Beliebigkeit: zwei belanglose patristische Texte (#116, 365) in einem der drei Wiegendrucke, die Jungius bereits 1614 besessen und vielleicht nur aus Pietät nicht ausgeschieden hatte, sechs kleine Schriften aus dem Umfeld seiner Auseinandersetzung mit der Hamburger Geistlichkeit (#458-460, 697, 744, 1154), zwei neuere Titel zur theologischen Kontroverse um Galilei und Descartes (#410-411, 869); doch von Miszellen abgesehen an eigentlich theologischen Werken nur einen Sentenzenkommentar des Johannes Duns Scotus (#518) in einem venezianischen Druck von 1506, Helisaeus Röslins *De opere Dei creationis* (Frankfurt 1597, #915) und William Pembles *De providentia Dei* (London 1631, #795). Da die beiden letzteren aber jeweils mit anderen Schriften zusammengebunden waren, läßt sich nicht ausmachen, ob Jungius diese Titel eigens erworben hatte. Daß sich an Erbauungsliteratur lediglich zwei ursprünglich ebenfalls in einen Band gebundene Sammlungen von Bergpredigten (#669, 991) finden, von denen Jungius Christian Manns *Bergk Predigt* (Freiberg 1616, #669) im September 1617 für zwei Groschen von Hallervorden bezogen hatte, mag bei einem Naturforscher nicht verwun-

⁹⁰ Bibliographie in Kangro, *Experimente* (1968), S. 351-357.

dern; daß aber im Nachlaßkatalog des Hamburger Rektors keine einzige Bibel, kein einziger Katechismus verzeichnet ist, überrascht und bedarf genauso der Erklärung wie die Tatsache, daß die üblichen Referenzwerke wie Wörterbücher oder Grammatiken, ohne die eine Gelehrtenbibliothek doch kaum vorstellbar ist, ebenso fehlen wie das Kleinschrifttum des täglichen Gebrauchs, an dessen Bedeutung uns bereits Justus Stengels 1616 erworbene Schrift *Vom Brotbacken* (#II/59) oder die von Jungius im August 1619 angeschaffte *Holtzsparkunst* (#II/31) erinnert hatten und deren Spuren wir mit Drucken wie Hieronymus Megisers *Specimen quadraginta linguarum* (Frankfurt 1603, #694) nur noch im handschriftlichen Nachlaß nachweisen können.

Erklärungen für diese Bestandslücken lassen sich auf zwei verschiedenen Ebenen suchen. Zum einen wird man annehmen dürfen, daß sich während Jungius' Hamburger Amtstätigkeit eine Art Aufgabenteilung zwischen seiner privaten Büchersammlung und der Schulbibliothek herausgebildet hatte, so daß beide einander in ihren Beständen ergänzten. Titel wie *Geometria empirica Jungii*, *Helvici Opera didactica* oder *Rhenii Grammaticae graecae fasc. 2^a et 3^a*, Leipzig, 8°, a[nn]o 1628 auctae, die sich Jungius als in der *Bibliotheca S. Johannis* vorhanden notierte⁹¹, stützen diese Vermutung sowohl was Jungius' eigene Werke, als auch was das rein schulische Schrifttum betrifft. Ein Exemplar einer zweisprachigen Ausgabe von Geminus' *Eισαγωγη εις τα φαινομενα* (Leiden 1603, #424) mit handschriftlichem Besitzereintrag von Jungius, das sich in der Bibliothek des Johanneums bis heute erhalten hat und im Inventar des an die Stadtbibliothek gegangenen Legats nicht verzeichnet war, deutet ferner darauf hin, daß auch eine materielle Kommunikation zwischen der Jungiusschen Privatbibliothek und der Schulbibliothek stattgefunden hatte.

Zum anderen aber steht unser Wissen von der Jungiusschen Büchersammlung unter einem quellenkritischen Vorbehalt. Bei dem etwa 23 Jahre nach Jungius' Tod erstellten Verzeichnis haben wir es nämlich mit einer typischen Traditionsquelle zu tun. Als Monument ihres Stifters und als Tempel der Gelehrsamkeit sollte die Bibliothek sich der Nachwelt präsentieren. Bedenkt man, daß schon der Brauch, Auktionskataloge von Büchersammlungen zu drucken, im Rufe stand, dem Ansehen des Gelehrtentums und der Wissenschaft abträglich zu sein, dann wird

⁹¹ Vgl. die Liste der Titel aus der Schulbibliothek im Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 131-133, 134^v-149^v.

deutlich, daß wir unsere Quelle vor dem Hintergrund des Jungiusbildes seiner Schüler und Nachfolger bewerten müssen. Die ganze Art der Präsentation der Jungiusbibliothek, von der gesonderten Aufstellung in der Stadtbibliothek angefangen, bis hin zu dem ursprünglich vielleicht eher aufwendig gestalteten Verzeichnis und den recht pathetischen Schrifttafeln (S. 84), die dem Katalog vorangestellt oder bei den Büchern und Handschriften des Stifters aufgehängt waren, all dies war dazu angetan, eine Aura von Weisheit und Wissenschaftlichkeit zu verbreiten: die Gelehrtenbibliothek als sichtbarer Beleg des Horazischen Satzes, daß allein die Gelehrsamkeit, ein "monumentum quod nec livor edax nec aquilo impotens nec innumerabilis annorum series diruet", aller Vergänglichkeit widersteht. Der studierenden Jugend zum Vorbild hatte man hier jene "libros non tritos et passim obvios, sed raros" aufgestellt, Geist und Augen an ihnen zu weiden. Wie hätten sich verschlissene Schulbücher, gewöhnliche Lexika und die bunte Vielfalt trivialer Gebrauchsliteratur in einer solchen Sammlung ausgemacht? Und wie erst jene *Opuscula amatoria* (#I/164), die der 26jährige Jungius besessen hatte?

Schwieriger dürfte es sein, auch das Fehlen theologischer Werke auf eine solche bewußt stilisierende Präsentation des Verstorbenen zurückzuführen, wenn wir sie nicht als Ergebnis der langjährigen, unerfreulichen Auseinandersetzungen des Hamburger Rektors mit der vorgesetzten Schulbehörde und Geistlichkeit deuten wollen oder als einen Ausdruck seiner gewiß kirchenfernen, in Glaubensdingen vermutlich zunehmend gleichgültigen Haltung. Sicherere Antworten lassen die Quellen nicht zu. Alles, was wir wissen, ist, daß bereits kurz nach Jungius' Tod die Verwalter seines Testaments einen kleinen Teil der Bücher, vermutlich die wertloseren, verkauft haben.

Jenseits der Studierstube

Die Ordnung gelehrter Büchersammlungen, das behäbige Nebeneinander der Folianten schafft Inseln der Ruhe, der behaglichen Kontemplation in einer im Umbruch begriffenen Welt. Mit feiner Herablassung, die für Distanz sorgt, und einem Blick, der an geheimes Verstehen zu appellieren scheint, die zartfingrige Schreibhand auf die Brust gelegt, tritt uns Jungius aus dem einzigen überlieferten Kupferstichbildnis entgegen, das einigen Anspruch auf Authentizität erheben kann und das dem vorliegenden Bande deshalb vorangestellt ist (Abb. 1, S. 6). Wie er uns da durch die nur

wenig zurückgeschlagene Draperie einen Blick auf die Bände seiner Sammlung werfen läßt, wird auch die Pose deutlich, mit der dies geschieht. Denn das Bild täuscht, die Ruhe der Studierstube trügt. Nicht allein, daß in den hier scheinbar so einrächtig versammelten Texten Welten aufeinanderprallten; auch jenseits der Mauern brandete Konflikt auf, von dort drang das Leben der Stadt und der Zeit herein. Doch nicht auf deren buntes Treiben fällt unser Blick, wenn Jungius den Vorhang lüftet, sondern auf Bücher, fast als sollten diese die äußere Welt zurückdrängen, sie zugleich repräsentierend. Und doch waren es Bücher und Pamphlete, die die Unrast der Zeit hereinbrachten in die Abgeschiedenheit seiner Studierstube und den Stachel des Denkens aus dieser wieder hinaus in die Welt: "Spero me semper in iis inventurum, quo Peripateticos ex quaestionario suo veterno excitem."⁹² Ein kontemplativer Geist war Jungius ganz sicher nicht.

Sein kritischer Verstand, die kompromißlose Schärfe, ja der Sarkasmus, der insbesondere aus seinen handschriftlichen Aufzeichnungen spricht, der Spaß an der polemischen Pointe, die *reductio ad absurdum* als beliebte Argumentationsfigur, das war gewiß nicht das, was Rat und Bürgerschaft sich vom Erneuerer des Hamburger Schulwesens gewünscht hatten. Gaben die Statuten doch klipp und klar vor, die Lehrer hätten sich des Streits der philosophischen Richtungen zu enthalten und dürften die Schüler nicht mit Spitzfindigkeiten behelligen. So regte sich bald Widerstand gegen den Unterrichtsstil des Rektors. Man fürchtete, er störe den Schulfrieden und untergrabe das Vertrauen in die Autorität. In einer Rede *De concordiae bono et discordiae malo*⁹³ verteidigte Jungius 1636 seine Lehrmethode. Den Vorwurf der Neuerungssucht zurückweisend, berief er sich auf das Vorbild antiker Autoritäten und auf die Freiheit gelehrter Auseinandersetzung, wie er sie in Italien kennengelernt hatte: Der Streit der Schulen müsse ausgefochten werden, beenden aber ließe er sich nur mit den Waffen der Empirie.

Äußere Anlässe verschärften den Konflikt, 1635 kam es zum Eklat. Als Rektor des Johanneums war Jungius nämlich verpflichtet, an der Spitze seiner Schüler das Begräbnis angesehener Bürger zu begleiten. Einmal aber, so stellte sich heraus, hatte der feierliche Aufmarsch einer, wie es

⁹² Jungius an Johannes Seldener (1641 Okt 2), in: Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 361; vgl. Avé-Lallement, *Briefwechsel* (1863), S. 299.

⁹³ Nachlaß Jungius, Pe. 3, Nr. 15.

hieß, "calvinischen Leiche" gegolten. Angeblich hatte Jungius davon nichts gewußt. Ob die Entschuldigung zutraf, muß offen bleiben, durften Reformierte im Stadtgebiet doch nur unter besonderen Vorkehrungen bestattet werden. Die Folge war, daß Jungius in Kirchenzucht genommen wurde. Man verweigerte ihm die Beichte und schloß ihn vom Abendmahl aus.

Über Jungius' wirklichen Standpunkt in der Bekenntnisfrage sind wir nur unzureichend unterrichtet, und auch die Quellen geben in dieser Hinsicht keine klare Antwort. Was auffällt, ist allenfalls seine religiöse Indifferenz, bekanntlich der ärgere Feind des Glaubens. Theologie wie Philosophie hatte Jungius in ihre Grenzen verwiesen, indem er ihnen die Kompetenz in Fragen absprach, die sich empirisch lösen lassen. Daß Sachfragen allein von den Fachwissenschaften her zu beantworten seien, war der Tenor von Thesen, die er 1637 der gedruckten Disputation⁹⁴ eines Schülers als *Auctarium praesidis* angehängt hatte. "An dogma Democriti de atomis sit irridendum?" oder "An concubitus possit peragi ab ignorantibus?" wurde da etwa gefragt und allein der Naturwissenschaftler - nicht etwa der Theologe oder der Ethiker - für zuständig erklärt; während andererseits Fragen wie "An articulus de resurrectione carnis merae fidei sit?" und "An liber naturae mutuas operas praestet libro Scripturae?" nicht ins Metier der Theologie allein, sondern auch der übrigen Fachwissenschaften verwiesen wurden. In welcher Weise diese Behauptungen bei der Disputation benutzt wurden, ist nicht bekannt; doch an einer entzündete sich sofort die heftigste Kontroverse: In These 11 nämlich wurde die Frage, "An Novum Testamentum barbarismis scateat?" als ein rein sprachwissenschaftliches Problem an die *professio linguarum* verwiesen. In der Behauptung, daß das Evangelium von Barbarismen, d.h. nicht-klassischem Griechisch, strotze, sah die Geistlichkeit natürlich einen Angriff auf die Heilige Schrift und deren göttliche Inspiration. Der Vorwurf des Atheismus war rasch zu Hand, und von den Kanzeln predigte man gegen Jungius. Dieser antwortete im Juni 1637 mit einer *Verantwortung wegen des griechischen Neuen Testaments*.⁹⁵ Das Ministerium las die Schrift als Verunglimpfung des geistlichen Standes, beschwerte sich beim Rat der Stadt und gab bei der Universität

⁹⁴ *De probationibus eminentibus disquisitio*, resp. Johannes Seldener (Hamburg 1637); Neudruck in: Jungius, *Disputationes*, hrsg. Müller-Glauser (1988), S. 239-252.

⁹⁵ Johannes Geffcken, "Joachim Jungius, Über die Originalsprache des Neuen Testaments," *Zeitschrift des Vereins für Hamburgische Geschichte*, N.F. 2 (1866), S. 157-183.

Wittenberg, dem Hort rechtgläubigen Luthertums, Gutachten in Auftrag. Jungius rechtfertigte sich 1639 mit einer Anthologie gelehrter Belege dafür, daß die neutestamentlichen Verfasser in einem zeit- und ortsgebundenen Griechisch geschrieben hätten. Da der Streit über Hamburg hinausgedrungen war, ließ die Geistlichkeit durch Jakob Grossé, Hauptpastor an St. Katharinen, in mehreren Pamphleten antworten. Drei davon haben sich in der Büchersammlung befunden (#458-460; vgl. auch #744, 1154).

Überlagert war diese Auseinandersetzung um die Zulässigkeit historisch-philologischer Bibelkritik und die Existenz eines besonderen Hellenistischen Griechisch von einer wenig erfreulichen Kontroverse mit dem konservativen Wittenberger Aristoteliker Johannes Scharfius.⁹⁶ Dieser hatte, zunächst durch Schülermund, zu einigen antischolastischen Thesen von Jungius Stellung genommen und mit seiner *Lima Logicae Hamburgensis* (Wittenberg 1639) dessen Hauptwerk, die 1638 erschienene *Logica Hamburgensis*, in entstellender und gehässiger Weise kritisiert. Die Schulbehörde, in deren Auftrag das letztere Werk verfaßt worden war, zeigte sich irritiert, man forderte Stellungnahmen an, Pamphlete wurden gewechselt, Flugblätter liefen um.⁹⁷ Jungius selbst hielt sich bei diesen Auseinandersetzungen, die bis 1650 andauerten, auffallend zurück, doch am Ende ging er aus ihnen als gebrochener Mann hervor. Die Vertrauensbasis zwischen Rektor und Schule, Schule und Stadt war nachhaltig zerstört. Bereits im Juli 1640 war Jungius vom Rektorat des Johanneums zurückgetreten, hatte sich für die Philosophielektion in der Prima einen Adjunkten genommen und nur mehr die Professur für Logik und Physica am Akademischen Gymnasium sowie dessen Leitung behalten, um sich nun ganz seinen Forschungen widmen zu können.

Sein Reformprogramm aber blieb in der doxoskopisch-kritischen Propädeutik stecken. Den empirischen Wissenschaften und ihrer philosophisch-methodologischen Begründung galt sein ganzes Bemühen. Unermüdlich stellte Jungius Beobachtungen an, exzerpierte, merkte Kritisches an und ordnete die Notizen. Seine Zettelkästen quollen über, und noch war kein Ende in Sicht. Je weiter die Arbeit gedieh, umso klarer wurde ihm, wie viel noch zu tun wäre. Publikationsvorhaben wurden hinausgeschoben. So sehr seine Schüler ihn auch drängten, etwas zu veröffentlichen, gab

⁹⁶ Jungius, *Disputationes*, hrsg. Müller-Glauser (1988), S. XLI-XLVI und S. 551-637.

⁹⁷ Der Niederschlag in der Jungiusbibliothek ist gering, vgl. #265, 311, 883, 944.

Jungius von 1643 bis zu seinem Tode 1657 nur mehr drei kleine Disputationsdrucke (#530-532, 535) heraus. Noch Leibniz konnte sich den Stoßseufzer nicht verkneifen, "Utinam vir summus magis elaborasset in stabiliendis propriis, quam discutiendis alienis!"⁹⁸ Jungius' Reform war auf der Strecke geblieben. Nachdem er gestorben war, ließ man die Professur fast 20 Jahre lang unbesetzt.

Was aber blieb, war der immense handschriftliche Nachlaß und der Schatz seiner Bücher. Um ersteren haben sich noch Generationen von Schülern des Gymnasiums bemüht, doch waren dies Brot- und Fleißarbeiten von mäßigem Ertrag.⁹⁹ Als dann im Juni 1691 ein Großteil des Handschriftenbestandes bei einem Brand im Hause des Johann Vagetius, Professors für Logik und Metaphysik am Akademischen Gymnasium zu Hamburg, verlorenging, war das Interesse der Nachwelt an dem verbliebenen Rest bereits weitgehend erloschen. Erst in neuerer Zeit gewinnt er als einer der reichsten Gelehrtennachlässe der frühen Neuzeit wieder das Interesse der wissenschaftsgeschichtlichen Forschung.

Das Schicksal der Sammlung

Das Schicksal der Jungiusschen Büchersammlung war zunächst glücklicher. Wie seine Handschriften hatte Jungius auch seine Bibliothek im September 1657, im Alter von fast 70 Jahren und nur wenige Tage vor seinem Tod, der wissenschaftlichen Forschung gewidmet und eine Stiftung errichtet, deren Erträge auf die Bearbeitung und Ordnung seines handschriftlichen Nachlasses verwandt werden sollten. Wie dies im einzelnen geschehen sollte, war ins Ermessen der Verwalter seines Testaments gestellt.

Meine Bibliothecam, alß einen mit fleiß von mir zusahmen gesambleten philosophischen Schatz, sollen die Herrn Testamentarij an einen gewissen orth bringen, da Sie es vor best und rahtsambst befinden werden, und von den Buchern sub cautione de restituendo dar auß zu gebrauchen geben denen so der Philosophiae und artibus liberalibus zugethan seyndt.¹⁰⁰

⁹⁸ Leibniz an Placcius (1695 Aug 21), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Opera omnia*, studio Ludovici Dutens, Bd VI/1 (Genf 1768), S. 59.

⁹⁹ Meinel, *Katalog* (1984), IX-XVIII.

¹⁰⁰ Friedländer, *Testament* (1887), S. 9.

Daß die Jungiussche Büchersammlung zunächst gemeinsam mit den Manuskripten verwahrt wurde, liegt nahe, denn für die Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß war sie unverzichtbares Hilfsmittel. Lediglich ein kleiner Teil der Bücher, der für die postumen Bearbeiter vermutlich ohne Bedeutung war, wurde vor 1660 von dem Hamburger Ratsherrn David Penßhorn, der der Verwaltung des Testaments angehörte, um 62 Mark und 3 Schilling verkauft. Mit der Sichtung und Ordnung des Nachlasses wurde zunächst Martin Fogelius betraut, mit dem Jungius in den letzten Monaten seines Lebens aufs engste zusammengearbeitet und den er mit der Herausgabe einer seiner Logikschriften betraut hatte. Es ist anzunehmen, daß Fogelius das Material zeitweilig in seiner Wohnung aufbewahrt hat. Er dürfte bei dieser Gelegenheit auch die Büchersammlung in eine erste Ordnung gebracht haben; zumindest wissen wir, daß Fogelius ihr die zahlreichen, von Jungius in die Bände eingelegten Notizblätter entnahm und 1672 in einer eigenen Sammlung verstreuter Manuskripte und biographischer Miszellen vereinigte.¹⁰¹ Die verzeichneten Provenienzen stimmen mit dem bekannten Bibliotheksbestand überein. Auch das Exemplar der von Fogelius besorgten Ausgabe der *Doxoscopiae physicae minores* (Hamburg 1662, #546) von Jungius dürfte damals als postume Ergänzung zur Sammlung gekommen sein.¹⁰² Im Juli 1671 berichtete Fogelius der Londoner Royal Society von einem Plan, zwei deutschsprachige Probierbüchlein aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts mit den von Jungius dazu gemachten Anmerkungen neu herauszugeben.¹⁰³

Nach Fogelius' Tod ging der Nachlaß 1675 in die Obhut von Michael Kirstenius über, der Rektor des Akademischen Gymnasiums war und zugleich der Verwaltung des Jungiusschen Testaments angehörte. Zu jener Zeit hatte man eben damit begonnen, die einzelnen *fasces* der Handschriften, Bündel mit losen Blättern zumeist, in mit Bändern verschließbare Umschläge oder ausgediente Buchdecken zu legen und diesen neue Rubra zu geben. Kurz vor seinem Tode im März 1678 hat Kirstenius schließlich den gesamten Jungiusnachlaß, dessen Umfang die Kapazität

¹⁰¹ Nachlaß Jungius, Pe. 5, "Schedae in libris Jungii inventae", fol. 78-113, 124-166, 181-194.

¹⁰² Der nächste und letzte nachträglich aufgenommene Band war die von Johannes Garmers besorgte Ausgabe der Jungiusschen *Historia vermium* (Hamburg 1691), der letzte der postumen Drucke des 17. Jahrhunderts.

¹⁰³ Fogelius an Oldenburg (1671 Jul 25), in: *The Correspondence of Henry Oldenburg*, hrsg. von A. Rupert Hall und Marie Boas Hall, Bd VIII (Madison 1971), S. 173-175.

eines privaten Haushaltes sprengte, in die Stadtbibliothek überführen lassen.¹⁰⁴ Dies mag Anlaß gewesen sein, einen Katalog der Druckschriften anzulegen; denn vom handschriftlichen Nachlaß lag ein vorläufiges Verzeichnis von Fogelius' Hand aus dem Jahre 1657 bereits vor. Der Aufgabe, nun auch den Buchbestand zu erfassen, unterzog sich David Schellhammer, der Ende 1679 Bibliothekar der Stadtbibliothek geworden war, im Auftrag der Jungiusschen Testamentsverwalter. Schellhammer war es auch, der das uns nur in Abschrift überlieferte Inventar im Jahre 1680 erstellt haben dürfte, während zur gleichen Zeit Johannes Vagetius, Professor für Logik und Metaphysik am Akademischen Gymnasium und Mitverwalter des Testaments, damit beschäftigt war, ein neues Verzeichnis der Jungiushandschriften anzulegen. Schellhammers Buchinventar dürfte auch gemeint gewesen sein, wenn es in einer späteren Ausführungsbestimmung hieß, beim jährlichen Wechsel in der Verwaltung des Testaments habe der jeweilige Executor "den Anderen richtige Rechnung und Reliqua thuen, auch nebenst dem Catalogo Librorum, alle undt jede Handschrifften, vndt andere Sachen, so diesem Testamento angehörig, seinem Successori Einliefern."¹⁰⁵

Als im Juni 1691 das Haus des Vagetius einer Feuersbrunst zum Opfer fiel und mit ihm fast alle Bücher und Manuskripte untergingen, die dieser sich zur Bearbeitung und Herausgabe mit nach Hause genommen hatte, fanden die Arbeiten am Jungiusnachlaß ein abruptes Ende. Der Verlust traf vor allem die Handschriften, doch wohl auch diejenigen Bände aus Jungius' Bibliothek, die Vagetius als Arbeitsinstrument aus der Sammlung der Stadtbibliothek entliehen hatte. Besonders beklagte man den Verlust einer von Jungius mit Marginalien und Querverweisen reich versehenen Aristotelesausgabe.¹⁰⁶ Damit war weiteren Arbeiten am handschriftlichen Nachlaß der Grund entzogen, und auch an der Büchersammlung wurde nun nichts mehr verändert.

Die einzige Ausnahme stellt eine Reihe von 57 Nachträgen dar, um die der Hamburger Jurist und Professor der Moralphilosophie Vincent

104 Heinrich Sivers an Leibniz (1787 Jun 16), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Philosophischer Briefwechsel*, Bd I, 1663-1685, Sämtliche Schriften und Briefe, Reihe 2 Bd I (Darmstadt 1926), S. 416; Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 279.

105 Friedländer, *Testament* (1884), S. 20.

106 Placcius an Leibniz (1691, Datum unsicher), in: Leibniz, *Opera*, Bd VI (1768), S. 51; Daniel Georg Morhof, *Polyhistor*, Bd II (Lübeck 1708), 1.9., S. 46; vgl. #96.

Placcius Katalog und Sammlung ergänzte. Mit diesen Nachträgen hat es eine besondere Bewandtnis. Neben der postum von Johannes Vagetius herausgegebenen *Historia vermium* von Jungius (Hamburg 1691, #551) befinden sich darunter einige Werke, die bei der ersten Titelaufnahme offenbar vergessen worden waren (z.B. #898, 912, 1026, 1114, 1128). Hinzu kamen andere, die mit großer Wahrscheinlichkeit ebenfalls aus Jungius' Besitz stammten und vielleicht in der Zwischenzeit verliehen oder verstellt waren (z.B. #343). Was aber überrascht, ist eine Reihe von 13 Rosenkreuzerschriften, die sich so gar nicht in den geistigen Horizont des Hamburger Gelehrten einfügen wollen. Denn obgleich Jungius, wie wir gesehen haben, vor seiner Italienreise durchaus Interesse für den alchemisch-mystischen Literaturbezirk gezeigt hatte, wandte er sich später so eindeutig von dieser Richtung ab, daß auch im handschriftlichen Nachlaß wenig von jener frühen Begegnung Zeugnis gibt. "Quid enim magis à ratione alienum, quam quod vulgò à Chymicis fertur" prägte Jungius bereits 1630 seinen Schülern zur paracelsischen Lehre von den drei Prinzipien ein¹⁰⁷ und zählte auch die empirischen Ergebnisse der *Chymici* meist unter die *experimenta vana*. Was also mag Placcius bewogen haben, die mystischen Schriften nachträglich in den Katalog einzutragen?

Bereits bei der Darstellung der Geschichte des handschriftlichen Nachlasses habe ich zeigen können, wie schon kurz nach dem Tode von Jungius, eingestimmt durch den emphatischen Tonfall der Epicedien und Nachrufe, angesichts einer nahezu unübersehbaren und augenscheinlich auch ungeordneten Fülle der gelehrten Hinterlassenschaft ihres Lehrers unter seinen Schülern der Eindruck entstand, hier eine wahrhaft enzyklopädische Bibliothek ungehobener Schätze vor sich zu haben. Von 1671 an erkundigte sich sogar Leibniz aus Hannover mit wachsender Ungeduld nach dem Inhalt des Nachlasses und dem Fortgang der Arbeiten am Katalog. Doch waren die Verwalter des Testaments offenbar nicht bereit, Dritten allzuviel davon preiszugeben, so daß Leibniz, der 1678 persönlich erschienen war, um die Sachen in Augenschein zu nehmen, sich von Vagetius geradezu abwimmeln lassen mußte und nachher klagte, "cet homme ne les vouloit quasi monstrer à personne, et quand je passois à Hambourg il m'en faisoit un mystere".¹⁰⁸ Tatsächlich setzte im Kreise der

¹⁰⁷ Jungius, *Praelectiones* (1982), S. 222.

¹⁰⁸ Leibniz an Justel (1692 Jun 3), in: Gottfried Wilhelm Leibniz, *Allgemeiner historischer und politischer Briefwechsel*, Bd VIII: 1692, Sämtliche Schriften und Briefe, Reihe 1, Bd VIII (Berlin 1970), S. 278; vgl. Meinel, *Katalog* (1984), X. XII-XVII.

Jungiusschüler sehr bald eine Art Mystifikation des Jungiusschen Nachlasses und seines Urhebers ein. Schon 1678 schrieb Heinrich Sivers, ein anderer Jungiusschüler, der seit 1675 Professor der Mathematik am Akademischen Gymnasium war und auch schon Henry Oldenburg, dem Sekretär der Royal Society über Jungius berichtet hatte, an Leibniz, als dieser sich nach den in Hamburg befindlichen *Jungiana* erkundigt hatte:

Experimenta Jungii circa insecta, ut et cetera ejus manuscripta omnia, una cum ejusdem bibliotheca philosophica peculiariter in loco bibliothecae nostrae publicae pro communi in posterum usu asservantur. Fuisse hunc virum libri istius sub Rosae cruciorum nomine editi auctorem nemini nostrum liquet. Sunt qui negant.¹⁰⁹

Auch der Flensburger Rektor Johann Moller berichtete später, die Andeutungen, die sich bei Fogelius über die Rostocker *Societas Ereunetica* finden, hätten das Gerücht genährt, Jungius selbst sei der Verfasser der anonymen *Fama fraternitatis* (Kassel 1613, vgl. #377), ja die Rostocker Sozietät mit der angeblichen Rosenkreuzerbruderschaft identisch und Jungius ihr eigentlicher Initiator gewesen.¹¹⁰ Diese Mystifikation mag in der Devotion der Schülergeneration ihren Ursprung gehabt haben und von dem nachdrücklichen Interesse eines Leibniz verstärkt worden sein. Der Brand von 1691, bei dem auch Vagetius sein Leben ließ, dürfte es dann endgültig vereitelt haben, positive Belege für die behauptete Autorschaft beizubringen. Denn ob ein inzwischen verlorenes Faszikel "A R chym. Lul.", das Fogelius in seiner wenige Tage nach dem Tode von Jungius hastig erstellten Liste der handschriftlichen Hinterlassenschaft¹¹¹ noch aufgeführt hatte, sich auf jenen mythischen Andreas Rosenkreuz bezog, wird nun nicht mehr feststellbar sein. Vincent Placcius, der als Nachfolger von Vagetius 1692 Mitglied der Verwaltung des Jungiusschen Testaments geworden war und die Aufgabe erhalten hatte, den bis dahin noch nicht erfaßten Rest des Nachlasses zu bearbeiten und zu katalogisieren, führte die Vermutung, Jungius sei der Autor der *Fama*, in seinem bekannten Anonymen- und Pseudonymenlexikon zwar an, doch erst an letzter Stelle einer längeren Zusammenstellung und von bloß einer einzigen Quelle literarisch belegt.¹¹² So mögen wir es als ein

¹⁰⁹ Sivers an Leibniz (1678 Jun 16), in: Leibniz, *Opera*, Bd VI (1768), S. 18.

¹¹⁰ Johann Moller, *Cimbria literata*, Bd III (Kopenhagen 1744), S. 343; vgl. Guhrauer, *Jungius* (1850), S. 61-68.

¹¹¹ Meinel, *Katalog* (1984), S. XXI.

¹¹² Vincent Placcius, *Theatrum anonymorum et pseudonymorum*, Bd II (Hamburg 1708), S. 545.

Zugeständnis an die Legendenbildung und das in ihr ausgedrückte Jungiusbild der Zeitgenossen werten, wenn Placcius in den 1690er Jahren eine kleine Zahl mystischer und rosenkreuzerischer Schriften ins Inventar der Jungiusbibliothek aufnahm.

Das weitere Schicksal der Sammlung und ihres Katalogs ist übersichtlich. Bis zum Neubau der Stadtbibliothek im Jahre 1745 blieben Bücher und Handschriften von Jungius als Legat in gesonderter Aufstellung beisammen, und "pro inspectione bibliothecae Jungianae" erhielt der jeweilige Bibliothekar von der Testamentsverwaltung jährlich einen kleinen Geldbetrag ausgezahlt, letztmalig im Jahre 1827.¹¹³ Zu diesem Zeitpunkt war die ursprüngliche Geschlossenheit jedoch längst aufgegeben, nachdem die Handschriften in das Verzeichnis der *Codices Hanseatici*, die Druckschriften in den Katalog der Stadtbibliothek eingearbeitet worden waren. Damit ging die Kenntnis der von Jungius hinterlassenen Bücher und Manuskripte allmählich verloren. Erst 1887 konnte der verdiente Hamburger Chemiker und Galileiforscher Emil Wohlwill einen Teil des Bestandes wieder identifizieren, und 1937 führte Heinrich Lüdtke aus Altona mit dem Rest auch einige mit Marginalien von Jungius versehene Bände aus der Büchersammlung des Gelehrten in den Beständen der Stadtbibliothek auf.¹¹⁴ Doch nur ein einziger der von Lüdtke erwähnten Titel ist heute noch übrig, der Rest sank im Juli 1942 in Schutt und Asche. Sechs weitere aus Jungius' Besitz stammende Bände konnte Hans Kangro 1968 identifizieren, Karl Meyer wies 1974 auf vier optische Werke mit handschriftlichen Eintragungen von Jungius hin.¹¹⁵ Die hier vorgelegte Rekonstruktion des ursprünglichen Bestandes kommt auf 47 Titel mit gesicherter Provenienz. Weitere Ausgaben, von denen wir wissen, daß Jungius sie besessen hat, sind gleichfalls noch in der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg vorhanden, doch mußte mangels sicherer Belege ihrer Provenienz auf einen Exemplarnachweis verzichtet werden.

¹¹³ Kayer, *Fünfhundert Jahre* (1979), S. 281; Nachricht von dem Jungischen Testamente und dem darin fundirten Stipendio (Februar 1788), Abschrift im Staatsarchiv Hamburg, Senat, Cl. VII, Lit.Q^a, No. 1, Val. 4f, Nr. 7; Administrationsbuch des Jungischen Testaments, 1782-1923, Joachim Jungius-Gesellschaft Hamburg.

¹¹⁴ Emil Wohlwill, *Joachim Jungius* (Hamburg/Leipzig 1888); Heinrich Lüdtke, "Joachimi Jungii Lubecensis Handschriftlicher Nachlaß: Ein Katalogisierungs-Versuch," *Archiv für Geschichte der Medizin* 29 (1937), 366-405, hier S. 396-397.

¹¹⁵ Kangro, *Experimente* (1968), S. 123; Meyer, *Optische Lehre* (1974), S. 139.

Nachwort

Der Katalog einer Büchersammlung bietet schlechten Ersatz für einen historisch gewachsenen Bestand. Und doch ist er in der Lage, Zeugnis vom geistigen Umfeld des Gelehrten abzulegen, der diese Sammlung einst zusammengetragen hatte, und hilft uns, die Spur seines Denkens nachzuzeichnen. Es ist eine Sammlung, in der sich Leben und Zeit gleichermaßen spiegeln. Jungius stand an der Schwelle zur Neuzeit. Er hatte die Krise der zeitgenössischen Naturphilosophie erkannt und ihre Widersprüche aufgedeckt, statt sie vordergründig zu harmonisieren oder bloß selektiv zu rezipieren. Zur Überwindung der Krise hat Jungius noch einmal die ganze Breite der literarischen Tradition von Jahrhunderten versammeln wollen, um sie der Prüfinstanz von Kritik und Erfahrung zu unterwerfen. Dieser Versuch sollte scheitern. Die moderne Wissenschaft, wie sie uns in Gestalt eines Galilei oder eines Newton entgegentritt, koppelte sich ab von der Last der Vergangenheit; sie isolierte das Detail und verzichtete darauf, Enzyklopädie der Welt zu sein.

Jungius nimmt uns hinein in den so ganz anders strukturierten Erfahrungsraum frühneuzeitlicher Wissenschaft, in der das gewaltige Erbe der Texte noch völlig präsent war. Er führt uns ins Milieu einer Institution, die wußte, daß ihre nachreformatorische Bestimmung überholt, die neue Aufgabe aber noch nicht gefunden war. Er führt uns in eine Welt voll großer Ideen und kleinlichen Gelehrtengesänks, in die kleine Welt des gelehrten Hamburg im frühen 17. Jahrhundert. Es ist eine Welt, in der kulturelle Selbstverständlichkeiten zerbrachen und die Utopie einer neuen Zeit aufschien, einer Zeit, von der eines freilich gewiß war: daß die Wissenschaften eine zentrale Rolle in ihr spielen würden.

Die Tafeln der Jungiusbibliothek

Die Abschrift des Inventars der Jungiusschen Büchersammlung überliefert, dem Katalogteil auf römisch paginierten Seiten vorangestellt, die beiden nachfolgenden Texte. Man mag sich den ersten (worauf auch dessen graphische Gestaltung in der Abschrift hindeutet) als die Wiedergabe einer Schrifttafel vorstellen, die bei dem Legat in der Stadtbibliothek aufgehängt war; den zweiten als Anrede des Katalogverfassers an den Benutzer.

Ades dum, emunctioris naris soboles, huc accede: heic patent tibi
Jungianae bibliothecae fores. Aperito, legit o, intelligito hosce libros non
tritos et passim obvios, sed raros; in illorum usu oculos atque animum
pascito, ast manus temperato: quisquis librum clam surripuerit, ne Deum
iratum sentiat judicem, caveto. Libri et manuscripta tu, quisquis litterarum
fautor audis, si recte in ordinem sunt redacta, applaude; sin minus, non
dente carpe Theonino. Vale, lector, et disce virtutem vigere post funera
per myriadas seculorum innumerabiles.

*

Heic tibi, lector benevole, exstruxit vir incomparabilis Joachimus Jungius,
Philos[ophiae] et Med[icinae] Doctor olim felicissimus, rector in
Gymnasio Hamb[urgensi] accuratissimus et rimator cum primis solidioris
philosophiae atque omnium antiquitatum curiosissimus, bibliothecam;
monumentum, quo[d] nec livor edax nec aquilo impotens nec innumera-
bilis annorum series diruet. At priusquam huc promoveas pedem, numen
adora divinum, Musas venerare, cultores nominis Jungiani et testamenti
executores dignos, a venerando capite ipsomet ordine hoc quinario ante
obitum suum electos et in aevum eligendos, merito et cum voto diurnae
felicitatis suspice, bigam scilicet artis medicae D[octorum], monadem
Senatoris ut et J[uris] U[triusque] Licentiati et civis honorabilis; qui anno
aerae Christianae MDCLVII fuere Andreas Cassius, Med[icinae] Doctor,
Christianus Bunkius, Med[icinae] Doctor, David Penshornius, Senator et

J[uris] U[triusque] Lic[entiatus], Casparus Westermannus, J[uris] U[triusque] Licentiatus, Joachimus Beckendorfius tum temporis. Ego nuper electus bibliothecarius, David Schellhammer, anno MDCLXXIX mense XVIII. Novembri deprehendi executores Jungiani testamenti D[omi]n[u]m Casparum Westermannum, J[uris] U[triusque] Licentiatum et Senatorem, unicum a Jungio superstitem, D[omi]n[u]m Esdram Edzardum, S[anctissimae] Theol[ogiae] Licentiatum, D[omi]n[u]m Johannem Vagetium, professorem Gymnasii Hamburgensis optime meritum; defuncto utroque Med[icinae] Doctore surrogato, Michaele Kirstenio et Martino Fogelio, oportuno tempore sufficientur. Faxit Deus ter optimus maximus,

qui sanet, quod est saucium,
regat, quod est devium,
foveat, quod est frigidum,
riget, quod est aridum,
et lavet, quod est sordidum.

* * *

Verweile, verständigere Jugend, und tritt herzu: Hier öffnen sich dir die Pforten der Jungiusschen Bibliothek. Schlage diese Bücher auf, lies und verstehe sie. Sie sind nicht gewöhnlich und überall zu haben, sondern rar. In ihrer Benutzung weide Augen und Geist, doch zügle deine Hände: Wer immer ein Buch heimlich entwenden sollte, der sehe sich vor, daß er nicht Gott als zürnenden Richter zu spüren bekomme. Der du als Freund der Wissenschaft giltst, spende Beifall, wenn die Bücher und Handschriften recht in Ordnung gebracht sind; wenn nicht, so krittele nicht wie ein Theon[†]. Lebe wohl, Leser, und erkenne, daß Tugend auch übers Grab hinaus durch Myriaden von Jahrhunderten fortlebt.

*

[†] Ein Freigelassener, dessen Schmähsucht bekannt war; Horaz, ep. 1, 18, 82.

Hier hat dir, geneigter Leser, der unvergleichliche Joachim Jungius, einstmals glücklichster Doktor der Philosophie und der Medizin, sorgfältigster Rektor im Hamburger Gymnasium, Erforscher insbesondere einer verläßlicheren Philosophie und vorzüglicher Kenner der gesamten Überlieferung der Alten, seine Bibliothek aufgestellt: "ein Denkmal, das weder nagender Neid, noch der wütende Nord, noch die Folge unzähliger Jahre zerstören wird"††. Doch bevor du deinen Fuß über die Schwelle setzt, bete zu Gott, verehre die Musen und bezeuge deine Achtung gemäß ihrem Verdienst und mit dem Wunsch fortwährenden Wohlergehens den würdigen Sachwaltern des Namens von Jungius und den Verwaltern seines Testaments, die vom verehrungswürdigen Haupt selbst noch vor seinem Tode in ebendieser Fünferordnung bestimmt wurden und auf Lebenszeit zu wählen sind, nämlich je zwei Doktoren der Medizin, je ein Ratsherr und ein Lizentiat beider Rechte sowie ein angesehener Bürger. Dies waren zu jener Zeit, im Jahre 1657 der christlichen Zeitrechnung, Andreas Cassius, Doktor der Medizin, Christian Buncke, Doktor der Medizin, David Penßhorn, Ratsherr und Lizentiat beider Rechte, Caspar Westermann, Lizentiat beider Rechte, und Joachim Beckendorff. Ich, David Schellhammer, der vor kurzem gewählte Bibliothekar, habe am 18. November 1679 als Verwalter des Jungiusschen Testaments angetroffen: Herrn Caspar Westermann, Lizentiat beider Rechte und Ratsherrn (den einzigen der von Jungius eingesetzten Verwalter, der noch am Leben ist), Herrn Esdras Edzard, Lizentiat der allerheiligsten Theologie, und Herrn Johannes Vagetius, den höchst verdienstvollen Professor am Hamburger Gymnasium. Nachdem die beiden nachgewählten Doktoren der Medizin, Michael Kirstenius und Martin Fogelius, [bereits] verstorben sind, sollen zu gegebener Zeit Ersatzmänner für sie eingesetzt werden. Das walte Gott, der dreifach Allerhöchste,

der heile, was verwundet ist,
lenke, was verirret ist,
wärmee, was erkaltet ist,
benetze, was verdarret ist,
und wasche, was beflecket ist.

†† Horaz, carm. 3, 30, 3-5: (monumentum), quod non imber edax, non aquilo impotens possit
diruere aut innumerabilis annorum series.

Zur Anlage des Katalogs

Die Rekonstruktion der Jungiusschen Büchersammlung beruht auf drei Quellen, die jeweils historisch unterschiedliche Ansichten seiner gelehrten Sammeltätigkeit zeigen: einem frühen, eigenhändigen Bestandsverzeichnis des 26-jährigen Gießener Professors, einer Aufstellung seines Buchhändlers über die zwischen 1616 und 1624 in Rostock bezogenen Werke und einem um 1680 erstellten Inventar des Legats der Jungiusbibliothek in der Hamburger Stadtbibliothek, das uns abschriftlich erhalten ist.

Katalog Inventar des Legats der Jungiusbibliothek in der Hamburger Stadtbibliothek, angelegt nach Nov 1679 und vor 1681, vermutlich von David Schellhammer, ursprünglich ein gebundenes Heft, das 1942 vernichtet wurde. Abschrift im Nachlaß Lüdtke der SUB Hamburg, Nr. IV.46, III + 349 Bll. (möglicherweise fehlt ein letztes Blatt mit Autoren Zgg-Zz). Es handelt sich um einen alphabetischen Verfasserkatalog mit nur mäßig gekürztem Titelansatz, Angaben zu Format, Altsignatur, Erscheinungsort und -jahr, wobei Schriften aus Sammelbänden ohne nähere Kennzeichnung jeweils für sich aufgenommen wurden. Die Nachträge des Placcius sind alphabetisch eingesortiert und als solche gekennzeichnet.

Anhang I Bücherliste 1614: Anlage zum Konzept eines Briefes von Jungius' Hand (o.O., 1614 Apr 20), Nachlaß Jungius, Pe. 25, fol. 153-167. Ein einliegendes Blatt mit dem Rubrum "nötig" aus dem gleichen Jahr, das 13 Titel enthält, scheint nicht zugehörig und blieb unberücksichtigt. Die Liste ist sehr flüchtig geschrieben, hier und da schwer zu entziffern und bietet die Titel in einer extrem verkürzten Form dar. Sie ist grob nach Formaten und gebundenen bzw. ungebundenen Werken unterteilt, lässt aber nur partiell thematisch geordnete Titelgruppen erkennen. Angaben über Erscheinungsjahr und Druckort fehlen grundsätzlich.

Anhang II Aufstellung gelieferter Bücher 1616-1624, Rubrum "Johann Hallerfort Buchhendler 16 Juli 1624", später als Makulaturblatt für botanische Notizen verwandt, Nachlaß Jungius, Wo. 10 (93), fol. 89/95. Gefaltetes Quartblatt, dessen obere Hälfte fehlt, so daß Erwerbungen vor ca. Nov 1616, zwischen 11. Jul und 7. Okt, 4. Nov 1617 und 15. Sep 1619, 17. Aug 1620 und 24. Apr 1623 nicht dokumentiert sind. Abschrift durch Heinrich Lüdtke um 1935 im Nachlaß Lüdtke der SUB Hamburg, Nr. IX.75. Die Aufstellung ist nach Lieferdatum geordnet. Titel erscheinen in verkürzter Form, Formatangaben sind selten, stets ist aber der Kaufpreis aufgeführt.

Die hier vorgestellte Rekonstruktion der Jungiusschen Büchersammlung verfolgt primär historische, nicht streng bibliographische Absichten. Da ihre Grundlage handschriftliche Quellen des 17. Jahrhunderts sind und der Bestand selbst nicht mehr existiert, muß auch die Rekonstruktion manchen Eigenheiten der Quellen folgen, da sich deren Angaben nur bibliographisch überprüfen, nicht aber am Exemplar verifizieren ließen. Ziel war in allen Fällen der exakte Nachweis der von Jungius besessenen Ausgabe, doch wo die Angaben der Quelle eine eindeutige Zuordnung nicht gestatteten, wurde auf eine nicht zu rechtfertigende Scheinpräzision verzichtet.

Grundsätzlich galt es, dem historisch-genetischen Aspekt der Büchersammlung Rechnung zu tragen. Deshalb sind die drei uns erhaltenen Aspekte der Jungiusbibliothek jeweils für sich publiziert. Abweichungen von diesem Prinzip kommen nur insofern vor, als die bereits im Hauptkatalog aufgeführten Titel in den Anhängen I und II nicht noch einmal erscheinen, auch wenn Jungius sie bereits zu diesem früheren Zeitpunkt besessen haben sollte. In der statistischen Auswertung der Bestandsentwicklung sind solche Titel aber natürlich stets mit berücksichtigt. Ferner sind in den Hauptkatalog diejenigen Druckschriften (mit Ausnahme von Einblattdrucken und Makulaturblättern) aufgenommen, die mit dem handschriftlichen Nachlaß von Jungius in der SUB Hamburg verwahrt werden und deshalb im Inventar des früheren Bücherlegats nicht verzeichnet waren. In den wenigen mir bekannten Fällen, wo sich Bände aus Jungius' Bibliothek anderen Orts erhalten haben (#424, 935, 937), wurde das streng historische Prinzip jedoch durchbrochen und der Katalog mit diesen

Titeln kontaminiert. Exemplar- und Standortnachweise wurden nur dort vorgenommen, wo die Provenienz aufgrund handschriftlicher Eintragungen unzweifelhaft war.

Formal ist der Katalog ein Autorenkatalog und innerhalb eines Autors nach der mechanischen Wortfolge des Titels und dem Erscheinungsdatum geordnet. Dies folgt den Eigenheiten der Vorlage und entspricht nicht strenger kodikologischen Anforderungen. Auch die Formatangaben sind aus der Quelle übernommen und stimmen nicht immer mit den modernen Konventionen überein. Bei unselbständigen Schriften ist durch "mit:" auf den Haupttitel verwiesen. Ohne die Möglichkeit der Autopsie war - bei den bibliographisch nur ganz unzureichend erschlossenen Drucken des späten 16. und des 17. Jahrhunderts - freilich nicht immer entscheidbar, ob es sich bei den im Inventar für sich aufgeführten Titeln tatsächlich um bibliographisch selbständige Einheiten gehandelt hat. In der Tat sind die Grenzen hier fließend. Im Zweifelsfall wurde die textliche, nicht die bibliographische Einheit zugrundegelegt. Die Überprüfung und Ergänzung der Titel erfolgte durch die einschlägigen bibliographischen Hilfsmittel, deren unterschiedliche Anlage zu geringfügigen Inkonsistenzen bei Namens- und Titelansatz geführt haben mag. Falls nötig und möglich habe ich auf Autopsie, die Auskunft von Spezialbibliotheken und den Fernleihverkehr zurückgegriffen. Daß sich gleichwohl ein geringer Anteil von Titeln bibliographisch nicht nachweisen ließ, ohne daß ein nicht mehr zu vertretender Aufwand nötig gewesen wäre, und diese Titel deshalb in der Wiedergabe mit [?] gekennzeichnet werden mußten, wird den nicht überraschen, der mit der Buch- und Druckgeschichte der frühen Neuzeit vertraut ist.

Nicht in den Katalog übernommen sind die in der Inventarliste enthaltenen Altsignaturen, die durch eine Kombination aus Formatangabe und Numerus currens gebildet wurden. Sie reichten ursprünglich von 2° 1-150, 4° 1-210, 8° 1-236 und 12° 1-38, lassen aber kein weiteres Aufstellungsprinzip erkennen, sind auch an den erhaltenen Exemplaren nicht nachweisbar und daher wohl ohne historisches Interesse. Selbst die Frage, ob man sich hierbei tatsächlich Buchbindereinheiten vorstellen soll, muß offen bleiben. Daß Sparsamkeit es nahelegte, möglichst viele thematisch verwandte Titel in einem Band zusammenzufassen, versteht sich von selbst; doch ob ein Band wie der mit der Signatur 4° 160

bezeichnete, der 16 kleinere astronomische und mathematische Schriften* enthielt, tatsächlich noch von Jungius herrührt oder doch erst nach seinem Tode zusammengestellt wurde, erscheint fraglich, da die Erscheinungsjahre immerhin von 1531 bis 1653 reichen. Und wenn wir unter der Signatur 2°31 so heterogene Schriften wie Euklids *De geometricis principiis* (Basel 1550, #362), Jean Fernels *Consiliorum medicinalium liber* (Frankfurt 1584, #379), Johannes Scheiblers *Algebra* (Basel, s.a., #963) und eine deutsche Geometriehandschrift von Jungius' Gießener Amtsvorgänger Wolfgang Schmid (#975) in einem einzigen Bande vereint finden, dürfte dies selbst dem sparsamsten Gelehrten als ein Unding erschienen sein.

Erschlossen wird der Bestand durch ein Sachregister, ein Verzeichnis der Druckorte für die sicher ermittelten Ausgaben und ein Verzeichnis der in anderen Sprachen als Latein und Griechisch publizierten Werke.

* Es handelt sich um die Nummern #133, 468, 583, 593, 599, 635, 650, 653, 728-731, 885, 985, 1150, 1155 mit den beigedruckten #830 und 884.

Katalog

Zeichenerklärung

< >	Lebensdaten der Autoren
[]	bibliographische Ergänzungen
[?]	Ausgabe/Verfasser nicht zu ermitteln
{ ≤ 1614 }	bereits im Inventar von 1614 nachgewiesen
{ }	Kaufdatum und -preis in Talern-Groschen bzw. Zugangsdatum nach Ausweis des Briefwechsels
s.a., s.l.	sine anno, sine loco (bei Jahr und Druckort)
s.n.	Verleger oder Drucker nicht ermittelt, Ausgabe jedoch nachgewiesen
("...")	zusätzliche Angaben der Vorlage
*	Nachtrag Placcius um 1695
✓	erhaltenes Exemplar (mit Standort und Signatur)

Nachlaßkatalog 1657 [1680]

- 1 Abulfeda Ismael [Abû'l-Fidâ Ismâ'îl] <1273-1331>
Chorasmiae et Mawaralnahrae hoc est regionum extra fluvium Oxum
descriptio, arab./lat., ed. Johannes Gravius [Greaves]
London: Flesher, 1650. 4°
- Acciaiolus, D. 86
- Accolti, F. de ≈ Arretino, F.
- 2 Acosta (a Costa), Cristovão <1515-1580>
Aromatum et medicamentorum in orientali India nascentium liber, cum
notis Caroli Clusii
mit: Orta, Aromatum
Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°
- Adam, T. 212
- 3 Adamaeus [Adama], Jacobus <fl. 1556-1595>
Dialectis scholastica in tres divisa classes, gr./lat.
Franeker: A. Radaeus, 1593. 8°
- 4 Adamantius <saec. IV>
Physiognomia, ed. C. Peruseus
mit: Aelianus, Ποικιλης
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 5 Aelianus, Claudius <170-235>
De animalium natura lib. XVII, Petro Gillio et Conrado Gesnero inter-
pretibus, gr./lat.
Genf: J. Tornaeus, 1611. 12°
- 6 Aelianus, Claudius
Ποικιλης ιστοριας βιβλια, Variae historiae lib. XIV
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 7 Aelianus, Claudius
Tactica sive de instruendis aciebus, gr./lat., eds. Sixtus Arcerius et
Johannes Meursius
Leiden: Elzevir, 1613. 4°
- 8 Aeschines <430-360 a.C.>
Epistolae graecae, ed. Johannes Caselius
Rostock: I. Lucius, 1578. 8° {≤1614}
- 9 Agapetus Diaconus <fl. 527>
Ad Justinianum imperatorem et Basilii Macedonis imperatoris ad Leonem
filium adhortationes de bene administrando imperio, gr./lat., ed. Bernhard
Damke
Basel: Schröter, 1633. 8°

- 10 Agricola, Georg <1494-1555>
De animantibus subterraneis liber
Wittenberg: Z. Schurer, 1614. 8°

11 Agricola, Georg
De mensuris et ponderibus Romanorum atque Graecorum lib. V
Basel: Froben & Bischoff, 1550. 2°

12 Agricola, Georg
De ortu et causis subterraneorum; De natura eorum quae effluunt ex terra;
De natura fossilium; De veteribus et novis metallis; Bermannus sive de re
metallica
Basel: Froben & Bischoff, 1546. 2°

13 Agricola, Georg
De ortu et causis subterraneorum; De natura eorum quae effluunt ex terra;
De natura fossilium; De veteribus et novis metallis; Bermannus sive de re
metallica
Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 8°

14 Agricola, Georg
De re metallica lib. XII
Basel: Froben & Bischoff, 1556. 2°

Agricola, G. 807

15 Aguilonius [d'Aguilon], Franciscus <1546-1617>
Opticorum lib. VI philosophis iuxta ac mathematicis utilles
Antwerpen: Moretus, 1613. 4°

16 Albategnius [al-Battānī] <fl. ca. 880>
De motu stellarum, ex observationibus tum propriis tum Ptolemaei, cum
additionibus Joannis de Regiomonte
mit: Alfragani, Rudimenta
Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°

17 Albergati, Fabio d' <1550-1605>
Discorsi politici ... libri V ne i quali viene riprobata la dottrina politica di
Giov. Bodino e difesa quella d'Aristotele
Venedig: G. B. Giotti, 1603. 8° *

18 Alberti, Salomon <1540-1600>
Historia plerarunque partium humani corporis
Wittenberg: J. Crato her., 1583. 8°

19 Albertus Magnus [ps.-]
De secretis mulierum; De virtutibus herbarum; De mirabilibus mundi
mit: Aristoteles, Problemata
Frankfurt: s.n., 1568. 8°

20 Albohali [Abū Alī al-Haiyāt] <fl. 800>
De judiciis nativitatum liber unus
Nürnberg: Montanus & Neuber, 1549. 4°

21 Albohazen [Abu'l-Hasan Alī ibn Abi] <fl. 1050>
Haly filii Abenragel De judiciis astrorum lib. VIII, interprete Antonius
Stupa
Basel: Henricpetrina, 1571. 2° {≤1614}

Alburgensis, J. 242

Alburgensis, J. 242

- 22 Alchabitius [al-Quabīṣī] <fl. 950>
Opus ad scrutanda stellarum magisteria isagogicum ... restitutum ab
Antonio de Fantis; Libellus de planetarum conjunctionibus
Venedig: Sessa & de Ravanis, 1521. 4° {≤1614}
- 23 Alcinoos [Albinos] <fl. 150>
In Platonem introductio, graecè/latine, ed. D. Heinsius
mit: Maximus, Dissertationes
Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 24 Alexander Aphrodisiensis <fl. 193-217>
Commentaria in Priora analytica Aristotelis, graecè
Venedig: Aldus, 1520. 2°
- 25 Alexander Aphrodisiensis
Commentaria in Topica Aristotelis, graecè
Venedig: Aldus, 1513. 2°
- 26 Alexander Aphrodisiensis
Commentaria in XII libros Aristotelis de prima philosophia, interprete
Ioanne Genesio Sepulveda
Rom: M. Silber, 1527. 2°
- 27 Alexander Aphrodisiensis
Commentaria in XII libros Aristotelis de prima philosophia, interprete
Ioanne Genesio Sepulveda
Venedig: H. Scotus, 1561. 2°
- 28 Alexander Aphrodisiensis
De sensu et sensibili, graecè
mit: Simplicius, Commentaria de anima
Venedig: Aldus & Asulanus, 1527. 2° *
- 29 Alexander Aphrodisiensis
In Meteorologica et De mixtione, graecè
Venedig: Aldus, 1527. 2°
- 30 Alexander Aphrodisiensis
In Sophisticos Aristotelis elenchos commentaria, graecè, ed. Hercules
Gyrlanus
Venedig: Aldus, 1520. 2°
- 31 Alexander Aphrodisiensis
Περὶ ψυχῆς καὶ περὶ εἰμαρμένης, ed. V. Trincavallus
mit: Themistios, Τα απαντά
Venedig: A. Asulanus, 1534. 2° {≤1614}
- 32 Alexander Aphrodisiensis
Quaestiones naturales; De anima; Morales; Metaphrasis in De coelo et
mundo; Epitome in IV priores et VIII. Physices libros
Venedig: B. Zanettus, 1536. 2°
- 33 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]
De causis febrium, interprete Georgio Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}

- 34 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]
 Problemata, graecè (= Aristotelis Opera quae extant, gr./lat., ed. Fride-
 ricus Sylburg, vol. VII)
mit: Aristoteles, Problemata
 Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 35 Alexander Aphrodisiensis [ps.-]
 Problemata, graecè, interprete Angelo Politiano
mit: Aristoteles, Problemata
 Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- Alexander Aphrodisiensis 1034
- Alexandrus 107
- 36 Alfons X., Kg v. Kastilien <1221-1284>
 Astronomicae tabulae
 Paris: C. Wechel, 1545. 4° {≤1614}
- 37 Alfragani [al-Fargâni] <d. ca. 865>
 Rudimenta astronomica
 Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°
- 38 Alhazen [Ibn al-Haitham] <ca. 965-1040>
 Opticae thesaurus lib. VII; Liber de crepusculis et nubium ascensionibus
 ... adjectis commentariis à Federico Risnerio
 Basel: Episcopios, 1572. 2° {≤1614} ✓¹
- 39 Alpinus, Prosper <1553-1616>
 De balsamo dialogus
 Venedig: F. de Franciscis, 1592. 4°
- 40 Alpinus, Prosper
 De medicina Aegyptiorum lib. IV
 Venedig: F. de Franciscis, 1591. 4°
- 41 Alpinus, Prosper
 De plantis Aegypti liber
 Venedig: F. de Franciscis, 1592. 4°
- 42 Alpinus, Prosper
 De rhapsontico disputatio
 Padua: P. Bertellius, 1612. 4°
- Alstedt, J.H. 973
- 43 Altomari, Donatus Antonius ab <1520-1566>
 De sanitatis latitudine tractatus; De mannae differentiis ac viribus; De
 vinaceorum facultate ac usu
 Venedig: J. A. de Maria, 1570. 4°
- 44 Amatus Lusitanus [Joâa Rodriguez de Castello Branco] <1511-1568>
 In Dioscoridis De materia medica lib. V enarrationes
 Straßburg: W. Rihelius, 1554. 4°
- 45 Ammonius Hermeae <fl. 450-500>
 Commentaria in libros Perihermenias et Categorias, graecè
 Venedig: Aldus, 1503. 2°

¹ SUB Hamburg: Scrin B/253.

- 46 Ammonius Hermeae
In Porphyrii Institutionem, Aristotelis Categorias et librum De Interpretatione, Joanne Baptista Rasario interprete
Venedig: V. Valgrisius, 1559. 2°

47 Anderson, Alexander <fl. 1615>
Ad angularium sectionum analyticen theorematum καθολικωτερα à Francisco Vieta primum excogitata
Paris: O. de Varennes, 1615. 4°

48 Anderson, Alexander
Αιτιολογια pro zetetico Apolloniani problematis à se jam pridem edito in Supplemento Apollonii redivivi
Paris: O. de Varennes, 1615. 4°

49 Anderson, Alexander
Exercitationum mathematicarum decas I.
Paris: O. de Varennes, 1619. 4°

50 Anderson, Alexander
Supplementum Apollonii redivivi sive analysis problematis ... ad Apollonii Pergaei doctrinam περι νευσεων
Paris: Beys, 1612. 4° {≤1614}

51 Anderson, Alexander
Variorum problematum practicè mit: Anderson, Supplementum
Paris: Beys, 1612. 4° {≤1614}

52 Andrae, Antonius <fl. 1320>
Quaestiones super XII libros Metaphysicae Aristotelis
Venedig: A. de Strata, 1481. 2° {≤1614}^2

53 Andrae, Tobias <1633-1685>
Brevis replicatio reposita brevi explicationi mentis humanae sive animae rationalis Henrici Regii ... notis Cartesii in programma eiusdem argumenti firmandis
Amsterdam: Elzevir, 1653. 12°

54 Anglus [White], Thomas <1593-1676>
Euclides physicus sive de principiis naturae stoecheidea
London: J. Crook, 1657. 12°

55 Antwort/ Der Hochwürdigen ... Brüderschafft deß Rosen=Creutzes; Sampt einer Histori/ so sich in ... Wetzflar zugetragen ... durch Georgium Moltherum
s.l., s.n., 1617. 8° *

56 Apianus, Petrus <1495-1552>
Cosmographia sive descriptio universi orbis, adjecti sunt alii ... tractatus et libelli varii
Antwerpen: J. Withagius, 1584. 4° {≤1614}

57 Apianus, Petrus
Folium populi, instrumentum ... iam recens inventum et in figuram folium populi redactum
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}

2 GW 1660.

- 58 Apianus, Petrus
Horoscopion generale dignoscendis horis cujuscunque generis aptissimum
Nürnberg 1541. 2° [?] 3
- 59 Apianus, Petrus
Introductio geographica in doctissimas Vernerii Annotationes
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- 60 Apianus, Petrus
Torquetum instrumentum pulcherrimum sane et utilissimum
mit: Apianus, Introductio
Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- Apollonius Pergaeus 48, 50, 432, 433, 436, 1040, 1041
- 61 Aquaviva, Andrea Matteo <1456-1528>
Illustrum et exquisitissimarum disputationum lib. IV, quibus omnis
divinae atque humanae sapientiae ... arcana in Plutarchi Chaeronei de
virtute morali praceptionibus
Frankfurt: J. T. Schönwetter, 1609. 4° {≤1614}
- Aquaviva, A.M. 829
- 62 Arantius, Julius Caesar <1530-1589>
In librum Hippocratis de vulneribus capit is commentarius brevis, collectus
per Claudium Porralium cum ejusdem annotatiunculis marginalibus
Lyon: L. Cloquemin, 1580. 8° *
- 63 Aratos von Soloi <315-240 a.C.>
Phaenomena et commentaria in eadem Theonis
mit: Ziegler, Liber
Basel: J. Walder, 1536. 4° {≤1614}
- 64 Aratos von Soloi
Phaenomena sive apparentia omnia graece et latine ita coniuncta ut conferri
... possint
Antwerpen: J. Loëus, 1554. 8°
- Aratos 324
- Arcerius, S. 7
- 65 Archimedes <287-212 a.C.>
De iis quae vehuntur in aqua lib. II a Federico Commandino ... restituti et
commentariis illustrati
Bologna: A. Benacius, 1565. 4°
- 66 Archimedes
Opera nonnulla cum commentariis Eutocii, interprete Federico
Commandino
Venedig: P. Manutius, 1558. 2° {≤1614}
- 67 Archimedes
Opera quae quidem extant omnia, gr./lat.; Eutocii Ascalonitae
commentarii in Archimedis libros, ed. Thomas Venatorius
Basel: Hervagius, 1544. 2°

³ Einzige nachweisbare Ausgabe: Ingolstadt: Apian, 1533; vgl. aber die anonyme *Practica auff das MDXXXXI. Jar durch Petrum Apianum auß dem lauff der gestirn Zu Ingolstat Practicirt* (Nürnberg: J. Formschneyder, s.a.), 4°.

- Archimedes 314, 369-70, 434, 918, 1073
 Aretino, L. 102
 68 Aretino, Pietro <1492-1556>
 Il ragionamento (parte prima - seconda)
 [Valcera]: G. del Melagrano, 1589. 8° *
 69 Argoli, Andrea <1570-1653>
 Tabulae primi mobilis
 Padua: Frambottus, 1645. 4°
 Argyropylos, J. 86
 70 Argyrus, Isaac <1312-1372>
 Computus Graecorum de solennitate Paschatis celebranda, graecè, auctore
 M. Jacobo Christmanno
 Heidelberg: G. Voegelin, 1611. 4° {≤1614}
 71 Aristarch von Samos <saec. III a.C.>
 De magnitudinibus et distantiis solis et lunae, interprete G. Valla
 mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
 72 Aristarch von Samos
 De magnitudinibus et distantiis solis et lunae liber cum Pappi explicationi-
 bus, interprete Federico Commandino
 Pesaro: Francischinus, 1572. 4°
 73 Aristarch von Samos
 De mundi systemate, partibus et motibus eiusdem, editio secunda; acc. P.
 Roberval Notae in eundem libellum
 mit: Mersenne, Novarum
 Paris: A. Bertier, 1647. 4°
 74 Aristoteles <384-322 a.C.>
 De anima lib. III, cum praefatione Wolfgangi Meureri
 Straßburg: S. Emmelius, 1568. 8°
 75 Aristoteles
 De anima lib. III, gr./lat., interprete Julio Pacio, cum commentario
 analyticō
 Frankfurt: Aubrius, 1621. 8°
 76 Aristoteles
 De anima lib. III, interprete Michaele Sophiano
 Leipzig: E. Vögelin, 1569. 8°
 77 Aristoteles
 De animalium historia lib. X (= Opera quae extant, gr./lat., ed.
 Fridericus Sylburg, vol. IV)
 Frankfurt: A. Wechel, 1587. 4°
 78 Aristoteles
 De arte rhetorica lib. III, gr./lat., editi cura Christophori Schraderi
 Helmstedt: H. Müller, 1648. 4°

- 79 Aristoteles
De caelo, Magna ethica, Ars poetica, interprete Georgio Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}

80 Aristoteles
De moribus ad Nicomachum lib. X ("tabulis perpetuis")
Basel: [Oporinus, 1566 ?] 2°

81 Aristoteles
De moribus ad Nicomachum lib. X, interprete Dionysio Lambino, ed.
Theodor Zwinger
Basel: Oporinus & Episcopus, 1566. 4°

82 Aristoteles
De naturali auscultatione lib. VIII
mit: Vicomercatus, In VIII libros
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°

83 Aristoteles
De objectu auditus fragmentum ex Porphyrii commentariis
mit: Aristoxenos, Harmonicorum
Venedig: V. Valgrisius, 1562. 4°

84 Aristoteles
Disciplinae moralis lib. II qui Magna moralia inscribuntur
Straßburg: C. Mylius, 1566. 8°

85 Aristoteles
Ethicorum ad Nicomachum lib. X, ed. Samuel Heiland
Tübingen: G. Gruppenbach, 1580. 8°

86 Aristoteles
Ethicorum ad Nicomachum lib. X, interprete Ioanne Argyropylo, cum
commentariis Donati Acciaioli
Lyon: V. Vincentius, 1567. 8°

87 Aristoteles
Ethicorum magnorum lib. II (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus
Sylburg, vol. X)
Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°

88 Aristoteles
Ethicorum sive de moribus ad Nicomachum lib. X, cum variis lectionibus
Petri Victorini (= Opera quae extant, gr./lat. ed. Fridericus Sylburg, vol.
IX)
Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°

89 Aristoteles
Ethicorum sive de moribus ad Nicomachum lib. X, gr./lat., ed. Matthias
Bergius
Hanau: Marnius, 1611. 8°

90 Aristoteles
Historia de animalibus, gr./lat., Julio Caesare Scaligero interprete, cum
eiusdem commentariis, ed. Philippus Jacobus Maussacus
Toulouse: D. & P. Bosc, 1619. 2°

- 91 Aristoteles
Kατεγοριαι, Praedicamenta, cum commentationibus Simplicii
mit: Simplicius, Commentationes in Praedicamenta
Venedig: H. Scotus, 1550. 2°
- 92 Aristoteles
Mechanica graeca emendata, latina facta et commentariis illustrata ab
Henrico Monanthiolo
Paris: J. Perier, 1599. 4° {≤1614}
- 93 Aristoteles
Meteorologicorum lib. IV
mit: Vicomercatus, In Meteororologicorum
Venedig: Guerreus, 1565. 2°
- 94 Aristoteles
Omnia quae extant opera selectis translationibus; acc. Averrois Cordubensis in ea opera omnes commentarii, tom. I-X, suppl. I-III
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
- 95 Aristoteles
Operum Aristotelis nova editio, gr./lat., ed. Julius Pacius, tom. I-II
Genf: Crispinus, 1606-1607. 8° {≤1631}
- 96 Aristoteles
Operum Aristotelis Stagiritae ... nova editio gr./lat., ex bibliotheca Isaaci Casauboni, tom. I-II ("Quo librum plurimum usus est Jungius.")
Genf: S. Crispinus, 1605. 2° {≤1614}⁴
- 97 Aristoteles
Organon (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylburg, vol. I)
Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 98 Aristoteles
Organon: Categoriae et De interpretatione, Joanne Baptista Rasario interpre
mit: Ammonius Hermeae, In Porphyrii
Venedig: Valgrisio, 1559. 2°
- 99 Aristoteles
Organum, gr./lat., ed. Iul. Pacius
Frankfurt: A. Wechel her., 1598. 8° {≤1614}
- 100 Aristoteles
Physicae auscultationis lib. VIII
mit: Simplicius, Commentarii in octo
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°

⁴ Diese Ausgabe meint vermutlich Daniel Georg Morhof, Polyhistor (Lübeck 1708), Bd II, 1.9., S. 46, wenn er schreibt "Legerat olim Aristotelem magna cura Joachimus Jungius ... Vidi ... Aristotelis Editionem Parisiensem, perpetuis eius notis marginalibus MStis illustratum, quam thesauri loco se habere dicebat Martinus Vogelius, cuius Bibliotheca ad Ducem Hannoveranum pervenit". Es findet sich indes kein Anhaltspunkt dafür, daß Jungius die infrage kommende Ausgabe von Aristoteles' *Opera omnia quae extant, gr./lat.; Synopsis analyticæ in omnes Aristotelis libros*, authore Guillermo Du-Vallio, ultima ed., tom. I-IV, Paris: A. Morellus, 1639, besessen hat. Vogelius' Exemplar in der LB Hannover (Ld 10006 2°) enthält keine Eintragungen von Jungius.

- 101 Aristoteles
Physicae auscultationis lib. VIII (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylberg, vol. III)
 Frankfurt: A. Wechel, 1584. 4°
- 102 Aristoteles
Politica a Leonardo Arethino traducta ("novissima Parisiis impressa")
 [Paris: D. Gerliner, 1489/1490 ?] 4° * 5
- 103 Aristoteles
Politica, a Petro Ramo latina facta, gr./lat.
 Frankfurt: C. Marnius, 1601. 8°
- 104 Aristoteles
Politicorum lib. VIII, interprete Oberto Gifano [Hubert van Giffen] cum prooemio Hermanni Conringii et in Politica Aristotelis introductione
 Helmstedt: Rixner, 1637. 8°
- 105 Aristoteles
Politicorum libri superstites, editio nova, cum introductione et emendationibus Hermanni Conringii
 Helmstedt: H. Müller, 1656. 4°
- 106 Aristoteles
Problemata Aristotelis ac philosophorum medicorumque complurimum ad varias quaestiones cognoscendas et ad naturalem philosophiam spectantia
 Frankfurt: s.n., 1568. 8°
- 107 Aristoteles
Problemata Aristotelis, Alexandri et Cassii, cum collectaneis Theophrasti (= Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylberg, vol. VII)
 Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 108 Aristoteles
Συνοψις της φυσικης, Compendium librorum Physicorum conscriptum et aeditum à Ioanne Ludovico Hauuenreutero
 Straßburg: I. Rihelius, 1600. 8°
- Aristoteles 24-30, 32, 34, 45-6, 52, 111, 113, 118, 128, 131-2, 138, 143, 157, 167, 180, 188, 191, 235-6, 271-4, 295, 297, 298, 300, 306, 320, 335, 350, 366-8, 382, 386-7, 390, 394, 453-4, 457, 473-5, 477, 492-3, 495, 516-7, 519-23, 530, 536, 538, 543-5, 596, 619, 624, 654-5, 706, 719, 722-4, 735-6, 755, 761, 767, 800, 812-3, 835, 845, 876, 878, 899, 925, 932, 941-2, 944, 947-9, 952-6, 970, 987, 1010-7, 1019-20, 1038, 1068, 1070, 1077, 1079, 1084, 1086, 1089, 1091, 1097-9, 1111-2, 1114, 1116, 1119-20, 1156-7, 1174
- 109 Aristoxenos von Tarent <n. ca. 370 a.C.>
Harmonicorum elementorum lib. III ex editione Antonii Gogavini
 Venedig: V. Valgrisio, 1562. 4°
- 110 Arnisaeus, Henning <1570-1636>
De constitutione et partibus metaphysicae tractatus
 Frankfurt/Oder: Thime, 1606. 4° {≤1614}

⁵ Eine andere Pariser Separatausgabe dieser Übersetzung ist nicht nachweisbar, daß der Text des Wiegendruckes <GW 2447> im 17. Jahrhundert wiederaufgelegt wurde, ist unwahrscheinlich.

- 111 Arnisaeus, Henning
Doctrina politica in genuinam methodum quae est Aristotelis reducta et ex probatissimis philosophis ... comportata
 Frankfurt/Oder: Thieme, 1606. 4° {≤1614}
- 112 Arnisaeus, Henning
Epitome metaphysics in qua fundamenta Aristotelica ordine scientifico explicantur
 Frankfurt/Oder: Thymius, 1629. 12°
- 113 Arnisaeus, Henning
Vindiciae secundum veritatem pro Aristotele contra Th. Rhaedi dissertationem de subiecto metaphysics et natura entis
 Frankfurt/Oder: Thymius, 1611. 4°
 Arnisaeus, H. 296, 898
- 114 Arretino [de Accolti], Franciscus <1418-1483>
Expositio exactissima ... identitatum et distinctiones (quas Formalitates vocant) M. Antonii Sirecti
 Venedig: A. de Franciscis, 1606. 4° {≤1614}
- 115 Artusi, Giovanni Maria <d. 1613>
Delle imperfettioni della moderna musica ragionamenti dui
 Venedig: G. Vincenti, 1600. 2°
 Asulanus, E.L. 1017
- 116 Athenagoras <fl. 177>
De resurrectione, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 117 Athenaios von Naukratis <fl. 200>
Deipnosophistarum lib. XV cum versione Iacobi Dalechampii et animadversionibus Josephi Casauboni
 [Heidelberg]: H. Commelini, 1598. 2°
 Athenaios 228
- 118 Averroes [Ibn Rushd] <1126-1198>
Aristotelis omnia quae extant opera selectis translationibus; Averrois Cordubensis in ea opera omnes commentarii, tom. I-X, suppl. I-III
 Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°
 Averroes 94, 118, 543-5, 1099, 1174
- 119 Bach, Georg <d. 1649>
Demonstratio inveterati erroris logici circa enuntiationes coniunctas
 Straßburg: M. ab Heyden, 1630. 8°
- 120 Bachetus, Claude Gaspard
Appendix ad librum Diophantis De polygonis lib. II
mit: Diophantos, Arithmeticorum
 Paris: H. Drouart, 1621. 2°
 Bachetus, C.G. 325

- 121 Bacon, Francis <1561-1626>
 De dignitate et augmentis scientiarum lib. IX
 London: I. Haviland, 1624. 2°
- 122 Bacon, Francis
 Historia naturalis et experimentalis ad condendam philosophiam sive phae-
 nomena universi quae est Instauratio magna pars III.
 London: I. Haviland, 1622. 8° ✓⁶
- 123 Bacon, Francis
 Historia vitae et mortis
 London: Lownes, 1623. 8°
- 124 Bacon, Francis
 Instauratio magna; Parasceve ad historiam naturalem et experimentalem
 London: H. Billius, 1620. 2°
- 125 Bacon, Francis
 Sylva sylvarum or a naturall historie, published by William Rawley, 2nd
 ed.
 London: J. Haviland, 1635. 4°
- 126 Bacon, Francis
 The New Atlantis, published by William Rawley
 mit: Bacon, Sylva sylvarum
 London: J. Haviland, 1635. 4°
- Bagolinus, H. 1070
- 127 Baldi, Bernardino <1553-1617>
 De verborum Vitruvianorum significatione sive perpetuus in M. Vitruvium
 Pollionem commentarius; Vita Vitruvii
 Augsburg: Pinus, 1612. 4° {≤1614}
- 128 Baldi, Bernardino
 In Mechanica Aristotelis problemata exercitationes
 Mainz: Albinus, 1621. 4°
- Baldung, W. ≈ Waldung, W.
- Barbaro, H. 1077, 1079
- Barbo, P. ≈ Paulus Soncinas
- 129 Barocius (Barozzi), Francesco <ca. 1538-1587>
 Admirandum illud geometricum problema XIII modis demonstratum quod
 docet duas lineas in eodem plano designare quae numquam invicem
 coincident
 Venedig: Perchacinus, 1586. 4° {≤1614}
- Barocius, F. 490
- 130 Bartholinus, Caspar <1585-1629>
 Enchiridion ethicum seu epitome philosophiae moralis
 [Rostock]: J. Hallervorden, 1635. 12°

- 131-2 Bartholinus, Caspar
Enchiridion logicum ex Aristotele et optimis eius interpretum monumentis concinnatum
 Wittenberg: M. Henckel, 1612. 12°
 Bartholinus, E. 986
- 133 Bartholinus, Johannes
Discorso astrologico delle mutationi de tempi dell' anno 1608 e della nova cometa ed altre cose
 Venedig: G. Perchacino, 1608. 4°
- 134 Bartholinus, Petrus
Apologia pro observationibus et hypothesibus astronomicis Tycho Brahe, contra vanas cuiusdam Martini Hortensii criminationes et calumnias
 Kopenhagen: J. Moltken, 1632. 4°
 Bartholomaeus Venetus 353
- 135 Bartsch (Barthscius), Jacob <1600-1633>
Uraniburgum Strasburgicum sive motuum coelestium ephemeris nova Tychonico-Kepleriana ad ... annum 1629 ex Tabulis Rudolphinis
 Leipzig: Schürer & Götze, 1629. 4°
- 136 Basilius Magnus <330-379>
Orationes de moribus XXIV, graecè, ed. Simon Magister
 Paris: G. Morelius, 1556. 8°
- 137 Basilius I., Kaiser <867-886>
Exhortationes LXVI ad Leonem filium
mit: Onosander, Strategikos
 Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- 138 Basso, Sebastiano <fl. 1620>
Philosophiae naturalis adversus Aristotelem lib. XII
 Genf: De la Rovière, 1621. 8°
- 139 Bauhinus, Caspar <1560-1624>
Animadversiones in historiam generalem plantarum Lugduni editam;
Catalogus plantarum circiter quadringentiarum
 Frankfurt: Bassaeus, 1601. 4° {1620 Mrz 28 / 0-05}
- 140 Bauhinus, Caspar <1560-1624>
Φυτοπιναξ seu enumeratio plantarum ab herbariis nostro seculo descriptarum
 Basel: Henricpetrina, 1596. 4° {1620 Mrz 28 / 1-04}
- 141 Bauhinus, Caspar
Πίναξ theatri botanici sive index in Theophrasti, Dioscoridis, Plinii et botanicorum qui a seculo scripserunt opera
 Basel: L. Rex, 1623. 4°
- 142 Bauhinus, Johannes <1541-1613>
Historia novi et admirabilis fontis balneique Bollensis in ducatu Wirtembergico ad acidulas Goepingenses
 Montbéliard: J. Foillet, 1598. 4°

- 143 Beda <673-735>
 Axiomata philosophica ex Aristotele et aliis praestantibus philosophis dili-
 genter collecta, una cum brevis quibusdam explicationibus
 Rostock: J. Pedanus, 1620. 12°
- Behrens, J.G. 279
- 144 Beigius, Ulug [Ulugh Beg] <1394-1449>
 Epochae celebriores astronomicis, historicis, chronologicis Chatajorum,
 Syro-Graecorum, Arabum, Persarum, Choramicorum, pers./lat., ed.
 Johannes Gravius
 London: Flesh, 1650. 4°
- 145 Belon (Bellonius), Pierre <1517-1564>
 De aquatilibus lib. II
 Paris: C. Stephanus, 1553. 8°
- 146 Bembo, Pietro <1470-1547>
 Gli asolani
 Venedig: G. Scotto, 1554. 8°
- Berckelmann, H.L. 284
- Bergius M. 89
- 147 Bernegger, Matthias <1582-1640>
 Notae in Galilaei De proportione instrumenti
mit: Galilei, De proportionum
 Straßburg: Carolus, 1613. 4° {≤1614}
- Bernegger, M. 406, 413
- 148 Beroaldus, Philippus <1453-1505>
 In lib. XIII Columellae annotationes
mit: Georgius Alexandrinus, Enarrationes
 Paris: R. Stephani, 1543. 8°
- Berosus 1173
- 149 Bertius, Petrus <1565-1629>
 Logicae peripateticae lib. VI
 Straßburg: L. Zetzner her., 1636. 8°
- 150 Bertius, Petrus <1565-1629>
 Theatrum geographiae veteris
 Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- Bertius, P. 859
- Bertrand, B. 323
- 151 Besold, Christoph <1577-1638>
 Collegii politici passim juridicis et philosophicis digressionibus illustrati
 classis prima (- posterior)
 Tübingen: I. A. Cellius, 1614. 4°
- 152 Besold, Christoph
 Disputationum nomicopoliticarum lib. III
 Tübingen: I. A. Cellius, 1614. 4°

- 153 Beurhusius [Beurhaus], Friedrich <d. 1609>
 De Petri Rami Dialectica disputationes scholasticae lib. II
 Köln: M. Cholinus, 1587. 8°
- 154 Beurhusius, F. 874
- 154 Beyer, Hartmann <1516-1577>
 Quaestiones in libellum De sphaera Joannis de Sacro Busto
 Frankfurt: Brubachius her., 1571. 8°
- 155 Bifrontis [Bifrun], Jachiam <1506-1572>
 De operibus lactariis epistola ad Conradum Gesnerum
 mit: Willich, Ars magirica
 Zürich: J. Gesner, 1563. 8°
- 156 Bildtz, Hermann <saec. XVII>
 Denen Widergeboren unnd durch den Heiligen Geist erneweten Brüdern
 C. R. Friede
 mit: Antwort der hochwürdigen
 s.l., s.n., 1617. 8° * *
- 157 Blancaus [Biancani], Josephus <1566-1624>
 Aristotelis loca mathematica ex universis ispius operibus collecta et
 explicata
 Bologna: Cochius, 1615. 4°
- 158 Blancaus, Josephus
 De natura mathematicarum scientiarum tractatio; Clarorum mathema-
 ticorum chronologia
 mit: Blancaus, Aristotelis
 Bologna: Cochinus, 1615. 4°
- 159 Blondellus, David <1591-1655>
 De jure plebis in regimine ecclesiastico dissertatio
 mit: Grotius, De imperio
 Paris: s.n., 1648. 8°
- 160 Blondellus, D. 461
- 160 Blum, Hans <1527-1580>
 V Columnae, das ist Beschreibung unnd Gebrauch der V Säulen
 Zürich: J. Wolff, 1596. 2°
- 161 Boccalini, Traiano <1556-1613>
 De' ragguagli di Parnasso, centuria prima (- parte terza)
 Venedig: G. Guerigli, 1620. 8° *
- 162 Bock, Hieronymus <1498-1554>
 Kreuter Buch darinn Underscheidt, Namen und Würckung der Kreutter ...
 beschrieben
 Straßburg: Rihel, 1560. 2°
- 163 Bodinus, Johannes <1530-1596>
 De republica lib. VI, editio quinta
 Frankfurt: P. Fischer her., 1609. 8° {≤1614}

- 164 Bodinus, Johannes
Universae naturae theatrum in quo rerum omnium effectrices causae et fines contemplantur
 Frankfurt: A. Wechel her., 1597. 8° ✓7
- Bodinus, J. 17, 648
- 165 Boltz, Valentin <fl. 1539>
Illuminir Buch künstlich alle Farben zumachen unnd bereyten ... sampt etlichen newen zugesetzten Kunststücklin
 Frankfurt: V. Steinmeyer, 1613. 8°
- 166 Boodt, Anselmus Boetius de <1550-1632>
Gemmarum et lapidum historia
 Hanau: Marnius & Aubrius, 1609. 4°
- 167 Bootius [Boate], Gerardus Arnoldus <1604-1650>
Philosophia naturalis reformata id est philosophiae Aristotelicae accurata examinatio ac solida confutatio et novae ac verioris introductio
 Dublin: Societas Bibliopolarum, 1641. 4°
- Boswell, W. 440
- 168 Bra, Hendrik van <1555-1622>
Medicamentorum simplicium et facile parabilium ad calculum enumeratio
 Franeker: Radaeus, 1591. 8° * *
- 169 Brahe, Tycho <1546-1601>
Astronomiae instauratae mechanica
 Nürnberg: Hulsius, 1602. 2° {≤1614}
- 170 Brahe, Tycho
Astronomiae instauratae progymnasmata, pars prima de restitutione motuum solis et lunae
 Frankfurt: Tampach, 1610. 4° {≤1614}
- 171 Brahe, Tycho
De mundi aetherei recentioribus phaenomenis liber secundus qui est de illustri stella caudata ... anni 1577
 Frankfurt: Tampach, 1610. 4°
- 172 Brahe, Tycho
Epistolarum astronomicarum libri, [lib. I:] Principis Gulileimi Hassiae Landgravii ... literae
 Uraniburg/Frankfurt: Tampach, 1610. 4° {≤1614}
- 173 Brahe, Tycho
Hyperaspistes adversus Scipionis Claramontii Anti-Tychonem in aciem productus a Johanne Kepler
 Frankfurt: [G. Tampach], 1625. 4°
- Brahe, T. 134-5, 345, 527-9, 740, 1150
- 174 Bramer, Benjamin <1588-1649>
Apollonius Cattus, Oder Geometrischer Wegweiser/ Erster Theil. In welchem die fundamenta der ... Conischen Sectionen ... erwiesen werden
 Kassel: J. Saur, 1634. 4°

- Brasavoli, A.M. 404
- 175 Bravven [Brawe], Justus <1615-1665>
Metaphysica
Rostock 1640. 8° [?]
- 176 Breigerus, Jacob
Disputatio physica de elementis in genere; item De actu et potentia
Rostock 1620. 4° [?]
- 177 Brentel, Georg <d. 1638>
Conus solaris concavus, das ist ein holer inwendiger Kögel ... gemacht
auff die Polus höhe
Lauingen: J. Winter, 1615. 4°
- 178 Briggs, Henry <1561-1630>
Trigonometria Britannica
mit: Gellibrand, *Canones*
Gouda: P. Rammasenius, 1633. 2°
- 179 Bronzerius, Johann Hieronymus <1577-1630>
De innato calido et naturali spiritu disputatio
Padua: P. Tozzi, 1626. 4°
- 180 Brosserius [Brossier], Simon <1510-1562>
Philosophiae naturalis totius epitome ex universis Physicis Aristotelis, unà
cum Hieronymi Rupei lubricationibus
Basel: Platterus, 1538. 8°
- 181 Brotoffer, Ratichs [Christoph Rotbard]
Elucidarius chymicus oder/ Erleuchterung und deutliche Erklerung/ was
die Fama Fraternitatis ... für chymische Secreta ... versteckt
Goslar: J. Vogt; Lüneburg: Stern, 1616. 8° *
{≤1614}
- 182 Brucaeus, Henricus <1530-1593>
De motu primo lib. III, ed. Erasmo Stoc[k]manno
Rostock: Myliander, 1604. 8° {≤1614}
- 183 Brucaeus, Henricus
Musica theorica, ed. Joachimo Burmeistero
Rostock: Reusner, 1609. 4° {≤1614}
- 184 Brun, Lucas
Euclidis Elementa practica oder Außzug aller Problematum und Hand-
arbeiten auß den 15 Büchern Euclidis
Nürnberg: S. Halbmayer, 1625. 4°
- 185 Bruno, Giordano <1548-1600>
Acrotismus seu rationes articulorum physicorum adversus peripateticos
Parisiis propositorum
Wittenberg: J. Crato, 1588. 8°
- 186 Bruno, Giordano
De lampade combinatoria Lulliana
Wittenberg: [J. Krafft], 1587. 8°
- 187 Bruno, Giordano
De progressu et lampade venatoria logicorum
Wittenberg: [J. Krafft], 1587. 8°

- 188 Buccaferreo, Ludovicus <1482-1545>
 Explanatio lib. I. Physicorum Aristotelis
 Venedig: Accademia Veneta, 1558. 2°
- 189 Budelius, Renerus <d. 1597>
 De monetis et re nummaria lib. II
 Köln: J. Gymnicus, 1591. 4°
- 190 Burgersdicius, Franco <1590-1635>
 Collegium physicum disputationibus XXXII absolutum, secunda ed.
 Leiden: Elzevir, 1642. 12°
- 191 Burgersdicius, Franco
 Disputatio physica de origine formarum secundum Aristotelem (resp.
 Hermann Conring)
 Leiden: n.n., 1630. 4°
- 192 Burgersdicius, Franco
 Idea philosophiae naturalis, editio novissima
 Leiden: Elzevir, 1645. 12°
- 193 Burmeister, Joachim <1564-1629>
 Musica poetica definitionibus et divisionibus breviter delineata
 Rostock: S. Myliander, 1606. 4° {≤1614}
- Burmeister, J. 183
- 194 Burserius, Joachim <1583-1639>
 De fontium origine tractatus
 Kopenhagen: Martzianus, 1639. 8°
- 195 Busch, Georg <d. ca. 1590>
 Von dem Cometen welcher in diesem 1572. Jar in dem Monat Novembris
 erschienen
 Erfurt: G. Baumann, 1572. 4°
- 196 Buscher, Heizo <1564-1598>
 De ratione solvendi sophismata lib. II ex P. Rami logica deducta
 Frankfurt: Palthenius, 1600. 8°
- 197 Buscher, Heizo
 Harmoniae logicae Philippo-Rameae lib. III
 Frankfurt: Palthenius, 1601. 8° {≤1614}
- 198 Cabeliau, Abraham <d. 1624>
 Reken konst van de groote Seevaert
 Amsterdam: P. v. Ravenstein, 1617. 4°
- 199 Cabeo, Niccold <1585-1650>
 Philosophia magnetica in qua magnetis natura penitus explicatur
 Ferrara: F. Succius, 1629. 2°
- 200 Caesalpinus, Andreas <1519-1603>
 De metallicis lib. III
 Nürnberg: C. Agricola, 1602. 4°
- 201 Caesalpinus, Andreas
 De plantis lib. XVI
 Florenz: G. Marescotton, 1583. 4°

- 202 Caesalpinus, Andreas
*Quaestionum peripateticarum lib. V; Daemonum investigatio peripatetica;
 Quaestionum medicarum lib. II; De medicamentorum facultatibus lib. II*
 Venedig: Junta, 1593. 4°
- Caesalpinus, A. 1074
- Caesarius, J. 322
- 203 Caimo, Pompeius <1568-1631>
De calido innato lib. III
 Venedig: H. Piutus, 1626. 4°
- 204 Calovius, Abraham <1612-1686>
*Metaphysica divina, praecognita et pars generalis (= Scripta philosophica,
 tom. I)*
 Lübeck: J. Wilden, 1650. 8°
- 205 Calvisius, Sethus <1556-1615>
*Chronologia ex autoritate potissimum Sacrae Scripturae; Isagoge chrono-
 logica*
 Leipzig: J. Apelius, 1605. 4° {≤1614}
- 206 Calvisius, Sethus
Elenchus calendarii Gregoriani, ed. David Origanes
 Frankfurt/Oder: J. Eichhorn, 1612. 4° {≤1614}
- 207 Calvisius, Sethus
Exercitationes musicae duae
 Leipzig: I. Apelius, 1600. 8° {≤1614}
- 208 Camden, William <1551-1623>
Britannia sive ... regnorum Angliae, Scotiae, Hiberniae ... descriptio
 London: R. Newbery, 1587. 8°
- Camerarius, J. 338, 811, 1088
- Camotius, J.B. 524, 722
- 209 Campanella, Thomas <1568-1639>
Apologia pro Galileo mathematico Florentino
 Frankfurt: E. Kempfer, 1622. 4°
- 210 Campanella, Thomas
Civitas solis
mit: Campanella, Realis
 Frankfurt: G. Tampach, 1623. 4°
- 211 Campanella, Thomas
*Prodromus philosophiae instaurandae id est dissertationis de natura rerum
 compendium*
 Frankfurt: G. Tampach, 1617. 4°
- 212 Campanella, Thomas
*Realis philosophiae epilogisticae partes quatuor cum annotationibus
 physiologicis a Tobia Adami editae*
 Frankfurt: G. Tampach, 1623. 4°
- Campanus 353

- 213 Campis, Julianus de [Cornelius Drebbel] <1572-1634>
 Sendbrief oder Bericht An Alle/ welche von der Newen Brüder=schafft
 deß Ordens vom Rosen Creutz genant/ etwas gelesen
 s.l., s.n., 1615. 8° *
- Canter, G. 865
- 214 Capece (Capitis), Scipione <d. 1562>
 De principiis rerum lib. II ad Paulum III Pont. Maximum
mit: Lukrez, De rerum natura
 Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- Capel, R. 795
- 215 Carafa, Carolus <d. 1644>
 Commentaria de Germania sacra restaurata et ad annum 1641 continuata
 regnantibus Ferdinando II et III imperatoribus
 Frankfurt: s.n., 1641. 12°
- 216 Caramuel Lobkowitz, Johannes <1606-1682>
 Mathesis audax rationalem, naturalem, supernaturalem divinamque
 sapientiam arithmeticis, geometricis, catoptricis fundamentis substruens
 Löwen: A. Bouvet, 1644. 4°
- 217 Caramuel Lobkowitz, Johannes
 Sublimium ingeniorum crux ... experimentis et demonstrationibus
 geometricis firmante
 Löwen: P. v. d. Heyden, 1644. 4°
- 218 Cardano, Hieronymus <1501-1576>
 De proportionibus numerorum lib. V
 Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 219 Cardano, Hieronymus
 De rerum varietate lib. XVII
 Basel: S. Henricpetrus, 1581. 8° √⁸
- 220 Cardano, Hieronymus
 De subtilitate lib. XXI; Apologia adversus calumniatorem
 Basel: H. Petrus, 1582. 8° {≤1614}
- 221 Cardano, Hieronymus
 In calumniatorem librorum De subtilitate actio prima
mit: Cardanus, De rerum
 Basel: S. Henricpetrus, 1581. 8° 9
- 222 Cardano, Hieronymus
 In Ptolemaei De astrorum iudiciis, Quadripartitae constructionis lib. IV,
 commentaria; De septem erraticarum stellarum virtutibus
 Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 223 Cardano, Hieronymus
 Libelli quinque 1. De supplemento almanach; 2. De restitutione temporum
 et motuum coelestium; 3. De iudiciis geniturarum; 4. De revolutionibus;
 5. De exemplis centum geniturarum, additis tabulis ascensionum
 Nürnberg: J. Petreius, 1547. 4° {≤1614}

⁸ SUB Hamburg: A/46084.

⁹ SUB Hamburg, früher an: A/46084.

- 224 Cardano, Hieronymus
*Liber de libris propriis eorumque ordine et usu ac de mineralibus operibus
in arte medica per ipsum factis*
Lyon: G. Rouillius, 1557. 8°
- 225 Cardano, Hieronymus
Practica arithmeticæ et mensurandi singularis
Mailand: B. Caluscus, 1539. 8°
- Cardano, H. 940
- Caro, A. ≈ Ficarolo, A.
- 226 Cartari, Vincenzo <1520-1570>
Le imagini de i dei de gli antichi
Venedig: G. Ziletti, 1566. 8°
- Cartesius, R. ≈ Descartes, R.
- 227 Casa, Giovanni della <1503-1556>
*Galateus seu de morum honestate et elegantia liber, ex italico interprete N.
Chytraeo*
Rostock: J. Lucius, 1579. 8°
- 228 Casaubonus, Isaac <1559-1614>
Animadversiones in Athenaei dipnosophistæ lib. XV
Lyon: A. de Harsy, 1600. 2°
- 229 Casaubonus, Isaac
*Notæ ad Diogenis Laertii libros De vitis, dictis et decretis principium
philosophorum, ed. altera*
mit: Diogenes Laertius, De vitis
Genf: J. Stoer, 1616. 8°
- Casaubonus, I. 96, 117
- Caselius, J. 8
- Cassius 107
- Castello Branco, J.R. ≈ Amatus Lusitanus
- 230 Cataneo, Girolamo <fl. 1564>
Libro nuovo di fortificare
Brescia: Th. Bozzola, 1567. 4°
- Cazraeus, P. 420
- Ceporinus, J. 324
- 231 Ceulen, Ludolph à <1540-1610>
De circulo et adscriptis lib. VII, ed. Willebrord Snell
Leiden: J. à Colster, 1619. 4°
- 232 Ceulen, Ludolph à
*Fundamenta arithmeticæ et geometricæ cum eorundem usu, interpr.
Willebrord Snell*
Leiden: J. Marci, 1615. 4°

- 233 Ceulen, Ludolph à
Surdorum quadraticorum arithmeticā de figurarum transmutatione lib. II;
Zetematum geometricum lib. III; Problemata miscellanea; De inventione
polygonum lib. V
Leiden: J. Marci, 1615. 4°
- 234 Ceulen, Ludolph à
Vanden Circkel, daer in gheleert werdt te vinden de naeste proportie;
Tafelen sinuum, tangentium et secantium; Van Interest met ... tafelen
Leiden: J. Marci, 1615. 4° {1616 / 2-12}
- Charles, Kg.v.England 929
- 235 Chassinus, Godifredus
De natura sive de mundo lib. VIII, quibus recta notio veraque scientia ...
demonstratur et simul in illis Aristotelem omnino male sensisse
Lyon: B. Vincent, 1625. 8°
- 236 Cheyneius, Jacobus <1542-1602>
Analysis et scholia in Aristotelis XIV libros de prima seu divina philosophia, ed. secunda, opera Joannis Rod. Lavateri
Hanau: P. Antonius, 1616. 8°
Chokieri, J. 768
- 237 Christmann, Jacob <1554-1613>
Theoria lunae ex novis hypothesibus et observationibus demonstrata
Frankfurt/Heidelberg: G. Voegelin, 1611. 2° {≤1614}
- Christmann, J. 70
- 238 Chrysoloras, Manuel <1355-1415>
Erotemata, graecè
Straßburg: I. Knoblouch, 1516. 4°
- 239 Chytraeus, David <1530-1600>
Chronici Saxoniae et vicini orbis arctoi, pars secunda, ab anno 1524 usque
ad 1548
Rostock: S. Myliander, 1588. 8°
- 240 Chytraeus, David
Chronicon Saxoniae et vicini orbis arctoi, partes I-II, ab anno 1500 ...
usque ad 1549
Rostock: S. Myliander, 1592. 8° 10
- 241 Chytraeus, David
Liber secundus rhetoricae
Rostock 1592. 8° [?]
- Chytraeus, D. 242
- Chytraeus, N. 227

¹⁰ Nachgewiesene Ausgabe: *Liber secundus rhetoricae, continens praecepta de elocutione ex Sacra Scriptura et Cicerone sumptis*, Rostock: Stockelman & A. Gutterwitz, 1574.

- 242 Cicero, M. Tullius <106-43 a.C.>
 Cato major seu de senectute libellus cum dispositione argumentorum et annotationibus per Joh. Alburgensem exceptis ex praelectionibus Dav. Chytraei
 Rostock: J. Transylvanus, 1572. 8°
- Cicero 241, 879
- 243 Clamorgan, Johannes
 Wolffs Jagt in welcher begrieffen ... daß Wolffs Natur und Eigenschaft [aus dem Französ. von Joh. Wolff]
mit: Fouilloux, New Jägerbuch
 Straßburg: B. Jobin, 1590. 2°
- 244 Clapmarius, Arnold <1574-1604>
 De arcana rerum publicarum lib. VI
 Bremen: J. Wessel, 1605. 4° {≤1614}
- Claramonte, S. 173
- 245 Clauberg, Johannes <1622-1665>
 Logica vetus et nova quadripartita modum inveniendae veritatis ... exhibens
 Amsterdam: Elzevir, 1654. 12°
- 246 Clave, Etienne de <fl. 1630>
 Le cours de chimie
 Paris: O. de Varennes, 1646. 8°
- 247 Clave, Etienne de
 Nouvelle lumière philosophique des vrais principes et elemens de nature et qualité d'iceux contre l'opinion commune
 Paris: O. de Varennes, 1641. 8°
- 248 Clave, Etienne de
 Paradoxes ou traitez philosophiques des pierres et des pierreries contre l'opinion vulgaire
 Paris: P. Chevalier Ww., 1635. 8°
- 249 Clavius, Christoph <1537-1612>
 Astrolabium
 Rom: Grassi, 1593. 4° {≤1614}
- 250-1 Clavius, Christoph
 Geometria practica
 Rom: Zannetti, 1604. 4° {≤1614}
- 252 Clavius, Christoph
 Gnomonices lib. VIII
 Rom: Zannetti, 1581. 2° {≤1614}
- 253 Clavius, Christoph
 In Sphaeram Ioannis de Sacro Bosco commentarius, nunc quarto ab ipso auctore recognitus et locupletatus
 Saint Gervais: S. Crispinus, 1602. 4° {≤1614}
- 254 Clavius, Christoph
 Opera mathematica V tomis distributa, tom. V.: De calendario
 Mainz: Eltz, 1612. 2° {≤1614}

- 255 Clavius, Christoph
Responsio ad convicia et calumnias Josephi Scaligeri in calendarium Gregorianum; Refutatio cyclometriae Josephi Scaligeri
Mainz: J. Albinus, 1609. 4° {≤1614}
- 256 Clavius, Christoph
Tabulae sinuum, tangentium et secantium
Mainz: J. Albinus, 1607. 4°
- Clavius, C. 354-5
- 257 Cleomedes <saec. I>
Circularis inspectio meteororum lib. II, gr./lat., interprete G. Valla mit: Proclus, Sphaera
Antwerpen: R. Bentley, 1553. 8° {≤1614}
- 258 Cleomedes
De mundo, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 259 Cleonides [Kleoneides] <saec. II>
Musica, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 260 Clusius [d'Ecluse], Carolus <1526-1609>
Curae posteriores seu plurimarum non ante cogitarum aut descriptarum stirpium ... descriptions
Leiden: Plantiniana Raphelengii, 1611. 4°
- Clusius, C. 2, 771, 1132
- 261 Cluverius [Clüver], Philipp <1580-1623>
Germaniae antiquae lib. III
Leiden: L. Elzevir, 1616. 2°
- 262 Cluverius, Philipp
Introductio in universam geographiam tam veterem quam novam
Leiden: Elzevir, 1628. 12°
- 263 Cluverius, Philipp
Italia antiqua; Sicilia, Sardinia et Corsica
Leiden: L. Elzevir, 1624. 2°
- 264 Cluverius, Philipp
Sicilia antiqua, Sardinia et Corsica
Leiden: L. Elzevir, 1619. 2°
- Cluverius, P. 480
- Coch, H. 1137
- Cognatus, G. 643
- 265 Collin, Michael
Triadem quaestionum physicarum ad naturalium corporum materiam et formam attinentium accuratori disquisitioni subjicit M. Collin
Leiden: W. Christiani [van de Boxe], 1637. 4° ✓¹¹

11 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 283-302.

- 266 Colonna (Columna), Fabio <1567-1650>
Εκφασις minus cognitarum riorumque nostro caelo orientium stirpium;
De aquatilibus aliisque nonnullis animalibus libellus
 Rom: J. Mascardus, 1616. 4°
- 267 Colonna, Fabio
Φυτοβασανος sive plantarum aliquot historia
 Neapel: H. Salvianus, 1592. 4°
- 268 Columella, L. Iunius Moderatus <saec. I>
De re rustica lib. XII; De arboribus liber separatus ab aliis
 Paris: R. Stephanus, 1543. 8°
 Columella 148
- 269 Comenius, Jan Amos <1592-1670>
Porta sapientiae reserata sive pansophiae Christianae seminarium, hoc est
nova omnes scientias et artes addiscendi methodus
mit: Hartlib, Conatum
 Oxford: W. Turner, 1637. 4°
- 270 Commandino, Federigo <1509-1575>
Liber de centro gravitatis solidorum
 Bologna: A. Benacius, 1565. 4° ✓¹²
- Commandino, F. 65-6, 72, 357, 491, 780
- Condering, H. 281-2
- 271 Conimbricense Collegium
Commentarii in libros De generatione et corruptione Aristotelis; De
anima; Ethica ad Nicomachum
 Mainz: Albinus, 1601. 4° {≤1614}
- 272 Conimbricense Collegium
Commentarii in quatuor libros De coelo, Meteorologicos et Parva naturalia
Aristotelis
 Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≤1614}
- 273 Conimbricense Collegium
In octo libros Physicorum Aristotelis commentaria; De caelo; In Meteora;
In Parva naturalia
 Köln: L. Zetzner, 1600. 4° {≤1614}
- 274 Conring, Hermann <1605-1681>
Aristotelis laudatio, orationes duae, quarum prior habita in Academia Julia
20. Sept. 1632, quum naturalis philosophiae professionem aggrederetur
Helmstedt: J. Rixner, 1633. 4°
- 275 Conring, Hermann
De calido innato sive igne animali liber unus
Helmstedt: M. Richter, 1647. 4°
- 276 Conring, Hermann
De Germanicorum corporum habitus antiqui ac novi causis dissertatio
Helmstedt: Richter, 1645. 4°

¹² SUB Hamburg: A/46428.

- 277 Conring, Hermann
De hermetica Aegyptiorum vetere et Paracelsicorum nova medicina liber unus
Helmstedt: M. Richter, 1648. 4°
- 278 Conring, Hermann
De sanguinis generatione et motu naturali opus novum
Helmstedt: Rixner, 1643. 4° {1643}
- 279 Conring, Hermann
De scorbuto (resp. Julius Georg Behrens)
Helmstedt: Vogel & Träger, 1648. 4°
- 280 Conring, Hermann
Disputatio de sale, nitro et alumine (resp. Hieronymus Jordanus)
Helmstedt: H. Müller, 1639. 4°
- 281 Conring, Hermann
Disputatio medica de epilepsia (resp. Hermann Conerding)
Helmstedt: H. Müller, 1642. 4°
- 282 Conring, Hermann
Disputatio philosophica ac medica de aquis (resp. Hermann Conerding)
Helmstedt: H. Müller, 1638. 4°
- 283 Conring, Hermann
Disputatio philosophica et medica de terris (resp. Andreas Probst)
Helmstedt: H. Müller, 1638. 4°
- 284 Conring, Hermann
Disputatio physica de loco, vacuo et tempore (resp. Henricus Laurentius Berckelmann)
Helmstedt: J. Lucius, 1638. 4°
- 285 Conring, Hermann
*Disputatio physica de speciebus, unitate ac contrarietate, partibus et aeter-
nitate motus* (autor/resp. Steinius)
Helmstedt: n.n., 1638. 4°
- 286 Conring, Hermann
Disputatio physiologica de chymicis principiis corporum naturalium (resp.
Hermann Gunther)
Helmstedt: J. Lucius, 1638. 4°
- 287 Conring, Hermann
Disputationum physicarum prima de natura et constitutione physices (resp.
J. Henich)
Helmstedt: J. Lucius, 1637. 4°
- Conring, H. 104-5, 191
- 288 Constantinus Africanus <d. 1087>
Opera ... jam primum typis evulgata
Basel: H. Petrus, 1536. 2°
- 289 Contareni, Gaspar <1483-1542>
De elementis eorumque mixtionibus lib. V, editio quinta
Leiden: Livius, 1633. 12°

- 290 Contareni, Gaspar
De magistratibus et republica Venetorum lib. V, ed. Sigismundus Gelenius
 Basel: Froben & Episcopus, 1544. 8°
- 291 Contareni, Gaspar
Primae philosophiae compendium
 Paris: G. Nigri, 1556. 8°
- 292 Copernicus, Nicolaus <1473-1543>
De revolutionibus orbium coelestium lib. VI; De libris revolutionum ...
narratio prima per Georgium Joachimum Rheticum
 Basel: Henricpetrina, 1566. 2° {≤1614}
- Copernicus, N. 628, 656, 908
- 293 Cordus, Valerius <1515-1544>
De halosantho seu spermate ceti vulgo dicto liber, cum corollario Conradi
Gesneri
mit: Gesner, De omni rerum
 Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- Cosimo Medici 759
- Cosmopolita A.P. 760
- 294 Cramer, Johannes <1530-1602>, Tidicaeus, Franciscus <1485-1565>
Libri III disceptationum philosophicarum de quaestionibus quibusdam
logicis et physicis in Academia Lipsica disputatum
 Marburg: P. Egenolph, 1590. 8°
- 295 Crellius, Fortunatus <d. 1605>
In Posteriora Aristotelis analytica commentarii
 Neustadt: M. Harnisch, 1584. 2° {1644}
- 296 Crellius, Fortunatus
Isagoge logica in duas partes tributa, cum notis Henningi Arnisaei
 Frankfurt/Oder: Thymius, 1609. 8° {≤1614}
- 297 Cremonini, Caesar <1550-1631>
Apologia dictorum Aristotelis de origine et principatu membrorum adver-
sus Galenum; De calido innato et semine pro Aristotele adversus Galenum
 Venedig: Piutus, 1626. 4°
- 298 Cremonini, Caesar
Apologia dictorum Aristotelis de quinta caeli substantia adversus
Xenarcum, Joannem Grammaticum et alios
 Venedig: R. Meiettus, 1616. 4°
- 299 Cremonini, Caesar
De formis quatuor corporum simplicium quae vocantur elementa disputatio
 Venedig: Ciotto, 1605. 4°
- 300 Cremonini, Caesar
Disputatio de coelo in III partes divisa; Apologia dictorum Aristotelis de
via lactea, de facie in orbe lunae
 Venedig: Th. Balonus, 1613. 4°

- 301 Crueger, Peter <1580-1639>
 Uranodromus Cometicus, ein ausführlicher Tractat von großen Cometen
 dess 1618. Jahrs
 Danzig: A. Hünefeld, 1619. 4° {1629 Jun 9 / 0-10}
- 302 Cureus, Joachim <1532-1573>
 Libellus physicus continens doctrinam de natura et differentiis colorum,
 sonorum, odorum, saporum et qualitatum tangibilium
 Wittenberg: P. Seitz, 1567. 8° ✓¹³
- 303 Cureus, Joachim
 Physica
 Wittenberg: Z. Lehmann, 1585. 8°
- 304 Curtius [Kurz], Sebastian <1576-1659>
 Verneuertes, corrigirtes und vermehrtes Compendium arithmeticae, 5.
 Aufl.
 Nürnberg: n.n., 1642. 8°
- 305 Cyriacus [de Mangin], Clemens <1570-1642>
 Problemata duo quorum nec analysin geometricam videntur tenuisse J.
 Regiomontanus et P. Nonius, nec demonstrationem repraesentasse F. Vieta
 et M. Ghetaldus
 Paris: D. LeClerk, 1616. 4°
- Dalechampius, J. 117
- Damke, B. 9
- 306 Dannhauer, Johann Conrad <1603-1666>
 Collegium psychologicum in quo maxime controversae quaestionibus circa
 libros II Aristotelis De anima proponuntur
 Straßburg: Glaser, 1630. 8°
- 307 Dannhauer, Johann Conrad
 Epitome dialectica
 Straßburg: W. C. Glaser, 1634. 8°
- 308 Dannhauer, Johann Conrad
 Idea boni disputatoris et malitiosi sophistae
 Straßburg: W. C. Glaser, 1629. 8°
- 309 Dannhauer, Johann Conrad
 Idea boni interpretis et malitiosi calumniatoris
 Straßburg: Spoor, 1630. 8°
- 310 Dasypodium, Conrad <1532-1600>
 Scholia et resolutiones in libros IV Apotelesmaticos Ptolemaei; Aphorismi;
 Explicatio astronomici horologii Argentoratensis
 mit: Cardanus, In Ptolemaei
 Basel: H. Petrus, 1578. 2° {≤1614}
- 311 De controversis quibusdam philosophiae capitibus dissertatio, rudibus et
 injuriosis quorundam chartis opposita
 Hamburg: s.n., 1638. 4° ✓¹⁴

¹³ SUB Hamburg: Scrin A/849.

¹⁴ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 281-314.

- 312 De Dominis, Marcus Antonius <1566-1624>
De radiis visus et lucis in vitris perspectivis et iride tractatus
Venedig: Th. Baglioni, 1611. 4° {≤1614}√¹⁵

De la Rue, F. ≈ Rueus, F.

Degen, J. ≈ Schegkius, J.

313 Del Monte, Guido Ubaldo <1545-1607>
De cochlea lib. IV
Venedig: Deuchinus, 1615. 2° √¹⁶

314 Del Monte, Guido Ubaldo
In duo Archimedis Aequiponderantium libros paraphrasis
Pesaro: Concordia, 1588. 2° √¹⁷

315 Del Monte, Guido Ubaldo
Planisphaeriorum universalium theorica
Pesaro: Concordia, 1579. 4° {≤1614}

Demokrit 660

316 Descartes, René <1596-1650>
Geometria, cum notis Florimondi de Beaune, ed. Franciscus à Schooten
Leiden: J. Maire, 1649. 4°

317 Descartes, René
Les méditations metaphysiques, traduit par [le Duc de Luynes]
Paris: Camusat & Petit, 1647. 8°

318 Descartes, René
Principia philosophiae
Amsterdam: Elzevir, 1644. 4°

319 Descartes, René
Specimina philosophiae seu dissertatio de methodo rectè regendae rationis;
Dioptrice et Meteora
Amsterdam: Elzevir, 1644. 4°

Descartes, R. 53, 629, 868-70, 984, 986

320 Dexippus <saec. IV>
In Aristotelis Praedicamenta quaestionum lib. III, interprete Bernardo Feliciano
Venedig: H. Scotus, 1546. 2°

Dieterich, C. ≈ Theodoricus, C.

321 Diogenes Laertius <saec. III>
De vitis, dogmatis et apophthegmatis clarorum philosophorum lib. X,
gr./lat.
Genf: J. Stoer, 1616. 8°

Diogenes Laertius 229, 416

15 SUB Hamburg: A/8957.

16 SUB Hamburg: EB 87 (z.Zt. vermisst).

17 SUB Hamburg: EB 87 (z.Zt. vermisst).

- 322 Diomedes Grammaticus <saec. IV>
Opus, cum scholis Ioannis Caesarii
Köln: I. Sorter, 1536. 8°
- 323 Dionysios Periegetes <fl. 300>
De situ orbis liber, gr./lat., una cum Eustratii Thessalonicensis commentariis, ed. per Bernhardum Bertrandum
Basel: J. Oporinus, 1556. 8°
- 324 Dionysios Periegetes
Orbis descriptio, cum annotationibus Ceporini et vitis Procli, Arati et Dionysii
Basel: J. Oporinus, 1556. 8°
- 325 Diophantos von Alexandria <fl. 250>
Arithmetoricorum libri VI; De numeris multangulis liber unus; nunc primum gr./lat. ed. auctore Claudio Gaspare Bacheto
Paris: H. Drouart, 1621. 2°
- Diophantos 120, 441
- 326 Dioscurides, Pedanius <fl. 50>
Opera, gr./lat.; Castigationes in eosdem libros per Jacobum Gouylum
Paris: B. Prevost, 1549. 8°
- Dioscurides, P. 44, 141, 678
- 327 Dodonaeus (Dodoens), Rembert (1517-1585)
Purgantium aliarumque ... radicum convolvulorum ac deleteriarum herbarum historiae lib. IV; Appendix variarum stirpium descriptiones continens
Antwerpen: C. Plantin, 1574. 8° *
- 328 Dodonaeus, Rembert
Stirpium historiae pemptades VI sive lib. XXX
Antwerpen: C. Plantin, 1583. 2°
- 329 Donatus, Aelius
De barbarismo
mit: Diomedes, Opus
Köln: I. Sorter, 1536. 8°
- 330 Donatus, Aelius <fl. 356>
De barbarismo
s.l., s.a. 2° [?]
- 331 Donatus, Aelius
De literis et syllabis apud Diomedum
s.l., s.a. 2° [?]
- 332 Donatus, Aelius
De octo partibus orationis
s.l., s.a. 2° [?]
- Donatus, A. 904
- 333 Donck, Adrian van der <d. 1655>
Beschryvinge van Nieuw Nederland; Discours over de gelegentheyt van Nieuw Nederland; Nieuw Nederland Conditien ende Landtafel
Amsterdam: E. Nieuwenhof, 1656. 4°

- 334 Donner, Johannes <d. 1606>
Repulsio vindiciarum Systematis logici Keckermanniani, quas contra themata decem adversus istud edita adornavit Adamus Rassius
 Wittenberg: J. Gormann, 1611. 8°
- Donner, J. 881
- Donnerberg, J. 547
- Drebbel, C. ≈ Campis, J.
- 335 Dreier, Christian <1610-1688>
Sapientia seu philosophia prima ex Aristotele et optimis antiquis commentatoribus methodo scientifica conscripta et XX disputationibus proposita
 Königsberg: P. Hendel, 1643-1644. 4°
- Dresser, Matthaeus <1536-1607>
De partibus corporis humani et de anima ejusque potentiis lib. II
 Wittenberg: J. Crato her., 1581. 8°
- Du Moulin, P. ≈ Molinaeus, P.
- 337 Du Roure, Jacques <saec. XVII>
La philosophie divisée en toutes ses parties, tome I-III
 Paris: T. Jolly, 1654. 8°
- Dubravius, Johannes <1486-1553>
De piscinis et piscium qui in illis aluntur lib. V, cum auctario Joachimi Camerarii
 Nürnberg: P. Kaufmann, 1596. 8°
- Duchesne, J. ≈ Quercetanus, J.
- Duns Scotus ≈ Johannes Duns Scotus
- 339 Duyck, Adriaen
Instructie Vande Crijchs-oorts stellinghe/ allen Hoofden/ Beleyders van Armeyden van Voetvolck/ ende andere Crijchs-last hebbende: nut ende dienstelijck
 Leiden: Jacobsz & J. Bouwensz, 1588. 4°
- Dyck, J.v. 510
- 340 Eber, Paul <1511-1569>
Calendarium historicum
 Wittenberg: G. Rhaw, 1559. 8°
- Ecluse, C.de ≈ Clusius, C.
- 341 Eichstaedt, Lorenz <1595-1660>
Ephemerides novae et motus coelestes ad annos 1636 (-1640) ex tabulis C. Longomontani et tabulis Rudolphinis Joannis Kepleri
 Stettin: D. Rehlius, 1634. 4°
- 342 Eichstaedt, Lorenz
Ephemeris parva Gedanensi Urbi accomodata ad omnium aerae Christianae bisextilem 1648
 Danzig: A. Hünefeld, 1647. 4° *

- 343 Eichstaedt, Lorenz
Newer und Alter Schreib-Calender auffs Jahr 1648, welches ein jahr mit 12 Newmonde und einer Mondfinsternis ("ubi adscriptis Jungius observationes tempestatum")
 Danzig: A. Hünefeld, 1647. 4° *
- 344 Eichstaedt, Lorenz
Pars altera ephemeridum ab anno 1641 usque ad annum 1650
 Stettin: D. Rehlius, 1639. 4°
- 345 Eichstaedt, Lorenz
Uraniburgum Gedanense sive motuum coelestium ephemeris nova Tychonico-Keppleriana ad annum 1650 ex Tabulis Rudolphinis
 Danzig: A. Hünefeld, 1649. 4°
- 346 Eifler, Michael <1601-1657>
Intelligentiae subtilitatem quatenus ex ea prima principia cognoscendi fluunt contemplandis elementa
 [Rostock]: Reusner, 1657. 8°
 Elvidius, S. 811
 Emmich, J. 945
- 347 Engringius, J. H.
Tractatulus de sex dierum operibus, scilicet Janua per quam patet ingressus naturae
 s.l., s.n., 1650. 4°
- 348 Epiphanios von Salamis <ca. 315-402>
De duodecim gemmis quae erant in veste Aaronis liber, gr./lat., interprete Iola Hierotarantino, cum corollario Conradi Gesneri
mit: Gesner, De omni rerum
 Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
 Epikur 416, 421
- 349 Erastus, Thomas <1524-1583>
Ad Archangeli Mercenarii ... disputationem de putredine responsiones II
mit: Mercenarius, Dilucidationes
 Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- 350 Erastus, Thomas
Disputatio de putredine in qua natura, differentiae et causa putredinis ex Aristotele clarè exponitur
 Leipzig: [E. Vögelin her.], 1590. 4°
- 351 Erastus, Thomas
Disputatio de putredine
 Leipzig 1650. 4° [?]
- Erastus, T. 705, 1009
- 352 Ercker, Lazarus <1530-1594>
Beschreibung allerfurnemisten mineralischen Ertzt unnd Bergwercks arten
 Frankfurt: J. Feyerabendt, 1598. 2° {1616 / 1-13}

18 Nachweisbare Ausgaben u.a. Heidelberg 1577, Basel 1580, Leipzig 1590 (wie #350).

- 353 Euklid <saec. III a.C.>
 Elementorum geometricorum lib. XV cum expositione Theonis, interprete Barthol. Veneto et Campano; Phaenomena; Catoptrica et Optica; Data; De levi et ponderoso
 Basel: J. Hervagius, 1537. 2° {≤1614}
- 354 Euklid
 Elementorum lib. XV; acc. lib. XVI. De solidorum regularium ... comparatione, ed. Christophoro Clavio, cum scholis
 Frankfurt: N. Hoffmann, 1607. 8°
- 355 Euklid
 Elementorum lib. XV; acc. liber XVI. De solidorum regularium ... comparatione, ed. Christophoro Clavio; De levi et ponderoso
 Köln: J. B. Ciotti, 1591. 2° {≤1614}
- 356 Euklid
 Elementorum liber quartus decimus, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papinensis, 1498. 2° {≤1614}
- 357 Euklid
 Elementorum libri XV, cum scholis antiquis, a Federico Commandino in latinum conversi
 Pesaro: C. Franciscinus, 1572. 2°
- 358 Euklid
 Elementum decimum, autore Florimondo Puteano
 Paris: de Henqueville, 1612. 2° {≤1614}
- 359 Euklid
 Optica et catoptrica, gr./lat., interprete Ioanne Pena
 Paris: A. Wechel, 1557. 4°
- 360 Euklid
 Optica et catoptrica e graeco verso per Ioannem Penam
 Paris: D. Duvallius, 1604. 4°
- 361 Euklid
 Rudimenta musices; Sectio regulae harmonicae, gr./lat., interprete Ioanne Pena
 Paris: A. Wechel, 1557. 4°
- 362 Euklid
 Sex libri priores de geometricis principiis, gr./lat., ed. Joanne Scheubelio
 Basel: Hervagius, 1550. 2° {≤1614}
- 363 Euklid
 $\Sigma\tauοιχειων \betaιβλια$ (Opera graeca)
 Basel: J. Hervagius, 1533. 2° {≤1614}
- Euklid 184, 507, 852-3, 855, 888, 927
- 364 Eunapius von Sardes <347-420>
 De vitis philosophorum et sophistarum, gr./lat., interprete Hadriano Junio Hornano
 Antwerpen: C. Plantin, 1568. 8°

- 365 Eusebios <265-340>
Pamphili de quibusdam theologicis ambiguitatibus, latinè, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 366 Eustratius <1060-1120>
Commentaria in II. lib. Posteriorum resolutivorum Aristotelis; Incerti Expositio compendiaria in eundem, interprete Andrea Gratiolo
Venedig: H. Scotus, 1542. 2°
- 367 Eustratius
Eustratii et aliorum peripateticorum commentaria in libros X Aristotelis
De moribus ad Nicomachum
Venedig: Inta, 1536. 2°
- 368 Eustratius
In Posteriora resolutoria Aristotelis commentarium
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1534. 2°
- Eustratius 323
- 369 Eutokios von Askalon <fl. 500>
Commentaria in Archimedis libros, gr./lat., ed. Thomas Venatorius
mit: Archimedes, Opera
Basel: Hervagius, 1544. 2°
- 370 Eutokios von Askalon
Commentaria in opera Archimedis, gr./lat.
Venedig: Aldus Manutius, 1558. 2° {≤1614}
- Eutokios 66-7
- 371 Evoli, Caesare
De divinis attributis quae 'sephirot' ab Hebraeis nuncupata
Venedig: Ziletto, 1573. 4° {≤1614}
- 372 Faber, Henricus <d. 1552>
Compendiolum musicae pro incipientibus
Nürnberg: Montanus & Neuber, 1555. 8°
- 373 Fabricius, Georgius <1516-1571>
De metallibus rebus ac nominibus observationes
mit: Gesner, De omni rerum
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- 374 Fabricius, Georgius
De metallicis rebus ac nominibus observationes
mit: Agricola, De ortu
Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 8°
- 375 Fabricius, Johannes <1587-1615>
De maculis in sole observatis et apparente earum cum sole conversione
narratio
Wittenberg: J. Seuberlich, 1611. 4°
- 376 Faille, Johannes della <1597-1652>
Theoremata de centro gravitatis partium circuli et ellipsis
Antwerpen: J. Meursius, 1632. 4°

- 377 Fama Fraternitatis ... Beneben der Confession ... Auch etliche Responsonen
... von Herrn Haselmeyern Sampt einem Discurs von allgemeiner
Reformation der ganzten Welt
Frankfurt: Berner, 1615. 8° *
- Fantis, A. 22
- Faseolus, J. 1013
- 378 Felden, Johannes à <d. 1668>
Tractatus de enunciationibus et syllogismis cum absolutis tum imprimis
modalibus, ed. Gerhard Mejer
Helmstedt: H. Müller, 1642. 12°
- Feliciano, B. 320, 835
- Ferdinand II, III 215
- 379 Fernelius [Fernel], Johannes <1497-1558>
Consiliorum medicinalium liber ex eius adversariis quadringentiarum
consultationum selectus
Frankfurt: J. Wechel, 1584. 8° *
- 380 Fernelius, Johannes
De proportionibus lib. II
Paris: S. Colinaeus, 1528. 2°
- 381 Ferrandus, Johannes <fl. 1570>
Paraeneticus sive regulae VII duci religioso observanda ad regium
comitem
mit: Onosander, Strategikos
Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- 382 Ferrari, Octavianus <1518-1586>
Clavis philosophiae peripateticae Aristotelicae
Frankfurt: Nebonius, 1606. 8°
- 383 Ferrier, Auger <1513-1583>
Vera medendi methodus XII libris comprehensa
Venedig: P. Meietus, 1587. 8° *
- 384 Ficarolo, Agresto da [Annibale Caro] <1507-1566>
Commento sopra la prima ficata del Padre Siceo [Molza], con la diceria
de'nasi
"Bengodi": s.n., 1584. 8° *¹⁹
- Ficino, M. 828
- 385 Finaeus [Finé], Oronce <1494-1555>
De rebus mathematicis hactenus desideratis lib. IV quibus inter caetera
circuli quadratura centum modis ... demonstratur
Paris: Vascosanus, 1556. 2°
- 386 Flacius, Matthias <1547-1593>
Opus logicum in Organon Aristotelis ... constans libris XIV, nempe
Logicae generalis lib. VI, Apodictices lib. IV, Dialectices lib. IV
Frankfurt: N. Bassaeus, 1593. 8°

¹⁹ Fingierter Druck des 17. Jhdts., wohl [London: J. Wolf].

- 387 Fleischer, Johann <1539-1593>
 De iridibus doctrina Aristotelis et Vitellionis certa methodo comprehensa
 Wittenberg: Crato, 1571. 8°
- Florianus, J. 607
- 388 Fludd (de Fluctibus), Robert <1574-1637>
 Apologia compendiaria fraternitatem de Rosea Cruce suspicionis et
 infamiae maculis asspersam veritatis quasi fluctibus abluens
 Leiden: G. Basson, 1616. 8° *
 {≤1614}
- 389 Fludd, Robert
 Utriusque cosmi maioris scilicet et minoris metaphysica, physica atque
 technica historia
 Oppenheim: J. T. de Bry, 1617. 2°
- Fogelius, M. 530-1, 546
- Fokkens, J. ~ Holwarda, J.P.
- 390 Fonseca, Petrus <1528-1599>
 Commentariorum in libros Metaphysicorum Aristotelis Stagiritae tom. I-III
 Frankfurt: Schönwetter; Köln: Zetzner, 1599-1604. 4° {≤1614}
- 391 Fonseca, Petrus
 Institutionum dialecticarum lib. VIII; Isagoge Philosophica partes I-III
 Köln: Cholinus, 1605. 8° {≤1614}
- 392 Forer, Laurentius <1580-1659>
 Viridarium philosophicum hoc est disputationes aliquot de selectis in
 philosophia materiis
 Dillingen: U. Rem, 1624. 8°
- Foscareni 1018
- 393 Fouilloux [Du Fouilloux], Jacob von <1521-1580>
 New Jägerbuch ... vom Jäger, der Jagten anfang, des Jägers Horn und
 Stimm [aus dem Französ. von Johann Wolff]
 Straßburg: B. Jobin, 1590. 2°
- 394 Foxius Morzillus, Sebastian <1528-1568>
 De naturae philosophia seu de Platonis et Aristotelis consensione lib. V
 Wittenberg 1594. 8° [?] 20
- Freitag, J. 1050-2
- 395 Frischlin, Nicodemus <1547-1590>
 De astronomiae artis cum doctrina coelesti et naturali philosophia
 congruentia lib. V
 Frankfurt: Spies, 1586. 8° {≤1614}
- Frischlin, N. 905
- 396 Frisius [Fries], Johann Jacob <d. 1611>
 Bibliotheca philosophorum, classicorum authorum chronologica; acc.
 Patrum, ecclesiae Christi doctorum ... ad annum usque 1140 enumeratio
 Zürich: J. Wolphius, 1592. 4° *
 {≤1614}

20 Nachweisbare Ausgabe: Wittenberg: S. Gronenberg, 1589 (so auch im alten Realkatalog der SUB Hamburg) neben Wittenberg 1582, Wittenberg 1622 u.a.

- Frисius, R. = Gemma Frisius, R.
- 397 Frobenius, Georg Ludwig <1566-1645>
 Trigonometria cum canonibus logarithmorum, sinuum, tangentium et secantium
 Hamburg: Frobenius, 1634. 4°
- 398 Frolichius [Frölich], Joachim
 Nova et ominosa parelia secundi Aprilis anni 1619
 Güstrow 1619. 4° [?] {1620 Jun 9 / 0-01}
- 399 Fromondus [Froidmont], Libertus <1587-1653>
 Labyrinthus sive de compositione continui lib. I
 Antwerpen: B. Moretus, 1635. 4° √²¹
- 400 Fromondus, Libertus
 Vesta sive Anti-Aristarchi vindex, adversus Jacobum Lansbergium
 Antwerpen: Plantiniana, 1634. 4°
- Furlanus, D. 1091
- 401 Furtenbach, Joseph <1591-1667>
 Halinitro-Pyrobolia, Beschreibung einer newen Büchsenmeisterey
 Ulm: Saur, 1627. 2°
- 402 Galen <129-199>
 De distemperantia; De habitu; De confirmatione corporis; De praesagitura;
 De praesagio; Introductorium; De succidaneis
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 403 Galen
 Opera, graecè, tom. I-V
 [Basel: Cratander, 1536 ?] 2°
- 404 Galen
 Opera, latinè, cum indice A. M. Brasavoli, partes XIII, tom. I-IV, ex octava Juntarum editione
 Venedig: Juntas, 1609. 2°
- Galen 297, 949
- 405 Galgemair, Georg
 Kurtzer gründlicher gebesserter unnd vermehrter underricht ... der hoch-nutzlichen mathematischen Instrumenten
 Ulm: J. Meder, 1615. 4° {1617 Jan 29 / 0-18}
- 406 Galilei, Galileo <1564-1642>
 De proportionum instrumento a se invento tractatus ex italicō in latinam linguam à Matthia Berneggero
 Straßburg: Carolus, 1613. 4° {≤1614}
- 407 Galilei, Galileo
 Discorsi e dimostrazioni matematiche intorno à due nuove scienze atten-tenti alla meccanica ed i movimenti locali, con appendice del centro di gravità
 Leiden: Elzevir, 1638. 4°

21 SUB Hamburg: A/46438.

- 408 Galilei, Galileo
 Il saggiatore nel quale ... si ponderano le cose contenute nella Libra astronomica e filosofica di Lotario Sarsi
 Rom: G. Mascardi, 1623. 4°
- 409 Galilei, Galileo
 Istoria e dimostrazioni intorno alle macchie solari e loro accidenti
 Rom: G. Mascardi, 1613. 4°
- 410 Galilei, Galileo
 Nov-antiqua SS. patrum et probatorum theologorum doctrina de S. Scripturae testimoniis in conclusionibus mere naturalibus, lat./ital.
 Straßburg: Elzevir, 1636. 4°
- 411 Galilei, Galileo
 Nov-antiqua SS. patrum et probatorum theologorum doctrina de S. Scripturae testimoniis
 mit: Gassendi, Apologia
 [Lyon: Barbier], 1649. 4° ✓22
- 412 Galilei, Galileo
 Sidereus nuncius
 Venedig: Th. Baglionus, 1610. 4° (≤1614)
- 413 Galilei, Galileo
 Systema cosmicum in quo IV dialogis de duobus maximis mundi systematibus ... disseritur, interprete Matthia Berneggero
 Straßburg: Elzevir, 1635. 4°
- Galilei, G. 147, 209, 577, 588
- Galla, J.C. la ≈ La Galla, J.C.
- 414 Gallo, Agostino <1499-1570>
 Le vinti giornate dell'agricoltura et de'piaceri della villa
 Venedig: D. Imberti, 1615. 4°
- 415 Garcaeus, Johann <1530-1575>
 Tractatus brevis et utilis de erigendis figuris coeli
 Wittenberg: Schwertel, 1573. 8°
- Garmers, V. 539
- 416 Gassendi, Pierre <1592-1655>
 Animadversiones in decimum librum Diogenis Laertii qui est de vita, moribus placitisque Epicuri
 Lyon: Barbier, 1649. 2°
- 417 Gassendi, Pierre
 Apologia in Joannis Baptistae Morini librum cui titulus 'Alae telluris fractae' epistolae IV
 Lyon: Barbier, 1649. 4°
- 418 Gassendi, Pierre
 De apparente magnitudine solis humilis et sublimis epistolae IV, in quibus complura physica opticaque problemata proponuntur
 Paris: L. Henqueville, 1642. 4°

22 SUB Hamburg: A/10207.

- 419 Gassendi, Pierre
De motu impresso à motore translato epistolae II
mit: Gassendi, Apologia
 Paris: Barbier, 1649. 4°
- 420 Gassendi, Pierre
De proportione qua gravia accidentia accelerantur epistolae III, quibus ad
totidem epistolas Petri Cazraei respondeatur
 Paris: De Henqueville, 1646. 4°
- 421 Gassendi, Pierre
De vita et moribus Epicuri lib. VIII
 Lyon: G. Barbier, 1647. 4°
- 422 Gassendi, Pierre
Exercitationum paradoxicarum adversus Aristoteleos lib. VII
 Grenoble: Verdier, 1624. 8°
- Gassendi, P. 503-4, 972
- Gelenius, S. 290
- 423 Gellibrand, Henry <1597-1636>
Canones sinuum, tangentium, secantium et logarithmorum
 Gouda: P. Rammassenius, 1633. 2°
- 424 Geminus Rhodius <fl. 70 a.C.>
Εισαγωγὴ εἰς τὰ φαινομένα, Elementa astronomiae, gr./lat., interprete
 Edone Hilderico
 Leiden: s.n., 1603. 8° ✓²³
- 425 Gemma Frisius, Reinerus <1508-1555>
Arithmeticae practicae methodus facilis, cum annotationibus Jacobi
 Peletarii
 Köln: M. Cholin, 1571. 8°
- 426 Gemma Frisius, Reinerus
Astrolabium
mit: Apianus, Cosmographia
 Antwerpen: J. Withagius, 1584. 4° {≤1614}
- Gemma Frisius, R. 789
- 427 Georgius Alexandrinus [Georgius Merula] <d. 1494>
Enarrationes vocum priscarum in libris de re rustica
 Paris: R. Stephani, 1543. 8°
- 428 Germanus, Georg
Computus ecclesiasticus sive calendarium ... Gregorianum, antiquum et
novum
 Frankfurt/Oder: J. Eichhorn, 1607. 4° {≤1614}
- 429 Gesner, Conrad <1515-1565>
De omni rerum fossilium genere, gemmis, lapidibus, metallis et hujusmodi
libri aliquot
 Zürich: J. Gesner, 1565. 8°

23 Bibl. Johanneum: I 186 d.

- 430 Gesner, Conrad
Historiae animalium lib. I: De quadrupedibus viviparis
 Zürich: Froschauer, 1551. 2°
- 431 Gesner, Conrad
Icones animalium quadrupedum viviparorum et oviparorum quae in Historia animalium lib. I. et II. describuntur
 Zürich: Froschauer, 1553. 2°
- Gesner, C. 5, 155, 293, 348, 452
- Gesner, J. 733
- 432-3 Ghetaldi, Marino <1566-1626>
Apollonius redivivus seu restituta Apollonii Pergaei inclinationum geometria
 Venedig: B. Junta, 1607. 4° {≤1614}
- 434 Ghetaldi, Marino
Promotus Archimedes seu de variis corporum generibus gravitate et magnitudine comparatis
 Rom: A. Zannettus, 1603. 4°
- 435 Ghetaldi, Marino
Propositiones de parabola
 Rom: A. Zannettus, 1603. 4° {≤1614}
- 436 Ghetaldi, Marino
Supplementum Apollonii Galli seu exuscitata Apollonii Pergaei tactionum geometriae pars reliqua
 Venedig: V. Fiorina, 1607. 4° {≤1614}
- 437 Ghetaldi, Marino
Variorum problematum collectio
 Venedig: V. Fiorina, 1607. 4° {≤1614}
- Ghetaldi, M. 305
- Giffen, H.v. 104
- 438 Giger [Giegher], Matthias <fl. 1600>
Artificium muniendi geometricum quo delineatio regularium munimentorum expeditur
 Stockholm: Kayser, 1650. 4°
- 439 Gilbert, William <1544-1603>
De magnetе magneticisque corporibus et de magno magnete tellure physiologia nova
 London: P. Short, 1600. 4°
- 440 Gilbert, William
De mundo nostro sublunari philosophia nova, ed. William Boswell
 Amsterdam: L. Elzevir, 1651. 4°
- Gillius, P. 5
- 441 Glorioso, Johannes Camillo <1572-1643>
Ad theorema geometricum responsum; Solutio hactenus desiderata propositionis 19. lib. II. Arithmeticorum Diophanti Alexandrini
 Venedig: T. Baglionus, 1613. 4°

- 442 Goclenius, Rudolph, d.Ä. <1547-1628>
 Disquisitiones philosophicae
 Marburg: P. Egenolph, 1599. 4° {≤1614}
- 443 Goclenius, Rudolph, d.Ä.
 Disquisitiones philosophicae
 Marburg: P. Egenolph, 1599. 4°
- 444 Goclenius, Rudolph, d.Ä.
 Institutionum logicarum lib. III
 Marburg: P. Egenolph, 1601. 8° {≤1614}
- 445 Goclenius, Rudolph, d.Ä.
 Ratio solvendi vitiosas argumentationes, pars criticae ad Institutiones
 dialecticae pertinens
 Marburg: Egenolph, 1597. 8° {≤1614}
- Goclenius, R. 815
- 446 Goclenius, Rudolph, d.J. <1572-1621>
 Notae in singula capita doctissima Physicae Cornelii Valerii
mit: Valerius, Physicae
 Marburg: Egenolph, 1598. 8°
- 447 Goclenius, Rudolph, d.J.
 Physicae completae speculum certis theorematis eorumque scholiis lepide
 illustratum
 Frankfurt: Paltheniana, 1604. 8° {≤1614}
- 448 Goclenius, Rudolph, d.J.
 Physicae generalis lib. II e rerum natura et rationali experientia deponiti
 Frankfurt: Musculus & Pistor, 1613. 8° {≤1614}
- 449 Goclenius, Rudolph, d.J.
 Physiologia crepitus ventris et risus recognita et iteratum edita cum ritu
 depositionis scholasticae
 Frankfurt: Paltheniana, 1607. 8° {≤1614}
- 450 Goclenius, Rudolph, d.J.
 Scholae seu disputationes physicae
 Marburg: Egenolph, 1591. 8°
- 451 Goclenius, Rudolph, d.J.
 Tractatus novus de magnetica vulnerum curatione; De luxuriosis ac
 portentosis ...convivis
 Frankfurt: P. Musculus, 1613. 8° {≤1614}
- Goclenius, R. 1117-8
- 452 Goebel, Severinus <1530-1612>
 De succino lib. II, prior theologicus, posterior physicus et medicus, cum
 corollariis Conrad Gesneri
mit: Gesner, De omni rerum
 Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- Gogavinus, A. 109

- 453 Golius, Theophilus <1528-1600>
 Epitome doctrinae moralis ex decem libris Ethicorum Aristotelis ad Nicomachum collecta
 Straßburg: S. Rihelius, 1592. 8°
- 454 Golius, Theophilus
 Epitome doctrinae moralis ex decem libris Ethicorum Aristotelis ad Nicomachum collecta
 Straßburg: J. Rihelius, s.a. 8°
- 455 Gorlaeus [Goorle], David <1591-1612>
 Exercitationes philosophicae quibus universa fere discutitur philosophia theoretica et plurima ... peripateticorum dogmata evertuntur
 Leiden: Comelinus, 1620. 8°
- 456 Gouthofredus, D. 997
- 456 Goupylus, J. 326
- 456 Gourmelenus, Stephanus <d. 1593>
 Chirurgicae artis ex Hippocratis et aliorum veterum medicorum decretis ad rationis normam redactae lib. III
 Paris: A. Gillius, 1580. 8°
- 456 Grassi, O. ≈ Sarsius, L.
- 456 Gratiolus, A. 366
- 456 Gravius [Greaves], J. 1, 144
- 457 Gregorius Aneponymus
 Compendiosum philosophiae syntagma, gr./lat., scholis ex Aristotele ac optimis illius graecis interpretibus illustravit Johannes Wegelinus
 Augsburg: Manger, 1600. 8°
- 458 Grosse, Jacob <1592-1652>
 Quarta Triadis de originali lingua Novi Testamenti contra criminaciones gentilium hīc Hamburgi anno 1639 conscriptae defensio
 Hamburg: Werner, 1642. 12°
- 459 Grosse, Jacob
 Tertia eaque succincta Triadis de stilo Novi Testamenti conscriptae defensio habitae in Academia Ienensi
 Hamburg: Werner, 1641. 12°
- 460 Grosse, Jacob
 Trias propositionum theologicarum graecum Novi Testimenti stilum a barbaris criminacionibus vindicantium
 Jena: E. Steinmann, 1640. 12°
- 460 Grosse, J. 744
- 461 Grotius, Hugo <1583-1645>
 De imperio summarum potestatum circa sacra commentarius postumus, editio secunda, cum scholiis Davidis Blondelli
 Paris: s.n., 1648. 8°
- 462 Grotius, Hugo
 De jure belli ac pacis lib. III
 Amsterdam: G. Blaeu, 1632. 8°

- 463 Grotius, Hugo
Mare liberum seu de jure Batavorum ad Indicana commercia
 Amsterdam: G. Blaeuw, 1632. 8°
- 464 Grouchy (Gruchius), Nicolas de <1520-1572>
De comitiis Romanorum lib. III
 Venedig: F. Binderus, 1558. 8°
- Grynaeus, S. 862
- 465 Guazzo, Stefano <1530-1593>
La civil conversatione divisa in quattro libri
 Venedig: N. Moretti, 1609. 8°
- Guentheroh, H.W.v. 1082
- Guevara, A. 923
- 466 Guicciardini, Francesco <1482-1540>
La historia d'Italia divisa in XX libri
 Venedig: Polo & Rampazetto, 1610. 4° {≤1614}
- 467 Guicciardini, Lodovico <1521-1589>
Belgicae sive inferioris Germaniae descriptio
 Amsterdam: [G. Blaeu, 1635]. 12°
- Gunther, H. 286
- Gylandus, H. 30
- 468 Habrecht, Isaac <d. 1633>
Planiglobium coeleste et terrestre, sive globus coelestis atque terrestris
nova forma ac norma in planum projectus
 Straßburg: M. ab Heyden, 1628. 4°
- Hagecius [Hájek, Hayck], Thaddeus <1525-1600>
Dialectis de novae et prius incognitae stellae ... apparitione; Ratio investi-
gandae parallaxeos; aliorum virorum de eadem stella scripta
 Frankfurt: s.n., 1574. 4° {≤1614}
- Hambrugge, H. 1034
- 470 Harriot, Thomas <1560-1621>
Artis analyticae praxis ad aequationes algebraicas ... resolvendas
 London: Barker, 1631. 2°
- 471 Hartlib, Samuel <d. 1662>
Conatuum Comenianorum praeludia ex bibliotheca S[amuelis] H[artlibi]
 Oxford: W. Turner, 1637. 4°
- Haselmeyer 377
- 472 Hauber, Johannes <1572-1620>
Erotemata dialectices pro scholis in ducatu Württembergico
 Tübingen: Cellius, 1609. 8°
- 473 Havenreuter, Johann Ludwig <1548-1618>
Commentaria in libros IV De coelo et II De ortu et interitu Aristotelis
 Straßburg: L. Zetzner, 1606. 8°

- 474 Havenreuter, Johann Ludwig
 Commentaria in libros VIII Physicorum Aristotelis
 Straßburg: L. Zetzner, 1605. 8°
- 475 Havenreuter, Johann Ludwig
 Commentarii in Aristotelis De anima et Parva naturalia libros
 Frankfurt: Paltheniana, 1605. 8°
- 476 Havenreuter, Johann Ludwig
 Oratio de arte medica, conscripta et recitata in Academia Argentoratensi
 Frankfurt: L. Zetzner, 1586. 8°
- 477 Havenreuter, Johann Ludwig
 Συνοψις της φυσικης, Compendium librorum Physicorum Aristotelis à
 Ioanne Ludovico Hauuenreutero conscriptum et aeditum
 Straßburg: I. Rihelius, 1600. 8°
- Havenreuter, J.L. 108
- 478 Heidfeld, Johannes <d. 1623>
 Octavum renata, renovata ac longe ornatius exculta sphinx theologico-
 philosophica ... analecta aenigmatica a Alberto Molnaro transmissa
 Herborn: C. Corvinus, 1621. 8°
- Heiland, S. 85
- 479 Heinsius, Daniel <1580-1655>
 Dissertatio Platonica de pulchro Socratico
 mit: Maximus, Dissertationes
 Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 480 Heinsius, Daniel
 In obitum Philippi Cluveri oratio habita IX mai in auditorio theologico
 Leiden: Elzevir, 1623. 4°
- Heinsius, D. 23, 691, 1092
- 481 Heliodorus Larissaeus <saecl. III>
 Capita opticorum, gr./lat., ex bibliotheca Friderici Lindenbrogii
 Hamburg: Hering, 1610. 4°
- 482 Helmont, Johan Baptista van <1579-1644>
 Ortus medicinae id est initia physicae inaudita
 Amsterdam: L. Elzevir, 1648. 4°
- 483 Helvig, Christoph <1581-1617>
 Theatrum historicum
 Gießen: C. Chemlin, 1616. 2°
- Henich, J. 287
- 484 Henisch, Georg <1549-1618>
 Tabulae institutionum astronomicarum
 Augsburg: Manger, 1575. 4° {≤1614}
- 485 Henninger, Hieronymus <d. 1597>
 Theatrum genealogicum: Genealogiarum tabellarum partes IX, continens
 illusterrimas familias
 Magdeburg: A. Kirchner, 1598. 2°

- 486 Hentzner, Paulus <1558-1623>
 Itinerarium Germaniae, Galliae, Angliae, Italiae; acc. Monita peregrinatoria; Epitome praecognitorum historicorum incerti autoris
 Nürnberg: J. Güntzelius, 1629. 8°
- 487 Heraclides <388-310 a.C.>
 De rebus publicis commentarium
mit: Aelianus, Ποικιλης
 Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 488 Herlicius [Herlitz], David <1557-1636>
 Kurtze Erklerung wie man die Sonnenfinsternisse ... ansehen möge; Waß
 die Ursachen sein, darum Venus und Mercurius immer so nahe bey der
 Sonne lauffen
 Stettin: Rhete, 1599. 4°
- 489 Herlicius, David
 Kurtzer Discurs vom Cometen unnd dreyen Sonnen so am ende des 1618.
 Jahrs erschienen
 Stettin: Landtrachtinger, 1619. 4°
- 490 Heron von Alexandria <saec. I a.C.>
 Liber de machinis bellicis necnon liber de geodesia a Francisco Barocio
 latinitate donati
 Venedig: F. Francisci, 1572. 4°
- 491 Heron von Alexandria
 Spiritalium liber, a Federico Commandino ex graeco nuper in latinum
 conversus
 Urbino: D. Frisolino, 1575. 4°
- Hervetus, G. 1086
- Hesterberg, E. 1035
- Hildericus, E. 424
- 492 Hippius, Fabian <1564-1599>
 Physica Aristotelica, hoc est in universam Aristotelis physiologiam ex
 mente philosophi ipsa ... introductio
 Frankfurt: J. Spiess, 1600. 8°
- 493 Hippius, Fabian
 Ψυχολογια physica sive de corpore animato libri IV toti ex Aristotele
 desumti, morborum saltem doctrinis ex medicis scriptis adjecta
 Frankfurt: J. Spiess, 1600. 8°
- Hippokrates 62, 456, 939
- 494 Hobbes, Thomas <1588-1679>
 Elementorum philosophiae sectio prima de corpore
 London: Crook, 1655. 8°
- 495 Hoepfner, Henricus <1582-1642>
 Commentarius in Priorum analyticorum Aristotelis lib. II
 Leipzig: T. Schürer, 1620. 8°
- Hoffmann, C. 602
- Hoffmann, G. 809

- Hogius, J. 541
- 496 Hollerius [Houllier], Jacobus <d. 1562>
De chirurgica et compendiaria chirurgi institutione liber sextus
mit: Tagaultius, De chirurgicae
Lyon: G. Rouillius, 1560. 8° *
- Holstius, J. 593
- 497 Holwarda [Fokkens], Johannes Phocylides <1618-1651>
Dissertatio astronomica quae occasione ultimi lunaris anni 1638 deliquii
manuductio sit ad cognoscendum statum astronomiae, praesertim
Lansbergianae
Franeker: I. Alberti, 1640. 12°
- 498 Holwarda, Johannes Phocylides
Philosophia naturalis seu physica vetus-nova
Franeker: I. Alberti, 1651. 8°
- Hornanus, H.J. 364
- 499 Hornejus, Conrad <1590-1649>
Compendium dialectices succinctum et per breve
Helmstedt: Raben, 1627. 8°
- 500 Hornejus, Conrad
Compendium naturalis philosophiae disputationibus XIII, praeterea
doctrina de lapidibus, metallis et mediis mineralibus deque plantarum
caussis, ed. secunda
Helmstedt: Z. Raben, 1624. 8°
- 501 Hornejus, Conrad
Disputationes ethicae X
Frankfurt: C. Eifrid, 1629. 8°
- 502 Hornejus, Conrad
Philosophiae moralis sive civilis doctrinae de moribus lib. IV
Frankfurt: C. Eifrid, 1634. 8°
- 503-4 Hortensius [van den Hove], Martin <1605-1639>
Dissertatio de mercurio in sole viso et venere invisa instituta cum Petro
Gassendo
Leiden: Commelinus, 1633. 4°
- Hortensius, M. 134
- Horto, G.ab ≈ Orto, G.de
- Houllier, J. ≈ Hollerius, J.
- 505 Hues, Robert <fl. 1594>
Tractatus de globis coelesti et terrestri eorumque usu
Amsterdam: Hondius, 1611. 8°
- 506 Huswedel, Johannes <1576-1651>
Προβληματα ρητορικα εις στασεις, Quaestiones et controversiae
rhetoricae ad status declarandos
Hamburg: P. Langius, 1612. 8°

✓24

24 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 27b, fol. 335-342 (Fragment).

- 507 Hypsikles <saec. II a.C.>
*Interpretatio XIV. Elementorum Euclidis, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine*
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 508 Isokrates <436-338>
*Ad Demonicum de officiis oratio saluberrimis referta praceptis, gr./lat.
mit: Plutarch, Περὶ πτωδῶν*
Frankfurt: J. Wolff, 1568. 8° {≤1614}
- 509 Iudicia clarissimorum aliquot ac doctissimorum virorum ... de statu et reli-
gione Fraternitatis celebratissimae de Rosea Cruce; acc. Epistolae duae
Germanicae
Frankfurt: J. Bringer, 1616. 8° *
- 510 Jacchaeus, Gilbert <1578-1628>
Institutiones physicae ad ... Jacobum van Dyck, editio quarta
Schleusingen: J. Reiffenberger, 1635. 12°
- 511 Jacob, Simon <fl. 1557>
Ein new und wolgegründt Rechenbuch auff den Linien und Ziffern
Frankfurt: Feyerabend, 1565. 4° {≤1614}
- 512 Jacobs [Theunis Jacobs], Anthony
Loots-mans Zee-Spiegel
Amsterdam: Jacobs, 1654. 2°
- 513 Jakob I., Kg. von England <1566-1625>
*Βασιλικῶν δώρον sive regia institutio ad Henricum principem primogenium
filium suum*
Hanau: G. Antonius, 1604. 12°
- 514 Jakob I.
Daemonologia hoc est adversus incantationem sive magiam institutio
Hanau: G. Antonius, 1604. 12°
- 515 Javellus, Chrysostomus <1470-1538>
*In omnibus Metaphysicae libris quaesita testualia metaphysicali modo
determinata*
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- 516 Javellus, Chrysostomus
Super libros Aristotelis De physico auditu quaestiones
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- 517 Javellus, Chrysostomus
Super tres libros Aristotelis De anima quaestiones
Venedig: J. M. Bonelli, 1576. 8° {≤1614}
- Jöstel, M. ≈ Jostelius, M.
- Johannes de Sacrobosco ≈ Sacro Busto, J.
- 518 Johannes Duns Scotus <1265-1308>
Questiones super libro primo Sententiarum
Venedig: A. de Torresano, 1506. 2°
- 519-20 Johannes Philoponus <fl. 500>
Commentaria in libros De anima Aristotelis, graecè
Venedig: B. Zanettus, 1535. 2°

- 521 Johannes Philoponus
Commentaria in Priora analytica Aristotelis, ed. Victor Trincavellius
 Venedig: Zanettus, 1536. 2°
- 522 Johannes Philoponus
In libros De generatione et interitu, graecè
mit: Alexander Aphrodisiensis, Meteorologica
 Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2°
- 523 Johannes Philoponus
In Posteriora resolutoria Aristotelis commentarium; In Posteriora
resolutoria incerti autoris
 Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1534. 2°
- 524 Johannes Philoponus
Scholia in primum Meteororum Aristotelis, interprete Joanne Baptista
Camotio
mit: Olympiodorus, In Meteora
 Venedig: Aldi fil., 1551. 2°
- Johannes Vensor ≈ Vensor, J.
- 525 Jona, Chilobert [Johann Angelus von Werdenhagen] <1581-1652>
 Vom Stand der Domherren und von der ordentlichen Wahl eines Bischoffs
 oder Prälaten
 s.l.: n.n., 1622. 8° *
- 526 Jonas [Jona, Jonsson], Arngrím <1568-1648>
Crymogaea sive rerum Islandicarum lib. III
 Hamburg: Ph. ab Ohr, 1609. 4°
- Jordanus, H. 280
- 527-8 Jostelius [Jöstel], Melchior
Lunae deliquium ad annum 1599 Januarii 31 ex Tych. Brahe hypothesi et
tabulis supputatum
 Wittenberg: J. Lehmann, 1599. 4°
- 529 Jostelius, Melchior
Trigonometria manuscripta; item Tabulae quaedam chronologicae et sexa-
genarum et scrupulorum ab 1 ad 30 [Manuskript, um 1600] 2°
an: Brahe, Astronomiae mechanica {≤1614}
- 530-1 Jungius, Joachim <1587-1657>
Analysis logica apparentis demonstrationis lib. VI. Phys[icae] Acroas[eos]
text. 30. expressae (autor/resp. Martin Vogelius)
 Hamburg: J. Rebenlin, 1652. 4° √25
- 532 Jungius, Joachim
Analysis logica tritermina cuiusdam pseudopodixeos physicae (autor/resp.
Caspar Westermann)
 Hamburg: J. Rebenlin, 1643. 4° √26

25 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 342-354; Pe. 18 b, fol. 48, 163-179.
 26 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 579-608.

533	Jungius, Joachim De forma substantiali disputatio (autor/resp. Woldekenus Welandus) Hamburg: H. Werner, 1633. 4°	\checkmark^{27}
534	[Jungius, Joachim, ed.] Demonstrationes materiae primae et formae substantialis ex celeberrimis Peripateticis in gratiam physices studiosorum excerptae Hamburg: J. Rebenlin, 1638. 8°	*
535	Jungius, Joachim Disputatio philosophica de axiomatibus physicis (resp. Friedrich Plönnies) Hamburg: J. Rebenlin, 1652. 4°	\checkmark^{28}
536	Jungius, Joachim Disputatio philosophica de genere probationum quibus Aristoteles in Physica Acroasi usus est (autor/resp. Jacob Schertlingk) Hamburg: H. Werner, 1634. 4°	\checkmark^{29}
537	Jungius, Joachim Disputatio philosophica de stoecheosi geometrica (resp. Johannes Thomaeus) Hamburg: H. Werner, 1634. 4°	\checkmark^{30}
538	Jungius, Joachim Disputatio physica de definitione motus Aristotelica (autor/resp. Bernhard Varenius) Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4°	\checkmark^{31}
539	Jungius, Joachim Disputatio politica de aristocratia (autor/resp. Vincentius Garmers) Hamburg: J. Rebenlin, 1641. 4°	
540	Jungius, Joachim Disputationum de genere logicae prima (resp. Erich Wödenhoff) Hamburg: J. Rebenlin, 1641. 4°	
541	Jungius, Joachim Disputationum de principiis corporum naturalium prima (resp. Johannes Hogius) Hamburg: H. Werner, 1642. 4°	\checkmark^{32}
542	Jungius, Joachim Disputationum de principiis corporum naturalium altera (resp. Jodocus Slaphius) Hamburg: H. Werner, 1642. 4°	\checkmark^{33}

27 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 51 a, fol. 222-223, Pe. 18 a, fol. 98-111.

28 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, 14-17 (Fragment).

29 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 69-78.

30 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 548-559.

31 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 216-230.

32 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 87-99.

33 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 114-126.

- 543 Jungius, Joachim
Disquisitio prima de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltchius)
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° ✓³⁴
- 544 Jungius, Joachim
Disquisitio altera de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltchius)
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° ✓³⁵
- 545 Jungius, Joachim
Disquisitio tertia de mistione naturalium corporum Aristotelica secundum Averroem et Zabarellam (autor/resp. Stephan Moltchius)
Hamburg: J. Rebenlin, 1642. 4° ✓³⁶
- 546 Jungius, Joachim
Doxoscopiae physicae minores sive isagoge physica doxoscopica, in qua praecipuae opiniones in physica examinantur, ex recensione M[artini] F[ogelii]
Hamburg: J. Naumann, 1662. 4°
- 547 Jungius, Joachim
Exercitationum protophysicarum prima quae est de natura physices (resp. Johann Donnerberg)
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° ✓³⁷
- 548 Jungius, Joachim
Exercitationum protophysicarum secunda quae est prima de modo considerandi physico (resp. Christoph Schelhammer)
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° ✓³⁸
- 549 Jungius, Joachim
Exercitationum protophysicarum tertia quae est secunda de modo considerandi physico (resp. Crispinus Schwartz)
Hamburg: H. Werner, 1638. 4°
- 550 Jungius, Joachim
Gymnasmatum de modo sciendi physico primum (resp. Jacob Prescher)
Hamburg: J. Mosa, [1630]. 4° ✓³⁹
- 551 Jungius, Joachim
Historia vermium e mss. schedis ... a Johanne Vagetio communicata
Hamburg: Brendek, 1691. 4° *
- 552-4 Jungius, Joachim
Trias quaestionum physicarum ad naturalium corporum materiam et formam attinentium (autor/resp. Heinrich Weghorst)
Hamburg: H. Werner, 1637. 4° ✓⁴⁰
- Jungius, J. 311, 673, 998, 1032-3, 1142

³⁴ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 27-40.

³⁵ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 447-456.

³⁶ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 457-463.

³⁷ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 50-65.

³⁸ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 b, fol. 14-17 (Fragment).

³⁹ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 542-547.

⁴⁰ SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 18 a, fol. 112-119; 355-362; 271-280.

- 555 Junius Brutus, Stephanus [Hubertus Languet] <1518-1581>
 *Vindiciae contra tyrannos sive de principiis in populum populique in
 principem legitima potestate*
 Oberursel: C. Sutorius, 1600. 12°
- 556 Junius, Melchior <1545-1604>
 Methodus eloquentiae comparandae
 Straßburg: L. Zetzner, 1598. 8° {≤1614}
- 557 Justus, Paschasius <1535-1590>
 Alea sive de curanda ludendi in pecuniam cupiditate lib. II
 Basel: J. Oporinus, 1561. 4°
- 558 Keckermann, Bartholomaeus <1573-1609>
 *Gymnasium logicum, id est usu et exercitatione logicae artis absolutiori et
 pleniori lib. III*
 London: J. Bill, 1606. 8° {≤1614}
- 559 Keckermann, Bartholomaeus
 Praecognitorum logicorum tractatus III
 Hanau: G. Antonius, 1604. 8° {≤1614}
- 560 Keckermann, Bartholomaeus
 Rhetoricae ecclesiasticae lib. XII
 Hanau: G. Antonius, 1604. 8°
- 561 Keckermann, Bartholomaeus
 *Scientiae metaphysicae compendiosum sistema publicis in Gymnasio
 Dantiscano präelectionibus adornatum et in duas partes tributum*
 Hanau: G. Antonius, 1609. 8° {≤1614}
- 562 Keckermann, Bartholomaeus
 *Systema disciplinae politicae präelectionibus anno 1606 propositum in
 Gymnasio Dantiscano*
 Hanau: G. Antonius, 1607. 8° {≤1614}
- 563-4 Keckermann, Bartholomaeus
 Systema logicae minus
 Hanau: Antonius, 1612. 8° {≤1614}
- 565 Keckermann, Bartholomaeus
 Systema logicae tribus libris adornatum
 Hanau: Antonius, 1602. 8°
- 566 Keckermann, Bartholomaeus
 Systema logicae, ab auctore recognitum et emendatum
 Hanau: Antonius, 1603. 8°
- 567 Keckermann, Bartholomaeus
 Systema physicum
 Hanau: Antonius, 1612. 8°
- Keckermann, B. 334, 680, 881, 1023, 1036
- 568 Kentmann, Johannes <1518-1574>
 *Calculorum qui in corpore ac membris hominum innascuntur genera
 mit: Gesner, De omni rerum*
 Zürich: I. Gesner, 1565. 8°

- 569 Kentmann, Johannes
Nomenclaturaer rerum fossilium quae in Misnia ... inveniuntur
mit: Gesner, De omni rerum
Zürich: I. Gesner, 1565. 8°
- 570 Kepler, Johannes <1571-1630>
Ad Vitellionem paralipomena quibus astronomiae pars optica traditur
Frankfurt: Marnius & Aubrius, 1604. 4°
- 571 Kepler, Johannes
Antwort auf Söslini Discurs von heutiger zeit beschaffenheit, wie es uns
künftig ergehen werde
Prag: P. Sesse, 1609. 4°
- 572 Kepler, Johannes
Astronomia nova αιτιολογητος seu physica coelestis tradita in commen-
tariis de motibus stellae martis
[Prag]: s.n., 1609. 2° {≤1614}
- 573 Kepler, Johannes
Chilias logarithmorum
Marburg: C. Chemlinus, 1624. 4°
- 574 Kepler, Johannes
De cometis libelli III
Augsburg: S. Mylius, 1619. 4° {1620 Aug 17 / 0-14}
- 575 Kepler, Johannes
De Jesu Christi servatoris nostri vero anno natilitio
Frankfurt: W. Richter, 1606. 4°
- 576 Kepler, Johannes
De stella nova in pede serpentarii; De stella tertii honoris in cygno
Prag: P. Sesse, 1606. 4°
- 577 Kepler, Johannes
Dissertatio cum nuncio sidereo ... à Galilaeo Galilaeo
Prag: D. Sedesanus, 1610. 4°
- 578 Kepler, Johannes
Ephemerides novae motuum coelestium ab anno vulgaris 1617 (-1620)
Linz: J. Kepler, 1616. 4°
- 579 Kepler, Johannes
Epitome astronomiae Copernicanae, lib. I-III
Linz: J. Plancus, 1618. 8° {1623 Dez 22 / 1-06}
- 580 Kepler, Johannes
Harmonices mundi lib. V
Linz: G. Tampach, 1619. 2°
- 581 Kepler, Johannes
Narratio de observatis quatuor iovis satellitibus
Frankfurt: Z. Palthenius, 1611. 4°
- 582 Kepler, Johannes
Prodromus dissertationum cosmographicarum continens Mysterium
cosmographicum
Tübingen: G. Gruppenbach, 1596. 4° {≤1614}

- 583 Kepler, Johannes
Somnium seu opus posthumum de astronomia lunari; Notae in somnium astronomicum; Appendix selenographica cum notis
 Frankfurt: Kepler her., 1634. 4°
- 584 Kepler, Johannes
Strena seu de nive sexangula
 Frankfurt: G. Tampach, 1611. 4°
- 585 Kepler, Johannes
Tabulae Rudolphinae
 Ulm: s.n., 1627. 2° 41
- 586 Kepler, Johannes
Tertius interveniens, das ist Warnung an etliche Theologos, Medicos und Philosophos
 Frankfurt: G. Tampach, 1610. 4°
- Kepler, J. 135, 173, 341, 345, 830
- Kieper, A. 621-2
- 587 Kircher, Athanasius <1602-1680>
Magnes sive de arte magnetica opus tripartitum, editio secunda
 Köln: J. Kalcoven, 1643. 4° *
- Kurz, S. ≈ Curtius, S.
- 588 La Galla, Julius Caesar <1571-1624>
De phoenomenis in orbe lunae novi telescopii usu a Gallileo Galileio ...
disputatio physica; De luce et lumine altera disputatio
 Venedig: Th. Balionus, 1612. 4° {≤1614}
- La Peyrère, I. ≈ Peirer, I.
- La Ramée, P.de ≈ Ramus, P.
- 589 Laet, Johannes de <1582-1649>
Gallia sive de Francorum regis dominiis et opibus commentarius
 Leiden: Elzevir, 1628. 12°
- 590 Laet, Johannes de
Novus orbis seu descriptio Indiae occidentalis lib. XVIII
 Leiden: Elzevir, 1633. 2°
- 591 Lambeck, Heino <1586-1661>
Compendium arithmeticae, darinnen begriffen Etzliche Arithmeti,
Geometri, Algebrai und Polygonische Quaestiones und Exempla
 Hamburg: H. Lambeck, 1625. 4°
- 592 Lambeck, Heino
Compendium sciotoricorum, das ist: Eine kurtze und Gründliche Beschrei-
bung allerhand Sonnen=Uhren
 Hamburg: P. Lange, 1649. 4°
- Lambinus, D. 81

41 Widmungsexemplar Keplers an Jungius in Rostock; s. Max Caspar, *Bibliographia Kepleriana* (München 1936), S. 96.

- 593 Lang [Lange], Wilhelm <1624-1682>
 Exercitationes mathematicae VII de annua emendatione et motu apogei
 solis (resp. Jacob Holstius)
 Kopenhagen: M. Martzan, 1653. 4°
- 594 Langemacius (Langemake), Lambertus <d. 1637>
 Institutionum dialecticarum lib. II ad veterum praceptorum Aristote-
 licorum veritatem conscripti
 Hamburg: n.n., 1611. 8°
- Languet, H. ≈ Junius Brutus, S.
- Lansberg, J. 400, 497
- 595 Lansbergen, Philipp <1561-1632>
 Triangulorum geometriae lib. IV
 Leiden: Plantiniana, 1591. 4° {≤1614}
- 596 Lauredanus [Loredano], Paulus <1539-1599>
 In tres libros Aristotelis De anima commentaria
 Venedig: Meittus, 1594. 4°
- 597 Lauremberg, Johann <1590-1658>
 Gnomatice lib. III
 Kopenhagen: Moltkenius, 1640. 4°
- 598 Lauremberg, Johann
 Ocium soranum sive epigrammata continentia varias historias scitu
 iucundas ex graecis latinisque scriptoribus ... exercitationibus arithmeticis
 accomodatas
 Kopenhagen: J. Moltken, 1640. 4°
- 599 Lauremberg, Peter <1585-1639>
 Amphilycus seu de natura corpusculorum tractatio
 Hamburg: Langius, 1615. 4°
- 600 Lauremberg d.J., Wilhelm <fl. 1626>
 Botanotheca hoc est modus conficiendi herbarium vivum
 Rostock: Pedanus, 1627. 12°
- 601 Lauremberg d.J., Wilhelm
 Historica descriptio aetitis seu lapidis aquilae
 Rostock: A. Ferber, 1627. 12°
- Lavater, J.R. 236
- 602 Leichner, Eckard <1612-1690>
 De generatione disputatio physiologica (resp. Christoph Hoffmann)
 Erfurt: G. Hertz, 1645. 4°
- 603 Leichner, Eckard
 Exercitatio physiologica de atomorum subcoelestium συνδιακρισει prior
 (- quarta)
 Erfurt: Esker, 1644. 4°
- 604 Lemnius, Levinus <1505-1568>
 De astrologia lib. I
 Jena: Steinman, 1587. 8°

- 605 Lemnius, Levinus
De habitu et constitutione corporis quam Graeci κρασιν, triviales complexione vocant lib. II
 Jena: Steinman, 1587. 8°
- 606 Lencker, Hans <d. 1585>
Perspectiva
 Nürnberg: D. Gerlitz, 1571. 2°
- Leursius, H. 655
- 607 Leo, Johannes <1494-1552>
De totius Africae descriptione lib. IX, interprete Joanne Floriano
 Antwerpen: J. Latius, 1556. 8°
- 608 Leovitius [von Leowitz], Cyprianus <d. 1574>
Tabulae positionum pro variis ac diversis poli elevationibus necessario pertinentes
 Augsburg: Ulhard, 1551. 4° {≤1614}
- 609 Letzner, Johann <1531-1613>
Corbeische Chronica, von Ankunfft, Zunemung, Gelegenheit ... des freyen Stifts Corbey
 Hamburg: J. Wolff, 1590. 4° √42
- 610 Letzner, Johann
Historische, kurtze, einfältige und ordentliche Beschreibung deß Closters und Hospitals zu Heina in Hessen gelegen
 Mülhausen: A. Hantzsch, 1588. 4°
- 611 Libavius, Andreas <1550-1616>
Alchemia
 Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 612 Libavius, Andreas
Ars probandi mineralia libris II comprehensa mit: Libavius, Commentationum
 Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 613 Libavius, Andreas
Commentationum metallicarum lib. IV de natura metallorum
 Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 614 Libavius, Andreas
De judicio aquarum mineralium lib. III mit: Libavius, Commentationum
 Frankfurt: P. Kopff, 1597. 4°
- 615 Libavius, Andreas
Dialectica Philippo-Ramea ex descriptionibus et commentariis Philippi Melanchthonis et Petri Rami collecta
 Frankfurt: P. Kopff, 1608. 8°
- 616 Libavius, Andreas
Syntagma selectorum ... alchymiae arcanorum, tom I-II
 Frankfurt: P. Kopff, 1615. 2° √43

42 SUB Hamburg: Scrin A/233.

43 SUB Hamburg: C/2962.

- 617 Libavius, Andreas
Syntagmatis defensio; Examen philosophiae novae; Analysis confessionis fraternitatis de Roseae Cruce
 Frankfurt: Kopff, 1615. 2° *
- 618 Lichtenstein, Petrus
Compendium duodecim domorum coelestium mit: Albohazen, De judicii
 Basel: Henricpetrina, 1571. 2° {≤1614}
- 619 Lieblerus, Georg <1524-1600>
Epitome philosophiae naturalis ex Aristotelis ... libris excerpta
 Leipzig: M. Lantzenberger, 1596. 8°
- 620 Limnaeus, Johannes <1592-1665>
Dissertatio apologetica de statu imperii Romano-Germanici
 Ansbach: Chr. Lauer, 1643. 4°
- Linacrus, T. 857
- Lindenbrog, F. 481
- 621 Linemann, Albert <1603-1653>
Disputatio inauguralis mathematica de refractionibus uranicis (resp. Albert Kieper)
 Königsberg: L. Segebade, 1634. 4°
- 622 Linemann, Albert
Disputatio theorematica inquirens cometarum aetheriorum naturam (resp. Albert Kieper)
 Königsberg: n.n., 1635. 4°
- 623 Linschoten, Jan Huygen, van <1563-1633>
Itinerario voyage ofte schipvaert ... ofte Portugaels Indien; Beschryvinghe van de gantsche custe van Guinea; Reysgheschrift van de navigatien in Orienten
 Amsterdam: C. Claesz, 1595-1596. 2°
- 624 Lippius, Johannes <1585-1612>
Metaphysica methodice conscripta et ex Aristotelis ac Scaligeri monumentis praecipiè concinnata
 Erfurt: J. Mechler, 1614. 8° {≤1614}
- 625 Lippius, Johannes
Synopsis musicae novae omninoverae atque methodicae universae
 Straßburg: P. Ledertz, 1612. 8° {≤1614}
- 626 Lipsius, Justus <1547-1606>
Politicorum sive civilis doctrinae lib. VI, cum ordine et indice; Ad libros politicorum breves notae
 Wittenberg: Z. Schürer, 1612. 12°
- 627 Lipstorp, Daniel <1631-1684>
Copernicus redivivus seu de vero mundi systemate liber singularis mit: Lipstorp, Specimina
 Leiden: J. & D. Elsevier, 1653. 4°
- 628 Lipstorp, Daniel
De systemate mundi Copernicano discursus physico-mathematicus
 Rostock: Kilius, 1652. 4°

- 629 Lipstorp, Daniel
Specimina philosophiae Cartesiana
 Leiden: J. & D. Elsevier, 1653. 4°
- 630 Lobel [L'Obel], Matthias, de <1538-1616>
Plantarum seu stirpium historia; Nova stirpium adversaria, quibus accessit appendix cum indice, autoribus Petro Pena et M. de Lobel
 Antwerpen: C. Plantin, 1576. 2°
 Locher, J.G. 964
- 631 Lochmann, Wolfgang <1594-1643>
Instrumentum instrumentorum mathematicorum, das ist Ein newgeordnetes mathematisch Instrument
 Stettin/Berlin: Gutt, 1626. 4°
- 632 Löhneyß, Georg Engelhardt <1552-1622>
Bericht vom Bergkwerck, wie man dieselben bawen und in guten Wolstand bringen soll
 Zellerfeld: G. E. Löhneyß, 1617. 2°
- 633 Longomontanus, Christian Severin <1562-1647>
Astronomia Danica
 Amsterdam: Caesius, 1620. 2°
- 634 Longomontanus, Christian Severin
Geometriae quaesita XIII, quibus cyclometria rationalis ac vera demonstratur (resp. Chilianus Laurentius Stubaeus)
 Kopenhagen: Sartorius, 1631. 4°
- 635 Longomontanus, Christian Severin
Introductio in theatrum astronomicum; Discursus de I. aequatione diei naturalis, II. parallaxibus siderum, III. refractionibus siderum
 Kopenhagen: Sartorius, 1639. 4°
- 636 Longomontanus, Christian Severin
Inventio quadraturae circuli
 Kopenhagen: Longomontanus, 1634. 4°
 Longomontanus, C.S. 790-1
 Loredano, P. ≈ Lauredanus, P.
- 637 Lorini, Bonaiuto <1559-1634>
Fünff Bücher von Vestung Bauwen, auß ital. überges. durch David Wormbser
 Frankfurt: Becker, 1607. 2° {≤1614}
- 638 Ludemann, Martin <1603-1671>
Collegium disputationum metaphysicarum partes I, II, VII ad XI
 Hamburg: n.n., 1629-1630. 4°
- 639 Ludemann, Martin
Decas quaestionum metaphysicarum
 Hamburg: n.n., 1630. 4°
- 640 Ludemann, Martin
Pentas quaestionum metaphysicarum prima (resp. Johannes Schierwasser)
 Hamburg: Werner, 1632. 4°

- 641 Lukian <120-180>
 Dialogi aliquot graeci lepidissimi in usum studiorum delecti
 Basel: V. Curion, 1522. 4°
- 642 Lukian
 Λουκιανος μερος πρωτον (- δευτερον), Luciani pars prima (- secunda)
 Großenhain/Sa.: J. Seckerius, 1526. 8°
- 643 Lukian
 Opera, gr./lat., cum Gilberti Cognati et Joannis Sambuci annotationibus,
 vol. I-II ("in quibus tom. 1, 3 et 4")
 Basel: S. Henricpetri, 1602. 8° {≤1614}
- 644 Lukrez [T. Lucretius Carus] <97-55 a.C.>
 De rerum natura lib. VI
 Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- Lukrez 774, 781
- 645 Lushington, Thomas <1590-1661>
 Logica analytica de principiis, regulis et usu rationis rectae
 London: A. Miller, 1650. 8°
- Luynes, Duc de 317
- 646 Lykophron von Chalkis <saec. III a.C.>
 Alexandra, poema obscurum, Joannes Meursius recensuit et illustravit, et
 Josephi Scaligeri versio emendatior
 Leiden: L. Elzevir, 1599. 8°
- 647 Macchiavelli, Niccolò <1496-1527>
 Disputationum de republica lib. III
 Oberursel: C. Sutorius, 1599. 12° {≤1614}
- 648 Macchiavelli, Niccolò
 Princeps; eiusdem argumenti quorundam contra Machiavellum scripta de
 potestate et officio principum; A. Possevini judicium de N. Machiavelli et
 Bodini scriptis
 Oberursel: C. Sutorius, 1600. 12° {≤1614}
- 649 Maestlin, Michael <1550-1631>
 Alterum examen novi pontificialis Gregoriani calendarii
 Tübingen: Gruppenbach, 1586. 4°
- 650 Maestlin, Michael
 Disputatio de multivariis motuum planetarum in caelo apparentibus
 irregularitatibus
 Tübingen: Gruppenbach, 1606. 4°
- 651 Maestlin, Michael
 Ephemerides ab anno 1577 ad annum 1590 supputatae ex Tabellis
 Prutenicis ad horizontem Tubingensem
 Tübingen: G. Gruppenbach, 1580. 4°
- 652 Maestlin, Michael
 Epitome astronomiae
 Tübingen: G. Gruppenbach, 1610. 8° {≤1614}

- 653 **Maestlin, Michael**
Tres disputationes astronomicae et geographicae: De climatibus; De diebus naturalibus et artificialibus; De zonis
 Tübingen: Gruppenbach, 1592. 4°
- 654 **Magentini, Leo <saec. XIV>**
Εξεγεσις εις το Περι ερμηνειας Αριστοτελους
 Venedig: Aldus, 1503. 2°
- 655 **Magentini, Leo**
Expositio in librum Peri hermeneias, hoc est De interpretatione Aristotelis, gr./lat., ex anonymo congesta, interprete H. Leursio
 Venedig: O. Scotus, 1539. 2°
- 656 **Magini, Johannes Antonius <1555-1617>**
Novae caelestium orbium theoricae congruentes cum observationibus Nicolai Copernici
 Mainz: J. Albinus, 1608. 8° {≤1614}
- 657 **Magirus, Johannes <1563-1596>**
Anthropologia hoc est commentarius in Philippi Melanchthonis libellus De anima
 Frankfurt: Nebenius, 1603. 8°
- 658 **Magirus, Johannes**
In Physiologiam suam peripateticam commentarius
 Lich: Nebenius & Kezel, 1601. 8°
- 659 **Magirus, Johannes**
Physiologiae peripateticae lib. VI cum commentariis
 Wittenberg: Berger & Schürer, 1609. 8° {≤1614}
- 660 **Magister, S. 136**
- 660 **Magnenus, Johannes Chrysostomus <d. 1661>**
Democritus reviviscens sive de vita et philosophia Democriti
 Leiden: A. Wyngaerden, 1648. 12°
- 661 **Magni, Valerianus <1586-1661>**
De syllogismo demonstrativo
 Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 662 **Magni, Valerianus**
Experimenta de incorruptibilitate aquae
 Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 663 **Magni, Valerianus**
Logica
 Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 664 **Magni, Valerianus**
Philosophiae ... pars prima, in qua tractatus De Peripato, De Logica, De per se notis, De syllogismo demonstrativo
 Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- 665 **Magni, Valerianus**
Tractatus de per se notis
 Warschau: P. Elert, 1648. 8°
- Makilmenaeus, R. 875

- 666 Malchus Philadelphensis
 Vita Pythagorae, graecè, nunc primum in lucem ed. à Cunrado Ritters-
 husio cum notis eiusdem
 [Altdorf: C. Agricola, 1610 ?] 8°
- 667 Manelphus, Johannes <fl. 1618>
 Mensa Romana sive urbana victus ratio
 Rom: P. de Rubeis, 1650. 4°
- 668 Manilius, Marcus <fl. 9 p.C.>
 Astronomicon lib. V, cum commentariis Josephi Scaligeri
 Paris: M. Patissonius, 1579. 8°
- 669 Mann, Christian <1565-1621>
 Bergk Predigt, Das ist: Christliche Erinnerung, was bey den vier vnter-
 schiedlichen Jährlichen Quatembern vnd Bergk Rechnungen zu betrachten
 Freiberg/Sa.: M. Hoffman, 1616. 4° {1617 Nov 4 / 0-02}
- 670 Manuzio, Paolo <1512-1574>
 Lettere volgari di diversi nobilissimi huomini, ed. Paolo e Antonio
 Manuzio
 Venedig: Aldus fil., 1548. 8° *
- Manuzio, P., A. 670
- Manzolli, P.A. ≈ Palingenius Stellatus
- 671 Maranta, Bartholomaeus <fl. 1559>
 Methodi cognoscendorum simplicium lib. III
 Venedig: V. Valgrisius, 1559. 4°
- 672 Marci, Johannes Marcus <1595-1667>
 De proportione motus figurarum rectilinearum et circuli quadratura ex
 motu
 Prag: Typographia academica, 1648. 4° ✓⁴⁴
- 673 Marci, Johannes Marcus
 De proportione motus figurarum rectilinearum et circuli quadratura ex
 motu ("cum scheda Jungiana affixa")
 Prag: Typographia academica, 1648. 4°
- 674 Marci, Johannes Marcus
 Labyrinthus in quo via ad circuli quadraturam pluribus modis exhibetur
 Prag: [A. Goliasch, 1653]. 4°
- 675 Marci, Johannes Marcus
 Thaumantias liber de arcu coelesti deque colorum apparentium natura, ortu
 et causis
 Prag: Typis academicis, 1648. 4°
- 676 Marescalchi, Marcus Antonius
 Humanae perfectionis secundum naturam lib. II
 Bologna: J. Rossius, 1574. 4°
- 677 Marius, Simon <fl. 1600-1615>
 Tabulae directionum novae
 Nürnberg: C. Lochner, 1599. 4° {≤1614}

⁴⁴ SUB Hamburg: A/46614.

- 678 Maronea [Marogna], Nicolaus
Commentarius in tractatus Dioscoridis et Plinii de amomo mit: Pona, Plantae
 Basel: Zetzner, 1608. 4°
- 679 Martini, Cornelius <1568-1621>
De analysi logica tractatus
 Helmstedt: Rabe, 1619. 8°
- 680 Martini, Jacob <1570-1649>
De loco lib. II contra quosdam neotericos; De communicatione proprii liber I Bartholomaeo Keckermanno oppositus, ed. secunda
 Wittenberg: Z. Schürer, 1620. 8°
- 681 Martini, Jacob
Disputationum physicarum tom. III: De corpore naturali in genere, De corporibus simplicibus in specie, De corpore mixto in genere
 Wittenberg: J. Gormann, 1617. 4° √45
- 682 Martini, Jacob
Institutionum logicarum lib. VII, editio renovata
 Wittenberg: Helwig, 1614. 8°
- 683 Martini, Jacob
Logicae peripateticae per dichotomias in gratiam Ramistarum resolutae libri II
 Wittenberg: Z. Schurer, 1608. 12°
- 684 Martini, Jacob
Partitiones et quaestiones metaphysicae lib. II, in quibus omnium fere terminorum metaphysicorum distinctiones accurate enumerantur
 Wittenberg: Z. Schurer, 1615. 8°
- 685 Matthaeus, Johannes <fl. 1602>
Consilia medica diversorum auctorum pro marchione Badense Ernesto Fricerico
 Frankfurt: Paltheniana, 1608. 8° *
- 686 Matthiae, Christian <1584-1655>
Collegium ethicum θετικως και ζητητικως hoc est sub thesium brevissimorum ... forma pertractatum
 Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 687 Matthiae, Christian
Collegium ethicum II θετικως και ζητητικως hoc est sub thesium brevissimorum ... forma pertractatum
 Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 688 Matthiae, Christian
Collegium politicum iuxta methodum logicam conscriptum (= Disputationum politicarum prima - sexta)
 Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}
- 689 Matthiae, Christian
Collegium politicum secundum (= Disputationum politicarum prima - octava)
 Gießen: C. Chemlin, 1611. 8° {≤1614}

45 SUB Hamburg: 83 U 6470.

- 690 Maurolico, Francesco <1494-1575>
 Theorematum de lumine et umbra ad perspectivam et radiorum incidentiam
 facientes
 Lyon: B. Vincent, 1613. 4°
- Maussacus, P.J. 90
- 691 Maximus von Tyros <saec. II>
 Dissertationes philosophicae cum interpretatione et notis D. Heinsii,
 gr./lat.
 Leiden: J. Patius, 1614. 8°
- 692 Meder, David <1545-1616>
 Judicium theologicum, Oder Christlichs und kurtzes Bedencken von der
 Fama et Confessione der Brüderschafft des ... Rosencreutzes
 [Danzig: Hühnfeldt,] 1616. 8° *
- 693 Medina, Pedro da <1494-1576>
 L'arte del navegar in la qual si contengono le regole ... alla bona
 navegation
 Venedig: A. Pincio, 1554. 4°
- 694 Megiser, Hieronymus <1553-1618>
 Specimen quadraginta diversarum ... linguarum ... videlicet Oratio
 Domenica totidem linguis expressa
 Frankfurt: I. Brathering, 1603. 8° {≤1614} √⁴⁶
- 695 Megiser, Hieronymus
 Venediger Herrlichkeit und Regiment, das ist warhaffte Beschreibung der
 Stadt Venedig ... neben angehenktem Tractat was Gestalt die Venediger
 ihr Landt und Leut regiert
 Frankfurt: Brathering, 1602. 8°
- 696 Meibom, Marcus <1630-1711>
 De proportionibus dialogus
 Kopenhagen: H. Martzanus, 1655. 2°
- Meiderlin, P. ≈ Meyderlin, P.
- Meier, G. 378
- 697 Meisner, Balthasar <1587-1626>
 Philosophia sobria, hoc est pia consideratio quaestionum philosophicarum
 in controversiis theologicis, quas Calviniani moverunt orthodoxis
 Wittenberg: Raabe, 1615. 8°
- 698 Melampus [ps.-]
 Ex palpitationibus divinatio; De naevis oleacis
 mit: Aelianus, Ποικιλης
 Rom: A. Blado, 1545. 4°
- 699 Melanchthon, Philipp <1497-1560>
 Erotemata dialectices continentia fere integrum artem ita scripti ut
 iuventuti utiliter proponi possint
 [Frankfurt: C. Egenolph, 1550 ?] 8°

46 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Pe. 37, fol. 107-114 (Fragment).

- 700 **Melanchthon, Philipp**
 Ethicae doctrinae elementa ex enarratio libri quinti Ethicorum;
 Quaestiones de juramentis, de excommunicatione et aliis materiis
 Wittenberg: s.n., 1575. 8°
- 701 **Melanchthon, Philipp**
 Initia doctrinae physicae dictata in Academia Witebergensi
 Wittenberg: Lufft, 1550. 8°
- 702 **Melanchthon, Philipp**
 Liber de anima recognitus
 Wittenberg: J. Schertel, 1575. 8°
- 703 **Mercator, Gerhard <1512-1594>**
 Atlas sive cosmographicae meditationes; Omnim tabularum descriptiones
 Petri Montani, ed. secunda
 Amsterdam: C. Nicolai, 1607. 2°
- 704 **Mercator, Gerhard**
 In Tabulas Ptolemaicas a se delineatas annotationes
 mit: Bertius, Theatrum
 Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- 705 **Mercenarius, Archangelus <d. 1585>**
 De putredine disputatio adversus Thomam Erastum
 mit: Mercenarius, Dilucidationes
 Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- 706 **Mercenarius, Archangelus**
 Dilucidationes obscuriorum locorum et quaestionum philosophiae naturalis
 Aristotelis eiusque interpretum
 Leipzig: E. Vögelin her., 1590. 4°
- 707 **Mersenne, Marin <1588-1648>**
 Ballistica et acontismologia
 mit: Mersenne, Cogitata
 Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 708 **Mersenne, Marin**
 Cogitata physico-mathematica
 Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 709 **Mersenne, Marin**
 Novarum observationum physico-mathematicarum tomus tertius
 Paris: A. Bertier, 1647. 4°
- 710 **Mersenne, Marin**
 Reflexiones physico-mathematicae
 mit: Mersenne, Novarum
 Paris: A. Bertier, 1647. 4°

47

47 Im Katalog unter dem Titel "Commentarii de anima".

- 711 Mersenne, Marin
Tractatus de mensuris, ponderibus atque nummis
mit: Mersenne, Cogitata
 Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 712 Mersenne, Marin
Tractatus mechanicus theoreticus et practicus
 Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- 713 Mersenne, Marin
Universae geometriae mixtaeque mathematicae synopsis et bini refractio-
num demonstratarum tractatus
 Paris: A. Bertier, 1644. 4°
- Merula, G. ≈ Georgius Alexandrinus
- 714 Messahala [Mâ Shâ Allâh al-Mîsrî] <770-820>
De elementis et orbibus coelestibus; Anonymi Hebrei scriptum de aeris
seu intervallis regnorum; Anonymi Saraceni praecepta de usu tabellarum
astronomicarum
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1549. 4° {≤1614}
- 715 Metius, Adrianus <1570-1635>
Arithmeticae et geometriae practica
 Franeker: R. Doyema, 1611. 4° {≤1614}
- 716 Metius, Adrianus
De genuino usu utriusque globi tractatus
 Franeker: U. Balck, 1624. 4°
- 717 Metius, Adrianus
Mensura geographica et usus globi terrestris
 Franeker: U. Balck, 1632. 4°
- Meurer, C. 720
- Meurer, W. 74
- Meursius, J. 7, 646, 810, 825
- 718 Meyderlin, Petrus <1582-1651>
Tessaras metaphysica
 Augsburg: n.n., 1615. 8° 48
- 719 Michael Ephesius <saec. XI>
Annotationes [in Parva naturalia Aristotelis]
mit: Simplicius, Commentaria de anima
 Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2° *
- 720 Michael Psellus <1018-1078>
Arithmetica, interprete Gulielmo Xyandro, cum praefatione Christophori
Meureri
 Leipzig: Iamberg, 1616. 8°
- 721 Michael Psellus
De victu humano, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}

48 Im Katalog "Tetrag. metaphysica", nur im alten Realkatalog der SUB Hamburg nachzuweisen.

- 722 Michael Psellus
In Physicam Aristotelis commentarius, interprete Johanne Baptista Camotio
Venedig: Turisanus, 1554. 2°
- 723 Michael Psellus
Παραφρασις εις το Περι ερμενειας
Venedig: Aldus, 1503. 2°
- 724 Michael Psellus
Synopsis Organii Aristotelici, gr./lat., ed. Elias Ehinger
Augsburg: C. Berger, 1597. 8°
- Michael, D. 1024
- Milichius, J. 826-7
- 725 Milton, John <1608-1674>
Pro populo Anglicano defensio contra Claudii Anonymi, alias Salmasii, defensionem regiam, editio emendatior
London: Dugardianus, 1651. 4°
- 726 Mizaldus [Mizauld], Antonius <1520-1578>
Aeromantia sive astrologia meteorologica e solis, lunae, stellarum, cometarum, ventorum ... phaenomenon congesta signa prognostica exhibens
Frankfurt: J. Bringer, 1613. 12° {≤1614}
- 727 Mögling, Daniel <1546-1596>
Mechanischer Kunstkammer erster Theil, von Waag, Hebel, Scheiben, Haspel, Keyl und Schraffen, Begreiffend die wahren Fundamenta aller machination
Frankfurt: Merian, 1629. 2°
- 728 Molerius, Elias
Astronomicus της ψηφοφοριας eclipsium solis et lunae επιλογισμος, hoc est descriptio eclipsium annorum 1605 et 1607; De planetarum eccentricis
Genf: J. Stoer, 1606-1607. 4° {≤1614}
- 729 Molerius, Elias
De ostento prodigioso seu de cometa novo anni 1607 enarratio apodeictica et meteorologica
Bern: J. le Preux, 1608. 4° {≤1614}
- 730 Molerius, Elias
De sydere novo seu de nova stella quae 1604 inter astra sagittarii videri coepit
s.l.: Stoer, 1606. 4° {≤1614}
- 731 Molerius, Elias
Theologicum de solis et lunae eclipticis taberibus acquisitum
Bern: J. Stoer, 1607. 4° {≤1614}
- 732 Molinaeus [Du Moulin], Petrus <1568-1658>
Elementa logica
Bremen: s.n., 1622. 12°
- Molnarus, A. 478
- Molther, G. 55

- Moltichius, S. 543-5
- Monanthiolus, H. 92
- 733 Monardes, Nicolas <1512-1588>
Ein nützlich und lustig Gespräche von Stahl und Eisen, samt einem anderen Tractatlein: Von dem Schnee und Eyss, aus dem Span. übers. von Jeremias Gesner
Leipzig: Eyering & Perfert, 1615. 4°
- 734 Monardes, Nicolas
Simplicium medicamentorum ex novo orbe delatorum ... historia mit: Orta, Aromatum
Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°
- 735 Monlorius, Johannes Baptista <fl. 1567>
Perfectissima in Aristotelis Analyticorum priorum seu De ratiocinatione libros II ... paraphrasis et scholia
Frankfurt: J. Wechel, 1593. 8° {≤1614}
- Montanus, P. 703
- 736 Montecatini, Antonio <1537-1599>
In VIII. Aristotelis Physicorum, hoc est naturalium seu De auditu naturali librum commentarii
Ferrara: B. Mammarellus, 1591. 2°
- Monteregio, J.de ≈ Regiomontanus
- Morin, J.B. 417
- 737 [Morsius, Joachim <1593-1643>]
Nuncius Olympicus Von etzlichen geheimen Bücheren und Schrifften/ so ein fürnehmer Gottesgelerter ... zusammen gebracht
"Philadelphia": s.n., 1626. 8° *
- Morsius, J. 760
- Morzillus, S.F. ≈ Foxius Morzillus, S.
- 738 Müller, Christian <fl. 1616-1626>
Ein newes und leicht wolgegründtes Rechenbüchlein auff den Linien und der Feder ... mit schönen Regeln und auserlesenen Exempeln
Magdeburg: J. Francke, 1621. 8°
- Müller, J. ≈ Regiomontanus
- 739 Müller, Nicolaus <1564-1630>
Institutionum astronomicarum lib. II quibus etiam continentur geographiae principia
Groningen: Sassi, 1616. 8° {1616 / 0-10}
- 740 Müller, Nicolaus
Tabulae Frisicae lunae-solares; Solis tabulae; Hypotheses Tychonis; Kalendarium Romanum vetus
Alkmaar: Meester, 1611. 4° {≤1614}
- 741 Münster, Sebastian <1489-1552>
Calendarium Hebraicum, hebr./lat.
Basel: Froben, 1527. 4°

- 742 Münster, Sebastian
Cosmographiae universalis lib. VI
 Basel: H. Petrus, 1559. 2°
- 743 Münster, Sebastian
Der Horologien oder Sonnen uhren künstliche Beschreibung
 Basel: H. Petrus, 1579. 2°
- 744 Musaeus, Johannes <1613-1681>
Vindiciae pro disquisitione de stylo Novi Testamenti adversus M. Jacobi Grossii defensionem Triadis, ut vocat, tertiam
 Jena: Lobenstein, 1642. 12° {1642 Feb}
- Musaeus, J. 458
- 745 Mylius, Johann Daniel <1585-1628>
Anatomia auri sive tyrocinium medico-chymicum
 Frankfurt: L. Iennis, 1628. 4°
- 746 Mylius, Johann Daniel
Opus medico-chymicum continens tres tractatus sive basilicas
 Frankfurt: L. Iennis, 1618. 4°
- 747 Nabod, Valentin <d. 1593>
Enarratio elementorum astrologiae
 Köln: Birckmann, 1560. 4° {≤1614}
- 748 Napier (Neperus), John <1550-1617>
Mirifici logarithmorum canonis descriptio ("cum tabulis")
 Edinburgh: A. Hort, 1614. 4°
- 749 Napier, John
Trigonometria logarithmica usibus dissentium accomodata mit: Ursinus, Cursus
 Köln: Guthius, 1619. 8° {1620 Apr 12 / 0-06}
- 750-1 Neander, Michael <1525-1595>
Compendium rerum physicarum
 Wittenberg: S. Gronenberg, 1587. 8°
- 752 Neander, Michael
Elementa sphaericae doctrinae seu de primo motu
 Basel: J. Oporinus, 1561. 4°
- 753 Neander, Michael
Physice sive potius syllogae physicae rerum eruditarum
 Leipzig: Defner, 1583. 8°
- 754 Nehemia, Abraham <fl. 1591>
Methodi medendi universalis per sanguinis missionem et purgationem lib. II
 Venedig: Basa, 1591. 4°
- 755 Neldelius, Johannes <1554-1612>
Opuscula postuma, 1. Synopsis in Posteriora analytica, 2. De ordine doctrinae disputatio
 Leipzig: V. Am Ende, 1613. 8°
- Neperus, J. ≈ Napier, J.

- 756 Niger, Antonius <1500-1555>
Libellus de decem praecipuis erroribus et abusibus ... medicinae
 Hamburg: Wolff, 1590. 8°
- 757 Nikephoros Blemmides <saec. XIII>
Logica, interprete G. Valla; De astrolabo, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 758 Niphus, Fabius <fl. 1569-1599>
Ophinus seu de caelesti animarum progenie divinatio
 Lyon: G. Basson, 1617. 4°
- 759 Nobilius [Nobili], Flaminius <1533-1591>
Quaestzionum logicarum liber ad Cosimum Medicem
mit: Scherbius, Clavis
 Frankfurt: I. Bringer, 1615. 4°
- 760 Nollius, Henricus <fl. 1612>
Via sapientiae triuna, edita ab A[nastasio] Philareto Cosmopolita [Joachim Morsius] ("defect")
 [Lüneburg: s.n.] 1620. 8° *
- 761 Nonius [Nuñez], Petrus <1492-1577>
Opera: Pulcherrima problemata; Ex mathematicis disciplinis regulae et instrumenta; Annotations in Aristotelis problema mechanicum; Annotations in G. Purbachium
 Basel: H. Petrus, 1566. 2° {≤1614}
- Nonius, P. 305
- 762 Nonnius, Ludovicus <1555-1645>
Ichthyophagia sive de piscium esu commentarius
 Antwerpen: Belleros, 1616. 8°
 Oldenburg, H. 1030
- 763 Oliver, Thomas <d. 1624>
De circuli quadratura, sphaerae definitione et linearum rationalium distributione
 Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 764 Oliver, Thomas
De missione sanguinis in pueris ante annum XIV. et de morbo puerili
 Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 765 Oliver, Thomas
De rectarum linearum parallelismo et concursu
 Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 766 Oliver, Thomas
De sophismatum praestigiis cavendis tractatus
 Frankfurt: J. Berner, 1605. 8°
- 767 Olympiodoros Alexandrinus <fl. 565>
In Meteora Aristotelis commentarii, graecè
 Venedig: Aldi fil., 1551. 2°

- 768 Onosander [Onasander] <saec. I>
 Strategicus sive de imperatoris institutione, gr./lat., notis sive dissertatio-
 nibus Jan. à Chokieri illustratus, additae variantes sectiones
 Rom: B. Zannettus, 1610. 4°
- 769 Onosander
 Strategikos sive de imperatoris institutione liber, interprete Nicolao
 Rigaltio
 Helmstedt: Lucius, 1619. 4°
- Oporinus, J. 825, 849
- 770 Origanus [Tost], David <1558-1628>
 Ephemerides novae ... ab anno 1595 ... in annum 1630, tom. I-III
 Frankfurt/Oder: Nickel & Eichhorn, 1599-1609. 4° {≤1614}
- Origanus, D. 206
- 771 Orta (Horto), Garçia de <1500-1568>
 Aromatum et simplicium aliquot medicamentorum apud Indos nascentium
 historia, latino sermone in epitomen contracta à Carolo Clusio
 Antwerpen: Plantiniana, 1593. 8°
- Paciūs, J. 75, 95, 99
- 772 Paduanus [Padovani], Johannes <n. 1516>
 De compositione et usu multiformium horologiorum solarium ad omnes
 totius orbis regiones ac situs in qualibet superficie
 Venedig: F. Francisci, 1582. 4° {≤1614}
- 773 Paduanus, Johannes
 Viridarium mathematicorum
 Venedig: B. Zalterius, 1563. 4°
- 774 Paleario, Aonius <d. 1566>
 Poema de animarum immortalitate contra Lucretium lib. III
mit: Lukrez, De rerum natura
 Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°
- 775 Palingenius Stellatus, Marcellus [Pietro Angelo Manzolli] <1500-1543>
 Zodiacus vitae hoc est de hominis vita, studio, moribus optime instituendis
 lib. XII
 Basel: N. Brylin, 1563. 8°
- 776 Pansa, Martin <fl. 1613>
 Consilium anti-pestiferum I-III, das ist ein getreuer Rath in ... Sterbens-
 leufften
 Leipzig: Schürer, 1614. 4°
- 777 Pansa, Martin
 Consilium peripneumonicum, das ist ein getreuer Rath in der beschwer-
 lichen Berg- und Lungensucht
 Leipzig: Schürer, 1614. 4° {1617 Okt 7 / 0-06}
- 778 Paparella, Sebastiano <fl. 1551>
 De calido lib. III
 Perugia: A. Brixianus, 1573. 4°

- 779 Pappos von Alexandria <fl. 300>
In V. Syntaxeos Ptolemaei
mit: Ptolemaios, Magnae constructionis
Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}

780 Pappos von Alexandria
Mathematicae collectiones, cum commentariis Federici Commandini
Venedig: F. de Francisci, 1589. 2° {≤1614}

Pappos 72

781 Pareus, Daniel <1605-1635>
Lexicon Lucretianum
mit: Lukrez: De rerum natura
Frankfurt: G. Fitzer, 1631. 8°

782 Pareus, David
Oratio chronologica altera
Leiden: H. L. Haestens, 1607. 4°

783 Pascasius Hamellius [John Peckham] <1220-1292>
Perspectiva tribus libris succinctis denuo correcta et figuris illustrata
Paris: Ae. Gourbinus, 1556. 4°

784 Patricius, Franciscus <1529-1597>
Discussionum peripateticorum tom. IV, quibus Aristotelicae philosophiae
universa historia atque dogmata cum veterum placitis collata eleganter
declarantur
Basel: P. Lecythus, 1581. 2°

785 Patricius, Franciscus
Magia philosophica hoc est ... Zoroaster et eius 320 oracula Chaldaica ...
ex bibliotheca Ranzoviana
Hamburg: [H. Binder], 1593. 8°

Patricius, F. 852

Paul III. 214

786 Pauli, Simon <1603-1680>
Quadripartitum de simplicium medicamentorum facultatibus
Rostock: Hallervordianus, 1640. 4° {1639 Jun [!]}

787 Paulus Soncinas [Paulus Barbo] <d. 1494>
Quaestiones metaphysicales acutissimae
Venedig: H. Scotus her., 1588. 2° {≤1614}

Peckham, J. = Pascasius Hamellius

788 Peirer [La Peyrère], Isaac <1596-1676>
Relation du Groenland
Paris: A. Courbe, 1647. 8°

789 Peletarius [Peletier], Jacobus <1517-1582>
Annotationes in Arithmeticam Frisii de fractionibus astronomicis; De
cognoscendis ... loco solis et lunae in zodiaco
mit: Gemma Frisius, Arithmeticae
Köln: M. Cholin, 1571. 8°

- 790 Pell, Johannes <1611-1685>
Controversiae de vera circuli mensura inter Christianum Severinum
Longomontanum et Johannem Pellum, pars prima
Amsterdam: J. Blaeu, 1647. 4°
- 791 Pell, Johannes
Ελεγχεως contra Christianum Severinum Longomontanum de mensura
circuli
Kopenhagen: s.n., 1644. 4°
- 792 Pellegrini, Johannes, Baptista <d. 1566>
Adversus philosophiae et medicinae calumniatores apologia
Bologna: C. Salvetus, 1582. 4°
- 793 Pembelius [Pembelius], Guilelmus <1592-1623>
De formarum origine, editio postuma
London: J. Bartlet, 1629. 12°
- 794 Pembelius, Guilelmus
De sensibus internis, editio postuma
Oxford: E. Forrest, 1629. 12°
- 795 Pembelius, Guilelmus
Tractatus de providentia Dei, editio postuma, ed. R. Capel
London: J. Bartlet, 1631. 12°
- 796 Pena, Johannes <1528-1558>
De usu optices praefatio
mit: Euklid, Optica
Paris: D. Duvallius, 1604. 4°
- Pena, J. 359-61, 1087
- 797 Pena, Petrus <1535-1605>
Nova stirpium adversaria
mit: Lobel, Plantarum
Antwerpen: C. Plantin, 1576. 2°
- Pena, P. 630
- 798 Pererius [Pereira], Benedictus <1535-1610>
De communibus omnium rerum naturalium principiis et affectionibus lib.
XV
Köln: L. Zetzner, 1603. 8° {≤1614}
- 799 Perionius, Joachim <1499-1559>
De dialectica lib. III
Basel: J. Oporinus, 1545. 8°
- 800 Perister, Wolfgang <1532-1592>
De vera amicitia; Ethicorum Aristotelis liber octavus, in methodi formam
redactus ac in certa themata distinctus luculentaque explicatione auctus
Rostock: s.n., 1572. 8°
- Peruseus, C. 4
- 801 Petavius [Petau], Dionysius <1583-1652>
Rationarium temporum in partes II divisum
Paris: S. Cramoisy, 1652. 12°

- 802-3 Peucer, Caspar <1525-1602>
 Elementa doctrinae de circulis coelestibus et primo motu
 Wittenberg: Lufft, 1563. 8°
- 804 Peurbach (Purbach), Georg <1423-1461>
 Theoricae novae planetarum
 mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 805 Peurbach, Georg
 Theoricae novae planetarum, cum praefatione Philippi Melanthonis
 Wittenberg: J. Klug, 1535. 8° {≤1614}
- 806 Peurbach, Georg
 Theoricae novae planetarum, cum scholiis Erasmi Reinholdi
 Wittenberg: Z. Lehmann, 1601. 8° {≤1614}
- Peurbach, G. 761
- Philaltheus, L. 1010
- 807 Philander [Philandrier], Guilelmus <1505-1565>
 Epitome in omnes Georgii Agricolae De mensuris et ponderibus libros
 mit: Vitruv, De architectura
 Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}
- 808 Philander, Guilelmus
 In X libros M. Vitruvii Pollionis De architectura annotationes
 mit: Vitruv, De architectura
 Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}
- Philander, G. 1129
- 809 Philaretus, Theophilus [Gottlieb Hoffmann?]
 Pyrrho Clidensis [= Eliensis] redivivus, Das ist/ Philosophisch ...
 Consideration, Von der ... Brüderschafft derer von Rosencreutz
 Leipzig: H. Grosse d.J., 1616. 8° *
- Philoponus, J. ≈ Johannes Philoponus
- 810 Philostratos, Flavius <fl. 325>
 Epistolae quaedam, cum dissertatiuncula de Philostratis, edente Joanne
 Meursio
 Leiden: L. Elzevir, 1616. 4°
- 811 [Pibrac, Guy du Faur de <saec. XVI>]
 Ornatissimi cuiusdam viri de rebus Gallicis a Stanislaum Eluidium
 [Joachim Camerarius] epistola et ad hanc de iisdem rebus Gallicis
 responsio
 s.l., s.n., 1573. 4° *
- 812 Piccartus (Piccardus), Michael <1574-1620>
 In politicos libros Aristotelis commentarius
 Leipzig: L. Cober, 1615. 8°
- 813 Piccartus, Michael
 Organon Aristotelicum in quaestiones et responsiones redactum
 Leipzig: Börner & Rehefeld, 1613. 8°
- Piccartus, M. 969

- 814 Piccolomini, Francesco <1520-1604>
 De rerum definitionibus lib. I
 Frankfurt: N. Bassaeus, 1600. 4° {≤1614}
- 815 Piccolomini, Francesco
 Universa philosophia de moribus in decem gradus redacta, cum
 lemmatibus et animadversionibus Rudolphi Gocleni
 Frankfurt: P. Fischer, 1601. 8° {≤1614}
- 816 Pighius, Stephanus Vinandus <1520-1604>
 Hercules prodicius, seu principis juventutis vita et peregrinatio, nova
 editio
 Köln: L. Zetzner, 1609. 8°
- 817 Pilleterius [Pilletier], Caspar <d. 1639>
 Plantarum tum patriarcharum tum exotericarum in Walachria Zeelandiae insula
 nascentium synonyma
 Middelburg: Schilder, 1610. 8°
- Piscator, J. 876, 878-9
- 818 Pitatus, Petrus
 Almanach novum ... usque ad annum 1562
mit: Stoeflerinus, Ephemeridum
 Tübingen: Morhard, 1548. 4° {≤1614}
- 819 Pitiscus, Bartholomaeus <1561-1613>
 Sinuum, tangentium et secantium canon manualis
 Heidelberg: J. Rosa, 1613. 12° {≤1614}
- 820 Pitiscus, Bartholomaeus
 Canon triangulorum
 Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4°
- 821 Pitiscus, Bartholomaeus
 Principia sinuum
mit: Rheticus, Thesaurus
 Frankfurt: J. Rosa, 1613. 2°
- 822 Pitiscus, Bartholomaeus
 Problematum variorum nempe geodaeticorum, arithmeticorum, architecto-
 nicorum, geographicorum ... astronomicorum lib. XI
mit: Pitiscus, Trigonometriae
 Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4° {≤1614}
- 823 Pitiscus, Bartholomaeus
 Trigonometriae sive de divisione triangulorum lib. V
 Frankfurt: N. Hoffmann, 1612. 4° {≤1614}
- Pitiscus, B. 910
- 824 Platon <427-347 a.C.>
 Απαντα ... Omnia opera, graecè, cum commentariis Procli in Timaeum et
 Politica, ed. J. Oporinus
 Basel: Crispinus, 1534. 2°
- 825 Platon
 Chalcidii Timaeus; it. eiusdem in eundem commentarius, Johannes
 Meursius recensuit
 Leiden: J. Colsterus, 1617. 4°

- Platon 394, 849, 987
- 826 Plinius Secundus, Caius <23-79>
Liber II. de mundi historia cum commentariis Iacobi Milichii, cum indice
Frankfurt: P. Brubachius, 1542. 2°
- 827 Plinius Secundus, Caius
Liber secundus de mundi historia, cum commentario Jacobi Milichii, ed.
Bartholomaeus Schönborn
Leipzig: Steinmann, 1573. 4° {≤1614}
- Plinius 141, 678
- Plönnies, F. 535
- 828 Plotin <207-270>
De rebus philosophicis lib. IV in enneades VI distributa, Marsilio Ficino
ex graeca lingua in latinam versi et ab eodem commentariis illustrati
Basel: T. Guarinus, 1559. 2° {≤1614}
- 829 Plutarch <50-120>
De virtute morali praeceptiones, gr./lat., ed. Andrea Matteo Aquaviva
mit: Aquaviva, Illustrum
Frankfurt: J. Schönwetter, 1609. 4° {≤1614}
- 830 Plutarch
Libellus de facie quae in orbe lunae appetet, interprete Johanne Keplero
mit: Kepler, Somnium
Frankfurt: Kepler her., 1634. 4°
- 831 Plutarch
Περὶ παιδῶν ἀγωγῆς, De liberorum educatione libellus, gr./lat.
Frankfurt: J. Wolff, 1568. 8°
- 832 Plutarch
Variorum scriptorum tom. I-III, gr./lat. (= Quae extant opera cum latina
interpretatione)
s.l.: H. Stephanus, 1572. 8°
- Plutarch 61
- 833 Polemon von Laodikeia, Antonius <saec. II>
Physiognomia
mit: Aelianus, Ποικιλης
Rom: A. Blado, 1545. 4°
- Poliziano, A. 35
- 834 Pona, Johannes <fl. 1595>
Plantae seu simplicia ... quae in Baldo monte et in via ab Verona ad
Baldum reperiuntur
Basel: Zetzner, 1608. 4°
- 835 Porphyrios <232/3-305>
In Aristotelis Praedicamenta brevis explanatio, interprete Johanne
Bernhardo Feliciano
mit: Dexippus, Praedicamenta
Venedig: H. Scotus, 1546. 2°
- Porphyrios 46, 83

- Porralius, C. 62
- 836 Porta, Johannes Baptista della <1545-1615>
 Curvilineorum elementorum lib. II
mit: Porta, Pneumaticorum
 Neapel: J. J. Carlinus, 1601. 4° {≤1614}
- 837 Porta, Johannes Baptista della
 De aeris transmutationibus lib. IV in quo opere diligenter pertractatur de
 ijs quae vel ex aere vel in aere oriuntur
 Rom: J. Mascardus, 1614. 4° 49
- 838 Porta, Johannes Baptista della
 Magiae naturalis lib. XX
 Frankfurt: A. Wechel her., 1591. 8° {≤1614}
- 839 Porta, Johannes Baptista della
 Natürliche Magia, das ist ein außführlicher und gründlicher Bericht von
 den Wunderwerken natürlicher Dinge, in vier Büchern
 Magdeburg: M. Rauscher, 1612. 8°
- 840 Porta, Johannes Baptista della
 Pneumaticorum lib. III
 Neapel: J. J. Carlinus, 1601. 4° {≤1614}
- 841 Portius, Simon <1497-1554>
 De coloribus libellus
 Florenz: L. Torrentinus, 1584. 4°
- Possevinus, A. 648
- 842 Postel, Guillaume <1505-1581>
 Cosmographicae disciplinae compendium; Rerum toto in orbe gestarum
 $\sigma\nu\nu\nu\nu\nu\nu$; Quot Christianarum gentium nationes ... in universo sint
 Basel: J. Oporinus, 1561. 4° *
- 843 Postel, Guillaume
 De magistratis Atheniensium
 Basel: Oporinus, 1557. 8°
- 844 Potier, Michael <fl. 1617>
 Philosophia pura ... qua ... processus lapidis philosophici ... proponitur;
 Judicium de Fratribus Roseae-Crucis, ed. secunda
 Frankfurt: Jennis, 1619. 8° *
- 845 Powel [Powell], Griffin <1561-1620>
 Analysis Analyticorum posteriorum sive librorum Aristotelis de
 demonstratione, editio secunda
 Oxford: H. Cripps, 1631. 8°
- 846 Praetorius [Richter], Johann <1537-1616>
 De cometis qui antea visi sunt et de eo qui mense Novembri apparuit
 narratio
 Nürnberg: Gerlach & Montanus, 1578. 4°
- 847 Praetorius, Michael <1571-1621>
 Syntagma musicum, tom. I-III
 Wolfenbüttel: s.n., 1614-1620. 4°

49 Im Kolophon: B. Zannettus 1610.

- 848 Praetorius, Michael
 Theatrum instrumentorum seu sciagraphia ... darinnen eigentliche Abriss
 ... fast aller ... musicalischen Instrumenten (= Syntagma musicum, tom.
 III)
 Wolfenbüttel: s.n., 1620. 4°
- Prescher, J. 550
- Probst, A. 283
- 849 Proclus Diadochus <411-485>
 Commentariorum lib. V in Platonis Timaeum; in eiusdem Politicen
 enarratio, ed. J. Oporinus
mit: Platon, Omnia opera
 Basel: Crispinus, 1534. 2°
- 850 Proclus
 De astrolabo, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- 851 Proclus
 De sphaera liber, gr./lat.
mit: Henisch, Tabulae
 Augsburg: Manger, 1575. 4° {≤1614}
- 852 Proclus
 Elementa theologica et physica ... quae Franciscus Patricius de graecis
 fecit latina
 Ferrara: D. Mamarellus, 1583. 4°
- 853 Proclus
 Εξηγηματων βιβλια δ' (In Euclidis Elementa IV, graecè)
mit: Euklid, Στοιχειων
 Basel: J. Hervagius, 1533. 2° {≤1614}
- 854 Proclus
 Hypotyposis astronomicarum positionum, graecè
 Basel: J. Walder, 1540. 4° {≤1614}
- 855 Proclus
 In primum Euclidis Elementorum librum commentariorum lib. IV
 Padua: G. Perchacinus, 1560. 2°
- 856 Proclus
 Paraphrasis in quatuor Ptolemaei libros De siderum effectibus, graecè,
 cum praefatione Philippi Melanthonis
 Basel: J. Oporinus, 1554. 8° √50
- 857 Proclus
 Sphaera, gr./lat., T. Linacro interprete
 Antwerpen: R. Bentley, 1553. 8° {≤1614}
- Proclus 324, 824, 1173
- Psellus, M. ≈ Michael Psellus

- 858 Ptolemaios, Claudius <127-161>
 De praedicationibus astronomicis i.e. Quadripartitum, gr./lat., lib. IV,
 interpr. Philippo Melanthone; Fructus librorum suorum
 Basel: J. Oporinus, 1553. 8° √⁵¹
- 859 Ptolemaios, Claudius
 Geographiae lib. VIII, gr./lat., ed. Petrus Bertius
 Leiden: I. Hondius, 1618. 2°
- 860 Ptolemaios, Claudius
 Harmonicorum seu de musica lib. III
mit: Aristoxenos, Harmonicorum
 Venedig: V. Valgrisius, 1562. 4°
- 861 Ptolemaios, Claudius
 Libri geographicae, translatio nova
mit: Apianus, Introductio
 Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- 862 Ptolemaios, Claudius
 Magnae constructionis lib. XIII, graecè, ed. Simon Grynaeus
 Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}
- 863 Ptolemaios, Claudius
 Omnia quae extant opera praeter Geographiam, ed. Oswald Schrecken-
 fuchs
 Basel: H. Petrus, 1559. 2° {≤1614}
- 864 Ptolemaios, Claudius
 Τετραβιβλος συνταξις ... lib. IV Compositi; Fructus librorum suorum
 sive Centum dicta, gr./lat.
 Basel: J. Oporinus, 1553. 8° √⁵²
- Ptolemaios, C. 222, 310, 704, 779, 856, 887, 1088
- Purbach, G. ≈ Peurbach, G.
- Puteanus, F. 358
- 865 [Pythagoraei]
 Fragmenta Pythagoraeorum, ed. Guilelmus Canter
mit: Aristoteles, De moribus
 Basel: Oporinus & Episcopus, 1566. 4°
- 866 Pythagoricarum sententiarum libellus, ed. C. Rittershusius
mit: Malchus, Vita
 [Altdorf: C. Agricola, 1610 ?] 8°
- Pythagoras 666
- 867 Quercetanus [Du Chesnel], Joseph <1544-1609>
 Pestis alexicacus sive luis pestiferae fuga
 [Leipzig]: N. Ball, 1615. 8°
- Quistorp, J. 1031

51 SUB Hamburg: A 1950/4718.

52 SUB Hamburg: A 1950/4718.

- 868 Raei, Johannes <1622-1707>
 Clavis philosophiae naturalis seu introductio ad naturae contemplationem Aristotelico-Cartesiana
 Leiden: J. & D. Elzevir, 1654. 4°
- 869 Raevius [de Reves], Jacobus <1586-1658>
 Methodi Cartesianaes consideratio theologica
 Leiden: H. de Vogel, 1648. 12°
- 870 Raevius, Jacobus
 Statera philosophiae Cartesianaes qua principiorum eius falsitas et dogmatum impuritas expanditur et castigatur
 Leiden: P. Leffen, 1650. 12°
- 871 Ramelli, Agostino <1531-1590>
 Schatzkammer mechanischer Künste
 Leipzig: H. Groß d.J., 1620. 2°
- 872 Ramus [La Ramée], Petrus <1515-1572>
 Arithmetices lib. II et Algebrae totidem, a Lazaro Schonero emendati et explicati
 Frankfurt: A. Wechel, 1592. 8° {≤1614 ?}
- 873 Ramus, Petrus
 Arithmetices lib. II; In P. Rami Arithmeticam Rudolphi Snellii explicatio-nes lectissimae, Laz. Schoneri, Bernh. Salignaci et Chr. Vrstisii commen-tationibus
 Frankfurt: P. Fischer, 1593. 8°
- 874 Ramus, Petrus
 Dialectica verdeutscht und mehrers teils mit biblischen Exempeln erkleret ... durch Friedericum Beurhusium
 Erfurt: O. v. Riswick, 1587. 8°
- 875 Ramus, Petrus
 Dialecticae lib. II, ed. Roland Makilmenaeus
 Hanau: J. Aubrius her., 1614. 12°
- 876 Ramus, Petrus
 Scholarum dialecticarum seu animadversionum in Organum Aristotelis lib. XX, emendati per Ioannem Piscatorem
 [Frankfurt: A. Wechel, 1581 ?] 8° {≤1614}
- 877 Ramus, Petrus
 Scholarum mathematicarum lib. XXXI, ed. a Lazaro Schonero
 Frankfurt: A. Wechel her., 1599. 4° {1623 Dez 22 / 1-12}
- 878 Ramus, Petrus
 Scholarum metaphysicarum lib. XIV in totidem Metaphysicos libros Aristotelis, emendati per Ioannem Piscatorem
 Frankfurt: A. Wechel her., 1583. 8°
- 879 Ramus, Petrus
 Scholarum rhetoriarum seu quaestionum brutinarum in Oratorem Ciceronis lib. XX, emendati per Ioannem Piscatorem
 [Frankfurt: A. Wechel, 1581 ?] 8°
- Ramus, P. 103, 153, 196, 615, 927, 951, 1044, 1084

- 880 Ranzovius [von Rantzau], Henricus <1526-1598>
 Diarium sive calendarium Romanum oeconomicum, ecclesiasticum astro-nomicum, editio quarta
 Leipzig: Grosius, 1596. 4° {≤1614}
- Ranzovius, H. 785
- Rasarius, J.B. 46, 98
- 881 Rassius [Rasch], Adam
 Vindiciae systematis logici Keckermannii contra themata decem et eorum appendices à Johanne Donnero
 Hanau: W. Antonius, 1611. 8°
- Rassius, A. 334
- Ratichius, W. 905
- 882 Rauen, Johannes
 Prior fundamentalis controversia pro logica novissima; Labyrinthus logicorum; Filum Ariadneum
 Rostock: J. Hallervord, 1638. 8°
- 883 Rauen, Johannes
 Subita et necessaria defensio adversus sex primas lectiones Joh. Scharfii, quas in Academia Wittenbergensi instituit ... ut novissimam logicam ... extingueret
 Rostock: J. Pedanus, 1636. 8°
- Rawley, W. 125-6
- 884 Regiomontanus [Johannes Müller] <1436-1476>
 Ad solem observationes Regiomontani et Bernardi Walteri mit: Wilhelm IV., Coeli
 Leiden: Colsterus, 1618. 4°
- 885 Regiomontanus
 De cometae magnitudine, longitudineque ac de loco eius vero problemata XVI
 Nürnberg: Peypus, 1531. 4°
- 886 Regiomontanus
 Epistola de compositione et usu cuiusdam meteoroscopii armillaris mit: Apian, Introductio
 Ingolstadt: P. Apian, 1533. 2° {≤1614}
- 887 Regiomontanus
 In Ptolemaei Magnam compositionem quam Almagestum vocant lib. XIII
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1550. 2°
- 888 Regiomontanus
 Oratio introductorya in omnes scientias mathematicas; Introductio in Elementa Euclidis mit: Alfragani, Rudimenta
 Nürnberg: J. Petreius, 1537. 4°
- 889 Regiomontanus
 Tabulae directionum profectionumque; Tabula sinuum; Canones motuum
 Tübingen: U. Morhard Ww., 1559. 4° {≤1614}
- Regiomontanus 16, 305

- 890 Regius, Henricus <1598-1679>
Fundamenta Physics
 Amsterdam: L. Elzevir, 1646. 4°
- 891 Regius, Henricus
Responsio sive notae in appendicem ad corollaria theologico- philosophica
Gisberti Voetii
 Utrecht: Doorn, 1642. 4°
- Regius, H. 53
- 892 Reimarus Ursus, Nicolaus <d. 1600>
Fundamentum astronomicum id est de nova doctrina sinuum et triangulum;
Hypotheses novae ac verae motuum corporum mundanorum
 Straßburg: Iobin, 1588. 4° {≤1614}
- 893 Reimarus Ursus, Nicolaus
Tractatus astronomicus de hypothesibus astronomicis sive de systemate
mundano
 Prag: Iobin, 1597. 4° {≤1614}
- 894 Reinhold, Erasmus <1511-1553>
Prutenicae Tabulae coelestium motuum
 Tübingen: Gruppenbach, 1571. 4° {≤1614}
- Reinhold, E. 806
- 895 Reinkingk, Dietrich <1590-1664>
Tractatus de regimine seculari et ecclesiastico exhibens brevem juris
publici delineationem ac controversiarum circa S. Imperii Romani statum
resolutionem
 Marburg: N. Hampelius, 1632. 4°
- 896 Remmelin, Johann Ludwig <1583-1632>
Αριθμος ο σοφος, die in der weisen Zahl wunderliche Betrachtung, durch
 diejenige Außführung das göttliche Wesen fürbildend
 Augsburg: I. V. Schöning, 1628. 4°
- 897 Reneaulmus, Paulus <1560-1624>
Specimen historiae plantarum
 Paris: H. Beys, 1611. 4°
- Reves, J. ≈ Raevius, J.
- 898 Rhaedus [Reid, Read], Thomas <d. 1624>
De objecto metaphysicae dissertatio elenctica in qua Henningi Arnisaei
argumenta rationis luce dissipantur (resp. Jodocus Rupenius)
 Rostock: Reusner, 1610. 4° *
- 899 Rhaedus, Thomas
De objecto metaphysicae et vindiciae pro Aristotele
 Rostock [um 1609/10]. 4° [?]
- 900 Rhaedus, Thomas
Disputationes de natura et essentia logicae etc.
 Rostock 1608. 4° [?]
- 901 Rhaedus, Thomas
Pervigilia metaphysica desideratissima
 Rostock: J. Hallervorden, [1616]. 4°

- Rhaedus, T. 113
- 902 Rhau, Georg <1488-1548>
Enchiridon utriusque musicae practicae
Wittenberg: G. Rhau, 1551. 8°
- 903 Rhazes <850-932>
De pestilentia, interprete G. Valla
mit: Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}
- Rhazes 1115
- 904 Rhenius, Johannes <1574-1639>
Donatus latino-germanicus
[Leipzig: Lanck, s.a.?] 8°
- 905 Rhenius, Johannes
Methodus institutionis nova quadruplex, 1. Paedagogia Rhenii, 2.
Nicodemi Frischlini, 3. Ratichii et Ratichianorum, 4. Jesuitarum vulgo
Janua Linguarum dicta
Leipzig: F. Lanckisch, 1626. 8°
- 906 Rhenius, Johannes
Tirocinium latinae linguae
Leipzig: Schürer & Götz, 1626. 8°
- 907 Rheticus, Georg Joachim <1514-1576>
Canon doctrinae triangulorum, denuo editus
Basel: s.n., [ca. 1565]. 4° {≤1614}
- 908 Rheticus, Georg Joachim
De libris Revolutionum Nicolai Copernici narratio prima
mit: Copernicus, De revolutionibus
Basel: Henricpetrina, 1566. 2° {≤1614}
- 909 Rheticus, Georg Joachim
Ephemerides novae ... ad annum 1551 ... secundum doctrinam ... Nicolai
Copernici
Leipzig: W. Gunter, 1550. 4°
- 910 Rheticus, Georg Joachim
Thesaurus mathematicus sive Canon sinuum ... una cum sinibus primi et
postremi gradus, nun primum in lucem ed. à Bartholomaeo Pitisco
Frankfurt: J. Rosa, 1613. 2° {≤1614}
- Rheticus, G.J. 292
- 911 Rhodius, Ambrosius <1577-1633>
Cometa per Bootem
Wittenberg: P. Helwig, 1619. 4°
- 912 Rhodius, Ambrosius
Optica; Tractatus de crepusculis
Wittenberg: Seelfisch, 1611. 8° {≤1614}
- Richter, J. ≈ Praetorius, J.
- Rigalius, N. 769
- Riolan, J. 1022

- 913 Ripa, Cesare <fl. 1600>
 Iconologia overo descritione d'imagini universali, canate delle statue, e
 medaglie antiche da buonissimi autori
 Mailand: G. Bordone, 1602. 8° *
- Risner, F. 38, 1128
- 914 Ritschel, Georg <1616-1683>
 Contemplationes metaphysicae ex natura rerum et rectae rationis lumine
 deductae
 Oxford: L. Lichfield, 1648. 8°
- Rittershusius, C. 666, 866
- Roberval, P. 73
- Rodiquez de Castello Branco, J. 44
- 915 Röslin (Roslinus), Helisaeus <1544-1616>
 De opere Dei creationis seu de mundo hypotheses orthodoxae quantumvis
 paradoxae
 Frankfurt: Marnius & Aubius, 1597. 4° {≤1614}
- 916 Röslin, Helisaeus
 Historischer, politischer und astronomischer Discurs von Beschaffenheit,
 Wesen und Stand der Christenheit, wie es inskünftig in derselben ergehn
 werde
 Straßburg: C. Scher, 1609. 4°
- 917 Röslin, Helisaeus
 Theoria nova coelestium μετεορών
 Straßburg: B. Jobin, 1578. 4°
- 918 Romanus, Adrianus <1561-1615>
 In Archimedis circuli dimensionum expositio et analysis; Exercitationes
 cyclicae contra Josephum Scaligerum in X dialogos distinctae
 Würzburg: G. Fleischmann, 1597. 2° {≤1614}
- 919 Rondeletius, Guilelmus <1507-1566>
 Aliquot remediorum formulae
mit: Lobel, Plantarum
 Antwerpen: Chr. Plantin, 1576. 2°
- 920 Rondeletius, Guilelmus
 Libri de piscibus marinis in quibus verae piscium effigies expressae sunt
 Lyon: M. Bonhomme, 1554. 2°
- 921 Rondeletius, Guilelmus
 Universae aquatilium historiae pars altera
mit: Rondeletius, Libri
 Lyon: M. Bonhomme, 1555. 2°
- 922 De Rosae crucianis liber manus[criptus ?] Calvinianis oppositus
 s.l., s.a.; 8° *
- 923 Roseo, Mambrino <fl. 1544-1571>
 La institutione del prencipe Christiano, trad. Mambrino Roseo [nach
 Antonio de Guevara, d. 1545]
 Venedig: V. Valgrisi, 1549. 8° *
- Rossi, G.B. ≈ Rubeus, J.B.

- Rotbard, C. ≈ Brotoffer, R.
- 924 Roth, Peter <d. 1617>
*Arithmetica philosophica, Oder schöne neue wölgegründte Überauß
 Künstliche Rechnung der Coß oder Algebrae/ in drey unterschiedliche
 Theil getheilt*
 Nürnberg: J. Lantzenberger, 1608. 4° {≤1614}
- Roure, J. du ≈ Du Roure, J.
- 925 Rubeus [Rossi], Johannes Baptista <fl. 1597-1618>
Commentaria dilucida in VIII libros Physicorum Aristotelis
 Venedig: I. Guerilius, 1598. 4°
- 926 Rueus [De la Rue], Franciscus <1520-1585>
*De gemmis aliquot, iis praesertim quarum D. Joannes in Apocalypsi
 meminit et aliis quarum usus hodie apud omnes percrebuit lib. XII*
 Basel: I. Gesner, 1565. 8°
- Rupenius, J. 898
- Rupeus, H. 180
- 927 Ryffius, Petrus <1552-1629>
*Quaestiones geometricae in Euclidis et Petri Rami Στοιχειωσιν in usum
 scholae mathematicae collectae*
 Frankfurt: A. Wechel her., 1600. 4°
- Sacro Busto (Sacrobosco), Johannes <saec XIII>
*Libellus de sphaera; Computus ecclesiasticus, cum praefatione Philippi
 Melanthoni*
 Wittenberg: Crato, 1561. 8° {≤1614}
- Sacro Busto, J. 154, 253
- Salignacus, B. 873
- 929 Salmasius [de Saumaise], Claudius <1588-1653>
*Defensio regia pro Carolo I. ad serenissimum Magnae Britanniae regem
 Carolum II., filium natum maiorem*
 Paris: T. Pepingué Ww., 1650. 4°
- Salmasius, C. 725
- 930 Salon, Johannes
*De Romani calendarii nova emendatione ac Paschalis solennitatis
 reductione*
 Florenz: G. Marescotti, 1576. 4°
- Sambucus, J. 643
- 931 Sannazaro, Jacopo <1458-1530>
Arcadia
 Abina s.a. 8° [?]

53

53 Abina als Druckort nicht nachzuweisen, jedoch zahllose venezianische Ausgaben.

- 932 Sanson Senensis, Franciscus <saec. XV>
 Questiones super totum opus De physico auditu Aristotelis ("corruptus,
 indicis mutilatus")
 Venedig: J. Rubeus, 1496. 2° {≤1614}⁵⁴
- 933 Sarsius, Lotharius [Grassi, Orazio] <1582-1654>
 Ratio ponderum librae et simbellae ... de cometis
 Paris: S. Cramoisy, 1626. 4°
- Sarsius, L. 408, 1059
- Saumaise, C.de ≈ Salmasius, C.
- 934 Saxonia, Hercules <1551-1607>
 Disputatio de phoenigmorum quae vulgo vesicantia appellantur et de
 theriacae usu in febribus pestilentialibus
 Padua: P. Meiettus, 1591. 4°
- 935 Scaliger, Joseph Justus <1540-1609>
 De aequinoctium anticipatione diatriba
 Paris: H. Drouart, 1613. 4° √⁵⁵
- 936 Scaliger, Joseph Justus
 Elenchus utriusque orationis chronologicae Davidis Parei
 Leiden: H. L. Haestens, 1607. 4° {≤1614}
- 937 Scaliger, Joseph Justus
 Opuscula varia antehac non edita
 Paris: H. Beys, 1610. 4° √⁵⁶
- Scaliger, J.J. 255, 646, 668, 918
- 938 Scaliger, Julius Caesar <1481-1558>
 Commentarii et animadversiones in sex libros De causis plantarum
 Theophrasti
 Genf: Crispinus, 1560. 2°
- 939 Scaliger, Julius Caesar
 De insomniis commentarius in librum Hippocratis
 Gießen: Chemlinus, 1610. 8° {≤1614}
- 940 Scaliger, Julius Caesar
 Exotericarum exercitationum lib. XV. de subtilitate ad Hieronymum
 Cardanum
 Frankfurt: Marnius & Aubrius, 1607. 8° {≤1614}
- 941 Scaliger, Julius Caesar
 In Aristotelis Historiae animalium lib. X interpretatio
 mit: Aristoteles, Historia
 Toulouse: D. & P. Bosc, 1619. 2°
- 942 Scaliger, Julius Caesar
 In libros De plantis Aristoteli inscriptos commentarii
 Genf: Crispinus, 1566. 2°
- Scaliger, J.C. 90, 624

⁵⁴ Hain 14326.

⁵⁵ SB Lübeck: Philol. 4° 2622.

⁵⁶ SB Lübeck: Philol. 4° 2622.

- 943 Scharfius [Scharff], Johannes <1595-1660>
 Institutiones logicae cum praxi et paedagogia logica
 Wittenberg: Z. Schürer her., 1632. 8°
- 944 Scharfius, Johannes
 Manuale logicum ex Aristotele et Philippo Melanchthonem
 Wittenberg: A. Roth, 1639. 12°
- 945 Scharfius, Johannes
 Quaestiones philosophicarum disputatio tertia (resp. Johannes Emmich)
 Wittenberg: J. Gormann, 1621. 4° 57
- 946 Scharfius, Johannes
 Theoria transcendentalis primae philosophiae quam vocant metaphysicam
 disputationibus methodicis comprehensa
 Wittenberg: Z. Schürer Ww., 1630. 8°
- Scharfius, J. 883
- 947 Schegkijus [Degen], Jacobus <1511-1587>
 Commentaria in libros Praedicabilium, Praedicamentorum, Perihermeneias
 et Analytica priora Aristotelis
 Tübingen: U. Morhard Ww., 1570. 2°
- 948 Schegkijus, Jacobus
 Commentaria in VIII libros Topicorum Aristotelis; Libellus de apatetico
 syllogismo qui est oppositus demonstrativo
 Lyon: J. Mareschall, 1585. 8°
- 949 Schegkijus, Jacobus
 De demonstratione lib. XV Galeni librorum eiusdem argumenti iacturam
 resarcens; In II Posteriorum analyticorum Aristotelis libros commentarium
 Basel: J. Oporinus, 1564. 2°
- 950 Schegkijus, Jacobus
 De modis et formis apateticorum syllogismorum concludentium falsum
 Lyon: J. Mareschall, 1584. 8°
- 951 Schegkijus, Jacobus
 Hyperaspites responsi ad quatuor epistolas Petri Rami contra se editas
 Tübingen: U. Morhard Ww., 1570. 4°
- 952 Schegkijus, Jacobus
 In reliquos naturalium Aristotelis libros commentaria plane philosophica;
 In X libros Ethicorum annotationes doctissimae
 Basel: J. Hervagius, 1550. 2°
- 953 Schegkijus, Jacobus
 In VIII Physicorum sive de auditione physica libros Aristotelis commen-
 taria; Commentarius in Aristotelis De anima lib. III
 Basel: J. Hervagius, 1546. 2° {≤1614}
- 954-5 Schegkijus, Jacobus
 Organum Aristotelei pars prima eaque analytica VII tractatibus exposita
 Basel: Episcopius, 1577. 8°

⁵⁷ Oder: Scharfius, Johannes: Collegii publici quaestionum philosophicarum illustrum disputatio tertia (resp. Andreas Sennert), Wittenberg: Gormann, 1625. 4°.

- 956 Schegkius, Jacobus
Philosophiae naturalis (quae Acroamata solitus fuit appellare Aristoteles) omnes disputationes ac universa tractatio lib. II
 Tübingen: s.n., 1538. 8°
- Schegkius, J. 1006-7
- 957 Scheibler, Christoph <1589-1653>
Collegium psychologicum I-III: De anima in genere, De anima sentiente, De anima rationali [30 Dissertationes]
 Gießen: Chemlin, 1608-1609. 8°
- 958 Scheibler, Christoph
Epitome logica continens summariam repetitionem logicae
 Gießen: Chemlin, 1624. 8°
- 959 Scheibler, Christoph
Liber de philosophia, natura logicae, praedicantis, praedicabilibus ... pro introductione logicae
 Gießen: Chemlin, 1613. 8° {≤1614}
- 960 Scheibler, Christoph
Liber sententiarum in quo axiomata sive sententiae philosophicae vulgatores afferuntur ... distinctus in aliquot exercitationes
 Gießen: Chemlin, 1610. 8° {≤1614}
- 961 Scheibler, Christoph
Sermo panegyricus de vita verè philosophica, una cum actu promotionis ultimae magistrorum XI in Academia Gissena habita
 Gießen: C. Chemlin, 1624. 8°
- 962 Scheibler, Christoph
Synopsis methodica philosophiae distributa in disputationes XXX
 Gießen: Chemlin, 1611. 8°
- 963 Scheibler, Johannes
Algebra
 Basel s.a. 2° [?]
- 964 Scheiner, Christoph <1573-1650>
Disquisitiones mathematicae de controversiis et novitatibus astronomicis (praes. Johann Georg Locher)
 Ingolstadt: s.n., 1614. 4°
- 965 Scheiner, Christoph
Oculus hoc est fundamentum opticum
 Innsbruck: D. Agricola, 1619. 4° ✓⁵⁸
- 966 Scheiner, Christoph
Pantographice seu ars delineandi res quaslibet per parallelogrammum lineare
 Rom: Grignani, 1631. 4°
- 967 Scheiner, Christoph
Refractiones coelestes sive solis elliptici phaenomenon illustratum
 Ingolstadt: Eder, 1617. 4°

58 SUB Hamburg: A/46924.

- 968 Scheiner, Christoph
Sol ellipticus hoc est novum et perpetuum solis phaenomenon
Augsburg: Ch. Mang, 1615. 4°
- 969 Schelhammer, C. 548
- 969 Scherbius, Philipp <1553-1605>
Clavis philosophiae peripateticae sive disputationum philosophicarum ...
liber singularis in Academia Altorfina conscriptus, ed. M. Piccardus
Frankfurt: I. Bringer, 1615. 4°
- 970 Scherbius, Philipp
Discursus politici in Aristotelis De republica libros cum textu Aristotelis
Frankfurt: Schönwetter, 1610. 8°
- Schertlingk, J. 536
- Scheubel, J. 362
- 971 Schickard, Wilhelm <1592-1635>
Liechtkugel darinn auß Anleitung deß newlich erschienen Wunderliechts
... gehandelt ... also gleichsam ein teutsche optica beschrieben
Tübingen: Cellius Ww., 1624. 8°
- 972 Schickard, Wilhelm
Pars responsi ad epistolas P. Gassendi de mercurio sub sole viso et aliis
novitatibus uranicis
Tübingen: Ph. Brunn, 1632. 4°
- Schierwasser, J. 640
- 973 Schilling, Wenceslaus <fl. 1616-1619>
De noticiis naturalibus succincta consideratio ... Alstedii, Soaresii et
aliorum Calvinistarum et Jesuitarum vanitatibus metaphysicis opposita
Magdeburg: A. Kirchner, 1616. 8° {1617 Nov 4 / 0-02}
- Schilter, J.B. 1138
- Schlegel, P.M. ≈ Slegelius, P.M.
- 974 Schmid, Sebastian
Ein neuw Kunstabuch die Sonnen oder Himmlichen uhren auss Zaltafflen
... anzurichten
Basel: H. Petrus, 1579. 2° {≤1614}
- 975 Schmid, Wolfgang
Geometria manuscripta, germanicè, s.l., s.a. 2°
- 976 Schmidt, Erasmus <1560-1637>
De calendarii emendatione dissertatio
Wittenberg: Z. Schürer, 1613. 4° {≤1614}
- 977 Schönberger, Georg <1596-1645>
Demonstratio et constructio horologiorum novorum
Freiburg i. Br.: Strasser, 1622. 4°
- 978 Schönborn, Bartholomaeus <d. 1606>
Computus astronomicus in quo praecipuorum partium temporis descrip-
tiones ... exponuntur
Wittenberg: Crato, 1579. 8° {≤1614}
- Schönborn, B. 827

- 979 Schönbörner, Georg von und zu <1579-1637>
 Politicorum lib. VII, quibus ars bene constituendi feliciterque admini-
 strandi pace bellovi rempublicam ostenditur
 Leipzig: J. Apel, 1614. 8°
- 980 Schöner (Schoner), Andreas <1528-1590>
 Gnomonice hoc est de descriptionibus horologiorum sciotericorum lib. III;
 Gnomonices mechanices; De inventione lineae meridiana; De composi-
 tione astrolabii
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1562. 2°
- 981 Schöner, Andreas
 Opera mathematica
 Nürnberg: Montanus & Neuber, 1561. 2°
- 982 Schöner (Schoner), Lazarus <1543-1607>
 De numeris figuratis; De logistica sexagenaria
mit: Ramus, Arithmeticae
 Frankfurt: A. Wechel, 1592. 8° {≤1614 ?}
- Schöner, L. 872-3, 877
- 983 Scholtz, Georg
 Sphaera mirabilium creationis, creaturae, creatoris: 1. Relevatio creationis,
 2. Indagatio creaturae, 3. Laus Creatoris
 Wolfenbüttel: J. Naumann, 1654. 8°
- Schomburg, H. 1139
- 984 Schooten, Frans van <1581-1646>
 Commentarii in Geometriam Renati des Cartes et appendix de cubicarum
 aequationum resolutione
mit: Descartes, Geometria
 Leiden: J. Maire, 1649. 4°
- 985 Schooten, Frans van
 De organica conicarum sectionum in plano descriptione tractatus cum
 appendice de cubicarum aequationum resolutione
 Leiden: Elzevir, 1646. 4°
- 986 Schooten, Frans van
 Principia matheseos universalis seu introductio ad geometriae methodum
 Renati Des Cartes, ed. a Erasmo Bartholino
 Leiden: Elzevir, 1651. 4°
- Schooten, F.v. 316, 1124
- 987 Schoppius, Andreas, ed. <1538-1614>
 Gemmae sive insigniores sententiae Platonis et Aristotelis ad excolendos
 mortalium mores et vitam, nunc denuo impressae
 Magdeburg: J. Francke, 1584. 8°
- 988 Schouten, Willem Cornelius <d. 1625>
 Journael van de wonderlijcke Reyse in te jaren 1615, 1616 en 1617
 verhalente hoe dat hy begunden de straat Magallanes eenen nieuwen tot de
 Zuydt-Zee
 Amsterdam: G. de Groot Ww., 1632. 4°

- 989 Schouten, Jocodus <fl. 1636-1650>
 De regno Siam
 mit: Varenius, Descriptio
 Amsterdam: L. Elzevir, 1649. 12°
- Schrader, C. 78
- 990 Schram, David <1559-1615>
 Leges philosophandi
 Ulm: Meder, 1619. 8° {1620 Mrz 27 / 0-08}
- Schreckenfuchs, O. 863
- 991 Schreiter, Johannes <1578-1638>
 Decimae metallicae oder zehn Bergpredigten vom Geistlichen und
 Leiblichen Bergwergk
 Leipzig: J. Apel, 1615. 4°
- Schwartz, C. 549
- 992 Schwenckfeldt, Caspar <1563-1609>
 Stirpium et fossilium Silesiae catalogus
 Leipzig/Breslau: D. Albert, 1600. 4°
- 993 Schwenckfeldt, Caspar
 Theriotropaeum Silesiae in quo animalium ... natura, vis et usus VI libris
 perstringuntur
 Lignitz/Breslau: D. Albert, 1603. 4°
- 994 Schwenter, Daniel <1586-1636>
 Geometriae practicae novae tractatus IV
 Nürnberg: Halbmayer, 1617, 1618. 4°
- 995 Scribonius, Wilhelm Adolph <fl. 1580-1590>
 Isagoge sphaERICA
 Frankfurt: A. Wechel, 1581. 8°
- 996 Scribonius, Wilhelm Adolph
 Rerum physicarum iuxta leges logicas methodica explicatio
 Frankfurt: A. Wechel, 1581. 8°
- 997 Seneca
 L. Annaei Senecae philosophi et M. Annaei Senecae rhetoris quae extant
 opera, ed. D. Gothofredus; Loci communes ex utraque Seneca facti
 auctore D. Gothofredo
 Paris: M. Lasnier, 1627. 2°
- Sennert, A. 945n
- 998 Sennert, Daniel <1572-1637>
 Auctarium Epitomes physicae [ed. Joachim Jungius]
 Hamburg: J. Rebenlin, 1635. 8° √⁵⁹
- 999 Sennert, Daniel
 De chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber
 Wittenberg: Z. Schürer, 1619. 8° {1620 Jun 9 / 1-00}

⁵⁹ SUB Hamburg: A/46095.

- 1000 Sennert, Daniel
 De chymicorum cum Aristotelicis et Galenicis consensu ac dissensu liber
 Wittenberg: Z. Schürer Ww., 1629. 4°
- 1001 Sennert, Daniel
 Epitome naturalis scientiae, editio secunda
 Wittenberg: C. Heiden, 1624. 8° ✓⁶⁰
- 1002 Sennert, Daniel
 Physica hypomnemata
 Lyon: P. Ravaud, 1637. 8° ✓⁶¹
- Sennert, D. 1050-2
- Sepulveda, J.G. 26-7
- Severin, C. ≈ Longomontanus
- 1003 Severinus, Petrus <1542-1602>
 Idea medicinae philosophicae fundamenta continens totius doctrinae Paracelsicae, Hippocraticae et Galenicae
 Erfurt: J. Episcopus, 1616. 8° *
- 1004 Sextus Empiricus <fl. 200>
 Adversus mathematicos opus hoc est adversus eos qui profitentur disciplina
 Antwerpen: Plantiniana, 1579. 2°
- 1005 Simler, Josias <1530-1576>
 De republica Helveticorum lib. II a temporibus Rodolphi imperatoris usque ad Carolum V
 Zürich: C. Froschower, 1576. 8°
- 1006-7 Simonius, Simon <1532-1602>
 Antischegkianorum liber unus
 Basel: s.n., 1570. 8°
- 1008 Simonius, Simon
 Disputatio de anima
 mit: Aristoteles, De anima
 Leipzig: E. Vögelin, 1569. 8°
- 1009 Simonius, Simon
 Disputatio de putredine, in qua refutando omnia quae Thomas Erastus scripsit simul Aristotelis genuina sententia explicatur
 Krakau: Lazarus, 1584. 4°
- 1010 Simplicius <saec. VI>
 Commentaria in octo libros Aristotelis De physico auditu, interprete Lucillo Philaltheo
 Venedig: O. Scotus, 1543. 2°
- 1011 Simplicius
 Commentaria in tres libros Aristotelis De anima, graecè
 Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2° *

⁶⁰ SUB Hamburg: A/46239.

⁶¹ SUB Hamburg: Scrin A/552.

- 1012 Simplicius
Commentarii in Aristotelis Categories sive Praedicamenta, graecè
Basel: M. Isingrinus, 1551. 2°
- 1013 Simplicius
Commentarii in libros De anima Aristotelis, interprete Ioanne Faseolo
Venedig: O. Scotus, 1543. 2°
- 1014 Simplicius
Commentarii in octo Aristotelis Physicae auscultationis libros, graecè, cum
ipso Aristotelis textu
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°
- 1015 Simplicius
Commentarii in quatuor libros Aristotelis De caelo, interprete Guilelmo de
Morbeka
Venedig: H. Scotus, 1544. 2°
- 1016 Simplicius
Commentarii in tres libros Aristotelis De anima, graecè
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1527. 2°
- 1017 Simplicius
Commentarii in tres libros Aristotelis De anima, interprete Evangelista
Lungo Asulano
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°
- 1018 Simplicius
Commentationes in Praedicamenta Aristotelis, latinè, interprete Foscarenio
Venedig: H. Scotus, 1543. 2°
- 1019 Simplicius
Commentationes in Praedicamenta Aristotelis
Venedig: H. Scotus, 1550. 2°
- 1020 Simplicius
Τπομηματα εις Δ βιβλια Αριστοτελους Περι ουρανον, Commentarii in IV
Aristotelis libros De caelo, graecè
Venedig: Aldus & A. Asulanus, 1526. 2°
- | | |
|--------------|-----|
| Simplicius | 91 |
| Sirectus, A. | 114 |
| Slaphius, J. | 542 |
- 1021 Slegelius [Schlegel], Paul Marquart <1605-1653>
Botanices Studiosis S.P.D. eosque ad amoenissimam et utilissimam
herbarum cognitionem excitat et ad hortenses lectiones invitat
Jena: J. C. Weidner, 1639. 4° ✓⁶²
- 1022 Slegelius, Paul Marquart
De sanguinis motu commentatio in qua praecipue Johannis Riolani jun.
sententiam inquiritur
Hamburg: J. Rebenlin, 1650. 4°

62 SUB Hamburg, Nachlaß Jungius, Wo. 8, 80 (250).

- 1023 Slekerus, Johannes <d. 1629>
 Ad Bartholomaei Keckermannii Physiologiam de corpore naturali, tum vero
 duratione ac tempore, speciebus motus, qualitate, mundo ac simplicibus
 corporibus exercitationum peripateticorum partes II
 Rostock: J. Pedanus, 1618. 4°
- 1024 Slekerus, Johannes
 De bono philosophiae disputatio publica (resp. Daniel Michael)
 Rostock: J. Pedanus, 1613. 4°
- 1025 Slekerus, Johannes
 De cognitione et primo cognito
 Rostock 1606. 4° [?]
- 1026-7 Slekerus, Johannes
 De duratione ac tempore
 Rostock 1610. 4° [?] *
- 1028 Slekerus, Johannes
 De inventione aeterni motoris
 Rostock 1606. 4° [?]
- 1029 Slekerus, Johannes
 De mundo ejusque ortu
 Rostock 1612. 4° [?]
- 1030 Slekerus, Johannes
 De natura intellectus humani ac primo eius statu disputatio publica (resp.
 Heinrich Oldenburg)
 Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1031 Slekerus, Johannes
 Disputatio physica de anima potentissime eius in genere (resp. Johannes
 Quistorp)
 Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1032 Slekerus, Johannes
 Disputationum metaphysicarum quarta de causa efficiente (resp. Joachim
 Jungius)
 Rostock: S. Myliander, 1608. 4°
- 1033 Slekerus, Johannes
 Disputationum metaphysicarum secunda de potentia activa (resp. Joachim
 Jungius)
 Rostock: n.n, 1607. 4°
- 1034 Slekerus, Johannes
 Exercitatio philosophica de philosophia ipsa tum Alexandri Aphrodisiensis
 tum ex sui animi sententia (resp. Heinrich Hambrugge)
 Rostock: J. Pedanus, 1613. 4°
- 1035 Slekerus, Johannes
 Exercitationum philosophicarum prima de constitutione metaphysics
 (resp. Erich Hesterberg)
 Rostock: I. Pedanus, 1612. 4°
- 1036 Slekerus, Johannes
 Novantiquae physiologiae Bartholomaei Keckermannii examen novum
 Rostock: J. Hallerforden, 1618. 4°

- 1037 Slekerus, Johannes
Theses physicae de animae vegetativae potentiiis
 Rostock 1617. 4° [?]
- 1038 Slueter, Severinus <1571-1648>
Anatomia logicae Aristoteleae
 Frankfurt: Paltheniana, 1610. 8°
- 1039 Smith, Thomas <1513-1577>
De republica Anglorum lib. III: The manner of governement or policie of the Realme of England
 London: G. Seton, 1583. 8°
- 1040-1 Snell, Willebrord <1592-1626>
Apollonius Batavus seu exsuscitata Apollonii Pergaei περὶ διωρις μενης τομης geometria
 Leiden: J. à Dorp, 1608. 4°
- 1042 Snell, Willebrord
Περὶ λογου αποτομης και περι χοριου αποτομης resuscitata geometria
 Leiden: Plantiniana Raphelengii, 1607. 4°
- 1043 Snell, Willebrord
Tiphys Batavus sive histiodromice de navium cursibus et re naval;
Tabulae canonicae parallelorum
 Leiden: Elzevir, 1624. 4° {1624 Jan}
- Snell, W. 231-2, 1150
- 1044 Snellius, Rudolph
In Petri Rami Arithmeticam explicationes lectissimae mit: Ramus, Arithmetices
 Frankfurt: P. Fischer, 1593. 8°
- Snellius, R. 873
- Soeslin 571
- Sohierus, G. 1045
- Sophianus, M. 76
- 1045 Soverus [Souvey], Bartholomaeus <1577-1629>
Curvi ac recti proportio lib. VI, ed. Guilelmus Sohierus
 Padua: V. Varisci, 1630. 4°
- 1046 Speckle (Specklin), Daniel <1536-1589>
Architectura von Vestungen
 Straßburg: L. Zetzner, 1608. 2° {≤1614}
- 1047 Sperlingius, Johannes <1603-1658>
Dissertatio de principiis corporis naturalis
 Wittenberg: J. Berger, 1647. 8°
- 1048 Sperlingius, Johannes
Dissertatio de semine et perturbatio calumniatoris
 Wittenberg: A. Hartmann, 1651. 8°
- 1049 Sperlingius, Johannes
Dissertatio de traduce
 Wittenberg: J. Berger, 1648. 8°

- 1050 Sperlingius, Johannes
 Tractatus physico-medicus de calido innato pro Daniele Sennerto contra Johannem Freitagum
 Wittenberg: Helwig, 1634. 8°
- 1051 Sperlingius, Johannes
 Tractatus physico-medicus de morbis totius substantiae et cognatis quaestionibus pro Daniele Sennerto contra Johannem Freitagum
 Wittenberg: Z. Schürer, 1633. 8°
- 1052 Sperlingius, Johannes
 Tractatus physico-medicus de origine formarum pro Daniele Sennerto contra Joannem Freitagum
 Wittenberg: J. Helwig, 1634. 8°
- 1053 Stadius, Johannes <1527-1579>
 Ephemerides secundum Antwerpiae longitudinem ab anno 1554 usque ad annum 1606; Canon sinuum vel semissium rectorum
 Köln: Birckmann, 1581. 4° {≤1614}
- 1054 Stahl, Daniel <1585-1654>
 Quaestiorum logicarum recognitarum pars prima
 Jena: B. Lobenstein, 1652. 8°
- 1055 Stahl, Daniel
 Regulae philosophicae
 Rinteln: Lucius, 1635. 8°
- 1056 Stampelius, Georg <1561-1622>
 Chronologiae sacrae delineatio, continuam annorum seriem ab exordio mundi ad Christum passum per epochas in Sacris Literis praescriptas deducens
 Lübeck: [S. Tauchen,] 1614. 4° {≤1614}
- 1057 Stampioen, Johann Jansz <n. 1610>
 Algebra oft nieuwe stel-regel
 s'Gravenhage: Stampioen, 1639. 4°
- Stampioen, J.J. 1135
- 1058 Staricius, Johannes
 Ernewerter und künstlicher Helden-Schatz, das ist naturkundliches Bedencken über und bey ... Fabrefaction unnd Zubereitung der Waffen des Helden Achillis
 s.l., s.n., 1616. 4°
- Steinius 285
- 1059 Stelluti, Giovanni Battista
 Scandaglio sopra la Libra astronomica e filosofica di Lotario Sarsi nella controversia delle comete ... vedute l'anno 1618
 Terni: T. Guerrieri, 1622. 4°
- 1060 Stengel, Georg <1585-1651>
 Libellus de bono et malo syllogismo, partes I-II
 Dillingen/Erfurt: J. Birckner, 1623. 12°
- Stephanus, H. 1078

- 1061 Stevin, Simon <1548-1620>
 Festung-Bawung, das ist kurtze und eygentliche Beschreibung wie man
 Festungen bawen ... möge, übers. von Gothard Arthus
 Frankfurt: Hulsius, 1608. 4°
- 1062 Stevin, Simon
 Hypomnemata mathematica in quo se exercuit princeps Mauritius, tom. V
 Leiden: J. Patius [Jacobszoon], 1603-1608. 2° {≤1614}
- 1063 Stevin, Simon
 Problematum geometricorum lib. V
 Antwerpen: J. Bellerus, 1583. 4° {≤1614}
- Stockmann, E. 182
- 1064 Stoeflerinus [Stöffler], Johannes <1452-1531>
 Coelestium rerum disciplinae atque totius sphaericae ... variorum astro-
 labiorum compositio
 Mainz: P. Jordan, 1535. 2° {≤1614}
- 1065 Stoeflerinus, Johannes
 Ephemeridum reliquiae [ab anno 1544] usque ad 1556; Isagogica in
 coelestem astronomicam disciplinam; Tractatus de electionibus annuorum;
 Horariae tabulae
 Tübingen: Morhard, 1548. 4° {≤1614}
- 1066 Strigelius, Victorinus <1524-1569>
 Epitome doctrinae de primo motu
 Wittenberg: Crato, 1565. 8°
- 1067 Strigelius, Victorinus
 In Erotemata dialecticae Philippi Melanchthonis *νπομνηστα*
 Leipzig: Harnisch, 1566. 8°
- Stubaeus, C.L. 634
- Stupa, A. 21
- 1068 Suarez, Franciscus <1548-1617>
 Metaphysicarum disputationum in quibus et universa naturalis theologia
 traditur et quaestiones ad omnes XII Aristotelis libros pertinentes
 disputantur
 Mainz: A. Mylius, 1605. 2° {≤1614}
- Suarez, F. 973
- 1069 Suau, Jean <fl. 1586>
 Traitez contenant la pure et vraye doctrine de la peste et de la coqueluche,
 les impostures spagyriques et plusieurs abus de la medecine, chirurgie et
 pharmacie
 Paris: D. Millot, 1586. 8° *
- Sylburg, F. 34, 77, 87, 97, 101, 107, 1089
- 1070 Syrianos <fl. 432>
 In II., XII. et XIII. Aristotelis libros Metaphysices commentarius, latinè,
 interprete H. Bagolino
 Venedig: Academia Veneta, 1558. 4°

- 1071 Tacquet, Andreas <1612-1660>
Cylindricorum et annularum lib. IV
 Antwerpen: J. Meursius, 1651. 4°
- 1072 Tagaultius [Tagault], Johannes <d. 1546>
De chirurgicae institutione lib. V
 Lyon: G. Rouillius, 1560. 8° *
- 1073 Tartaglia, Niccolò <1500-1559>
Quesiti, nova scientia, travagliata inventione, ragionamenti sopra Archimede
 Venedig: Segno di Leone, 1606. 4°
- 1074 Taurellus, Nicolaus <1547-1606>
Alpes caesae hoc est Andreea Caesalpini monstrosa et superba dogmata discussa et excussa
 [Frankfurt]: Palthenius, 1597. 8° {≤1614}
- 1075 Telesio, Bernardino <1509-1588>
De rerum natura juxta propria principia lib. IX
 Neapel: Salvianus, 1586. 2°
- 1076 Thalaeus, A.
Rhetorica descriptionis mit: Libavius, Dialecticae
 Frankfurt: P. Kopff, 1608. 8°
- 1077 Themistios <317-388>
In libros XV Aristotelis commentaria, latinè, interprete Hermolao Barbaro
 Paris: S. Colinaeus, 1528. 2° {≤1614}
- 1078 Themistios
Orationes XIV, gr./lat., ed. Henricus Stephanus
 Genf: H. Stephanus, 1562. 8°
- 1079 Themistios
Paraphrasis in Posteriora analytica Aristotelis, interprete Hermolao Barbaro, recens ad graecum exemplar collata emendataque adjunctis annotationibus
 Paris: S. Colines & N. Billeque, 1541. 8°
- 1080 Themistios
Tα απαντα, ed. V. Trincavallus
 Venedig: A. Asulanus, 1534. 2° {≤1614}
- 1081 Theodor, Hzg. v. Lascares
De communicatione naturali lib. VI, interprete Claudio Auberio
 Basel: E. Episcopius, 1571. 8°
- 1082 Theodoricus [Dieterich], Conrad <1575-1639>
Discursus politicus de munitionibus et propugnaculis (resp. Hector Wilhelm à Güntheroh)
 Gießen: C. Chemlin, 1608. 4° {≤1614}
- 1083 Theodoricus, Conrad
Epitome praeceptorum dialecticae in usum classicorum inferiorum
 Erfurt: Bircker, 1623. 8°

- 1084 Theodoricus, Conrad
Institutiones dialecticae ex probatissimis Aristotelis et Rami interpretibus
Jena: Gruner, 1621. 8°
- 1085 Theodoricus, Conrad
Institutiones rhetoricae, oratoriae
Erfurt: J. Bischoff, 1620. 8°
- 1086 Theodorus Metochita <fl. 1300>
In Aristotelis Physicorum lib. VIII et Parva naturalia paraphrasis, interprete Gentiano Herveto
Basel: N. Bryling, 1559. 4°
- 1087 Theodosios von Tripolis <saec. I a.C.>
Sphaericorum lib. III, gr./lat., interprete Joanne Pena
Paris: Wechel, 1558. 4° {≤1614}
- 1088 Theon von Alexandria <fl. 365-395>
In Cl. Ptolemaei Magnam constructionem commentariorum lib. XI, graecè, ed. Joachim Camerarius
mit: Ptolemaios, Magnae constructionis
Basel: Walderus, 1538. 2° {≤1614}
- Theon 63
- 1089 Theophrast von Eresos <372-288 a.C.>
Collectanea (= Aristotelis Opera quae extant, gr./lat., ed. Fridericus Sylberg, vol. VII)
mit: Aristoteles, Problemata
Frankfurt: A. Wechel, 1585. 4°
- 1090 Theophrast
Liber de sensu, ed. V. Trincavela
mit: Alexander Aprodisiensis, Quaestiones
Venedig: B. Zanettus, 1536. 2°
- 1091 Theophrast
Opera ... graece et latine simul edita; acc. liber De innato spiritu Aristotelii attributus et D. Furlani commentarii
Hanau: Marnius & Aubrius, 1605. 2°
- 1092 Theophrast
Opera omnia graece et latine, Daniel Heinsius textum ... emendavit ... interpretationem ... interpolavit
Leiden: H. ab Haestens, 1613. 2°
- Theophrast 107, 141, 938
- Theunis Jacob A. ≈ Jacobs, A.
- Thomaeus, J. 537
- Tidiceus, F. 294
- 1093 Tigrini, Orazio <1535-1591>
Il compendio della musica nel quale si tratta dell'arte del contrapunto
Venedig: R. Amadino, 1588. 4°
- 1094 Timaios von Lokri [ps.-]
De animo mundi et natura, gr./lat.
Paris: G. Morelius, 1555. 8°

- | | | |
|------|--|----------------------|
| 1095 | Timaios von Lokri [ps.-]
De mundo, interprete G. Valla
<i>mit:</i> Valla, In hoc volumine
Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° | {≤1614} |
| 1096 | Titelmannus, Franciscus <1497-1537>
Dialecticae considerationis lib. VI
Antwerpen: M. Nutius Ww., 1561. 8° | {≤1614} |
| 1097 | Toletus, Franciscus <1532-1596>
Commentaria unà cum quaestionibus in III libros Aristotelis De anima
Köln: A. Mylius, 1593. 4° | {≤1614} |
| 1098 | Toletus, Franciscus
Commentaria unà cum quaestionibus in VIII libros Aristotelis De physica
auscultatione; item in libros Aristotelis De generatione et corruptione
Köln: A. Mylius, 1593. 4° | {≤1614} |
| 1099 | Tomitanus, Bernardinus <d. 1576>
In Aristotelis et Averrois dicta ... contradictionum solutiones
<i>mit:</i> Aristoteles, Omnia opera
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8° | |
| | Tost, D. ≈ Origanus, D. | |
| 1100 | Trapezuntius [Trebisonda], Georgius <1395-1483>
Dialectica brevis, denuo excusa
Köln: J. Soter, 1524. 8° | |
| | Trincavallus, V. 31, 521, 1080, 1090 | |
| 1101 | Uffenbach, Philipp <1566-1636>
De quadratura circuli mechanica, das ist ein newer mechanischer Tractat
und bericht von der Quadratur deß Circels
Frankfurt: Ph. Uffenbach, 1619. 4° | |
| | Ulugh Beg ≈ Beigius, U. | |
| 1102 | Ursinus, Benjamin <1587-1633>
Cursus mathematici practici
Köln: Guthius, 1618. 8° | {1620 Apr 12 / 0-06} |
| 1103 | Ursinus, Benjamin
Magnus canon triangulorum logarithmicus
Köln: Guttius, 1624. 4° | |
| 1104 | Ursinus, Benjamin
Trigonometria
Köln: Guttius, 1625. 4° | |
| | Urstadius, C. 873 | |
| | Ursus, N.R. ≈ Reimarus Ursus, N. | |
| | Vagetius, J. 551 | |
| 1105 | Valerius, Cornelius <1512-1578>
Physicae seu de natura philosophiae institutio
Antwerpen: Ch. Plantin, 1580. 8° | |

- 1106 Valerius, Cornelius
Physicae seu naturalis philosophiae institutiones, ed. Hermann Wolf
 Marburg: Egenolph, 1598. 8°
- Valerius, C. 446
- 1107 Valla, Georgius <1430-1499>
 Georgio Valla Placentino interprete hoc in volumine hec continentur: G.
Valle Libellus de argumentis; etc.
 Venedig: S. Papiensis, 1498. 2° {≤1614}⁶³
- Valla, G. 33, 71, 79, 116, 257-9, 356, 365, 507, 721, 757, 850, 903, 1095
- 1108 Vallesius [Vallès], Franciscus <1524-1592>
Controversiarum medicarum et philosophicarum lib. X
 Frankfurt: Cl. Marnius, 1582. 2°
- 1109 Vallon, Johannes
Lectura absolutissima super Formalitates Scoti
 Paris: G. Bichonius, 1585. 8° {≤1614}
- 1110 Varenius, Bernhard <1622-1651>
Descriptio regni Japoniae; Tractatus de Japoniorum religione; De Christianae religionis introductione et extirpatione; De diversa diversarum gentium religione
 Amsterdam: L. Elzevir, 1649. 12°
- Varenius, B. 538
- 1111 Vargas Toletanus, Alfonsus <1300-1366>
In tres Aristotelis libros De anima quaestiones
 Venedig: I. Ziletti, 1566. 2°
- 1112 Velcurio, Johannes <fl. 1533>
Commentariorum lib. IV in universam Aristotelis Physicen
 Wittenberg: Hoffmann, 1595. 8°
- Venatorius, T. 67, 369
- 1113 Vernulaeus, Nicolaus <1583-1649>
Institutionum politicarum lib. IV
 Köln: C. ab Egmondt, 1628. 12°
- 1114 Vensor, Johannes <d. 1485>
Quaestiones super Metaphysicam Aristotelis cum textu eiusdem
 [Köln: H. Quentell, ca. 1493.] 2° {≤1614}⁶⁴
- Verulamius = Bacon, F.
- 1115 Vesalius, Andreas <1515-1564>
Paraphrasis in IX. librum Razae Ad regem Almansorem de affectuum singularum corporis partium curatione
 Basel: Winter, 1537. 8° *
- 1116 Vicomercatus, Franciscus <d. 1570>
Commentarius in tertium librum Aristotelis De anima; Discrepatio de anima rationali
 Venedig: H. Scotus, 1574. 2°

63 Hain *11748.

64 Hain 16051.

- 1117-8 **Vicomercatus, Franciscus**
De principiis rerum naturalium lib. III, cum praefatione Rudolphi Goclenii
Marburg: P. Egenolph, 1598. 8°
- 1119 **Vicomercatus, Franciscus**
In IV libros Aristotelis Meteorologicorum commentarii et eorundem
librorum e Graeco in Latinum conversio
Venedig: H. Scotus, 1565. 2°
- 1120 **Vicomercatus, Franciscus**
In VIII libros Aristotelis De naturali auscultatione commentarii et
eorundem librorum in Latinum conversio
Venedig: H. Scotus, 1564. 2°
- Victorinus, P. 88
- 1121-2 **Vieta [Viète], Franciscus <1540-1603>**
De aequationum recognitione et emendatione tractatus II
Paris: J. Laquehay, 1615. 4°
- 1123 **Vieta, Franciscus**
In artem analyticem isagoge, seorsim excussa ab opere restituae mathematicae analyseos seu algebra nova
Tours: J. Mettayer, 1591. 2°
- 1124 **Vieta, Franciscus**
Opera mathematica in unum volumen congesta, ed. Franciscus à Schooten
Leiden: Elzevir, 1646. 2°
- 1125 **Vieta, Franciscus**
Supplementum geometriae ex opere restituae mathematicae analyseos seu
Algebra nova
mit: Vieta, In artem
Tours: J. Mettayer, 1593. 2°
- 1126 **Vieta, Franciscus**
Varia opera mathematica in quibus tractatur canon mathematicus; Canon
triangulorum laterum rationalium; Universalium inspectionem ad canonem
mathematicum
Paris: Macaeus, 1609. 2° {≤1614}
- Vieta, F. 47, 305
- 1127 **Vigelius, Nicolaus <1529-1600>**
Dialectices juris civilis lib. III; De litis contestatione
Basel: Oporiniana, 1581. 8°
- 1128 **Vitello <fl. 1230>**
Opticae lib. X, aucti à Federico Risnero
mit: Alhazen, Opticae
Basel: Episcopios, 1572. 2° {≤1614} √⁶⁵
- Vitello 387, 570
- 1129 **Vitruv <saec. I a.C.>**
De architectura lib. X, ed. Guilelmus Philander
Lyon: Tornaesius, 1586. 4° {≤1614}

⁶⁵ SUB Hamburg: Scrin B/253.

- Vitruv 127, 808
- 1130 Vives, Juan Luis <1492-1540>
 De officio mariti lib. I; De institutione faeminae Christianae lib. III; De ingenorum adolescentium ac puellarum institutione lib. II
 Hanau: I. Aubrius, 1614. 8°
- 1131 Voellus, Johannes <1541-1610>
 De horologiis sciothericis lib. III; Scholia autoris in eosdem libros
 Tournon: Michael & Soubron, 1608. 4° {≤1614}
- Voetius, G. 891
- Vogelius, M. 530-1, 546
- 1132 Vorstius, Eberhard <1565-1624>
 Oratio funebris in obitum Caroli Clusii
mit: Clusius, Curae posteriores
 Leiden: Plantiniana Raphelengi, 1611. 4°
- 1133 Waldung [Baldung], Wolfgang <1554-1621>
 Lagographia natura leporum ... quid de utilitatis in re medica ab isto quadrupede percipiatur
 Amberg: Schönfeld, 1619. 4°
- Walter, B. 884
- 1134 Wasius [Wase], David
 Encyclia philosophica
mit: Beda, Axiomata
 Rostock: J. Pedanus, 1620. 12°
- 1135 Wassenaer, Jacob à <1610-1666>
 Den on-wißen Wis-konstenaer J. J. Stampioenius ontdeckt
 Leiden: J. Maire, 1640. 4°
- 1136 Waterlaet, Lambert van den
 Examen tutelare orthodoxae philosophiae principiorum contra fictitium quoddam huius temporis eorum pentagonum, pars I-II
 Leiden: Christianus, 1642. 12°
- 1137 Watson, Michael <1623-1665>
 Theses Aristotelicae de coelo, stellis et elementis (resp. Heinrich Coch)
 Rostock: N. Kilius, 1650. 4°
- Wegelinus, J. 457
- Weghorst, H. 552-4
- 1138 Weigelius, Erhard <1625-1699>
 Commentatio astronomica de cometa novo qui sub finem anni 1652 nobis illuxit (resp. Johann Benjamin Schilterus)
 Jena: G. Sengenwald, 1653. 4°
- 1139 Weigelius, Erhard
 Geoscopiae selenitarum, hoc est discursus astronomici de figura, magnitudine, luce, maculis, phasibus, eclipsibus ... telluris et lunae (resp. H. Schomburg)
 Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°

- 1140 Weigelius, Erhard
Geoscopiae selenitarum pars secunda: Disputatio prima de phasibus terrae
 (resp. T. Wildius)
 Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°
- 1141 Weigelius, Erhard
Geoscopiae selenitarum pars tertia: Disputatio secunda de eclipsibus tum
in genere tum in specie
 Jena: G. Sengenwald, 1654. 4°
- 1142 Weland, Woldeck <1614-1641>
Strena mathematica sive elegantiorum problematum triga, Ioachimo Iungio
inscripta
 Leiden: W. Christiani [van de Boxe], 1640. 4° {1640}
- Weland, W. 533
- Werdenhagen, J.A.v. ≈ Jona, C.
- 1143 Werenberg, Jacob <1582-1622>
Dissertationes gymnasticae in Dialecticam Philippi Melanchthonis in
Gymnasio Hamburgensi propositae
 Wittenberg: Seelfisch, 1618. 4°
- 1144 Werenberg, Jacob
Exercitationes apodicticae
 Wittenberg 1621. 4° [?]
- 1145 Werenberg, Jacob
Metaphysicae systema methodicum XX exercitationibus absolutum,
enchoridion, nomenclaturam et gnomologiam metaphysicam continens
 Wittenberg: S. Seelfisch her., 1616. 8°
- 1146 Werenberg, Jacob
Secundarum operarum gymnasmatu in librum II. Philippi [Melanchthonis
Erotematum Dialectices]
 Wittenberg 1615. 4° [?]
- 1147 Werner, Johann <1468-1528>
Libellus de quatuor terrarum orbis in plano configurationibus
mit: Apianus, Introductio
 Ingolstadt: P. Apianus, 1533. 2° {≤1614}
- Werner, J. 59
- Westermann, C. 532
- White, T. ≈ Anglus, T.
- 1148 Wier, Johann <1515-1588>
De lamiis liber; De commentitiis jejuniis
 Basel: Oporiniana, 1577. 4°
- 1149 Wier, Johann
De praestigiis daemonum et incantationibus ac beneficiis lib. VI
 Basel: Oporiniana, 1577. 4°
- Wildius, T. 1140

- 1150 **Wilhelm IV., Lgf. zu Hessen <1532-1592>**
Coeli et siderum in eo errantium observationes Hassiacae; Spicilegium biennale ex observationibus Bohemicis Tychonis Brahe, ed. Willebrord Snell
 Leiden: Colsterus, 1618. 4°
- Wilhelm IV. 172
- Wilhelm v. Moerbeke 1015
- 1151 **Willebrand, Nicolaus <1566-1613>**
Exercitationes de vitae politicae principiis
 Rostock: Hallerfordeus, 1616. 8°
- 1152 **Willich, Jodocus <1501-1552>**
Ars magirica, hoc est coquinaria de cibariis, ferculis, opsoniis, alimentis et potibus diversis paradis
 Zürich: J. Gesner, 1563. 8°
- 1153 **Wintzenberger, Daniel**
Krieges Ordnung zu Wasser und Landt. Kurtzer und eigentlicher Unter-richt der Kriegs Händel
 Dresden: Berg, 1595. 4°
- Wördenhoff, E. 540
- Wolf, H. 1160
- Wolff, J. 243, 393
- Wormbser, D. 637
- 1154 **[Wülfner, Daniel <1617-1685>]**
Innocentia Hellenistarum a Triade propositionum (ut vocantur) theologi-carum vindicata
 [Jena]: s.n., 1641. 12° {1641 Jan} *
- Xenarcus 298
- 1155 **Xylander, Guilelmus <1532-1576>**
Opuscula mathematica
 Heidelberg: M. Harnisch, 1577. 4°
- Xylander, G. 720
- 1156 **Zabarella, Jacobus <1533-1589>**
Commentaria in tres Aristotelis libros De anima
 Frankfurt: L. Zetzner, 1606. 4°
- 1157 **Zabarella, Jacobus**
Commentarii in Aristotelis libros Physicos; item in De generatione et corruptione; item in Meteorologicam; De augmentatione et putredine
 Frankfurt: I. Schönwetter, 1602. 4° {≤1614}
- 1158 **Zabarella, Jacobus**
De doctrinae ordine apologia
 Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≤1614}
- 1159 **Zabarella, Jacobus**
De rebus naturalibus lib. XXX, editio postrema
 Frankfurt: L. Zetzner, 1607. 4° {≤1614}

- 1160 Zabarella, Jacobus
In libros Aristotelis Physicorum commentaria
 Venedig: de Franciscis, 1601. 2°
- 1161 Zabarella, Jacobus
Opera logica, ed. tertia
 Köln: L. Zetzner, 1597. 4° {≤1614}
- 1162 Zabarella, Jacobus
Tabulae logicae
mit: Zabarella, De doctrinae
 Köln: L. Zetzner, 1603. 4° {≤1614}
- Zabarella, J. 543-5
- 1163 Zaluzarius [Zaluzansky], Adam <1555-1613>
Methodi herbariae lib. III
 Frankfurt: Paltheniana, 1604. 4°
- 1164 Zarlino, Gioseffo <1517-1590>
De vera anni forma
 Venedig: Varisciana, 1580. 4°
- 1165 Zarlino, Gioseffo
Sopplementi musicali
 Venedig: F. de Franceschi, 1588. 2°
- 1166 Zeisold, Johannes <1599-1667>
Disputationes physicae XI: De naturalis scientiae divisione, De corporis physici essentia, De numero principiorum, etc.
mit: Zeisold, Theoria corporis
 Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1167 Zeisold, Johannes
Δνας disputationum philosophicarum de formarum substantialium physi- carum natura et nativo earundem producendi modo contra novatorem quendam
 Jena: C. Freyschmid, 1651. 4°
- 1168 Zeisold, Johannes
Liber de natura seminis, Traduci non traduci subjunctus, in quo controversia an semen actu animatum sit ventilatur et negativa probatur
 Jena: C. Freyschmid, 1649. 8°
- 1169 Zeisold, Johannes
Theoria corporis naturalis et principiorum eius essentialium disputationi- bus XI inclusa
 Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1170 Zeisold, Johannes
Theoria principiorum physicorum disputationes VIII
 Jena: Freyschmied, 1647. 4°
- 1171 Zeisold, Johannes
Tradux non tradux, id est traductio formarum quae in naturali generatione vulgo statuitur, editio secunda
 Jena: Freyschmid, 1647. 8°

- 1172 Zeisold, Johannes
Trias disputationum mictologicarum: De misti generatione et constitutione;
De temperamenti natura et constitutione; De mistorum in elementa resolutione
Jena: C. Freyschmid, 1649. 4°

1173 Ziegler, Jacobus <1480-1549>
Liber de constructione solidae sphaerae cum scholiis in opusculum Procli
De sphaera et de canonica operatione et de hemicyclo Berosi
Basel: J. Walder, 1536. 4° {≤1614}

1174 Zimara, Marcus Antonius <1470-1537>
In Aristotelis et Averrois dicta in philosophia contradictionum solutiones
mit: Aristoteles, Omnia opera
Venedig: Iuncta, 1562-1574. 8°

1175 Zimara, Marcus Antonius
Problemata
mit: Aristoteles, Problemata
Frankfurt: s.n., 1568. 8°

Zwinger, T. 81

Anhang I: Bibliotheksbestand 1614

Im Nachlaßkatalog ausgewiesene Titel sind hier nicht noch einmal aufgeführt. Bibliographisch ermittelte Druckorte und Erscheinungsjahre bezeichnen freilich nur plausible Ausgaben; für den exakten Nachweis der in Jungius' Besitz gewesenen Ausgaben fehlen nähere Angaben. Wo mehrere Drucke eines Titels existieren, mußte in Ermangelung weiterer Anhaltspunkte auf eine nähere Kennzeichnung der Ausgabe verzichtet werden.

Die vom modernen Gebrauch abweichende Angabe des Formats folgt der Quelle, doch steht statt des dort irrtümlich verzeichneten 16° stets 8°. Mit (#) sind die in der Liste als "ungebunden" aufgeführten Titel gekennzeichnet.

- I/1 Acciaiolus, [Donato]
Ethica [= Expositio Ethicorum Aristotelis] 8°
- I/2 Acciaiolus, [Donato]
Politica [= Commentarii in Aristotelis Politicam] 8°
- I/3 Acontius [Aconcio, Giacomo]
De methodo [hoc est de recta investigandarum tradendarumque scientiarum ratione
Basel 1558] 8°
- I/4 Aeschylus
[graece] 8°
- I/5 Agrippa, [Henricus Cornelius]
Opera, 2 bend
[Lyon 1600] 8°
- I/6 Alcoran [Koran] 4°
- I/7 Andreae, Jacobus
Collatio orthodoxae fidei et thesium
[Wittenberg 1582] 4°

Andreae, J. I/109
- I/8 Anselm von Canterbury I/17
- I/9 Antonius I/15
- I/10 Aphthonius [Sophista]
Progymnasmata [ed. Burchardt Harbart
Leipzig 1596] 8°

- I/9 Apollonius Pergaeus
Conica [= Conicorum lib. IV] 2° (#)
- I/10 Aratos [von Soloi]
Αράτου [Φαινομενα και διοσημεια] μετα Λεοντιου και Θεωνος [σχολια
Paris 1559] 4°
- I/11 Archimedes
latinè, manuscriptum 2° (#) [?]
- I/12 Archimedes
Horoscopica, cum scholis Ubaldi 2° (#) [?]
- Archimedes I/98
- I/13 Ariosto, [Lodovico]
Orlando furioso 8°
- Aristoteles I/1, I/2, I/74
- I/14 Aspastes [Hotomann, Franciscus]
Contra Puchenium [= In virulentam planeque sophisticam Andreae
Pouchenii criminacionem
Genf 1580] 8°
- I/15 Athanasius, S.
Vita S. Antonii [eremitae], ed. [David] Hoeschel
[Augsburg 1611] 4° (#)
- I/16 Atrocianus, [Johannes]
Epigrammata 4°
[Basel 1529]
- I/17 Augustinus, [Aurelius]
Meditationes, Soliloquia et De civitate [Dei], ed. Anselmus, Bonhardus et
Idiota 8°
- I/18 Avenarius, [Johannes]
Grammatica hebraica
[Wittenberg 1597] 8°
- I/19 Bacbirius [Bacbiero, Gaspare]
De chremastica 4° (#)
- I/20 Bagdedinus [al-Bagdadi], Mahomet
De superficerum divisionibus, interpr. Federigo Commandino,
manuscriptum 4° (#)
- I/21 Bartsch, Conrad [Barscius, Fridericus]
[Concionum] controversiarum [sive demonstrationum catholicarum contra
quasvis nostri saeculi haereses] tomi duo
[Krakau 1607-10 oder Köln 1610] 8°
- I/22 Bellarmin, [Roberto]
8 bend 8°
- I/23 Bericht vom sonnenuhrischen Instrument 4° (#) [?]
- I/24 Beroaldus, [Philippus]
De terraemotu [et pestilentia
Straßburg 1510] 4°

- I/25 Beza, [Theodor]
Contra Holderum [= Pro corporis Christi veritate adversus ubiquitatis commentum Guilelmi Holderi
Genf 1581]
- I/26 Beza, [Theodor]
Contra Pappum [= Admonitio de Theod. Bezae adversus Pappum libello Genf 1580] 8°
- I/27 Beza, [Theodor]
Responsiones ad colloquium Montisbelgartensi
[Genf 1588] 4°
- Beza, Th. I/31
- I/28 Biblia hebraica, defect, 3 bend 8°
- I/29 Biblia hebraea, ed. Francoforti 4°
- I/30 Biblia latina [Francisci] Junii
[Genf/Frankfurt 1590] 2°
- I/31 [Biblia:] Testamentum novum latinè, ed. [Theodor] Beza
[Zürich 1556] 8°
- I/32 [Biblia:] Καινὴ διαθήκη cum notis [Isaaci] Casauboni
[Genf 1565] 8°
- I/33 Bodin, [Jean]
Methodus [ad facilem] historiarum [cognitionem
Heidelberg 1583] 8°
- I/34 Boethius
Opera omnia 2° (#)
- I/35 Boethius
Topica 8°
- Bonhardus I/17
- I/36 Bornmann, Zacharias
Astrolabium [tetragonum
Breslau 1595] 4°
- I/37 [Botero, Giovanni]
Commentariolus parallelus [sive libellus assertorius quo principum]
imprimis [duorum,] Hispanici [Regis Philippi II.] et Tur[cici Magni
Imperatoris Mahumetis III. vires, opes explicuntur
Köln 1598] 4° (#)
- I/38 Bramer, [Benjamin]
Problema [wie aus bekannt gegebenem Sinu] der Canon sinuum zu machen
[Marburg 1614] 4° (#)
- I/39 Brentius [Brenz, Johannes]
De personali unione [duarum naturarum in] Christo
[Tübingen 1561] 4°

- I/40 Brentius [Brenz, Johannes]
 De persona Christi et coena 8° [= De personali unione duarum naturarum
 in Christo et ascensu Christi in coelum, qua vera corporis et sanguinis
 Christi praesentia in coena explicata est
 Wittenberg 1578]
- I/41 [Brenz, Johannes]
 Gespräch zu Maulbronn sampt der Apologi 4° [= Wahrhaftiger vnd
 Gründtlicher Bericht von dem Gesprech ... von deß Herrn Nachtmal zu
 Maulbronn
 o.O. 1564., mit:
 In apologiam confessionis illustrissimi principis Christophori ducis
 Vuirtenbergensis προλεγομένα
 Frankfurt 1555]
- I/42 Brentius [Brenz, Johannes]
 In epistolam ad Romanos
 [Frankfurt 1564] 2°
 Brugmann, Th. ≈ Gephyrander
- I/43 Budaeus [Budé, Guillaume]
 Commentarii linguae graecae
 [Köln 1530] 2°
- I/44 Busanus, Muscentus
 Loci communes 2°
- I/45 Buxtorfius, [Johannes]
 Dictionarium [radicum] hebr[aicarum]
 [Basel 1607] 8°
- I/46 Buxtorfius, [Johannes]
 Epistolaris hebraica
 [Basel 1610] 8°
- I/47 Buxtorfius, Johannes
 Epitome [grammaticae] hebraicae
 [Basel 1613] 8°
- I/48 Callimachus (Kallimachos)
 [Τύποι], ed. [Johannes] Frischlin
 [Basel 1532] 4°
- I/49 Calvin, [Johannes]
 In epistolas Pauli 2°
- I/50 Calvin, [Johannes]
 Institutiones [= Christianae religionis institutio] 4°
- I/51 Calvisius, Sethus
 Epistolae chronologicae
 [1613] 4° (=)
- Camerarius, J. I/209
- I/52 Canisius, [Petrus]
 Catechismus 8°

- I/53 Canonherius, [Petrus Andreas]
In Tacitum [= Dissertationes ac discursus in libros Annalium Taciti
Frankfurt 1610] 4°
- I/54 Capra, Balthasar
Tyrocinia astronomica
[Padua 1606] 4° (#)
- I/55 Cardano, [Hieronymus]
Algebra [= Ars magna sive de regulis algebraicis] 2°
Casaubonus, I. I/32
- I/56 Catalogus professorum Marpurgensium etc. [= Petrus Nigidius, Elenchus
professorum academiae Marburgensis vita defunctorum
Marburg 1591 ?] 8°
- I/57 Catharinus, [Ambrosius]
Gram[matica] italica 8°
- I/58 Catullus
Catullus cum scholiis Antonii Mureti
[Venedig 1554] 4°
- I/59 Cavallerius [?]; Helwig, [Christoph]
Grammatica hebraea etc. 4° [?]
- I/60 Chemnitius, [Martin]
De caena [= Fundamenta sanae doctrinae corporis et sanguinis Domini in
coena] 8°
- I/61 Chemnitius, [Martin]
Examen Concilii Tridentini 2°
- I/62 Chemnitius, [Martin]
Harmonia evangelica, ed. [Polycarp] Lyserus, 3 bend
[Frankfurt 1593] 4°
- I/63 Chemnitius, [Martin]
Locorum pars I-II [= Loci theologici
Frankfurt 1591-1592] 4°
- I/64 Christmann, [Jakob]
Nodus gordius [ex doctrina sinuum
Heidelberg 1612] 4° (#)
Christoph Hzg. v. Württemberg I/41
- I/65 Chytraeus, [David]
De persona Christi et caena 8°
Chytraeus, D. I/163
- I/66 Cicero
Epistolae ad Atticum cum annotationibus [Dionysii] Lambini
[s.l. 1570]
- I/67 Cicero
Epistolae ad familiares, italicè 8°

- I/68 Cladius, [Johannes]
Prosodia
[Wittenberg 1576] 8°
- I/69 Codomannus, Salomon
Cantici canticorum [ex puris] galliambis [versio]
[s.l. 1611] 8°
- I/70 Codomannus, Salomon
Vindiciae [pro] poeseos [excellentia
s.l., s.d.] 8°
- I/71 Colloquii Ratisbonensis [historia
Leipzig 1602] 4°
- I/72 Columella
[Das Ackerwerk] deutsch 2°
Commandino, F. I/20
- I/73 [Commedia] La proge [?] commedia 8° [?]
- I/74 Conimbr[icense Collegium]
Logica [= Commentarii Collegii Conimbricensis in universam Dialecticam
Aristotelis
Köln 1607] 4°
Crispinus, S. I/97
- I/75 Dambach, Christoph
Büchsenmeisterei
[Frankfurt 1609] 4° (=)
- I/76 Danaeus, Lambert
[De] oratio[ne] domenica
[Leiden 1581] 4°
- I/77 [Del Monte, Guido] Ubaldo
Mechanica manuscripta [vgl.: Mechanicorum liber
Pesaro 1577] 2° (=)
- I/78 [Del Monte, Guido] Ubaldo
Perspectiva
[Pesaro 1600] 2°
Del Monte, G.U. I/12
- I/79 Dibuadius [Dybvd, Christoph]
Euclidis problemata [= In arithmeticam Euclidis X. demonstratio
Arnheim 1605] 4°
- I/80 Dictionarium italicum 8° [?]
- I/81 Drusius, [Johannes]
De litteris ובלב [libri duo
Leiden 1589] 8°
- I/82 Eber, [Paul]
De caena
[Wittenberg 1562] 8°

- I/83 Enocus, [Lodovicus]
 Grammatica graeca
 [Genf 1555] 4°
- I/84 Erasmus, [Desiderius]
 Antibarbarus [= Antibarbarorum liber] 4°
 Euklid I/79
- I/85 Fabricius, Hieronymus
 Tractatus anatomicus triplex
 [Oppenheim 1613] 2° (=)
- I/86 Faulhaber, Johann
 Opuscula tria 4° (=) [?]¹
- I/87 Ficino, Marsilio
 De triplici vita 4°
- I/88 Fonseca, [Petrus o. Rodrigo]
 Schediasmata 8° [?]
- I/89 Freher, [Marquard]
 De re monetaria
 [Leiden 1605] 4° (=)
- I/90 Freher, [Marquard]
 De secretis judiciis
 [Heidelberg 1610] 4° (=)
- I/91 Freher, [Marquard]
 [Ad Christophorum] Gervoldum epistola [responsoria]
 Heidelberg 1612] 4° (=)
- I/92 Fri[]kius [?]
 De analogia 8°
 Frischlin, J. I/48
- I/93 Frischlin, [Nikodemus]
 De astronomiae [artis congruentia
 Frankfurt 1586] 8°
- I/94 Frischlin, [Nikodemus]
 Tragoediae et similia 4°
- I/95 Galen
 De usu partium 8°
 Galilei, G. I/197
- I/96 Garten der Gesundheit 2°
 Gebrandus I/170
- I/97 Gellius, Aulus
 [Noctes atticae], ed. [Samuel] Crispinus
 [Genf 1609] 8°

¹ Vermutlich mathematische Einzeltitel.

- I/98 Gephyrander [Brugmann, Thomas]
 Consideratio [nova] in [opusculum] Archimedis [de arcui dimensione
 Dortmund 1609] 4° (=)
- I/99 Gephyrander [Brugmann, Thomas]
 Quadratura [circuli nova
 s.l. 1608] 4° (=)
- Gervoldus, Ch. I/91
- I/100 Gesner, [Conrad]
 Mithridates [de differentiis linguarum observationibus
 Zürich 1555] 8°
- I/101 Gespräch zu Frankenthal 8° [?]
- I/102 Gießische Streitschriften gegen die Marpürger 4° [?]
- I/103 Goclenius, [Rudolph, d.J.]
 Chiromantica
 [Lich 1597] 8°
- I/104 Granerus [Gran, Nikolaus]
 De loco [et de vacuo, resp. Stephan Hulsemann
 Helmstedt 1605] 8°
- I/105 Granerus [Gran, Nikolaus]
 Disput[ationes] tom. I-II
 [Helmstedt 1605] 4°
- I/106 Gregorius de Valentia
 Contra [fundamenta duarum sectarum] Ubiquet[ariae] et Sacramentariae
 [pro vera Christi praesentia in SS Sacramento
 Ingolstadt 1582] 4°
- I/107 Gregorius de Valentia
 Controversiarum [= De rebus fidei hoc tempore controversis
 Lyon 1591] 2°
- I/108 Gregorius de Valentia
 In Thomam, 2 bend [= Commentariorum theologicarum tomii quatuor, in
 quibus omnes materiae quae continentur in Summa divi Thomae Aquinatis
 explicantur
 Ingolstadt 1591-1592] 2°
- Gregorius de Valentia I/113
- Gruterus, J. I/186, I/203
- I/109 Grynaeus, [Johann Jakob]
 Disputationes cum confutatione Jacobi Andreae
 [Neustadt 1584] 4°
- I/110 Guarini, [Giovanni Battista]
 Il pastor fido 8°
- I/111 Guarini, [Giovanni Battista]
 Rime 8°
- I/112 Gutlivius
 De missa 4° [?]

- Harbart, B. I/8
- I/113 Heerbrand, [Jakob]
Contra Valentimum et alias Papistas, etc. [= *Spongia adversus aspergines apologetici Gregorii de Valentia*
 Tübingen 1579] 4°
- I/114 Helwig, [Christoph]
Synopsis chronologica [= *Synopsis historiae universalis*
 Gießen 1612] 4° (#)
- Helwig, Ch. I/59
- I/115 Hemminga, Sixtus
Astrologia refutata
 [Antwerpen 1583] 4°
- I/116 [Herdesianus, Christoph]
Consensus orthodoxus [sacrae scripturae et veteris ecclesiae de sententia verborum coenae Domini], cum refutatione
 [Heidelberg 1574] 2°
- I/117 [Herdesianus, Christoph]
Historia [der] Augspurgischen confession sampt Widerlegung Irenaei
 [Neustadt a.d. Hardt 1580] 2°
- I/118 Herrmann, Nikolaus
Arithmetica manuscripta 4°
- I/119 Herrmann, [Nikolaus]
Arithmetica manuscripta 8°
- I/120 [Hoeschel, David ?]
Catachresis Hoeschelii 4° (#) [?]
- Hoeschel, D. I/15, I/172
- I/121 Hofmann, [Heinrich]
 [De] *Octantis [instrumenti mathematici usu*
 Jena 1612] 4° (#) [?]
- I/122 Hofsteterus, [Johannes]
Dialogus 2° [?]
- Holder, G. I/25
- I/123 Homer
 [Opera], gr./lat., unà cum colutho, 2 bend 8°
- I/124 Horatius
Satyrae cum commentariis 8°
- I/125 Horcher, [Philipp]
Circulus proportionalis
 [Mainz 1605] 4°
- Hotomann, F. = Aspastes
- Hulsemann, S. I/104

- I/126 Hulsius, [Levin]
 Vier Bücher von mechanischen Instrumenten [= Traktat der mechanischen Instrumenten]
 Frankfurt 1603-1605] 4° (#)
- I/127 Hunnius, [Egidius]
 De iustificatione 8°
- I/128 Hunnius, [Egidius]
 De sacramentis 8°
- I/129 Indagine, Johannes de
 Physiognomonis, Chiromantzei und Astrologei [= Die Kunst der Chiromantzei]
 Straßburg 1523] 2°
- I/130 Institutiones iuris 8°
 Irenaeus I/117
- I/131 Isocrates
 [Απαντα], gr./lat., ed. [H.] Wolf
 [Basel 1558] 4°
- I/132 Janotus [?]
 Von Regiment der Prediger 8° [?]
- I/133 Junius, [Franciscus]
 Grammatica [linguae] hebraeae 8°
 Junius, F. I/30
- I/134 Justivius
 De indulgentiis et purgatorio 8° [?]
- I/135 Juvenal
 [Satyrae] 8°
- I/136 [Katechismus:] Heidelberger Catechismus 8°
- I/137 Keckermann, Bartholomaeus
 [Synopsis disciplinae] oeconomicae
 [Hanau 1608] 8°
- I/138 Kircher, [Konrad]
 Concordantia graeco-hebraica
 [Frankfurt 1607] 4°
- I/139 Kriegsordnung anno 1532 4° [?]
 Lambinus, D. I/66
- I/140 Sächsische Leichpredigten 4°
- I/141 Lentulus, [Scipione]
 Grammatica italicā
 [Frankfurt 1594] 8°
 Leontios I/10

- I/142 Leuchter, [Heinrich]
 Ueber den Prediger Salomo [= Deß Predigers Salomo Gründtliche Erklärung
 Frankfurt 1611] 4°
- I/143 Liber concordiae 4°
- I/144 Lipsius, [Justus]
 Commentarius in Tacitum 8°
- I/145 Lobwasser, [Ambrosius]
 [Psalmen Davids;] Catechismus [oder kurtzer Unterricht christlicher Lehr, wie der in Kirchen und Schulen der Churfürstlichen Pfaltz getrieben wird Herborn 1598] 8°
- I/146 Loci legates Midelburgenses 4° [?]
- I/147 [Longomontanus, Christian] Severin
 Quadratura 4° (= [?]²
- Luther, M. I/165
- Lyser, P. I/62
- Maestlin, M. I/225
- Maginus, J.A. I/180
- Marbach, J. I/211
- I/148 Martial
 [Epigrammata] 8°
- I/149 Martyr, [Petrus Vermilius]
 In epistolam ad Romanos
 [Basel 1558] 2°
- I/150 Martyr, [Petrus Vermilius]
 In librum Judicum et epistolam ad Corinthos
 [Zürich 1561] 2°
- I/151 Masarellus, [Angelus]
 Epistola de synodo oecumenica
 [Rom 1582] 4°
- I/152 Meelfarerius [Melführer, Johann]
 Gram[matica] hebr[aiica]
 Onoldsbach 1607] 8°
- I/153 [Megiser, Hieronymus]
 Theatrum machinarum, 1., 2., 3. u. 6. Theil
 [Leipzig 1612-1614] 4° (=)
- I/154 Menninger, [Isaak]
 Von Gregorianischem Calender 4° [?]
- Menninger, I. I/225
- I/155 Mentzer, [Balthasar, d.Ä.]
 Apologia disputationis primae anti-pistorianae 8°

² Erster nachweisbarer Druck: Kopenhagen 1634, vgl. #636.

- I/156 **Mentzer, [Balthasar, d.Ä.]**
Disputatio contra Pistorium [= Disputationes theologicae et scholasticae XIV ... oppositae totidem capitibus libri a Johanne Pistorio ... Wegweiser für alle verführte Christen
Marburg 1600] 4°
- I/157 **Metius, [Adrianus]**
[Doctrina] sphaerica
[Frankfurt 1598] 8°
- I/158 **Meurer**
Contra Sedertem 8° [?]
- I/159 **Meursius, [Johannes] et Stancarus, [Franciscus]**
Gram[matica] ebr[aea] 8°
- I/160 **Meyderlin, [Petrus]**
Güldin Kette
[Kempten 1612] 8°
- Mohammed III. I/37
- Moller, T. I/225
- Muretus, A. I/58
- I/161 **Mynsinger [von Frundeck, Joachim]**
[Ge]betbuch
[Magdeburg 1611] 8°
- I/162 **Neostadienses**
Admonitio de libro concordiae [= De libro Concordiae admonitio
Neustadt/Pfalz 1581] 4°
- I/163 **Neostadienses**
Contra Chytraeum de Cena [= De coena Domini verae doctrinae restitutio
(Neostadiensium admonitio, Teil 2)] 4°
- Nigidius, P. I/56
- I/164 **Opuscula amatoria 8° [?]**
- I/165 **Opuscula Papistica contra Lutherum 8° [?]**
- I/166 **Oresme, [Nicolaus]**
De monetis 4° (=)
- Osiander, L. I/210, I/225
- I/167 **Pagninus, [Sanctes]**
Dictionarium hebraicum [= Thesaurus linguae sanctae] 8°
- I/168 **Palladius**
[De re rustica] teutsch 2°
- Pappus I/26
- I/169 **Patricius, Franciscus**
De rege; De republica [= De regno et regis institutione; De institutione reipublicae
Straßburg 1594] 8°

- I/170 Pelargus, [Christoph]
Contra candidum Bischoff Gebrandus zu Collen
 [Frankfurt 1608] 4°
- Perelius I/194
- I/171 Peucer, Caspar
Commentarius de praecipuis generibus divinationum
 [Frankfurt 1593] 8°
- Philipp II. von Spanien I/37
- I/172 Philon [von Alexandria]
De septenario [eiusdem fragmenta e libro de providentia, ed. David Hoeschel
 Augsburg 1614] 2°
- I/173 Piccolomini, [Francesco]
Physica [= Scientia de natura
 Venedig 1596] 4°
- I/174 Pico [della Mirandola, Giovanni]
Opera
 [Basel 1572] 2°
- I/175 Pico [della Mirandola, Giovanni]
Opuscula 4°
- Pistorius, J. I/155, I/156
- I/176 Plautus
[Fabulae XX superstites] ed. [Fridericus] Taubmannus
 [Wittenberg 1605] 4°
- I/177 Porta, [Johannes Baptista della]
Physiognomiae [coelestis lib. VI oder De humana physiognomia lib. IV]
 4°
- Pouchenius, A. I/14
- I/178 Prasius
Miscellanea et de Hasidis 8° n
- I/179 Proverbia italica 8° [?]
- I/180 Ptolemaios, [Claudius]
Geographica, opera [Johannis Antonii] Magini
- Puchenius, A. I/14
- Pulmannus, T. I/215
- Ramus, P. I/183
- I/181 Reinhard, [Andreas]
Monochordum
 [Leipzig 1604] 8°
- I/182 Reusner, [Elias]
Chronologica quaedam [= Duarum quaestionum chronologicarum liber
 Jena 1610] 4° (#)

- I/183 Risner, [Fridericus]
Optica [e libris IV ex voto Petri Rami
Kassel 1606] 4°
- I/184 Romanus, Adrianus
De triangulis sphaericis [= Canon triangulorum sphaericorum
Mainz 1609] 4°
Romanus, A. I/219
- I/185 Rupell
Scripta diversorum contra Jesuitas 8° [?]
- I/186 Sallust
[Opera omnia quae extant] ed. [Janus] Gruterus
[Frankfurt 1607] 4°
- I/187 Sattler, [Wolfgang]
Astronom[ica] [= Dianoia astrologica quae omnium praedictionum
astrologicarum veras caussas inquirit, falsas vero examinat et damnat
Mömpelgart 1605] 8°
- I/188 Scaeferus [Schäffer, Michael]
Ακροπολις [christianae religionis
Tübingen 1607] 8°
Scaliger, J.J. I/218
- I/189 Scaliger, [Joseph Justus]
Mesolabium et cyclometrica
[Leiden 1594] 2°
- I/190 Scapula, [Johannes]
Lexicon graecolatinum novum
Basel 1580] 2°
- I/191 Schindler, [Valentin]
Lexicon pentaglotton
[Hanau 1612] 2°
- I/192 Schöner (Schoner), Johann
Opera [mathematica, ed. Andreas Schöner
Nürnberg 1551] 2°
- I/193 Schoner
Arithmetica 8° [vgl. #872 ?]
- I/194 Schröder, [Johann]
Apodixes et problema, 6 partes, obj[ectiones] et resp[onsones] Perelii, 6
bend
[Schweinfurt 1606] 8°
- Sedertes I/158
- I/195 Seneca
Tragoediae 8°
- I/196 Sesen, Johann
Rechenbuch 8° [?]
- Severin, Ch. ≈ Longomontanus

- I/197 **Sitius [Sizzi], Franciscus**
Διανοια [astronomica] contra Sidereum nuncium
 [Venedig 1611] 4° (#)
- I/198 **Sophokles**
Σοφοκλης μετα σχολιων Τραχινιων 4°
 Stancarus, F. I/159
- I/199 **Stephanus [Estienne], H[enri]**
Paralipomena grammatica
 [Genf 1581] 8°
- I/200 **Stifelius, [Michael]**
Arithmetica [integra]
 Nürnberg 1544] 4°
- I/201 **Stöffler, [Johannes]**
Römscher Kalender deutsch
 [Oppenheim 1518] 2°
- I/202 **Sylburg, [Fridericus]**
Grammatica graeca
 [Frankfurt 1591] 8°
- I/203 **Tacitus**
[Varii discursus sive commentarii Taciti, ed. J.] Gruterus
 [s.l. 1604] 4°
 Tacitus I/53, I/144
- I/204 **Taisnerus [Taisnier, Jean]**
Chiromantica et astrologica [= Isagoge astrologiae judiciariae et artis divinatricis bzw. Opus mathematicum libris VIII] 2°
- I/205 **Tasso, [Torquato]**
Goffredo 8°
- I/206 **Tasso, [Torquato]**
[Le] sette giornate [de mundo creato] 8°
- I/207 **Taubmanus, Fridericus**
Restoration 8° [?]
 Taubmannus, F. I/176
- I/208 **Theon von Alexandria**
Τπομνηματα 2°
 Theon von Alexandria I/10
 Thomas von Aquin I/108
- I/209 **Thukydides**
Θουκυδιδης μετα σχολιων [ed. Joachim Camerarius
 Basel 1540] 2°
- I/210 **Tossanus [Toussain, Daniel d.Ä.]**
Von [der] Prüfung der Geister [gegen Lucas Osiander] 8°
- I/211 **Tossanus [Toussain, Daniel d.Ä.]**
[Antwort] wider Johann Marbach [wegen des Abendmahls] 4°

- Ubaldus I/12
- I/212 Ursinus, [Zacharias]
Catachresis [= Explicationum catachreticarum liber
s.l. 1586] 8°
- I/213 Urstisius [Wursteisen, Christian]
[Elementa] arithmeticae
[Basel 1579] 8°
- Valentia ≈ Gregorius de Valentia
- I/214 Vegetius [Renatus, Publius]
Therarthius teutsch [= Ain Büchlein vonn rechter Kunst der Artzney aller
Thyer
Augsburg 1532] 4°
- I/215 Vergilius [Maro, Publius]
[Opera], ed. [T.] Pulmannus
[Antwerpen 1564] 8°
- I/216 Vergilius, Polydorus
De rerum inventoribus 8°
- I/217 Vieta, Franciscus
Apollonius Gallus
[Paris 1600] 2° (=)
- I/218 Vieta, Franciscus
Contra Cyclometriam et Mesolabium Josephi Scaligeri, manuscriptum 4°
(=)
- I/219 Vieta, Franciscus
Responsio ad problema Adriani Romani, manuscriptum
[Paris 1595] 4° (=)
- I/220 Vietorus [Victor?]
Praescriptiones 8° [?]
- I/221 Vives, [Juan Luis]
Somnium vigilia quae est enarratio somnii Sci[pionis
Basel 1521] 4°
- I/222 Vulteius, Hermann
Jurisprudentia [Romana Iustitiano composita
Marburg 1594] 8°
- I/223 Waserus, [Caspar]
Elementale chaldaicum
[s.l. 1611] 4°
- I/224 Waserus, Caspar
Grammatica hebraica 8°
- I/225 Weiterung des Gregorianischen Calenders durch Mästlin, Osiander,
Menninger, Moller etc. 4° [?]³

3 Vielleicht Sammelband, umfassend Michael Maestlin, Bericht von der allgemeinen Jarrechnung oder Kalender (Heidelberg 1583), Lucas Osiander, Bedenken ob der neuen Paepstischen Kalender ein Noturst bey der Christenheit sei (Tübingen 1583), Tobias Moller, Gründliche Widerlegung derjenigen Restitution anni und Calendrii (Leipzig 1583).

- v226 Whitaker, [William]
De ecclesia; De conciliis
[Herborn 1599] 4°
- v227 Whitaker, [William]
De papa
[Oppenheim 1612] 4°
- v228 Whitaker, [William]
[Disputatio] de [sacra] scriptura [contra huius temporis papistas; Tractatus]
de peccato originali
[Herborn 1590] 4°
- Wolf, H. I/131
- v229 Ziegler, [Jacobus]
Geographica
[Straßburg 1532] 2°
- v230 Zublerus, [Leonhard]
Instrumentum [sciothericum
Zürich 1609] 4°

Anhang II: Bücherkäufe 1616-1624

Im Nachlaßkatalog ausgewiesene Titel sind hier nicht noch einmal aufgeführt. Bibliographisch ermittelte Druckorte und Erscheinungsjahre bezeichnen freilich nur plausible Ausgaben; für den exakten Nachweis der in Jungius' Besitz gewesenen Ausgaben fehlen nähere Angaben. Das Kaufdatum lieferte einen *terminus ante quem*. Wo mehrere Drucke eines Titels existieren, mußte in Ermangelung weiterer Anhaltpunkte auf eine nähere Kennzeichnung der Ausgabe verzichtet werden. - Nach jedem Titel folgt das Lieferdatum und der Kaufpreis in Reichstalern und Groschen.

II/1	Acontius, [Jacob] Stratagematum Sat[anae lib. VIII Basel 1565]	{1620 Mrz 27 / 0-10}
	Aristoteles II/28, II/30	
II/2	Bartholinus, [Caspar] Anatomicae institutiones [Wittenberg 1611]	{1623 Dez 22 / 0-10}
	Basilius Valentinus II/61	
II/3	Begin, [Johannes] Tyrocinium chymicum <i>mit:</i> Müller, Miracula [Wittenberg 1616]	{1616 / 0-10}
II/4	[Bramer, Benjamin]* Bericht [und gebrauch] eines Proportional-Lineals [neben kurtzem Under- richt eines Parallel Instruments Marburg 1617]	{1622/23 / 0-10}
II/5	[Bramer, Benjamin]* Vom Gruntlegen [= Beschreibung ... eines neuen ... Instruments zum Grundtlegen vnd Theilung der Winckel-Linien Marburg 1616]	{1622/23 / 0-07}
II/6	[Bramer, Benjamin]* Vom Winkel-Instrument [= Trigonometria planorum mechanica oder Unterricht und Beschreibung eines neuen ... geometrischen Instruments Marburg 1617]	{1622/23 / 0-02}
II/7	Bruelius, [Walter] Praxis medica [theorica et empirica Antwerpen 1579]	{1620 Mrz 27 / 0-16}

* Textverlust, doch in allen drei Fällen der gleiche Autor; Name über Sachtitel erschlossen.

III/8	Catalogus autumnale [Leipzig o. Frankfurt] 1619	{1619 Okt 20 / 0-03}
III/9	Catalogus Lipsiensis [Leipzig 1617]	{1617 Okt 21 / 0-03}
III/10	Clapmarius, [Arnold] De jure publico [Frankfurt 1617]	{1619 Aug / 0-08}
III/11	Cordus, [Valerius] Dispensatorium 12°	{1619 Sep 15 / 0-15}
III/12	Crollius, [Oswald] Basilica chymica [Frankfurt 1609]	{1623 Apr 24 / 0-22}
III/13	Curtius, [Joachim] [Tractat] vom [machen und Gebrauch eines Neugeordneten] Mathemati- schen Instrumente [Amsterdam 1616]	{1617 Jul 11 / 0-07}
III/14	Disciplina et institutio puerorum [ex optimis quibusque autoribus collecta Leipzig 1549]	{1616 Dez 05 / 0-01}
III/15	Dispensatorium Augustanum [= Pharmacopoeia Augustana Augsburg 1613]	{1619 Sep 15 / 4-12}
III/16	Etzler, [August] [Brevis tractatus] fundamentum medicinae [explanans Halle 1613]	{1616 Dez 05 / 0-04}
III/17	Eugalenus, [Severinus] De scorbuto [morbo liber Jena 1623]	{1623 Dez 22 / 0-16}
III/18	Fabritius, [Wilhelm] De gangraena [et sphacelo Oppenheim 1617]	{1623 Apr 24 / 1-00}
III/19	Fabritius, [Wilhelm] Observationes [et curationes] chirurgicae [Oppenheim 1614]	{1623 Apr 24 / 1-22}
III/20	Fernelius, [Johannes] Opera Lyon	{1619 Aug / 2-00}
III/21	Figulus, [Benedikt] Pandora [magnalium naturalium Straßburg 1608] 8°	{1617 Okt 21 / 0-09}
III/22	Gerhard, J[ohann] Andacht 12° [?, = III/23 ?]	{1624 Jan 30 / 0-11}
III/23	Gerhard, J[ohann] [Ein und fünfzig geistliche] Andacht[en], wahre Gottseligkeit zuerwecken Jena 1620] 8°	{1624 Mrz 04 / 0-15}
III/24	Gerhard, J[ohann] Gesprech Gottes [?]	{1624 Mrz 04 / 0-05}

II/25	Gerhard, J[ohann] Tegliche Übung [der Gottseligkeit Coburg 1612] 12°	{1624 Mrz 04 / 0-07}
II/26	[Grasshoff, Johann] Arca aperta [arcani artificiosissimi Frankfurt 1617]	{1617 Nov 04 / 0-06}
II/27	Hofmann, [Caspar] De ichoribus [Leipzig 1618]	{1619 Sep 15 / 0-1½}
II/28	Hofmann, [Caspar] De usu cerebri [secundum Aristotelem Leipzig 1619]	{1620 Aug 17 / 0-02}
II/29	Hofmann, [Caspar] De usu lienis [secundum Aristotelem Leipzig 1615]	{1617 Okt 21 / 0-03}
II/30	Hofmann, [Caspar] Variarum lectionum [lib. VI Leipzig 1619]	{1620 Mrz 27 / 0-10}
II/31	Holtzsparkunst [?]	{1619 Aug / 1-10}
II/32	Joelius, [Franciscus] Opera [medica, pars I-III Hamburg 1616-1619]	{1620 Mrz 27 / 0-10}
II/33	Libavius, [Andreas] Epistolae chymicae [= Rerum chymicarum epistolica forma Frankfurt 1595]	{1620 Apr 12 / 1-12}
II/34	Maier, [Michael] Arcana [arcanissima hoc est] hieroglyphica [s.l., s.d.] 4°	{1617 Jan 29 / 1-06}
II/35	Marinelli, [Curzio] Pharmacopoea Venetorum [Hanau 1617]	{1619 Sep 15 / 0-18}
II/36	Minderer, [Raimundus] De chalcantho [seu vitriolo Augsburg 1617]	{1619 Aug / 0-12}
II/37	Müller, [Philipp] Miracula [et mysteria chymico-medica Wittenberg 1616]	{1616 / 0-10}
II/38	Olorinus [Sommer, Johann] Centuria herbarum [mirabilium Magdeburg 1616]	{1617 Jan 29 / 0-08}
II/39	Ortlep, [Friedrich] [Freyens- oder] Hochzeit-Formular [Helmstedt 1600]	{1617 Okt 07 / 0-07}
II/40	Paaw, [Peter] Succinturiatus anatomicus [Leiden 1616]	{1617 Okt 21 / 2-14}

	Paw, P.	II/65	
II/41	Pansa, [Martin]	Consilium antinephriticum [Leipzig 1615]	{1617 Nov 04 / 0-07}
II/42	Pansa, [Martin]	Consilium antipodagricum [Leipzig 1615]	{1617 Nov 04 / 0-06}
II/43	Pansa, [Martin]	Consilium antipodagricum secundum [Leipzig 1617]	{1617 Nov 04 / 0-09}
II/44	Pansa, [Martin]	[Consilium] evacuatorium [Leipzig 1615]	{1617 Nov 04 / 0-09}
II/45	Pansa, [Martin]	Consilium phlebotomicum [Leipzig 1615] 8°	{1617 Nov 04 / 0-09}
II/46	Pansa, [Martin]	Von den giftigen Fiebern [Leipzig 1618]	{1617 Nov 04 / 0-09}
II/47	Patent vom Aderlassen [?]		{1617 Okt 21 / 0-03}
	Reich, S.	II/63	
II/48	[Rheinhart, d.Ä., Hans Christoph]	Das Valet[e:] Vber den Tractat [der Arcanorum] Basili [Valentini Halle 1608]	{1616 Dez 05 / 0-02}
II/49	[Rheinhart, d.Ä., Hans Christoph]	Das Valet[e:] Vber den Tractat der Arcanorum [Basilii Valentini Halle 1608]	{1619 Aug / 0-02}
II/50	Reinhold, [Erasmus]	[Gründlicher und warer] Bericht vom Feldmessen [Erfurt 1574]	{1617 Jan 29 / 1-00}
II/51	[Reuden, Michael]	Bedencken [ob und wie die Artzneyen zu gebrauchen sein Leipzig 1605]	{1616 Dez 05 / 0-02}
	Riccius, S.	II/63	
II/52	Ruland, [Martin]	Curationes empiricae [et historicae Basel 1593]	{1617 Nov 04 / 2-00}
II/53	Scaliger, [Joseph Justus]	De re nummaria [Leiden 1616]	{1616 / 0-12}
II/54	Scherbius, Philipp [ed.]	Sylva medicamentorum comp[ositorum Leipzig 1617]	{1617 Nov 04 / 0-04}

- II/55 [Sendivogius, Michael]
Novum lumen chymicum
mit: Müller, Miracula
Wittenberg 1616] {1616 / 0-10}
- II/56 [Sendivogius, Michael]
Tractatus de sulphure
[Köln 1616] 8° {1616 Dez 05 / 0-03}
- II/57 [Sendivogius, Michael]
Tractatus de sulphure
[Köln 1616] {1617 Okt 21 / 0-03}
- II/58 Stengel, [Justus]
Vom Bierbrauen [?] {1616 / 0-02}
- II/59 Stengel, [Justus]
Vom Brotbacken 4° [?] {1616 / 0-08}
- II/60 Tanckius, [Joachim]
[Succincta et brevis] artis chemiae instructio
[Leipzig 1605] {1616 Dez 05 / 0-03}
- II/61 [Tanckius, Joachim]
Vorrede von dem Unterschied der hermetischen und galenischen Medicin
mit: Reuden, Bedencken
Leipzig 1605] {1616 Dez 05 / 0-02}
- II/62 Wittenberger Apothekertax [= Taxa oder Wirderung aller Materialien, so in
der Apotheken zu Wittenberg verkauft werden
Wittenberg 1611] {1617 Nov 04 / 0-04}
- II/63 Terentius [Afer, Publius]
Eunuchus, [ed. Stephan] Riccius [Reich]
[Leipzig 1614-1616] {1617 Okt 21 / 0-10}
- II/64 Varandaeus, [Johannes]
Formulae remediorum [internorum et externorum
Hanau 1617] {1620 Jun 09 / 0-03}
- II/65 Vesalius, [Andreas]
Epitome anatomica, ed. [Petrus] Paaw
[Leiden 1616] {1617 Okt 21 / 2-08}
- II/66 Willich, [Jodocus]
De urinis [= Urinarum probationes
Basel 1582] {1616 Dez 05 / 0-08}
- II/67 Würtz, [Felix]
[Practica der] Wundartzney
[Basel 1616] {1620 Mrz 31 / 1-00}

Verzeichnis der Sachgebiete

- Architektur 127, 230, 438, 637, 808, 1046, 1061, 1129
- Astronomie 16, 20-2, 36-7, 56, 58, 63-4, 69, 71-3, 133-5, 154, 169-73, 182, 195, 209, 222-3, 237, 249, 253, 292, 298, 300-1, 310, 315, 341-2, 344-5, 375, 395, 398, 400, 408-9, 412-3, 415, 417, 418, 424, 426, 468-9, 484, 488-9, 497, 503-5, 527-8, 571-2, 574-83, 585-6, 588, 593, 604, 608, 618, 621-2, 627-8, 633, 635, 650-3, 656, 668, 704, 714, 726, 728-31, 739-40, 742, 747, 752, 770, 775, 779, 789, 802-6, 818, 825, 830, 846, 850-2, 854, 856-8, 862-4, 884-5, 887, 889, 892-4, 908-9, 911, 916-7, 928, 933, 935, 964, 967-8, 972, 1015, 1020, 1028, 1053, 1059, 1064-5, 1087-8, 1095, 1137-41, 1147, 1150, 1173; I/10, I/54, I/93, I/115, I/187, I/197
- Botanik 2, 41, 139-41, 162, 201, 260, 266-7, 327, 328, 600, 630, 671, 678, 734, 771, 797, 817, 834, 897, 938, 942, 992, 1021, 1163; II/38
- Chemie 246-7, 280, 286, 611-2, 616-7, 745-6; II/3, II/12, II/33, II/37, II/55-7, II/60-1
- Didaktik 269, 471, 831, 905; I/3; II/14
- Ethik 61, 80-1, 84-9, 130, 136, 227, 367, 453-4, 501-2, 508, 676, 686-7, 700, 800, 815, 829, 961, 1130; I/1, I/87
- Fürstenspiegel 9, 137, 381, 465, 513, 768-9, 816, 923, 929
- Geographie, Reisen 1, 59, 142, 150, 208, 258, 261-4, 323-4, 333, 467, 486, 526, 589, 590, 607, 623, 703, 716-7, 788, 842, 859, 861, 988-9, 1110; I/180, I/229
- Historica 215, 226, 229, 239, 240, 321, 364, 396, 466, 480, 483, 485, 609-10, 666, 695, 801, 811, 832, 913, 1005, 1058, 1132; I/33, I/37, I/53, I/56, I/97, I/114, I/131, I/144, I/203, I/209, I/216
- Jurisprudenz 159, 462, 525, 895, 1127; I/90, I/130, I/146, I/222; II/10
- Literatur, Sprache 6, 8, 68, 117, 126, 146, 161, 238, 242, 322, 329-31, 384, 641-3, 646, 670, 694, 781, 810, 904, 906, 931, 937, 997, 1078; I/4, I/13, I/16, I/18, I/43, I/45-8, I/57-9, I/66-9, I/73, I/80, I/83-4, I/94, I/100, I/111, I/123-4, I/133, I/135, I/138, I/141, I/148, I/152, I/159, I/164, I/167, I/176, I/179, I/186, I/190-1, I/195, I/198-9, I/202, I/205-6, I/214, I/221, I/223-224; II/63
- Magia naturalis 164, 186, 371, 389, 451, 514, 698, 758, 785, 833, 838, 1094, 1149; I/5, I/103, I/129, I/171, I/177, I/204; II/1, II/12, II/21, II/26, II/34, II/37, II/48-9
- Mathematik s.a. Musik, Optik
- Mathematik, angewandte 11, 178, 198, 711, 761, 807, 822-3, 1043; I/75, I/77; II/50
- Mathematik, Arithmetik, Geometrie 47-51, 66-7, 120, 129, 157-8, 174, 184, 216-8, 225, 231-4, 250-1, 270, 304-5, 313, 316, 325, 353-8, 362-3, 369-70, 376, 380, 385, 397, 425, 432-3, 435-7, 441, 470, 507, 511, 573, 591, 595, 598, 634, 636, 672-4, 677, 696, 710, 713, 715, 720, 738, 749, 763, 765, 773, 780, 790-1, 819-21, 836, 853, 855, 872-3, 877, 888, 896, 907, 918, 924, 927, 963, 966, 975, 981-2, 984-6, 994-5, 1004, 1040-2, 1044-5, 1057, 1062-3, 1071, 1101-4, 1121-6, 1135, 1142, 1155; I/9, I/11, I/20, I/38, I/55, I/64, I/78-79, I/86, I/98-9, I/118-9, I/147, I/157, I/184, I/189, I/192-4, I/196, I/200, I/212-3, I/217-9
- Mathematik, Chronologie, Kalender 70, 144, 205-6, 252, 254-5, 340, 343, 428, 592, 597, 649, 741, 743, 772, 782, 880, 930, 936, 974, 976-8, 980, 1056, 1131, 1164; I/12, I/51, I/154, I/182, I/201, I/225
- Mathematik, Instrumente, Tabellen 57, 60, 147, 177, 256, 405-6, 423, 529, 631, 748, 886, 910; I/23, I/36, I/121, I/125-6, I/230; II/4-6, II/13
- Mechanik 65, 92, 128, 314, 407, 434, 490, 491, 712, 727, 840, 871, 1073; I/153, I/216

- Medizin** 18, 33, 39-40, 42-4, 62, 168, 224, 276-9, 281-3, 288, 293, 297, 326, 379, 383, 402-4, 452, 456, 476, 482, 496, 568, 605, 685, 754, 756, 764, 776-7, 786, 867, 903, 919, 934, 1003, 1022, 1050-1, 1069, 1072, 1115; I/24, I/85, I/95-6, I/214; II/2, II/7, II/11, II/15, II/20, II/27-30, II/32, II/35, II/40-7, II/51-2, II/54, II/61-2, II/64-7
- Metaphysik** s.a. Philosophie, Metaphysik
- Meteorologie** 93, 194, 257, 523, 767, 837, 1119
- Mineralogie, Metallurgie** 12-4, 166, 200, 248, 348, 352, 373-4, 429, 569, 601, 613-4, 632, 926; II/36
- Musik** 109, 115, 183, 193, 207, 259, 361, 372, 625, 847-8, 860, 902, 1093, 1165
- Navigation** 512, 693
- Oekonomik** 148, 268, 414, 427; I/72, I/137, I/168; II/31, II/58-9
- Optik** 15, 38, 312, 359-60, 387, 481, 570, 606, 675, 690, 783, 796, 841, 912, 965, 971, 1128; I/183
- Philosophie, Logik, Dialektik** 3, 24-5, 30, 45-6, 91, 119, 131-2, 149, 153, 187, 196-7, 245, 294-6, 307-9, 320, 334, 366, 368, 378, 386, 391, 443-5, 472, 495, 499, 520, 522, 530-2, 536-7, 540, 558-9, 563-6, 594, 615, 645, 654-5, 662-5, 679, 682-3, 699, 723, 732, 735, 755, 757, 759, 766, 799, 813, 845, 874-6, 881-3, 900, 943-5, 947-51, 958-9, 1018, 1038, 1054, 1060, 1067, 1079, 1083-4, 1096, 1100, 1143-4, 1146, 1161-2; I/35, I/74
- Philosophie, Metaphysik** 26-7, 52, 110, 112-4, 175, 204, 236, 291, 317, 335, 346, 390, 515, 561, 624, 638-40, 680, 684, 718, 787, 835, 878, 898-9, 901, 914, 946, 973, 1012, 1019, 1025-7, 1029, 1032-3, 1035, 1066, 1068, 1070, 1077, 1109, 1114, 1145
- Philosophie, praktische** s.a. Didaktik, Ethik, Fürstenspiegel, Politik
- Philosophie, Werkausgaben, Systeme** 23, 94-9, 118, 121, 124, 143, 202, 228, 311, 318-9, 337, 382, 392, 394, 421-2, 442, 455, 457, 479, 494, 629, 660, 667, 691, 724, 784, 824, 828, 865-6, 870, 891, 954-5, 960, 962, 969, 987, 990, 1006-7, 1024, 1034, 1055, 1080, 1099, 1134, 1136, 1158, 1174; I/5, I/34, I/174-5
- Physica generalis, Philosophia naturalis** 19, 29, 32, 34-5, 54, 82, 100-1, 106-8, 122-3, 125, 138, 167, 176, 179-80, 185, 188, 190-2, 199, 203, 211-2, 214, 219-21, 235, 265, 271-5, 284-5, 287, 289, 299, 302-3, 347, 349-51, 399, 416, 419-20, 439-40, 446-8, 450, 473-4, 477, 492, 498, 500, 510, 516, 521, 533-5, 538, 541-50, 552-4, 567, 584, 587, 599, 602-3, 619, 644, 658-9, 661, 681, 701, 705-9, 719, 722, 736, 750-1, 753, 778, 792-793, 798, 814, 826-7, 839, 868, 890, 925, 932, 940, 952-3, 956, 996, 998-1002, 1009-10, 1014, 1023, 1036, 1047, 1052, 1074-5, 1086, 1089, 1091-2, 1098, 1105-6, 1108, 1112, 1117-8, 1120, 1157, 1159-60, 1166-7, 1169-70, 1172, 1175; I/104-5, I/173
- Physica specialis** s.a. Botanik, Chemie, Magia naturalis, Meteorologie, Mineralogie, Psychologie, Zoologie
- Politik** 17, 102-5, 111, 151-2, 163, 189, 210, 244, 290, 339, 461, 463-4, 487, 539, 555, 562, 620, 626, 647-8, 688-9, 725, 812, 843, 849, 970, 979, 1039, 1082, 1113, 1151, 1153; I/2, I/89, I/139, I/169; II/53
- Psychologie** 28, 31, 53, 74-6, 306, 336, 475, 493, 517-9, 596, 657, 702, 774, 794, 939, 957, 1008, 1011, 1013, 1016-7, 1030-1, 1037, 1048-9, 1090, 1097, 1111, 1116, 1156, 1168, 1171
- Rhetorik, Poetik** 78, 241, 332, 506, 556, 560, 879, 1076, 1085; I/69-70, I/208
- Rosenkreuzer** 55, 156, 181, 213, 377, 388, 509, 692, 737, 760, 809, 844, 922
- Theologie** 116, 365, 410-1, 458-60, 524, 669, 697, 744, 795, 869, 915, 983, 991, 1154; I/6-7, I/14-5, I/17, I/21-2, I/25-32, I/39-42, I/49-50, I/52, I/60-3, I/65, I/71, I/76, I/81-2, I/101-2, I/106-10, I/112-3, I/116-7, I/127-8, I/132, I/134, I/136, I/140, I/142-3, I/145, I/149-51, I/155-6, I/158, I/160-3, I/165, I/170, I/172, I/185, I/188, I/210-1, I/226-8; II/22-5
- Zoologie** 5, 10, 77, 90, 145, 338, 430-1, 551, 762, 920-1, 941, 993, 1133

Verzeichnis der Druckorte

- Abina 931
- Alkmaar 740
- Altdorf 666
- Amberg 1133
- Amsterdam 53, 198, 245, 318-9, 333, 440, 462-3, 467, 482, 505, 512, 623, 633, 703, 790, 890, 988, 1110; II/13
- Ansbach 620
- Antwerpen 15, 56, 64, 327, 328, 364, 376, 399, 400, 607, 630, 762, 771, 857, 1004, 1063, 1071, 1096, 1105; I/115, I/215; II/7
- Arnhem I/79
- Augsburg 127, 457, 484, 574, 608, 718, 724, 896, 968; I/15, I/172, I/214; II/15, II/36
- Basel 9, 11-2, 14, 21, 38, 67, 80-1, 140-1, 180, 218-220, 222, 288, 290, 292, 323-4, 353, 362-3, 403, 557, 641, 643, 741-3, 752, 761, 775, 784, 799, 824, 828, 834, 842-3, 854, 856, 858, 862-4, 907, 926, 949, 952-5, 963, 974, 1006-7, 1012, 1081, 1086, 1115, 1127, 1148-9, 1173; I/3, I/16, I/45-8, I/131, I/149, I/174, I/190, I/209, I/213, I/221; II/1, II/52, II/66-7
- 'Bengodi' 384
- Berlin 631
- Bern 729, 731
- Bologna 65, 157, 270, 676, 792
- Bremen 244, 732
- Brescia 230
- Breslau 992-3; I/36
- Coburg II/25
- Danzig 301, 342-3, 345, 692
- Dillingen 392, 1060
- Dortmund I/98
- Dresden 1153
- Dublin 167
- Edinburgh 748
- Erfurt 195, 602-3, 624, 874, 1003, 1060, 1083, 1085; II/50
- Ferrara 199, 736, 852
- Florenz 201, 841, 930
- Franeker 3, 168, 497-8, 715-7
- Frankfurt 61, 75, 77, 87-8, 97, 99, 101, 103, 106-7, 139, 154, 163-5, 170-3, 196-7, 209, 211-2, 215, 237, 352, 354, 377, 379, 382, 386, 390, 395, 447-9, 451, 469, 475-6, 492-3, 501-2, 509, 511, 570, 575, 581, 583-4, 586, 611, 613, 615-7, 637, 644, 657, 685, 694-5, 699, 726-7, 735, 745-6, 763-6, 814-5, 820, 823, 826, 831, 838, 844, 872-3, 876-9, 910, 915, 927, 940, 969-70, 995-6, 1038, 1061, 1074, 1101, 1108, 1156-7, 1159, 1163; I/30, I/41-2, I/53, I/62-3, I/75, I/93, I/126, I/138, I/141-142, I/157, I/170-1, I/186, I/202; II/10, II/12, II/26, II/33
- Frankfurt/Oder 110-3, 206, 296, 428, 770
- Freiberg/Sa. 669
- Freiburg i.Br. 977
- Genf 5, 95-6, 138, 321, 728, 730, 938, 942, 1078; I/14, I/25-7, I/30, I/32, I/83, I/97, I/199
- Gießen 483, 686-9, 939, 957-62, 1082; I/114
- Goslar 181
- Gouda 423
- Grenoble 422
- Groningen 739
- Großenhain/Sa. 642
- Güstrow 398
- Halle II/16, II/48-9
- Hamburg 311, 397, 458-9, 481, 506, 526, 530-54, 591-2, 594, 599, 609, 638-40, 756, 785, 998, 1022; II/32
- Hanau 89, 166, 236, 513-4, 559-67, 875, 881, 1091, 1130; I/137, I/191; II/35, II/64
- Heidelberg 70, 117, 237, 819, 1155; I/33, I/64, I/90-1, I/116
- Helmstedt 78, 104-5, 274-87, 378, 499-500, 679, 769; I/104-5; II/39
- Herborn 478; I/145, I/226, I/228
- Ingolstadt 57, 59, 964, 967; I/106, I/108

- Innsbruck 965
- Jena 460, 604-5, 744, 1021, 1054, 1084, 1138-41, 1154, 1167-72; I/182; II/17; II/23
- Kassel 174; I/183
- Köln 153, 189, 272-3, 322, 355, 391, 425, 587, 747, 798, 816, 1053, 1097-8, 1100, 1102-4, 1113-4, 1158, 1161; I/37, I/43, I/74; II/156-7
- Königsberg 335, 621-2
- Kopenhagen 134, 194, 593, 597-8, 634-6, 696, 791
- Krakau 1009
- Lauingen 177
- Leiden 7, 150, 190-2, 231-4, 260-5, 289, 316, 339, 388, 407, 424, 455, 480, 503-4, 589-90, 595, 629, 646, 660, 691, 782, 810, 825, 859, 868-70, 936, 985-6, 1040-3, 1062, 1092, 1124, 1135-6, 1142, 1150; I/76, I/81, I/89, I/189; II/40, II/53, II/65
- Leipzig 76, 135, 205, 207, 350-1, 495, 619, 706, 720, 733, 753, 755, 776-7, 809, 812-813, 827, 867, 871, 880, 904-6, 909, 979, 991-2, 1067; I/8, I/71, I/153, I/181; II/8-9, II/14, II/27-30, II/41-6, II/51, II/54, II/60, II/63
- Lich 658; I/103
- Lignitz 993
- Linz 578-80
- Löwen 216-7
- London 1, 54, 121-5, 144, 208, 439, 470, 494, 558, 645, 725, 793, 795, 1039
- Lübeck 204, 1056
- Lüneburg 760
- Lyon 62, 86, 224, 228, 235, 411, 416-7, 421, 690, 758, 920, 948, 950, 1002, 1072, 1129; I/5, I/107; II/20
- Magdeburg 485, 738, 839, 973, 987; I/161; II/38
- Mailand 225, 913
- Mainz 128, 254-6, 271, 656, 1064, 1068; I/125, I/184
- Marburg 294, 442-5, 450, 573, 895, 1106, 1117-8; I/38, I/56, I/156, I/222; II/4-6
- Middelburg 817
- Montbéliard 142; I/187
- Mülhausen 610
- Neapel 267, 840, 1075
- Neustadt 295; I/109, I/117, I/162
- Nürnberg 20, 37, 58, 169, 184, 200, 223, 304, 338, 372, 486, 606, 677, 714, 846, 885, 887, 924, 980-1, 994; I/193, I/200
- Oberursel 555, 647-8
- Onoldsbach I/152
- Oppenheim 389; I/85, I/201, I/227; II/18-9
- Oxford 471, 794, 845, 914
- Padua 42, 69, 179, 855, 934, 1045; I/54
- Paris 36, 47-50, 92, 102, 136, 145, 246-8, 268, 291, 305, 317, 325-6, 337, 358-61, 380, 385, 418, 420, 427, 456, 461, 668, 708-9, 712-3, 783, 788, 801, 897, 929, 933, 935, 937, 997, 1069, 1077, 1079, 1087, 1094, 1109, 1121-2, 1126; I/10, I/217, I/219
- Perugia 778
- Pesaro 72, 314-5, 357; I/78
- 'Philadelphia' 737
- Prag 571-2, 576-7, 672-5, 893
- Rinteln 1055
- Rom 6, 26, 249-52, 266, 408-9, 434-5, 667, 768, 837, 966; I/151,
- Rostock 8, 130, 143, 175-6, 182-3, 193, 227, 239-42, 346, 600-1, 628, 786, 800, 882-3, 898-901, 1023-37, 1137, 1151
- s'Gravenhage 1057
- s.l. 55, 213, 330-2, 347, 525, 811, 832, 1058; I/41, I/69-70, I/99, I/203, I/212, I/223
- Saint Gervais 253
- Schleusingen 510
- Schweinfurt I/194
- Stettin 341, 344, 488-9, 631
- Stockholm 438
- Straßburg 44, 74, 84, 108, 119, 149, 162, 238, 306-9, 393, 406, 410, 413, 453-4, 468, 473-4, 477, 556, 625, 892, 916-7, 1046; I/24, I/129, I/169, I/229; II/21
- Terni 1059
- Toulouse 90
- Tournon 1131
- Tours 1123

- Tübingen 85, 151-2, 472, 582, 649-53, 889, 894, 947, 951, 956, 971-2, 1065; I/39, I/113, I/188
- Ulm 401, 405, 585, 990
- Uraniburg 172
- Urbino 491
- Utrecht 891
- Valcera 68
- Venedig 17, 22, 24-5, 27, 29-30, 32, 39-41, 43, 45-6, 52, 66, 94, 109, 114-5, 118, 129, 133, 146, 161, 188, 202-3, 226, 297-300, 312-3, 320, 366-8, 370-1, 383, 404, 412, 414, 432-3, 436-7, 441, 464-6, 490, 515-20, 522, 524, 588, 596, 654-5, 670-1, 693, 722-3, 754, 767, 772-3, 780, 787, 923, 925, 932, 1010-1, 1013-20, 1070, 1073, 1080, 1093, 1107, 1111, 1116, 1119-1120, 1160, 1164-5; I/58, I/173, I/197
- Warschau 661-5
- Wittenberg 10, 13, 18, 131-2, 185-7, 302-3, 334, 336, 340, 375, 387, 394, 415, 527-8, 626, 659, 680-4, 697, 700-2, 750-1, 802-3, 805-6, 902, 911-2, 928, 943-6, 976, 978, 999-1001, 1047-52, 1066, 1112, 1143-6; I/7, I/18, I/40, I/68, I/82, I/176; II/2, II/37, II/62
- Wolfenbüttel 847-8, 983
- Würzburg 918
- Zellerfeld 632
- Zürich 160, 396, 429-31, 1005, 1152; I/31, I/100, I/150, I/230

Sprachen der Druckschriften (ohne Lateinisch und Griechisch)

Deutsch 55, 156, 160, 162, 165, 174, 177, 181, 184, 195, 213, 243, 301, 304, 343, 352, 377, 393, 401, 405, 488-9, 511, 525, 571, 586, 591-2, 609-10, 631-2, 637, 669, 692, 695, 727, 733, 737-8, 743, 776-7, 809, 839, 847-8, 871, 874, 896, 916, 924, 971, 974-5, 991, 1046, 1058, 1061, 1101, 1153; I/23, I/38, I/41, I/72, I/75, I/96, I/101-2, I/117, I/126, I/129, I/132, I/136, I/139-40, I/142, I/145, I/153-4, I/160-1, I/168, I/170, I/196, I/201, I/210-1, I/214, I/225; II/4-6, II/13, II/22-5, II/31, II/39, II/46-51, II/58-9, II/61-2, II/67

Englisch 125-6, 1039

Französisch 246-8, 317, 337, 788, 1069

Holländisch 198, 234, 333, 339, 512, 623, 988, 1057, 1135

Italienisch 17, 68, 115, 146, 161, 226, 230, 384, 407-10, 414, 465-6, 670, 693, 913, 923, 931, 1059, 1073, 1093, 1165; I/13, I/57, I/73, I/80, I/110-1, I/141, I/179, I/205-6

Nichteuropäische Sprachen 1, 144, 741; I/18, I/28-9, I/46-7, I/59, I/133, I/138, I/152, I/159, I/167, I/223-4